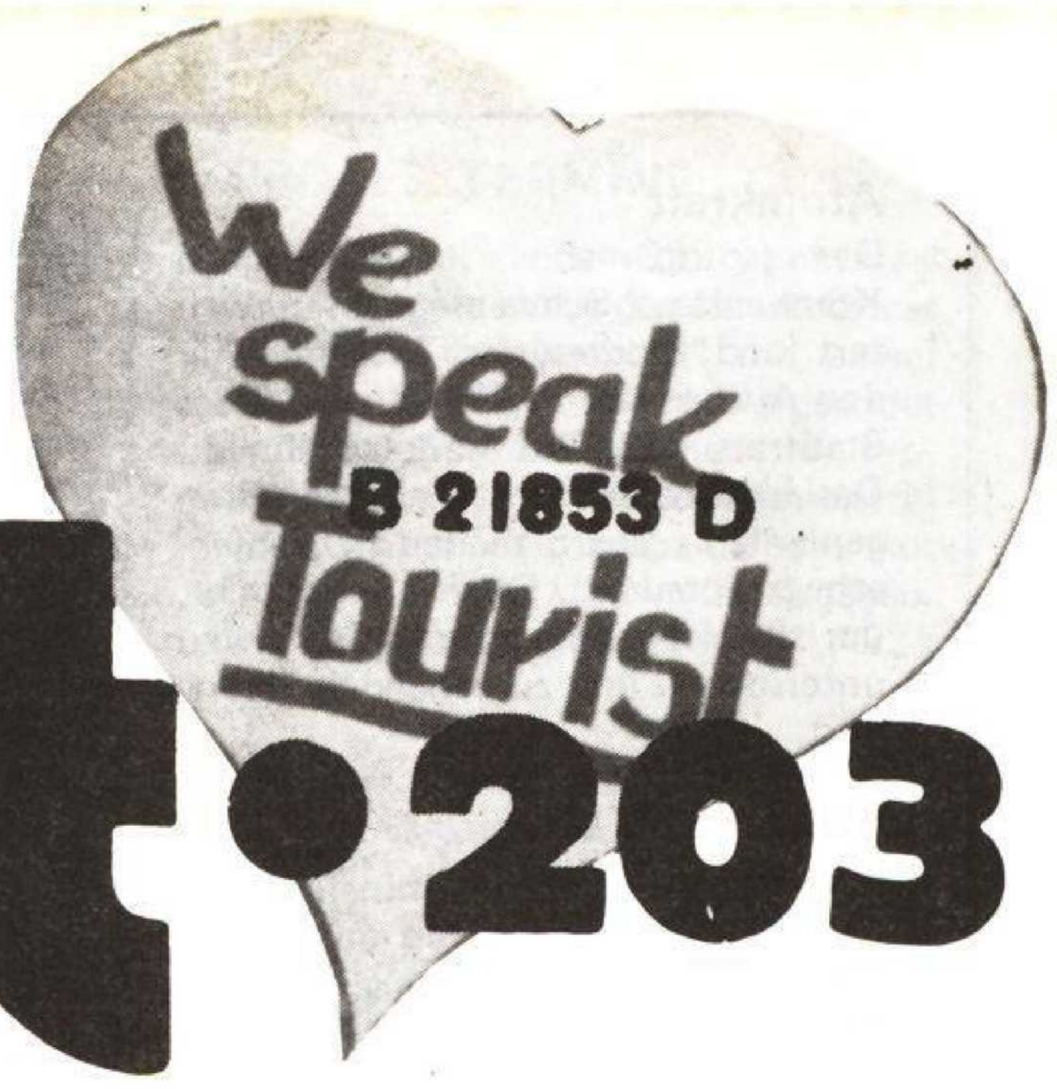
7.8. - 20.8.81

Blatt 203

DM 2.00

Stadtzeitung für München



von KRÜPPELN Freaks & Waldgängern Magie & American Dream

DIALOG:

Einheimischer.

Das reine Sodom und Gomorrha .....

Fremder.

Nein, sagen Sie das nicht! — Um Gottes-willen! — Sie beleidigen! Sie sind ein Peßimist. Peßimist sein heißt denken. Sie sind der einzige Peßimist, den ich in dieser Stadt getroffen habe. Sie müßen die Sache von der Gefühlsseite nehmen. Sonst erfaßen Sie Ihre Landsleute nicht .....

Einheimischer.

Und das ist ein Gegenstand Ihrer Be-wunderung?

Atomkraft

Das Isotopenlabor im städtischen Krankenhaus Schwabing soll erweitert und modernisiert werden. Für den Ausbau hat der Bauausschuß des Stadtrats 882 000 Mark genehmigt. Das Isotopenlabor ist Teil des neuen geplanten überörtlichen Strahlenschutzzentrums. Es wird benötigt, um strahlengeschädigte Patienten zu untersuchen und zu behandeln. Hört, hört.

BUNDESWEIT.....

soll jetzt gegen die Kriminalisierung von Hausbesetzern durch den § 129 und 129 a (Unterstüztung von Kriminellen, bzw. terroristischen Vereinigungen) vorgegangen werden. Über lokale Dokumentationen und Broschüren hinaus wäre eine zentrale Dokumentation zum § 129, die in lokalen Aktionstagen, aber auch in Form von zentralen Aktionen angepackt werden könnte. Eine bundesweite Demonstration in Freiburg oder Nürnberg ist in der Diskussion. Voraussetzung für eine zentrale Doku ist, daß überall Berichte dazu verfaßt werden. Später soll sich ein Ausschuß (bundesweit natürlich) zur Erstellung der Dokumentation bilden. Vorerst aber können die Berichte an folgende Adresse geschickt werden:

Chawan Teeladen c/o Wolfgang Gröner, Bauerngasse 17, 8500 Nürnberg 70. Tel.: 0911/268 376

WELTWEIT.....

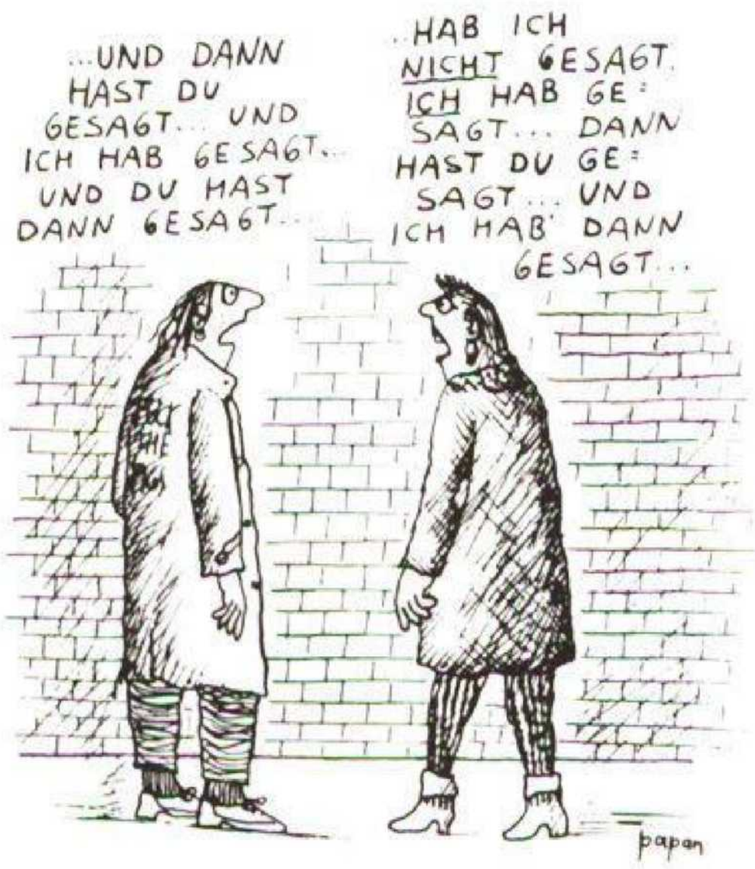
verboten sollte Asbest werden, wenn es nach dem UUA(Verein für Umwelt und Arbeitsschutz) ginge. Warum legt er in der Asbest - Broschüre: "Lieber krebskrank als arbeitslos" dar. Es wird aufgezeigt, daß bei der Herstellung, Be- und Verarbeitung der vielfältigen Asbestprodukte durch die Freisetzung von Asbestfasern in der Atemluft, nicht nur der Asbestarbeiter einem tödlichen Risiko ausgesetzt ist, sondern daß auch für die gesamte Bevölkerung ein Krebsrisiko nicht ausgeschlossen werden kann.
Wirtschaftlich bedeutet eine radikale Abkehr von Asbest keine Katastrophe, da genügend gleichwertige asbestfreie Ersatzprodukte heute schon zur Verfügung stehen.
Die Realisierbarkeit eines Verbotes zeigt das durch die Belegschaft erkämpfte Asbestverbot auf der Werft "Bremer Vulkan", sowie der Beschluß der Bremer Bürgerschaft vom 25. Juni 1981, für das Land Bremen ab 1983 die Verwendung von Asbest zu verbieten.

Die Broschüre umfaßt 31 Seiten und kann zum Preis von Dm 2,-- (inkl. Porto) vom VUA, Fehrfeld 6, 28oo Bremen 1 bezogen werden.

KATASTROPHE ABGEWENDET

Finanzielle und interpersonelle Schwierigkeiten brachte das Milb fast wieder zum Zusperren. Doch keine Bange, es geht weiter (wenn auch beschnitten). Also Leute: In Zukunft hat das Milb nur noch drei Tage in der Woche geöffnet. Ab 12. August:
- Dienstag (Nachbarschaftskino/bis Sept. Paus)
- Freitag (Kneipe)
- Samstag (Kneipe und Konzerte nach Möglichkeit)

Ansonsten können an den andren Tagen noch politische und andere Gruppen Räume haben, um sich zu treffen. Tel.: 358 301



MENSCHEN 3. KLASSE?

Wir sind Frauen aus der Türkei, die aus welchen Gründen auch immer das Heimatland verlassen haben und hier in der BRD leben müssen. Einige von uns sind hier aufgewachsen, sind hierzur Schule gegangen, oder sind sogar hier geboren. Wir alle haben gemeinsame Probleme. Um die Probleme auch gemeinsam lösen zu können, haben wir uns in einem Komitee zusammengetan.
Wir rufen alle deutschen und ausländische Frauen und Organisationen auf, sich mit uns zu solidarisieren.
Komitee der Frauen aus der Türkei
Kontaktadresse: Saime Aydin, Rócke

**Komitee der Frauen aus der Türkei
Kontaktadresse: Saime Aydin, Rockefellerstr. 72, 8 München 45, Tel.: 333 932**

BAföG & BayAföG

Ausbildungsförderung nach den Richtlinien des Bundes (BAföG) und des Landes (BayAföG) wird künftig nicht mehr rückwirkend für die letzten drei Monate vor dem Antragsmonat geleistet, sondern kann frühestens ab dem Antragsmonat bewilligt werden.
Das Schulreferat, Amt für Ausbildungsförderung, empfiehlt deshalb allen Antragsstellern, Anträge auf Weiterzahlung spätestens im August und Neuanträge spätestens im September 1981 einzureichen.

AZ nachrichten

Haschischwolken im Börsenzentrum

New Yorker Makler sind oft „high"

nsc. New York – Wenn die feinen Herren in ihren Nadelstreifenanzügen die Finanzströme dirigieren, das sind sie oft "high". Im New Yorker Wallstreet - Viertel wird seit langem eifrig Haschisch geraucht, Kokain geschnupft, aber auch Heroin gefixt. Das hat jetzt die amerikanische Anti - Drogen - Behörde berichtet.

Julio Martinez, der Chef der Rauschgiftfahnder: "Viele nehmen den Stoff, weil sie glauben, so den Streß leichter zu ertragen."

Börsenmakler befürchten jedoch, daß sie wegen ihreer breauchschten Mitarbeiter Millionenverluste machen. Häufig rasen Krankenwagen in das Finanzzentrum, um Geldexperten, die sich mit einer Überdosis vergiftet haben, zur Intensivstation zu bringen.

Verkauft werden die Drogen vor allem in den U - Bahnstationen und den Eingangshallen der Wolkenkratzer.

DER FLUCH

Seit George Washingtons Zeiten wurden in USA 40 Präasidenten gewählt. Bis auf 4 sind mittlerweile alle tot. Viele von ihnen haben ihre Amtszeit überlebt, sie sind in der Staatspension gestorben. Nicht wenige aber waren es, die ihren Job mit dem Leben bezahlten, sie wurden buchstäblich zu Tode gewählt. Was kein Zufall ist.

Denn seit 1813, als Häuptling Tecumse von den Shawne Indianern beim 'Go West' der Bleichgesichter in der Schlacht an der Thames' gefallen ist, lastet ein unbeugsamer Fluch auf diesem hohen Amt. Kein Mr. President, der im Jahr der Null an letzter Stelle - dem vollen Jahrzehnt - gewählt wird, soll je sein Amt überlebeen, verdammte damals der große Medizinmann der Shawnee die Führer der Mörder seines Bruders. Und beim großen Manitou, bis heute hat der Fluch gehalten!

Der erste, den er ereilte, war William H. Harrison, Generalmajor jener weissen Eindringlinge, die 1812 die mit den Engländern verbündeten Stammesgenossen von Häuptling Tecumse vernichtend schlugen. 1840 wurde er zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt, doch der große Manitou holte ihn, da war er noch nicht mal 1 Monat im Amt. Im Dienste der Bleichgesichter sind auch James Garfield (1880 gewählt), William Mc Kinley (1900), Warren Harding (1920), und Franklin D. Roosevelt (1940) nicht viel länger Mr. President geblieben. Abraham Lincoln (1860) fiel einen Attentat zum Opfer, genauso wie John F. Kennedy, der 100 Jahre später die Wahl gewann.

Glaubt man den Propheten, so haben die Amerikaner Jimmy Carter letztes Jahr das Leben gerettet. 1980 wurde Ronald Reagan gewählt.....

HAUSBESETZERPROZESSE!

Diejenigen, deren Verfharen bereits abgeschlossen sind (d. h. ein schriftliches Urteil vorliegt), können sich jeden Dienstag zwischen 20.00 und 21.00 Uhr im Zoff, Heßstr. 80 (tel.: 52 49 96, Werner verlangen) melden, falls sie dringend Kohle für Anwalts - Prozeßkosten etc. benötigen. Leute, die nie am Dienstag Zeit haben, sollen sich bei dringenden Angelegenheiten an Werner direkt wenden (Tel.: 641 39 53)

E GUDZ FRÄNGGISCH' ÄSSN!
Zwiebelblooz y vino blango dEsbana
dozu γπιχιοχεη σαλατε boi una zabaione
muggelona meravigliosa. Dangge
Mug unn Ingrid!
Gracias, ευχαριστω grazie!

WE SPEAK TOURIST

Die Gesprächsfetzen auf Titel und - Rückseite stammen nicht aus dem Hofbräuhaus,sondern aus dem Amberger Knast.Dort wurden sie 1895 von Oskar Panizza - einer gegen den Heine eine matte Zitronenlimonade genannt werden kann,Tucholsky - während seiner einjährigen Haft (verurteilt wegen Vergehns wider die Religion, verübt durch die Presse) als III.Dialog 'Ueber die Stadt München zwischen einem Fremden und einem Einheimischen' geschrieben.Erschienen ist dieses aufschlußreiche Gespräch erstmals 1896 unter dem Titel DIALOGE IM GEISTE HUTTENS.Der Münchner Matthes & Seitz Verlag, um das Werk Panizzas sehr bemüht,hat sie 1979 neu herausgebracht.Prädikat: Sehr empfehlenswert,für Hiesige wie Zugreiste!'

PROZESSTERMINE

Nachdem gerade (am 22. 7.) ein Verfahren gegen einen der **Hausbesetzer aus der Albrechtstr. 31** mit einem Freispruch mit Verwarnung geendet hat, darf man auf den nächsten Prozess gegen Annemarie Lautensack in der gleichen Sache gespannt sein. Am **6. 8.** um 15.00 Uhr im Justizgebäude, Nymphenburgerstraße, Saal A221

Am **7. 8.** findet um 9 Uhr im Saal 41 des Amtsgerichts Nürnberg der 2. Teil des Prozesses gegen Ulli Peschke von der **Indianerkommune** statt. Treffen für alle Interessierten täglich in der Indianerkommune, Mittlere Kanalstraße 34, 85 Nürnberg. Tel.: 0911/266 786

Dort wird auch ein "emotionales Tribunal" gegen Unterdrückun gin Familien, Heimen, Schulen, von Polizei, Jugendämtern und kindlicher Sexualität vorbereitet, das vom 11. - 13. 9. dort laufen soll.

A L L E S ÜBER PÄDO–PHILIE!

Der neue Rosa Flieder ist fertig .

Natürlich haben wir uns mit diesem Heft wieder selbst übertroffen..... Einzelheiten möchten wir uns jetzt sparen, nur soviel: Es steht sehr viel drin über die Schwulenwochen in Hamburg, bzw. GAY PRIDE, ebenso viele Breichte aus den Gruppen. Wir haben uns - wieder - mit RAUSS auseinandergesetzt und der TAZ, berichten ausführlich über den Stand der Kampagne gegen 175, schreiben über die Homosexuelle Selbsthilfe und den Fall Brinker und tausend Dinge mehr. Neben dem üblichen Beiwerk in aktueller und Kultureller Hinsicht haben wir auch wieder ein Schwerpunktthema: 29 Seiten PÄDOPHILIE. Vom Interview mit einem Betroffenen bis zur Indianerkommune steht da alles drin.

Einzelne Bestellungen NUR GEGEN VORAUSKASSE von Dm 5,50 (inkl. Porto) auf Postscheck 2945 28-853 W. Kaaden, BLZ 760 100 85. Vergeßt bitte euren Absender nicht! Sammelbestellungen bitte an die Redaktion c/o W. Kaaden, Lobsingerstr. 14, 8500 Nürnberg 90. Okay?

ROSA SÄGE

Ebenfalls an den ROSA FLIEDER (Adresse siehe oben) mögen sich alle Schwulengruppen wenden, die Interesse haben, sich an einem Aktionstag gegen den §175 zu beteiligen. Dieser Aktionstag soll am 3. Oktober unter dem Motto: "Wir sägen am Sexualstrafrecht - weg mit dem § 175 " stattfinden.

Ein Samstagvormittag im Juli. Auf dem Ostbahnhof, hinten bei den Pfanniwerken, wo die Rampen für "Auto im Reisezug" sind, findet unter knallender Sonne ein ungewöhnliches Verladegeschäft statt. Knapp 200 Krüppel auf Rollstühlen, Tragbahren und an Krücken werden in einen Sonderzug gehievt. Den wenigsten ist anzumerken, ob ihnen die ganze, "Sonnenzug" genannte Angelegenheit Freude bereitet. Die Mehrzahl wartet stumm und gottergeben darauf, daß sie, wie auch immer, in das enge Abteil verfrachtet wird.

Gottergebenheit war schließlich auch eine der Bedingungen, um an dieser funftägigen Fahrt nach St. Pölten teilnehmen zu dürfen, von wo aus diverse Wallfahrtsstätten und Klöster in Österreich abgeklappert wurden. *"Die Teilnahme am Sonnenzug setzt eine entsprechende religiöse Motivation voraus. . .*", heißt es im Anmeldeformular. Als sich das stundenlange Verladegeschäft seinem Ende zuneigt, tritt denn auch die Verkörperung derartiger Religiosität auf den Plan, um jedem einzelnen Krüppel die Hand zu schütteln, jeden mit monotoner und abgrundtief desinteressierter Stimme zu fragen: „Grüß Gott, und wo kommen Sie her?" Dieser Kardinal Ratzinger ist die ausdrucksloseste, schlaffste, langweiligste und gleichzeitig öligste Person aus den höheren Gehaltsklassen, die ich bis dahin miterleben durfte. Die Perfektion, mit der sein Auftritt auf der Verladerampe den klassischen Karikaturen vom Kirchenbonzen entspricht – Gebetbüchlein in den gekreuzten Händen, frömmelnder Blick – ist schon wieder beeindruckend. Als ihm ein Vorstandsmitglied der "Behindertenselbsthilfe" im Rollstuhl eifrig versichert, „wir unterscheiden uns von den Chaoten *(unter den Krüppeln?)* dadurch, daß wir uns selbst gegenseitig helfen und nicht darauf warten, daß der Staat uns hilft", blickt der Kardinal ins Leere bzw. in die Kameras, sagt Ja-ja und geht weiter.

Später versammeln sich die Abgesandten von Kirche, Staat und Bahn vor der Blasmusik auf Bahnsteig 14, um ihre mehr oder weniger kindischen Reden zu halten. Ein hoher Militär ist auch da, der sich aber beim näheren Hinsehen als hoher Malteser-Hilfsdienstler entpuppt – gelungene Annäherung der Sanität an ihre Verursacher. Die, denen die Reden gelten, sind nicht zu sehen (außer der Presse natürlich). Sie sitzen hinter den Abteilfenstern und hören sich die guten Wünsche und Freudenserklärungen per Bordlautsprecher an.

Laut Münchner Katholischer Kirchenzeitung vom 26.7. überschlugen sich die heimkehrenden Teilnehmer vor Begeisterung. *„Schön, wunderbar, einmalig, großartig, usw., das müßte man nun 200mal hierherschreiben."*

Mag sein. Daß es vielleicht außerdem auch anders war, lassen die Schilderungen eines Helfers ahnen, der den Sonnenzug 1980 mitgemacht hat. Das Ganze ist nämlich keineswegs eine Sonderveranstaltung zum Jahr der Behinderten. Zum 17. Mal schickt die Caritas bis zu 500 Krüppel auf eine derartige Reise. Die dauert normalerweise nur einen Tag, beginnt deshalb schon im Morgengrauen und verläuft unter maßgeblicher Beteiligung des Militärs.

1980: „Pünktlich 10.30 in Oberstaufen. Ca. 150 uniformierte Soldaten des 5. Sanitätsbataillons Kempten stürmen im Laufschritt den Zug. Wie wir später erfahren, war jeder Soldat einem „Rollstuhl zugeteilt", den er bis zur Abfahrt des Zuges nicht mehr verlassen durfte. Strammstehende Soldaten in Reih und Glied mit Rollstuhl vor sich – dieses Bild wirkte schon etwas befremdlich. Immer wenn eine

Nummer aufgerufen wurde, ertönte ein 'Hier' und der zuständige Soldat kam mit dem Rollstuhl an.

„Wenn Ihr Rollstuhl nicht ins Konzert will, dann schieben Sie ihn eben irgendwo herum!"

„Die Soldaten wußten nicht, wie und wo man einen Rollstuhl anfaßt ('Das wurde uns nie gezeigt'). Entsprechende Situationen gabs dann beim Aufgang zum Kurhaus (ca. 20 Treppen). Daß hier nichts passiert ist, kann man eigentlich nur als Wunder bezeichnen. Die Ängste der Rollstuhlfahrer kann man nur erahnen, bzw. an den Gesichtern erkennen. Diese Tragerei grenzte an fahrlässiger Körperverletzung.
Bei der Rückfahrt wirkte die Mehrzahl der Teilnehmer glücklich, aber völlig erschöpft. Ab und zu hörte man: „Ich fahr nicht mehr mit"."

Soweit der Bericht von Claus. Bayern 3 sendet in einer Reportage über diese Prozedur: *„Sie würden sagen, der Sonnenzug ist eine rundum gelungene Sache? – Natürlich, natürlich, nur. Wir sind froh, wir Behinderten, daß es so eine Sache überhaupt gibt. Viele gibts ja da, die kämen sonst überhaupt nicht aus der Bude."*

Diese Bude ist für die meisten Sonnenzug-Teilnehmer das Heim, wo sie in lebenslanger Abgeschiedenheit vor sich hinmodern, und der Sonnenzug der einzige Tag im Jahr, an dem sie ihr "Heim" überhaupt verlassen können.

„Ein Heim ist nichts anderes als eine Aufbewahrung für sozial bereits Tote. In Häusern dieser Art wird nicht gelebt, sondern langsam gestorben." (Christoph Eggli, Krüppel mit Heimerfahrung.)

Ein 18jähriger Rollstuhlfahrer und Heiminsasse auf die Frage, welche Pläne er für die Zukunft hat: **„Was soll ich denn noch für Pläne haben, bei mir ist doch alles gelaufen."**

Die Heimkarriere vieler Krüppel und Geistesgestörter beginnt in frühen Jahren. Unter den Stichworten "Rehabilitation, Förderung, Integration", die alle das Gegenteil bedeuten, werden die Kinder in Sonderkindergärten, Sonderschulen, Therapiezentren und irgendwelchen Heimen mitten im Wald abgesondert. *„Man wird wohl mit einer Behinderung geboren – doch zum Behinderten wird man erst später gemacht"* (Ernst Klee). Viele Eltern geben ihr Kind auch weg, weil sie meinen, sie könnten die Reaktion der Nachbarschaft auf den Krüppel nicht ertragen. Dr. Peter Radtke, Leiter des Behindertenprogramms an der Volkshochschule, berichtet unter dem Motto "my home is my castle" von einer anderen Variante: *„Bekannte von mir haben eine gelähmte Tochter, die seit Jahren einen Rollstuhl benötigen würde. Tatsächlich aber setzen die Eltern ihre Tochter jeden Morgen in den Sessel, wo sie den ganzen Tag bleibt, weil auf diese Weise Besucher nicht sofort erkennen, daß das Mädchen nicht laufen kann."*
Wenn allerdings hilflose Erwachsene und Alte in Heimen landen, ist oft nicht nur Bequemlichkeit oder Überlastung der Angehörigen der Grund. Häufig macht auch unser "sozialer" Wohnungsbau unmöglich, daß die Alten zur Familie ziehen und dort in Ehren ihr Leben zu Ende bringen. Und die Behörden und Wohlfahrtsverbände

"Die Teilnahme am Sonnenzug setzt eine entsprechende religiöse Motivation voraus, kulturelles Verständnis und geistige Wendigkeit für die vorgesehenen Vorträge..."

Staatssekretäer Rosenbauer:
Die ganze Gesellschaft, wenn ich dies nach dem tiefreligiösen Gedanken des Kardinals als weltlicher Mensch sozusagen anfügen darf, die ganze Gesellschaft heutzutage steht ja doch unter dem großen Aspekt der Freiheit, der ERholungsgesellschaft, konnte man fast sagen und ich glaube, daß es besonders für die Teilnehmer an diesem Sonderzug wichtig ist, auch ihnen etwas davon zu vermitteln.

Kardinal Ratzinger:
Liebe Teilnehmer am Sonnenzug, meine Damen und Herren, das Stichwort das uns heute allen auf der Zunge und im Herzen liegt, heißt Freude. Freude darüber, daß dieser Tag wieder möglich geworden ist und daß der Sonnenzug diesmal seinem Namen wirklich entspricht, nicht nur Zug ist, sondern auch von Sonne umgeben ist. ....Das Wort Sonnenzug hat zwei Hälften: Sonne und Zug. Die Sonne steht nicht in unserer eigenen Macht, aber uach der Zug nicht, den läßt uns die Bundesbahn fahren.....

Sozialreferent Stützle:
Es wurde von Sonne, von Zug, von Herzensgüte und Bruderhilfe schon viel gesprochen, ich möchte mich dem alien anschließen und noch das Wort München hier mitbringen. Und ich möchte noch bitten, bestellen Sie unseren Nachbarn in Osterreich die Grüsse Münchens und kommen sie **gesund** wieder.

Bundesbahnpräsident Dr, Thoma:
. Ich darf vielleicht eine **lustige** Begebenheit, **wenn sie es gestatten** , hier sagen. Wir Eisenbahner sind natürlich für Pünktlichkeit. Und hier in München hab ich mich erkundigt, ob der Zug des Papstes auch wirklich in Altätting planmäßig wegfährt. Zu meinem großen Erstaunen musste ich hören, nein, der Papst ist noch gar nicht am Zug! Und wir haben uns dann angestrengt und sind dann in München auch einigermassen planmäßig angekommen und haben dann die große Freude gehabt, den Papst in München am Hauptbahnhof begrüßen zu dürfen.*(hahaha)*

"Die Teilnahme am Sonnenzug setzt eine entsprechende religiöse Motivation voraus, kulturelles Verständnis und geistige Wendigkeit für die vorgesehenen Vorträge..."

unseres Sozialstaats tun das ihrige dazu, daß, wer einmal im Heim ist, so leicht nicht mehr herauskommt. Die Behörden blockieren nach dem Motto des Preußischen Invalidengesetzes von 1920: *„Der Krüppel als solcher gehört in eine Anstalt"* alle Versuche von Krüppeln, sich eine selbständige Existenz aufzubauen. So mußten vier von ihnen, die heute in einer WG in Ottobrunn zusammenleben, erst um die Bewilligung der nötigen Gelder prozessieren, obwohl diese WG die Behörde billiger kommt als vier Heimplätze. Die Verbände wiederum propagieren in der Öffentlichkeit und bei den Geldgebern ihre Heime, statt das Geld verstärkt in dezentrale und persönliche Betreuungsmöglichkeiten zu stecken. So schreibt die Caritas in einem Prospekt ihrer Heime und "Einrichtungen" in der Erzdiözese München-Freising: **„Die Wohnformen für Behinderte unterscheiden sich nicht grundsätzlich vom Wohnen der übrigen Bevölkerung. Sie bieten weitgehend selbständiges Leben, den Lebensraum, den jeder Mensch für ein erfülltes Leben benötigt, sowie unterschiedliche Förderungsangebote."**

In der von der Caritas betriebenen "Landesschule Schönbrunn" im Landkreis Dachau „müssen die Leute um 7 Uhr im Bett liegen, einzige Abwechslung sind Rotkreuz-Veranstaltungen und Gottesdienste. Es gibt drakonische Strafen für Verstöße gegen die Heimordnung und nur 2- und 3-Bett-Zimmer." (Ein ZDL laut SZ vom 28.3.80). Das ist normal für Krüppelheime, der "Mißstand" beginnt erst viel später. Ob die folgende Affäre, die sich letztes Jahr in einem Caritas-Heim abspielte,

normal oder caritasspezifisch ist, weiß ich nicht. Dort stellte ein Rollstuhlfahrer den Antrag, mit seiner ebenfalls verkrüppelten Braut im Heim eine gemeinsame Wohnung zu kriegen, weil sie keine andere fanden. Schon, meinte man, aber nicht unverheiratet. Die beiden beschlossen also, zu heiraten, durften jetzt aber plötzlich nicht mehr. Der Heimseelsorger meldete Bedenken an, ob wegen der "schweren körperlichen Behinderung beider Teile" eine in den Augen der Kirche ordnungsgemäße Ehe vollzogen werden könne. Auf deutsch: ob die beiden ordnungsgemäß miteinander vögeln können **und** zeugungsfähig sind. Ein ärztliches Attest dafür wurde verlangt. Der Heimleitung ihrerseits fiel auch was dazu ein: was, wenn die beiden nun tatsächlich Kinder, womöglich noch verkrüppelte, ins Heim setzen? Also muß ein Attest her, daß sie keine Kinder kriegen können. Was wiederum kirchenrechtlich ein Hinderungsgrund für die Ehe wäre.
Daß die Beiden nach monatelangem Hin und Her, völlig entnervt, aber erwiesenermaßen zeugungsfähig doch noch heiraten und zusammen wohnen durften, erscheint dem Gottesfürchtigen wie ein Geschenk des Himmels, dürfte aber der Erfolg einer Zündfunksendung über diesen Fall sein. Angeblich ist dieses Paar das erste, das in einem bayrischen Pflegeheim heiraten "durfte". Normalerweise herrscht strikte Geschlechtertrennung, man darf sich oft (außer in den Altenheimen) nicht mal tagsüber besuchen. In vielen Heimen werden Telefone abgehört, Briefe geöffnet usw. In allen Heimen aber werden die Insassen so unmündig gehalten wie möglich. Die Folgen dieser Repression beschreibt der Münchner Caritas-Direktor F. X. Ertl mit offensichtlicher Befriedigung: *„Ich persönlich als langjähriger Caritas-Direktor hab festgestellt, daß die behinderten Menschen auch in den Heimen viel froher sind, als wie draußen. Das kommt hauptsächlich daher, wissen Sie, draußen in der Gesellschaft, im öffentlichen Leben und so, da sind sie die Anormalen – aber in der Einrichtung, da sind sie die Normalen, um die sich praktisch doch alles dreht."* (Zündfunk, 24.3.81)
Er sagt das anläßlich einer Protestaktion von Rollstuhlfahrern auf der Fußgängerzone gegen das Almosen-Sammeln der Caritas, an dem sich auch Frau F. J. Strauß (Caritas-Vorstand) beteiligt. Aus dem Flugblatt: *„Die Caritas fordert, ‚daß es auf keinen Fall zu Behindertenghettos kommt', sammelt aber heute wieder für die Aufrechterhaltung dieser Sondereinrichtungen. . .*
Wir fordern keine Almosen, sondern Rechte. . ."

Es ist völlig unmöglich, auch nur annähernd einen Überblick über all die Scheußlichkeiten zu geben, die das täglich Brot der internierten Krüppel sind. Die hier genannten gehören zu denen, die von der Öffentlichkeit kaum beachtet werden, weil sie eben immer und überall vorkommen. Weil die Öffentlichkeit akzeptiert, daß die Würde des Menschen mit seiner Hilfsbedürftigkeit abnimmt. Und weil immer wieder mal ein "Skandal" bekannt wird, über dem das eigentlich Skandalöse, nämlich daß solche Heime überhaupt existieren, vergessen wird.

Ein Heim, das seit seiner Eröffnung im Jahre 1978 immer wieder mit Schauergeschichten an die Öffentlichkeit tritt, ist das Altenpflegeheim am Greiner Berg in Thalkirchen. Es hat etwa 165 Insassen und untersteht dem Bayrischen Roten Kreuz. In den beiden psychiatrischen, geschlossenen Stationen "leben" zusammengenommen etwa 70 alte Leute, die den ganzen Tag lang nichts anderes tun, als in einem winzigen Aufenthaltsraum zu sitzen oder im Gang auf und ab zu gehen. Medizinisch betreut werden sie vom med. Leiter des Irrenhauses Haar, Dr. Schulz. Er hat trotz seinem Posten immerhin noch soviel Zeit, um zweimal die Woche am Greiner Berg *vorbei*zuschauen.
In diesem Heim (Motto: "Geborgenheit im Alter") leben nur Schwerstbehinderte, die wissen, daß sie lebend nicht mehr rauskommen. Rechtsanwalt Frey, der sich mit den dortigen Zuständen befaßt, sagt: „Junge Leute, zum Beispiel ZDLs, kannst da als Pfleger gar nicht reinschicken. Die gehn da kaputt." Dementsprechend ist die Personalsituation, und dementsprechend die Situation der Insassen. Wer keinen Besuch bekommt, das ist etwa die Hälfte, sitzt vollständig isoliert herum, weil die Pfleger es kaum schaffen, allen die Windeln zu wechseln, sie an- und auszuziehen, ab und zu zu baden. Wer nicht gleich essen mag, was ihm (seit einem Jahr jeden Tag mittags die gleiche Soße!) da in Eile hingeworfen wird, fällt eben vom Fleisch; *„ohne ausreichende ärztliche, pflegerische und seelische Betreuung sterben die alten Menschen in Qualen, die Ursachen ihres Todes bleiben oft im Dunkeln"*. (RA Frey). Wenn da der Heimleiter,

„Ich hab mich einmal beschwert und nie wieder!"

Wer in einem Heim oder ähnlichem lebt oder arbeitet, oder dort Verwandte und Bekannte hat und etwas gegen die dortigen Zustände unternehmen will, sollte sich **auf keinen Fall beschweren!** Die zuständige Stelle ist je nach Träger und Standort des Heims die entsprechende Heimaufsicht für den Regierungsbezirk Oberbayern zum Beispiel besteht aus einem Regierungsdirektor und drei Sachbearbeitern und ist für ca. 60 Heime zuständig. Beschwerden von Heiminsassen schicken die Heimaufsichten in der Regel an die Heimleitung zurück, um sie von der dementieren zu lassen. Beschwerdeführer berichten von deutlich schlechterer, schikanöser Behandlung durch das Heim oder gar von Rausschmissen. *„Die Konzeption unsres Heims ist mit der betreffenden Person nicht vereinbar."*

Sondern: Eine Kontaktperson oder -stelle außerhalb des Heims suchen, die Informationen sammelt und sie dann an Presse und Volksvertreter weiterleitet. Der Heimbewohner selbst sollte sich nie als Informant zu erkennen geben. In München gibt es einen Arbeitskreis gegen Menschenrechtsverletzungen in Heimen, der die nötigen Verbindungen herstellen kann. Er ist über die VIF zu erreichen.

Der Gesundheitsladen in der Reisingerstr. 13, Rgb., Tel.: 260 72 23 hat außerdem eine "Beschwerdestelle Psychiatrie" eingerichtet.

ein juristisch vorgebildeter Verwalter, von "Bewohnermaterial" spricht, das „regelmäßig geduscht und gebadet" werde, das zu wenig "Auslauf" hat und einer "Abfütterung" unterliegt, so hat er leider schlicht und einfach recht damit. Diesem "Menschenmaterial" soll letzte Woche ein Dementi der erhobenen Vorwürfe gegen das Heim zur Unterschrift vorgelegt worden sein. Es sollen auch alle unterschrieben haben, die einen aus Angst vor Repressalien, die andern, weil sie sowieso nichts mehr lesen und begreifen können.
Mitten in diesem Inferno wohnt übrigens als einziger junger Mensch eine 24jährige Rollstuhlfahrerin, die keinen anderen Heimplatz gefunden hat. "Dafür" hat sie als 21jährige in der Kinderabteilung des Spastikerzentrums leben müssen, weil in der Erwachsenenabteilung angeblich kein Pfleger für sie da war.

Auch dieses Münchner Spastikerzentrum und sein Gründer und Leiter Prof. Göb sind einer der Skandale, die einen größeren Bekanntheitsgrad erlangt haben. Dabei wurde es bei seiner Gründung vor 25 Jahren als Pioniertat gefeiert. Damals ging man noch davon aus, daß Spastiker – Gelähmte, die sich nur zuckend oder kaum kontrolliert bewegen und oft schlecht sprechen können – grundsätzlich auch geistesgestört seien. Der Orthopäde Göb zog damals in Haar ein Mädchen unterm Bett hervor, das man dort hingesteckt hatte, weil es ZU HÄSSLICH war, nahm es mit und behandelte es.
Vor fünf Jahren wurden die ersten Mißstände in diesem Heim bekannt: Mißhandelte Kinder, keinerlei pädagogische Betreuung, feste Toilettenzeiten, Bewachung des Heims durch die Wach- und Schließgesellschaft, ein Klima der Angst unter den Kindern. Und der medizinisch unangreifbare, menschlich völlig unerträgliche, autoritäre Professor, den nicht einmal die Intervention von F. J. Strauß zum Einlenken bzw. zum Rücktritt bewegen konnte. Noch heute ist Göb („Auch Affen kann man dressieren") Leiter des Zentrums und Landesarzt für Behinderte. Damit zuständiger Gutachter für alle Krüppel, die vom Sozialamt eine Ausbildung, eine Kur, ein Auto etc. bezahlt haben wollen. Viele von denen, die sich von ihm untersuchen lassen müssen, kommen weinend aus dem Sprechzimmer.

Eine ähnliche "Karriere" zeichnet sich übrigens bei einem anderen "Pionier", bei Prof. Hellbrügge, ab, dem Gründer der Montesori-Kindergärten und -Schulen, die in ganz München verstreut sind. Sie werden von verkrüppelten und nichtverkrüppelten Kindern gemeinsam besucht. Anstatt dieses dezentrale Konzept weiterzuführen und zu verbessern, sammelt Prof. Hellbrügge gerade Geld für ein riesiges "Deutsches Kinderzentrum" draußen gegenüber der Klinik-Großgruft Großhadern.

Auch in München gibt es Gruppen aus Krüppeln und Nichtbehinderten, die sich gegen die hier beschriebene normale Behandlung der Unansehnlichen, Hilfsbedürftigen und Verrückten wehren. Eine wichtige Alternative zur Absonderung in Sondereinrichtungen ist die Arbeit des "Verein Integrationsförderung". Die VIF berät Krüppel und deren Verwandte über Möglichkeiten, ohne die "Einrichtungen" auszukommen und vermittelt vor allem Betreuer. Für Leute, die zwar selbständig wohnen wollen, aber Pflege brauchen. Für Eltern, die ihr pflegebedürftiges Kind daheim behalten wollen, sich aber nicht ständig darum kümmern können. Von der Betreuung rund um die Uhr bis zu einmal in der Woche. Die Leute von der VIF sind Sozialarbeiter, die Betreuer ZDLs und freiwillige Helfer.
Darüberhinaus gibt es einen kleinen radikalen Flügel der "Behinderten-Bewegung", der Integrationsversuche in die Norm der Normalen ablehnt und sich mit den Normalen nur auf dem Wege der Konfrontation auseinandersetzt. Franz Christoph, der Bundespräsident Carstens mit der Krücke geschlagen hat, gehört dazu. "Konkret" hat im August ein sehr interessantes Interview mit ihm veröffentlicht. Auszüge daraus und Auszüge aus dem "Manifest der Krüppel" des Münchners Werner Lechner nebenstehend.

Knallhart

Peter K.
Eine gewöhnliche Heimkarriere mit ungewöhnlichem Ende

1952 als Spastiker geboren. Kann schlecht sprechen (bzw. man versteht ihn schlecht).
Die ersten Monate verbringt er in einer Klinik und kommt dann bis 1955 zu seinen Eltern.

1955 Kinderabteilung der Nervenheilanstalt Kaufbeuren.
Kaum noch Kontakte mit Eltern und Geschwistern. Lebt in der geschlossenen Abteilung in einem Saal zusammen mit 30 Kindern. Kein Rollstuhl o. ä. Fortbewegung kriechend. Keinerlei Unterricht. Bei Unruhe nachts oder bei Bettnässen: Behandlung mit Valium. Bei Ungehorsam und in die Hose machen: Abduschen mit kaltem Wasser.

1964 Ursberger Einrichtungen für Mehrfachbehinderte.
Jetzt, mit 12 Jahren, Sonderschulunterricht. Nachdem Peter mehrmals beim Wichsen auf dem Klo erwischt wurde, was eine sofortige Bestrafung durch eine Nonne nach sich zog, wird er 1969 wieder zurück nach Kaufbeuren geschickt, der Unterricht abgebrochen. "Diagnose": "unsittlich veranlagt".

1969 mit 17 Jahren in der geschlossenen Männerabteilung der Nervenheilanstalt Kaufbeuren, wo man versucht, ihm diese unsittliche Veranlagung medikamentös auszutreiben. Ein halbes Jahr später:
Altenheim Altötting. Peter lebt in diesem Altenheim fünf Jahre, bis zum Alter von 22 Jahren. Dann wird das Altenheim zwangsgeschlossen.

1974 Spastikerzentrum München.
Trotz vorhandener Berufsschule keine Berufsausbildung, sondern Beschäftigungstherapie. Als Erwachsener bis 22 Uhr Ausgang. Nach 2 Jahren Rausschmiß, weil er zu renitent sei. Möglichkeit der Berufsausbildung endgültig passé.

1976 Verschub ins Stephanus-Werk Isny
Wird angelernt, Schaltungsteile herzustellen und zu sortieren. Fängt an zu saufen, kriegt Krach mit dem Oberpfleger, unternimmt Fluchtversuch. Wird auf der Landstraße im Rollstuhl aufgegriffen und kommt wegen "Verfolgungswahn" ins **Irrenhaus Weißenau.** Von dort in ein **privates Pflegeheim** im Allgäu.
Hat es schließlich mit Hilfe von Leuten außerhalb des Heims geschafft, aus dem Heim rauszukommen, eine Wohnung in München zu finden und wird dort von ZDLs ambulant betreut.

Manifest der Krüppel von Werner Lechner (Auszüge)

Ich wehre mich gegen den von Nicht-Behinderten — wen wundert's — für mich erfundenen Ausdruck "Behinderter". Dieser Name will entschärfen. "Krüppel" ist prägnant, unmißverständlich. Es versteht sich von selbst. "Behindert" dagegen gehört erst erklärt, definiert. In der Umreißung ein und desselben Sachverhalts steht "Krüppel" zu "behindert" wie das Wort "Scheiße" zu "Stuhlgang" oder "Exkremente".
(. . .)

Wer "behindert" sagt, hält die Pinzette in der Hand, mit der er uns anfaßt. Genauso faßt der Biologe giftige Insekten an. Damit ist das Lebewesen zum Objekt erniedrigt.

Auch Selbstbetrug ist leichter möglich: „Ich bin doch kein solcher Krüppel, für den die anderen mich halten. Ich bin ganz anders. Irgendwie bin ich den anderen gleich; die sind auch behindert!" (. . .)

Ich kann meine Schädigung nicht ausgleichen. Ich lebe die Schädigung. Ich entwickle eigene Normen und Werte. Ich entwickle mein eigenes Weltbild. Ich entwickle eigene Lebensformen. Das alles wird mir schließlich gerechter. (. . .) Ich brauche niemanden, meine Interessen zu vertreten. Niemand kann meine Interessen so nachdrücklich vertreten wie ich. Ich lasse die Stellvertreterart der Nicht-Behinderten nicht zu.
Von meiner Situation, von meinen Absichten und Bestrebungen ist niemand in gleicher Weise betroffen wie ich. In der Verfolgung meiner Pläne bin ich unbeirrbarer als es ein anderer für mich je sein könnte. (. . .)

Ich fühle mich unter Krüppeln daheim. Ich treffe mich gern mit anderen Krüppeln. Ich erlebe eine angstfreie Atmosphäre unter ihnen. Hier brauche ich kein Dynamokrüppel zu sein, der andere anstachelt. Ich brauche sie nicht zu übertrumpfen.
Kritik von Krüppeln vertrage ich leichter. Ich reihe mich ein. Hier habe ich Partner prinzipiell gleicher Betroffenheit. Ich habe Vertrauen.
Ich wünsche mir Krüppel mit gleicher Bewußtheit. Wenn ich einen Krüppel treffe, der das nicht hat, habe ich Geduld. Bei Nicht-Behinderten brauche ich weniger Geduld zu haben. Sie werden ohnedies nie den gleichen Bewußtseinsstand haben können. (. . .)

Aus dem Konkret-Interview mit Franz Christoph, der den Bundespräsidenten schlug.

Wir gehen grundsätzlich davon aus, daß es einen Konflikt gibt zwischen Nicht-Behinderten und Behinderten.

Einen unauflösbaren Konflikt?

In dieser Gesellschaft sicher. Nicht-Behinderte erfüllen ja immer die Wertvorstellungen, und man kann sich ja der Realität nicht entziehen. Du kannst eine philosophische Traumwelt aufbauen. Aber der Realität kannst du dich nie entziehen. In der Realität kommst du der Normalität des Nicht-Behinderten näher als wir. Und entscheidend ist für uns zunächst einmal, daß der Konflikt offengelegt wird. Zur Zeit gibt es ja noch gar keine Auseinandersetzung, denn ihr dürft ja nichts gegen uns haben, und wir dürfen auch nichts gegen euch haben, weil wir ja integriert sein müssen. Jetzt beginnt erstmal der Kampf dafür, daß die Auseinandersetzung überhaupt zugelassen wird. Denn Integration geht ja nicht. Integration ist ja nur Zwangsanpassung an die Normalität und bedeutet für uns Persönlichkeitszerstörung.
Die erste Etappe wäre die Auseinandersetzung. Daß man Nicht-Behinderte zwingt, ihre Schwierigkeiten mit Behinderten zuzugeben.

Also das Ende der Aktion Sorgenkind.

Das Ende der Aktion Sorgenkind und die Zerstörung der Partnerschaftslüge „Behinderte sind Menschen wie alle". Die Anpassung scheitert in der Regel.

Sie scheitert immer. Aber das Leben wird durch diese Lüge, an die man sich klammert, eben doch erträglicher.

Das bezweifle ich sehr. Oft wird behauptet, Behinderte seien apathisch. Das stimmt ja auch. Wieso sind wir apathisch? Weil wir nie Konflikte austragen dürfen. Weil wir permanent die Nicht-Behinderten spielen müssen, es aber trotzdem nie sind. Und da hast du ständig Rückfälle. Von einem gewissen Punkt an bist du einfach im Arsch. Überleg doch, wenn man zu dir jetzt sagt, du bist eine Frau und mußt dein Leben lang in Frauenkleidern rumlaufen. Dann wärst du irgendwann im Arsch. Und dann sag ich, das darf ich ihm aber nicht sagen, daß er keine Frau ist, sonst hat es verheerende Folgen für ihn. Würdest du dir da nicht komisch vorkommen? Und bei uns ist es genauso.

Zum Lesen:

"Luftpumpe, Zeitung zur Emanzipation Behinderter und Nichtbehinderter", monatlich, überregional mit Münchner Regionalteil. C/O VIF, Herzog-Wilhelm-Str. 16, München 2, Tel.: 591 934

Christa Schlett: "Ich will mitspielen. Behinderte: Falsches Mitleid und falsche Hilfe", Jugenddienst-Verlag, Wuppertal, DM 9,80

Andrea Buch u. a.: "An den Rand gedrängt", rororo, DM 6,80

Ingrid Häusler: "Kein Kind zum Vorzeigen", rororo, DM 4,80

Ursula Eggli: "Herz im Korsett. Tagebuch einer Behinderten", Zytglogge Verlag Gümlingen (Schweiz), DM 21,--

Behindertenkalender 1981. Rechte, Tips, Nachrichten. Fischer TB, DM 4,80

Zum Lesen und Hören:

"Mit Behinderungen muß gerechnet werden", Cassette mit Beiheft. Network

Kontaktadressen:

Vereinigung Integrationsförderung: siehe Luftpumpe

WIR, Arbeitskreis Körperbehinderter, Schöttlstr. 3, Tel.: 723 73 90, Freizeit, Therapie, Rat.

Am 1. Juni wurden in der Kinderchirurgischen Klinik der Universität zu München zwei sog. Siamesische Zwillinge, 10 Monate alte Buben, die an Beinen und Becken zusammengewachsen waren, durch eine 11 - stündige Operation 'erfolgreich' getrennt.

"Kinder wie diese zu trennen - das ist auch heute noch ein sehr riskanter und komplizierter Eingriff. Münchner Ärzten gelang die sensationelle Operation" - berichtete drei Wochen später die AZ und auch der Professor, Dr. W. Ch. Hecker (im Schatten seiner Ruhmestat hat er sich letzte Woche gleich über die zu faulen Krankenschwestern aufgeregt) wollte vor dem deutschen Chirurgentag seinen gelungenen Eingriff der Wissenschaft nicht vorenthalten:"Die Wundheilung ist abgeschlossen, alle Körperfunktionen sind normal, die Kinder sind wohlauf."

ischiopagu

STATEMENT ZUR PATIEN– TENDEMONSTRATION ÜBER DIE TRENNUNG SIAME– SISCHER ZWILLINGE

Die siamesischen Zwillinge M. und S. wurden am 1. 10. 1980 geboren. Sie waren symmetrisch am Becken zusammengewachsen derart, daß bei gespaltenen Becken die Leibeshöhle des einen Zwillings linear in die Leibeshöhle des anderen Zwillings überging (Ischiopagus Tretrapus). Das linke Schambein und Sitzbein des gespaltenen Beckens des einen Zwillings ging knöchern in das rechte Schambein und Sitzbein des anderen Zwillings über.Die Beine der Zwillinge inserierten an Normal gestalteten Hüftgelenkspfannen der gespaltenen Becken. Die Brust- und oberen Bauchorgane waren normal. Jeder Zwilling hatte einen eigenen oberen Dünndarm. Beide Dünndärme vereinigten sich in der Höhe des soge. Meckel'schen Divertikels zu einem gemeinsamen untersten Dünndarm, der dann in einen gemeinsamen Dickdarm und Mastdarm überging. Der Mastdarm endete in zwei fistelartige Afteröffnungen. Der unterste Dünndarm, der Dickdarm und der Mastdarm wurden durch je eine getrenntes Darmgekröse von jedem Zwilling versorgt; also die gemeinsamen Darmabschnitte erhielten ihr Blut von jedem Zwilling waren also doppelt mit Blutgefäßen versorgt.

Es waren zwei Darmblasen vorhanden, aber in jede Blase mündete ein Harnleiter von dem einen, sowie einer von dem anderen Zwilling, anders ausgedrückt, jeder Zwilling hatte zwei eigene Nieren, die Harnleiter mündeten aber in zwei gemeinsame Harnblasen. Zwilling S. Führte damit

Die Sensation ihrer Zeit waren die beiden siamesischen Brüder Chang und Eng. (Chang heißt Links und Eng rechts) Von ihnen stammt der Begriff 'Siamesische Zwillinge'. Sie kamen 1811 in Macklong (Siam) zur Welt und waren durch einen fleischlig - knorpeligen Strang vom unteren Ende des Brustbeins bis zum Nabel verbunden. Sie wuchsen unter sehr ärmlichen Verhältnissen auf und als der Vater starb, begannen sie einen Hausierhandel und betrieben Fischfang. Sie lernten rudern und schwimmen. 1829 veranlasste sie ein Schaffskapitän nach Amerika und später nach England zu gehen. Er hatte die großen geschäftlichen Möglichkeiten mit den beiden erkannt und wurde ihr Manager, sahnte aber den ganzen Verdienst selber ab. Die Brüder trennten sich von ihm, und konnten danach selbst ein beachtliches Vermögen erwerben. Sie lernten die Töchter eines amerikanischen Geistlichen kenn, die Zwillingsschwestern waren, liessen sich in South Carolina nieder, wo sie heirateten und insgesamt 18 gesunde Kinder zur Welt brachten. Chang entwickelte einen Hang zum Alkohol und Streitigkeiten zwischen den Ehefrauen sollen dazu geführt haben, daß die Brüder 2 getrennte Häuser bezogen und je drei Tage bei der einen und anderen Familie lebten. 1874, im Alter von 63 Jahren zog sich Cheng einer ERkältung zu und wurde immer kränker und kränker. Eng bot den Ärzten gewaltige Summen, um ihn von seinem Bruder zu trennen, doch die lehnten ab. Eng überlebte Cheng nur um 4 Stunden.

Bevor zusammengewachsene Zwillinge, wie in unseren Tagen, zu einer medizinischen Sensation geworden sind, wurden sie, wenn sie nur überlebten, meist noch selbst berühmt. In Abnormitätentheater oder Kuriositätenkabinett tingelten sie von einem schauderhaft neugierigen Publikum gefeiert um die Welt, bevor ihre Zurschaustellung nicht nur in Deutschland verboten worden ist. Dafür sorgte dann die Medizin für ihr Leben in Normalität.

Vom Show Business wurden zusammengewachsene Menschen, Riesen, Kolosse, Zwerge, Monstren, Hundsköpfige, Großlipper oder 'Fußschaffner' (ihren einzigen Riesenfuß konnten sie als Schirm benutzen) als 'Freaks' benannt. Wörtlich übersetzt: Einfall oder Laune der Natur. Für sich selbst aber lehnten diese Menschen diese Bezeichnung meistens ab. Sie nennen sich am liebsten 'prodigues', also Wunderdinge....

ls tetrapus

Zu den bekanntesten Show Freaks ihrer Art zählten Rosalie und Josepha Blazek, die 1878 in Böhmen geboren wurden. Schon im Säuglingsalter zeigte man sie auf Jahrmärkten, wie sie zu zweit auf einem winzigen Nachttopf saßen. Von den ländlichen Schaubuden führte sie ihr Weg nach New York, von wo aus ise durch die ganze Welt geschoben wurden. Weil von Frl. Rosa Josefa Blazek einmal die Bezahlung zweier Bahn-Fahrkarten verlangt wurde, soll ein Circusdirektor Klage bei der Eisenbahn erhoben haben. 1910 gebar Rosa ein Kind, was ihre Schwester insbesondere deswegen geärgert haben soll, weil sie auch in ihrer Brust Milch hatte. Von dem Impressario wurde die Geburt des Kindes natürlich ausgenutzt und die Photos vom Wochenbett einer glücklichen Mutter und einer griesgrämigen dreinblickenden Tante gingen um die Welt. Über diesen Konflikt und über die Schwierigkeiten des lebenslänglich Aneinandergekettet seins hat Egon Erwin Kisch übrigens 1947 sein Buch Marktplatz der Sensationen geschrieben. 1922 starben die beiden Schwestern während einer Tournee durch Amerika in Chicago.

seinen linken Harnleiter in die an seiner linken sitzende Harnblase, in die der Zwilling M. seinen rechten Harnleiter münden hatte und umgekehrt. Jede Blase hatte seine eigene abführende Harnröhre, die jeweils in einen normal gestalteten Penis überging. In jedem Hodensack befanden sich zwei Hoden, aber ein Hoden im Skrotum wurde von dem einem Zwilling und der andere Hoden von dem anderen Zwilling versorgt.

Nach diesem präoperativ in sorgfältigen Röntgenuntersuchungen (Dr. Helmut Fendel. Leiter der Röntgenabteilung des Dr. von Hauner'schen Kinderspitals) festgestellten Situation wurde folgender Plan zur Trennung aufgestellt:

Jeder Zwilling erhält einen Teil des Dickdarmes. Dazu ist es notwendig, den Dickdarm in eine obere und untere Hälfte zu durchtrennen, den Dünndarm des einen Zwillings vor Einmündung in den gemeinsamen unteren Dünndarm abzutrennen und mit dem ihm zugeteilten Dickdarm zu verbinden. Da eine Afterschließmuskelanlage nicht vorhanden war, mußte jeder Zwilling einen Kunstafter am Bauch erhalten. Jeder Zwilling gerhält eine Blase. Dazu ist es notwendig, daß bei jedem Zwilling derjenige Harnleiter aus der dem anderen Zwilling zugedachten Blase ausgepflanzt und in 'seine' Blase eingepflanzt wird. Bei jedem Zwilling ist es notwendig, daß die Blutgefäße desjenigen Hodens durchtrennt werden, die von dem Bruder ausgehen. Die Vereinigung der gespaltenen Becken ist nicht dringlich, die Vereinigung der Schambeine der gespaltenen Becken in der Mittellinie zur Symphyse ist in 6 - 12 Monaten geplant.

An der Schädeldecke zusammengewachsen waren die 1951 in Homberg geborenen Schwestern Lotti und Rosemarie Knaack, die als die 'Homberger Zwillinge' zu den vielfach kolportierten Sensationen der Boulevard Presse gehörten. 1953 wurden die Kinder in einem extra für sie gebauten Wohnwagen von dem Schausteller Hirsch gezeigt, und zwar in Worms und Darmstadt. Da die erwartenden Besuchermassen ausblieben, entschloß man sich, auf einem Volksfest auszustellen, da hier mit mehr Publikum zu rechnen war. Beim Volksfest in Aschaffenburg wurde die Schaustellung aber durch behördlichen Beschluß für immer untersagt. Im Alter von 5 1/2 Jahren wurden die Kinder operativ Rosemarie überlebte die Operation (Abb. 204), Lotti starb aber während des Eingriffs. Die 'Homberger Zwillinge' dürften das letzte Doppelwesen gewesen sein, das in Europa zur Schau gestellt wurde.

Bild und Text: Nachrichtendienst FORSCHUNG DER LMU (23. 7. 81); 'CIRCUS', von G. Eberstaller, Ch. Brandstätter und Bernhard Paul, Molden, München Zürich 1976; 'SHOW FREAKS & MONSTER', Hans Scheugel und Felix Adanos, DuMont, Köln 1975

AMERICAN DREAM

oder

HAT DIE FRIEDENSBEWEGUNG EINE CHANCE?

Im letzten Blatt hat Carl Amery die Chancen der Friedensbewegung mit dem Ende des deutschen 'Verdrängungspazifismus' zu erläutern versucht: Jenem Glauben an einen immerwährenden 'Frieden', der vermittels der nuclearen Abschreckungsstrategien als 'technological fix' funktionierte und zunehmend an Boden verliert, weil neue strategische Waffensysteme den auf Europa begrenzbaren nuclearen Vernichtungsschlag wahrscheinlicher machen. Weil so der (Atom-)Krieg nicht länger zu verdrängen ist, hofft er auf eine Wiedergeburt der Politik im Land.

Daß die Friedensbewegung aber nur dann eine Chance hat, wenn sie über die Rationalität der (Ab-)Rüstungsarithmetik und die klassischen Thesen der der politökonomischen Analyse hinaus die Struktur des hochindustrialisierten Lebens mit ins Spiel bringt, will der folgende Artikel thematisieren, den wir, um seinen Anfang gekürzt, der jüngsten Ausgabe des Frankfurter Pflasterstrandes entnommen haben. These: die Friedensbewegung ist auf eine seltsame Art ohnmächtig und machtvoll zugleich. Will man den Meinungsumfragen glauben, dann wäre die Stationierung amerikanischer Mittelstreckenraketen bereits heute eine Entscheidung einer Minderheit. Die einflußreichen Intellektuellen entdecken immer mehr und immer wichtigere Argumente dagegen, Spiegel und Stern haben sich in 'Kampfblätter gegen die Nachrüstung' (Schmidt) verwandelt. Sie verbreiten inzwischen fast ungehindert neutralistisches Gedankengut. Nur scheint alles wenig zu bewirken. Denn mehr als klar erkennbare, rationale oder 'objektive' Gründe scheint da ein 'Etwas' in Richtung Krieg zu drücken, ein etwas, das sich den klassischen Widerstandsformen entzieht. Die Motive, die dabei eine Rolle spielen, verschwimmen bei näherem Hinsehen. Eine Irrationalität macht sich breit, die ihre Wurzeln offensichtlich gerade in jener Rationalität hat, die heute in den Sphären der Politik so lautstark betont wird.

Wer diesbezüglich weder an das selbst von seriöser Friedensforschung behauptete "Lemming-Syndrom" glaubt (jener schicksalhaften oder gar biologischen Zwangsläufigkeit, mit der die Menschheit ihren Abgang aus der Evolution betreibt), noch die weniger gottergebenen Erklärungsmuster der linken Rede von der Rohstoff- und Absatzkrise des Kapitals für ausreichend hält, dem sei der folgende Text empfohlen. Er setzt die sog. 'Mutation der Abschreckung', die rüstungstechnisch überholte Gewissheit, daß sich die nukleare Elite nicht geplant selbst in die Luft sprengt, als bekannt voraus und hinterfragt die Chancen einer Friedensbewegung, die sich zu einem Zeitpunkt, wo sich der nukleare Overkill selbst dem Krisenmanagement der Politik zu entziehen beginnt, noch immer samt Kritik und Alternativen vor allem an der Rationalität der Vernichtung orientiert.

Der Mann im Bunker

In der SPIEGEL-Reportage über das Hauptquartier der strategischen Interkontinentalraketen der USA zeigte sich der Autor Wilhelm Bitdorf erstaunt über die Normalität, die er unter denjenigen vorfand, die täglich an den Hebeln zur Hölle sitzen. Er berichtete von kaugummikauenden und kartenspielenden Soldaten, von Planspielen, bei denen (simulierte) einfliegende Feindraketen als "Grashüpfer" bezeichnet wurden, von netten, smarten Jungs mit Familie, die nach Feierabend Baseball spielen – wie jeder andere auch. Was hatte Bitdorf erwartet? Kriegslüsterne Russenfresser, die auf ihre große Stunde warten, von Megatoten schwärmen und ganz geil auf den großen Bums sind, Vernichtungsmonster ohne Skrupel? Das sicher nicht, aber wenigstens ein wenig Bedrückung, die Verantwortungsbewußtsein signalisieren könnte, eine Psyche, die unter der Last der Verantwortung wenigstens ein bißchen leidet. Mensch-

lichkeit wäre hier, daß man sich des Unmenschlichen bewußt ist. Aber aus dem Alltag der Bunkerbesatzungen scheint diese Unmenschlichkeit verdrängt, auf ein technisches Maß zusammen gerückt.
Jeder von uns, der in einem solchen Bunker säße, wäre in kurzer Zeit reif für die Klapsmühle. Wenn aber der "Normale" dort sitzen kann und dabei normal bleibt, dann spinnen entweder wir oder die Normalität. Wie aber muß eine Kultur beschaffen sein, die Psychen hervorbringt, die am Zustand des dauernden "fünf-vor-zwölf" keinen Anstoß nehmen? Und was könnte dazu führen, daß es zwölf wird? Es ist eben ein Job, wird da gesagt, und die Beliebtheit der smarten Jungs in den umliegenden Kleinstädten (wo noch nie jemand einen Russen gesehen hat) ist außergewöhnlich hoch.

Unser Antiamerikanismus

Warum sollten wir eigentlich unseren Antiamerikanismus (er wäre wohl wieder "unsachlich" und "naiv") leugnen? Außer, daß Amerikaner Hamburger essen und Kaugummi kauen, gibt es in der US-Kultur ein paar Strukturen, die man nicht aus Dankbarkeit über die Luftbrücke verschweigen sollte. Sie lassen vielleicht den Schluß zu, daß die Grundlagen einer Lebensweise und ihre militärische Ignoranz zusammenhängen. Von nationalistischen Vorurteilen gesäubert könnte ein gesunder Antiamerikanismus vielleicht ein wenig Licht in die Rüstungsdebatte bringen. In der Tat sind die USA so etwas wie der "Globalparasit" (Harich) des Planeten. Grundlage ist ein Lebensstil, der den Begriff der "Begrenzung" nicht kennt – und nicht kennenlernen will.

Der Pragmatismus (= Sachbezogenheit, Orientierung auf das Nützliche - d. Setzerin) dieses Lebensstils ist faszinierend und abschreckend zugleich. Er beinhaltet die Möglichkeit zu verschwenderischem Reichtum (und "ursprünglichen Gefühlen") ebenso wie zu Elend und Armut. Diese Definition der Freiheit kennt auch die Möglichkeit zu kollektiver Selbstbeschränkung nicht. Die Erkenntnis, daß wir auf einem endlichen Planeten mit erschöpfbaren Rohstoffquellen leben, die einen sinnvollen Umgang erfordern, ist im Alltagsbewußtsein des "amerikanischen Traums" kaum durchsetzbar.

Die klassischen Argumente der imperialen Rohstoffsicherung werden so zum kulturellen Konsens, und was läge näher, als im amerikanischen Hochrüsten den Ausweg aus der Rohstoffkrise zu suchen. Nur: mit cruise missiles bekommt man keinen Bauxit aus Südamerika zu billigeren Preisen, mit einer Luftlandetruppe wird man die arabischen Ölfelder eher in die Luft bomben, als das Öl sicherer zu importieren. In Wirklichkeit gibt es keine Möglichkeiten, sich verweigerte Rohstoffe mit Gewalt zu beschaffen. (Man stelle sich vor: ein Öltanker soll im Kriegszustand über den großen Teich gebracht werden). In Bezug auf die rohstoffsichernden Faktoren klappt der Pragmatismus der Rüstung recht schlecht. Wie aber steht es mit der

"Rüstung als Konjunkturprogramm"? Vorausgegangen ist eine tiefe Krise des Wirtschaftswachstums, ein Phänomen, daß in den USA am Nerv des Konsens gerüttelt hatte. Reagan entwickelte ein Krisenprogramm, in dem er die produktiven Sektoren der Industrie, die schon immer eng mit der Rüstung liiert waren, zu stützen versprach. Dieses Konzept, verbunden mit einer starken Geldverknappung (um die Inflation zu bremsen), schneller Rationalisierung (und dadurch steigender Arbeitslosigkeit) wird heute von mehreren rechten Regierungen erprobt. Mit katastrophalen Ergebnissen, wie die Beispiele Argentinien und England zeigen. Ob sie gelingt oder nicht – der Preis für eine solche Strategie wird hoch sein. Die Ankurbelung der Rüstungsindustrie spaltet die Wirtschaft in einen expandierenden und eine schrumpfenden Sektor. Das erzeugt nicht nur soziale Spannungen, es verschärft nach einer gewissen Zeit erneut den Inflationsdruck. Eine dermaßen gespaltene Ökonomie kann zu einer gefährlichen und unkontrollierbaren Bestie werden. Sie kann die Wachstumsdynamik nur beibehalten, wenn sie Rohstoffdurchfluß, Kapitalinvestition und Waffenproduktion permanent steigert. Auf die Dauer wäre so etwas nur mit "kontrollierten Kriegen" möglich, die die Nachfrage nach Rüstungsgütern erhöhen, ohne den Produktionsapparat oder die Rohstoffquellen zu gefährden.

Selbst wenn man davon ausgeht, daß die Reagan-Administration nicht unmittelbar kriegerische Aktivitäten vom Zaun brechen will, so verwandelt sie doch die Grundlage des ökonomischen Systems allmählich in eine Kriegswirtschaft. Ein zukünftiger Präsident der Vereinigten Staaten, der den Hochrüstungsprozess stoppen will, könnte dies nur tun, indem er einen saftigen wirtschaftlichen Zusammenbruch riskiert. Mit dieser Perspektive wird kaum ein Kandidat die Wahl gewinnen.

Aber woher kommt die Bereitschaft von weiten Teilen der amerikanischen

mente ins Feld führte. Er zeichnet das Bild eines Staates, der sich in wirtschaftliche Prozesse nicht mehr einmischt, aber kulturelle Grundwerte nach außen verteidigt. "Der Russe" soll an einer Entwicklung schuld sein, die den amerikanischen Traum bedroht. Dieser Traum wird zu einem Zeitpunkt wiederbelebt, wo er weniger funktioniert als jemals zuvor. Offenbar haben wir es mit einer Verdrängungs-Kultur zu tun, einer Gesellschaft, die mit veralteten und hilflosen Methoden auf neue Situationen reagiert, einem System, das zu Reformen unfähig ist.

Blickt man aus einer ökologischen Sicht auf die Strukturen der amerikanischen Gesellschaft, so entdeckt man, daß sie permanent mehr Probleme erzeugt, als sie lösen kann. Die Problemlösungsversuche beschleunigen eher die Problemdynamik. Solche "Sackgassen"-Phänomene erstrecken sich auf weite Bereiche von Kultur, Politik und Gesellschaft. Sie sind geprägt vom technologischen Glauben. Analog einem kranken Körper, dem man mit pharmazeutischen Präparaten die Symptome nimmt, um dann gegen die Nebenwirkungen erneut medizinische Techniken einzusetzen, entledigt sich die amerikanische Gesellschaft Stück für Stück ihrer Selbstregulations-Mechanismen. Die Folge ist schließlich eine Art Symbiose zwischen Problemen und Problemlösungen – je schrecklicher die Städte, desto mehr Autos, um ihnen zu entkommen. Je mehr Autos, um so schrecklicher die Städte.

Spätestens hier wird deutlich, daß wir es nicht mit einem spezifisch amerikanischen Problem zu tun haben. In den Kulturgrundlagen der USA sind die Sackgassen der technologischen Zivilisation lediglich am "fortschrittlichsten" ausgeprägt. Eine solche "Lösungsillusionsgesellschaft" zeichnet sich auch durch eine starke Integrationskraft gegenüber radikalen (im heilenden Sinne) Fragestellungen aus.

Aus der Kritik an der Chemisierung der Nahrungsmittel entwickelt sich rasch ein "dualer Sektor", eine Bio-Supermarktkette, in der dann nur die besser Verdienenden einkaufen können.

Dokumentl:

BIG BROTHER MEIER

Mit Schreiben vom 11.5.81 (AZ: A/1-871 106) verordnete das Bayr. Kultusministerium seinen Schulen alle 'Aktivitäten für Frieden und Abrüstung', die im Dunstkreis des staatlichen Bildungswesens registriert werden, umgehend der jeweiligen Bezirksregierung zu melden. Zur sauberen Durchführung der Denunziation verschickte Abteilungsleiter Drescher von der Regierung von Mittelfranken folgende 'Zusammenstellung' von meldepflichtigen 'Aktionsideen' 26. Mai 1981, 500-10001 a 126:

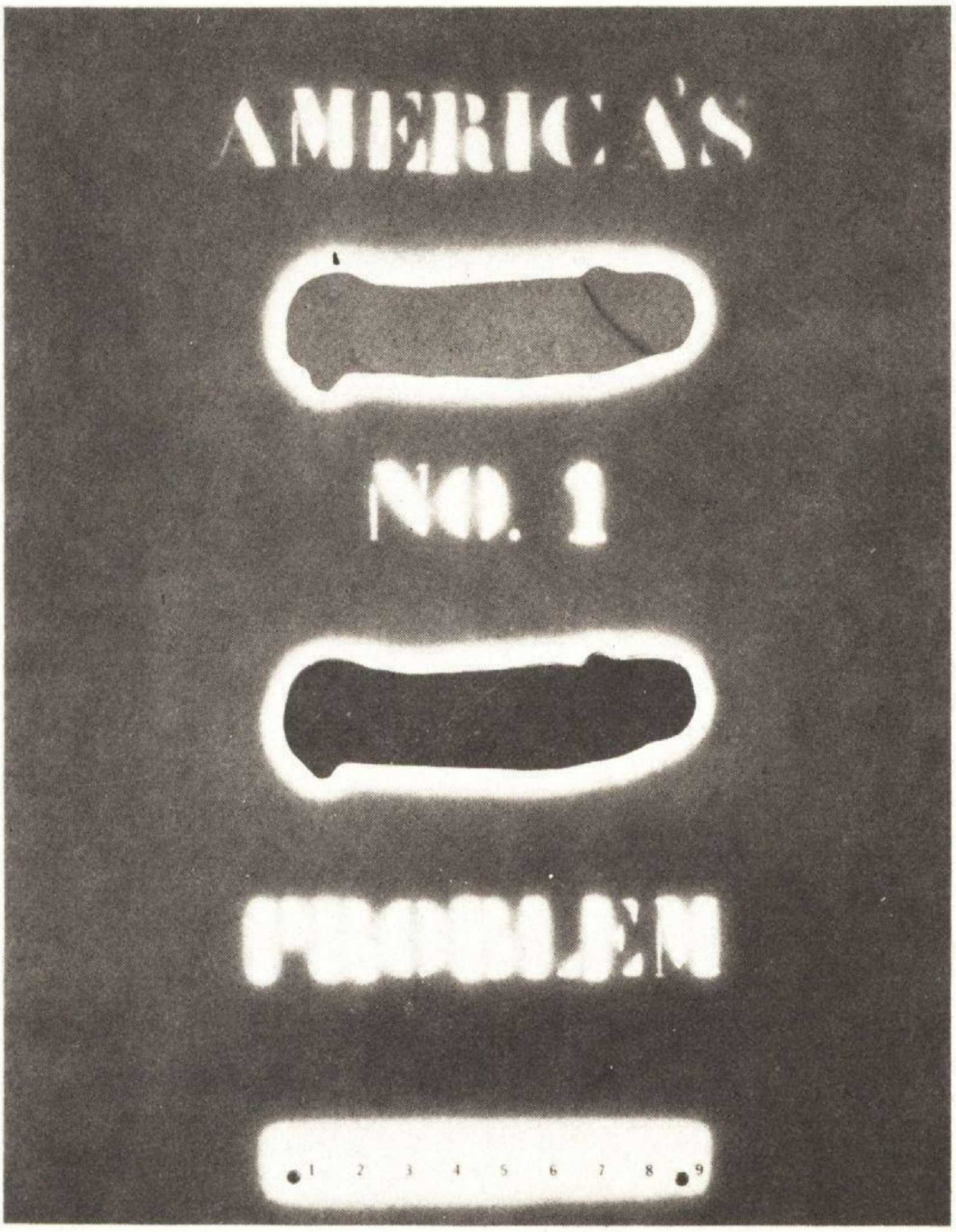
– Abstimmungen in Schulen und Betrieben, auf Veranstaltungen etc. über den Krefelder Appel an die Bundesregierung gegen Atomraketen.
– Ausschüsse zur Organisierung der Unterschriftensammlung in Schulen, Betrieben, Jugendringen, Verbänden etc. schaffen.
– Eigene Unterschriftensammlung mit eigenständigen Begründungen unter dem Appell an die Bundesregierung gegen die Atomraketen.
– Raketen zersägen
– Aktionen mit Raketen durch die Innenstadt ("Untragbare Raketen")
– Friedensbäume und Friedensparks pflanzen
–Örtliche Aktionen gegen Raketenstützpunkte
– Friedenswochen in den Städten
– Glockenläuten der Kirchen für den Frieden
– Gottesdienste, Gebets- und Bibelstunden zum Frieden
– Theater- und Kulturprojekte zum Thema Frieden
– Ausstellungen
– Wettbewerbe, z.B. für Plakat, Gedicht, Erzählung u.U. in Zusammenarbeit mit Kultusministerium oder Schulen oder Jugendzentren
– Filmveranstaltungen
– Seminare
– Info-Tafeln, Stellwände, z.B. zur Rüstungsproduktion der wichtigsten örtlichen Betriebe, zum Rüstungsexport
– Gemeinsame Aktionen mit demokratischen Soldaten bzw. vor Kasernen
– Mahnwachen, Aktionen, anläßlich des 8.Mai oder örtlicher Ereignisse, (z.B. besonders schwere Bombardierungen usw. im 2. Weltkrieg)
– Umfragen, Befragungen

Die "Sackgassen-Phänomene" erzeugen nun im "Bauch" des sozialen Körpers ein zunehmendes Maß an Ohnmacht, an verdrängter Aggressivität. Auf einen Nenner gebracht führt eine solche Gesellschaft permanent "Krieg gegen sich selbst". Die ständigen Mißerfolge mit den Werten, die man als so großartig empfindet, machen sich Luft in Katastrophenängsten, schließlich sogar in Sehnsüchten nach der Katastrophe. Die Ratlosigkeit füttert den Rüstungsapparat, wird nach außen gelenkt und erschient dort in gängigen Feindbildern und trotziger Arroganz. Allmählich entsteht eine "extremistische Gesellschaft" (Thompson), eine Entwicklung, in der der ganze soziale Körper zum militärisch-industriellen Komplex wird. Eine solche "Ausrottungs-Mechanik" nimmt lieber Millionen Tote in Kauf, als die eigenen Prämissen (=Vorgaben, Voraussetzungen) tiefgreifend zu überdenken.

Auch hier finden wir dieselben "Zwang-zum-Feind"-Mechanismen. Die Verheissungen des Weltkommunismus zerfallen ganauso schnell wie der amerikanische Traum. Die Unflexibilität des Systems macht einen schieß- und profitwütigen Imperialismus unabdingbar. Die Ereignisse in Polen sind für die Oligarchie nur als Machwerk des Imperialismus zu erkklären (Umgekehrt hätten die Falken im anderen Lager nur allzugern, daß die Sowjetunion in Polen einmarschiert).

So betrachtet wird die Frage, wer denn nun Schuld sei am Wettrüsten zur Frage um Henne und Ei. Ein Dialog, wie er innerhalb des Entspannungsprozesses möglich war, gefährdete für beide Seiten das Bild vom Feind – dieser wurde allmählich zum entmystifizierten Gegenüber, mit dem man sogar einige Probleme gemeinsam hatte. Hätte man so weiter gemacht, wäre schließlich nichts anderes übrig geblieben, als

– Initiativen für "Friedensunterricht in den Schulen, z.B. mit GEW zusammen. Unterrichtsmaterialien erstellen...
– Aktionen anläßlich der Tage der Offenen Tür in Kasernen
– Aktivitäten gegen verstärktes Auftreten von Bundeswehr-Offizieren in den Schulen
– Friedensfahrten
– Friedensfeste
– Friedenscamps, Idee: Sommerlager z.B. in der Garlstedter Heide, Aufbau eines Friedensdorfes, Sommerfriedensuniversität
– Aktionen zum Berufsverbotefall wegen Tragen der Friedenstaube
– Fahrraddemonstrationen
– Osterspaziergänge zu örtlichen Stationierungspunkten
– Friedensstaffetten durch Stadtteile, mehrere Städte, Bundesländer
– Infostände
– Friedensmarkt
– Osterfeuer
– Aktionen gegen "Kriegsdenkmäler"
– Straßentheater
– Autokorso
– Fußgängerdemonstrationen
– Mahnmal gegen Krieg und Atomtod selber bauen
– "Menschenteppich": Auf ein Signal legen sich 10-50-100 Menschen für einen bestimmten Zeitraum hin, z.B. auf belebte Straßenkreuzung, um so gegen Atomkrieg, Massenvernichtungswaffen zu protestieren
– Wurfstand mit Blechbüchsen
– Meinungsumfragen zur Stationierung der Atomraketen
– Multia-Media-Show bei Veranstaltungen
– Straßen- und Platzumbenennungen
– Lichter-Mahnung: auf Teich oder ruhigem Fluß symbolisch Kerzenlichter schwimmen lassen und anzünden (Mahnung an die Opfer von Hiroshima, an die Atom- und Kriegstoten)
– Rock gegen Atomraketen
– Quizveranstaltungen
– Friedensfeste mit den Titeln: Panzerknack-fete oder Anti-Atomraketen-Fest
– Straßenbahnen anmieten
– Örtliche Foren der verschiedenen Friedenskräfte
– Örtliche Aufrufe für "Krefelder Appell", gemeinsame Aufrufe der unterschiedlichen Initiativen



Henne und Ei

Wenden wir uns der anderen Seite zu: Die Sowjetunion als "friedliebende Kraft" zu bezeichnen – und wohlmöglich noch verschämt das Wörtchen 'objektiv' davorzusetzen – ist absurd. Etwas anderes ist es, den "sowjetischen Expansionismus" zu bezweifeln. In der UdSSR fehlen allerdings einige Schubkräfte der Rüstung. Der "Profit" schlägt sich allenfalls in Bürokratenposten nieder. An Rohstoffen ist die SU reich gesegnet. Der militärisch-industrielle Komplex ist behäbiger, rückständiger, aber auch privilegierter. Seine Strukturen reichen tief in die Gesellschaft hinein. Die bürokratische Organisation hat sich stets an der notwendigen Effektivität der Rüstungsproduktion orientiert.

vor der Haustür der eigenen Krise zu kehren, anstatt mit dem Finger auf andere, ebenso krisenhafte Systeme zu zeigen.

Die ursprüngliche Intention der Militärmaschine – nennen wir sie das "legitime Verteidigungsbedürfnis der SU" und die "legitime Rohstoffsicherung der USA" – haben sich verselbständigt. An ihre Stelle ist eine Dynamik getreten, in der die innenren Krisenerscheinungen zum Motor der Rüstung werden. Dieter Senghaas bezeichnet die Beziehung zwischen den beiden Großmächten mit einem Begriff aus der Psychoanalyse: "Autistische Verklammerung mit zunehmendem Realitätsverlust". Die Verteidigung bekommt ihren Sinn in der Verteidigung nach innen, die Drohgebärden nach außen haben den Zweck der ideologischen Gleichrichtung.
Und das "chicken-game" kann gerade dann heiß werden, wenn die inneren Krisen der "Agonie-Systeme" am Kippen sind und zu einem Zustand extremer Instabilität führen. Was macht eigentlich ein nuklearer Generalstab, wenn er sieht, daß die Werte, die er verteidigen soll, ringsherum zusammenbrechen? Was macht er, wenn er erkennt, daß die Apparatur, die er verwaltet, ein Höchstmaß an absurder Idiotie darstellt, auf einem Bluff beruht? Geht er dann einfach nach Hause?

Der "KONSENS DER VERUNSICHERUNG"

Die "amerikanische Wende" wird uns in der Bundesrepublik wohl noch bevorstehen, so recht unter dem Motto "Kraftvoll in die Zukunft", unter dem der letzte Parteitag der CSU stand. Eins ist sicher: Die Kraftfülle ist für die Zukunft gewiss die falsche Methode. Und die Wende hin zur ökologischen Friedenspartei scheint sich für die Sozialdemokratie noch über Jahre hinzuziehen - auch wenn inzwischen einflußreiche SPDler ins Nachdenken (statt nachrüsten) gekommen sind.
Eine CDU/CSU - Regierung wäre zwar genausowenig wie die Sozialdemokratie in der Lage, die ökonomische und soziale Krise zu lösen. Sie könnte aber anknüpfen an ein Mythos, der am Ende des Wirtschaftswachstums zu einem nostalgischen Regressionsbedürfnis der älteren und mittleren Generation zu werden droht: Dem Wirtschaftswunder. Ein solcher Konsens wäre nicht lange haltbar. Er wird sich weniger aus geschlossen rechten Weltbildern zusammensetzen, als aus der Angst, den "Boden des Wohlstands" unter den Füssen weggezogen zu kriegen, aus der diffusen Hoffnung, daß es mit dem Fortschritt irgendwie doch weitergehen muß. Und die reale Politik, die dann a la Thatcher und Reagan betrieben wird, geht auf die Kosten auch der Papis und Mamis, die ratlos in ihren überschuldeteten Eigentumswohnungen sitzen werden. So haben sie das Wählen und Dafürsein gar nicht gemeint.

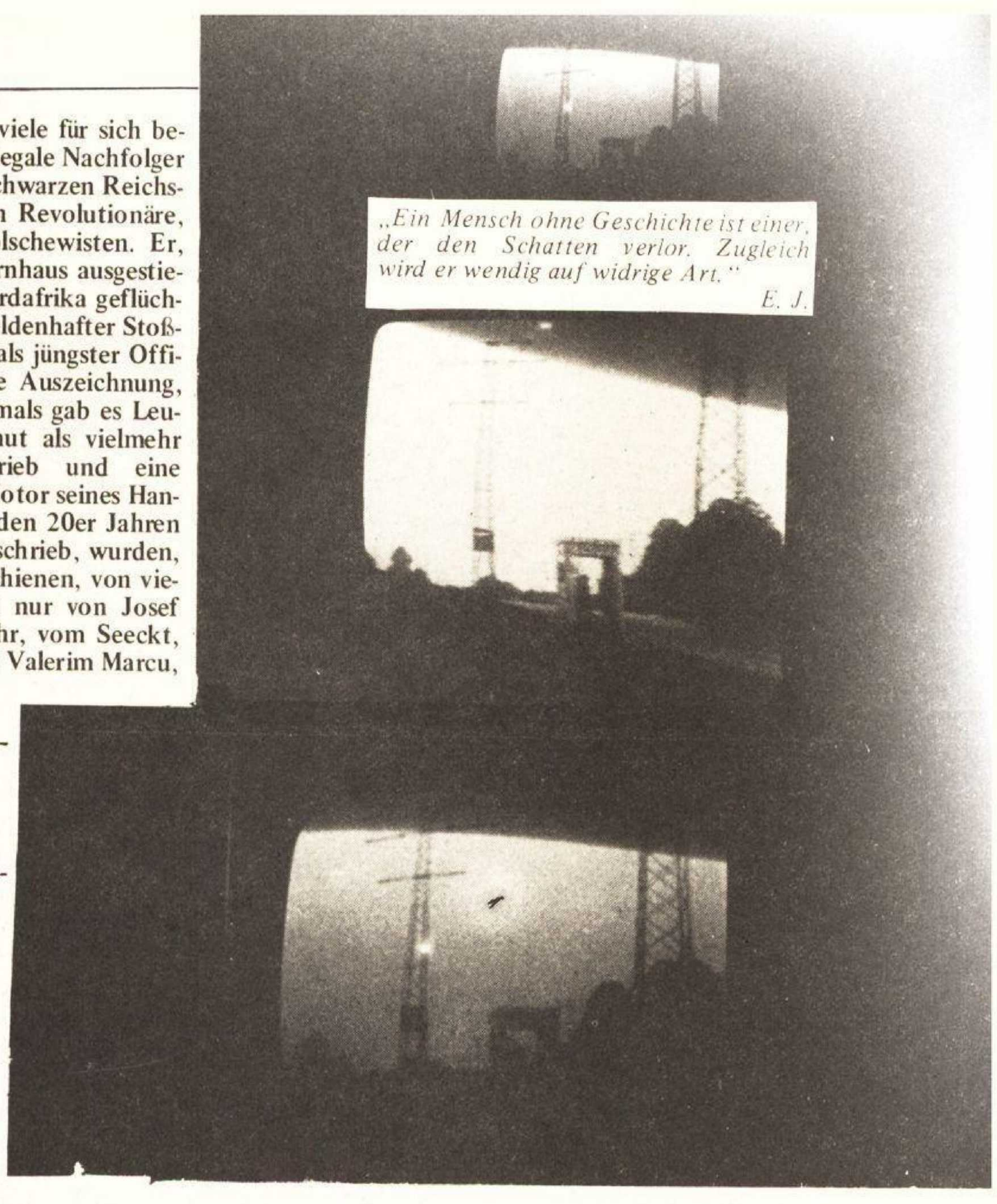
Auf fast fatale Art ähnelt dies alles der Situation in Deutschland Anfang der 30er Jahre. Hatte man es aber damals nur mit einer "Krise des Kapitalismus" im klassischen Sinn zu tun, (für die es durchaus auch andere Lösungsmethoden als die nationalsozialistische gab, z.B. den "new deal" in den USA) dürfte heute, trotz aller Fähigkeiten der Systeme, ihre Krisen zu meistern, die Krise eher noch umfassender, substantieller geworden sein. Dafür hat die Friedensbewegung nicht mehr nur die Wahl zwischen Stalin und Roosevelt. In den ökologischen Ansätzen der ersten Welt zeigt sich eine Hoffnung, die radikaler ist, als es den Anschein hat. Die radikale Linke hat aber von der Ökologiebewegung immer nur die Aktionsformen begriffen. Ökologie und Frieden - das scheint mit Mangel, Sparsamkeit, Artigkeit assoziiert. Gegenüber dem Gestus der Revolte, der heute wieder in den Städten erwacht und dort kriegerisch - militante Formen annimmt, erscheint die Friedensbewegung eher als pazifierende Kraft. Das Destruktive, was in diesen Revolten zum Ausdruck kommt, die Negation der Zukunft, wirkt manchmal, als wolle es die Untergangstendenzen verstärken, anstatt ihnen in die Quere zu kommen.
Vielleicht sind die Aufstände von Zürich, Berlin und London gerade in ihrer Perspektivlosigkeit und Hoffnungsarmut so wichtig, weil sie den Industriegesellschaften signalisieren, daß ihr Wertsystem, welches sie gerade dabei sind aufzurüsten, durch und durch verrottet ist. Das könnte ihnen etwas von ihrer selbstherrlichen Ignoranz nehmen, die für den "exterministischen Kurs" entscheidend ist. Der Gegner ist schwer nach außen projektierbar, und im "no future" liegt eine unbestreitbare Einsicht. Auch, wenn sie als Widerstandskonzept für die Friedensbewegung nicht ausreicht.
Die nämlich muß sich einer anderen Richtung zuwenden: Den gangbaren Weg in die Zukunft. Wie kann eine Gesellschaft aussehen, die den industriellen Todestrip überwindet und trotzdem keine Mangelgesellschaft wird? Wie kann man den fälligen Zusammenbruch, den heute jeder kommen spürt, nicht nur erdulden sondern gestalten? Solche Utopien wirken oft noch naiv, unrealistisch und bisweilen peinlich. In ihnen scheint die Sprache der Notwendigkeit versteckt, die so schlecht zum Revoltegestus passt. Aber genau da liegt das Problem: Die Formen der Freiheit, die die industrielle Freiheit verspricht, kollidieren zunehmend mit der Katastrophe. Trotzdem ist diese Freiheit immer noch zu großen Teilen auch unsere Freiheit. Gerade wir verstehen es am besten, aus dem Sackgassen - Lebensstil immer wieder die Elemente herauszufiltern, die daran brauchbar und lustvoll sind, die Kreativität versprechen und nichtstupiden Reichtum bedeuten. Eine Transformation, die dem "Projekt Wachstum" seine fatalen Konsequenzen nimmt, ist ohne die Beschneidung von manchen Bedürfnissen, die auch wir mit diesem Projekt verbinden, kaum vorstellbar. So gesehen könnte das pazifistische und bescheidene Moment der Friedensbewegung und das militante und kreative der neuen Revolte eines Tages aneinandergeraten.
Die Friedensbewegung wird dieses Dilemma, die Lücken in einer brauchbaren ökologischen Utopie, aushalten müssen. Einen Wideraufbau gibt es jedenfalls nicht auf den Trümmern des nächsten Krieges (in dem die industrielle Freiheit zugleich zu ihrer höchsten Verwirklichung wie zu ihrem generellen Ende kommen wird), sondern nur auf den Bruchstücken, die heute schon sichtbar herumliegen.

Paul Planet

Bilder: Larry Rivers, Retrospective Kunstverein München

GRIECHISCHE TAVERNE
TINOS
Thalkirchner str 29
Ecke Kapuzinerstr. Tel: 772954
Gute Küche, gemütliche Atmosphäre
Vernünftige Preise!
Täglich von 17 bis 1 nachts geöffnet

Zwischen 1919 und 1933 wollten ihn viele für sich beanspruchen: Die Freikorps und deren illegale Nachfolger von der "Organisation Consul" bis zur schwarzen Reichswehr, der Stahlhelm, die Konservativen Revolutionäre, die Nationalsozialisten, die Nationalbolschewisten. Er, der mit 17 Jahren aus Schule und Elternhaus ausgestiegen und in die Fremdenlegion nach Nordafrika geflüchtet war, hatte sich im 1. Weltkrieg als heldenhafter Stoßtruppführer bewährt und bekam dafür als jüngster Offizier der kaiserlichen Armee die höchste Auszeichnung, den Orden "Pour le Merite". Schon damals gab es Leute, die behaupteten, weniger Heldenmut als vielmehr traumwandlerische Sicherheit, Spieltrieb und eine Sehnsucht nach Todesgefahr seien der Motor seines Handelns gewesen. Seine Artikel, die er in den 20er Jahren zur politischen Situation Deutschlands schrieb, wurden, obwohl sie in kleinen Zeitschriften erschienen, von vielen Leuten aufmerksam gelesen. Nicht nur von Josef Goebbels und dem Chef der Reichswehr, vom Seeckt, auch von Erich Mühsam, Karl Radek und Valerim Marcu, dem Biograpen Lenins.



SEISMOGRAPH AUS DER DISTANZ

Die Gruppen und Organisationen, die sich auf Jünger beriefen oder ihn für sich beanspruchten, wurden alle enttäuscht. Er wurde weder Mitglied noch Mitläufer, er blieb Seismograph für die unterschwelligen Strömungen seiner Zeit, die er mehr oder weniger intuitiv erfaßte und aufzeichnete, wie etwa die totale Mobilmachung, die er voraussah, ohne ihr Erfinder zu sein, wie es ihm viele Linke vorwarfen. Nach der Machtergreifung der Nazis bekam er erste Schwierigkeiten wegen zweier Bekannter, die verhaftet worden waren: Erich Mühsam und Ernst Niekisch.
Er brach mit den Nazis zu einer Zeit, da verschiedene Linke ihre Fühler ausstreckten, um sich mit ihnen zu arrangieren, etwa Erich Kästner, Bernhard von Brentano oder Ernst Glaeser. Damals trat er aus dem Traditionsverband seines Regiments aus, aus Protest, weil man die jüdischen Mitglieder ausgeschlossen hatte. Und dem Reichsrundfunk schrieb er einen Brief, in dem er sich verbat, im Radio erwähnt zu werden und Stellen aus seinen Büchern zu zitieren. Mir ist aus dieser Zeit kein ähnliches Beispiel von Zivilcourage bekannt.
Kästner schrieb mit Wissen Goebbels für die UFA Drehbücher, Brentano sagte sich von seinen kommunistischen und antifaschistischen Freunden los und bat um Heimkehr ins Reich, Ernst Glaeser arbeitete für den Soldatensender Belgrad, und Theodor Heuss schrieb für Goebbels Hauspostille 'Das Reich'. Man könnte Jüngers damalige Haltung als heroischen Realismus bezeichnen; der Skeptiker, der seine Zeit und die Zeitgenossen aus der Distanz des "Mannes im Mond' betrachtete, war bereits ein Aussteiger, der den Waldgang verbreitete. In den 'Mar-

ERNST JÜNGER: AUSSTEIGER,WALDGÄNGER,ANARCH

morklippen', die kurz vor Ausbruch des Krieges erschienen, kam es vollends zum Ausdruck. Obwohl sich Jünger dagegen wehrte, wurde das Buch von vielen als Schlüsselroman verstanden, der 'Oberförster' als Hitler oder Göring identifiziert (nach 1945 sogar als Stalin). Lange vor den 'Marmorklippen' hatte Jünger den Typ des Arbeiters als zentrale Figur seiner Zeit entdeckt ("Das abenteuerliche Herz'), in dem er den Zerstörer unserer Zivilisation und unserer Kultur sah, und das nicht nur im geistigen Sinne, sondern bereits physisch, als Umweltverschmutzer, Umweltzerstörer. Der einzelne wird dem Kollektiv geopfert. Jünger, der nicht im Kollektiv untergehen wollte, bereitete sich für den Waldgang vor. Fast zur gleichen Zeit schrieb sein Bruder, Friedrich Georg Jünger, "Die Perfektion der Technik", ein Buch, das noch der Entdeckung harrt als eines der Standardwerke der alternativen oder grünen Bewegung.

DIE AHNUNG VOM LEVIATHAN

Als er mit Ernst von Salomon und dem alten Rowohlt kurz vor dem Krieg einen Empfang in der Sowjetischen Botschaft in Berlin besuchte, rief er aus: „Fürwahr, die reinsten Untermenschen. Besonders der Lange da hinten mit der goldenen Kelle!" Ängstlich hielt ihm Rowohlt den Mund zu und flüsterte: „Red' nicht so laut, das ist doch der Oberbürgermeister von Berlin." Im Krieg gehörte Jünger, der wieder zur Wehrmacht eingezogen war, zum Kreis der Offiziere um den General Stülpnagel, die als Gegner Hitlers galten. Er verkehrte in Paris mit Picasso, Cocteau, Montherland, Guitry, Jouhandeau und vielen anderen. Nach dem Attentat auf Hitler wurde er wegen seiner antinationalsozialistischen Haltung aus der Wehrmacht entlassen. Nach dem Kriege geriet Jünger ins Kreuzfeuer der Linken und Liberalen, die ihn als einen Wegbereiter des Nationalsozialismus angriffen. Man schlug auf den Seismographen ein, weil er ein Erdbeben angekündigt hatte. Natürlich hatte Jünger eine Zeit lang mit dem Nationalsozialismus sympathisiert, er hatte eines seiner Bücher Hitler gewidmet und traf sich Ende der 20er, Anfang der 30er Jahre oftmals mit Goebbels zu nächtlichen Gesprächen. Doch gerade diese Gespräche führten dazu, daß er sich rasch wieder enttäuscht abwandte, weil er auch hier hinter der äußeren Fassade den Leviathan witterte, die Fahrt der Titanic, für ihn Inbegriff des Einbruchs der Technik in das Reich der Bauern, Handwerker und Krieger; er hörte das Rauschen des Maelstroms aus Poe's Erzählung, Symbol des nahenden Unterganges unserer Zivilisation und Kultur.

WEDER LEITBILD NOCH LEIDBILD

Die Gruppe 47 sah in Jünger ihren Antipoden, den sie bis aufs Messer bekämpfte, dem sie am liebsten den Zugang zu allen öffentlichen Medien verwehrt hätte, doch da hatte sie Pech, Jünger drängte sich nie danach, vor Mikrofonen oder Fernsehkameras zu erscheinen, er kam auch nie zu einer Buchmesse und gab keine Interviews. Totschweigen konnten sie ihn auch nicht, dazu war er zu bekannt, vor allem galt und gilt er in Frankreich als einer der bedeutendsten Schriftsteller unserer Zeit. Und Schreiben hätten sie allemal von ihm lernen können, er ist ein Meister in der Beherrschung der Sprache und des Stils. Jetzt waren es die Christen, die Europäer und die Abendländer, die sich auf ihn beriefen und nach ihm riefen, aber auch sie mußten zur Kenntnis nehmen, daß Jünger in keine Schublade paßt, weder Leitbild noch Leidbild zu sein gedenkt und sich vor keinen Karren spannen läßt.

IM NIEMANDSLAND ZUM NULLPUNKT HIN

Anfang der 50er Jahre erschien 'Der Waldgang', das Handbuch für den Partisanen dieser Zeit, der zwischen Kapitalismus und Kommunismus als Wanderer im Niemandsland den Nullpunkt anvisierte und sich jeder Registrierung, Reglementierung, Organisierung entzog. In jenen Jahren entdeckte ich Jünger zum zweiten Mal (als 14jähriger Hitler-Junge hatte ich 'In Stahlgewittern', 'Das Wäldchen 125' und 'Der Kampf als inneres Erlebnis' gelesen, aber nicht verstanden.). Mit dem 'Waldgang' und 'Heliopolis' in der Tasche ging ich in die Fremdenlegion und stieß in der Nähe von Guelma auf ein kleines Dorf, das tatsächlich Heliopolis hieß. Als ich Jünger dieses seltsame Zusammentreffen mitteilte, schickte er mir 'Über die Linie', eine kleine Broschüre, in der er gerade den Nullpunkt geortet hatte. Ich war nicht dieser Meinung (und Jünger hat es später anscheinend auch selber anders gesehen, denn da verkündete er den Beginn der 'Wolfszeit', die mit Heideggers 'Weltmitternacht' identisch scheint), aber mich faszinierte an diesem Buch die Sprache und der Begriff 'Desinvolture', ein Schlüsselwort Jüngers, das schwer zu übersetzen ist. Erhabenheit oder stoische Gelassenheit trifft nicht ganz zu, später hat er in der Figur des Martin Venaler ('Eumeswil') die Gestalt geschaffen, die 'Desinvolture' verlebt. In den 60er Jahren trat Jünger für mich in den Hintergrund, er wurde durch Marcuse und andere verdrängt, ja, ich war versucht, ihn für reaktionär zu halten, für elitär; auf jeden Fall für nicht aktuell; er hatte mir nichts mehr zu sagen.

Das änderte sich, als ich Anfang der 70er Jahre seine 'Annäherungen' las, das beste Buch über Drogen, das bisher in Deutschland geschrieben wurde (ich hätte es ahnen müssen, als ich 'Heliopolis' gelesen hatte) und zugleich sein Bekenntnis des Aussteigens ('nicht nur aus Autos und Flugzeugen, auch aus Familie, Gesellschaft, Staat. . .'), eine konsequente Fortsetzung des Waldgängers, der ja auch schon ein Aussteiger war. Hier kam seine Kritik, nein, seine Absage an den technischen Fortschritt, die sich ja wie ein roter Faden durch all seine bisherigen Bücher gezogen hatte, nur wurde sie allzuoft übersehen, weil das Problem nicht aktuell war. Jünger erwies sich wieder einmal als der Seismograph, der Veränderungen voraussah, oder besser gesagt, sie in seiner traumwandlerischen Sicherheit intuitiv eher spürte als andere. So sah er auch die ersten Gammler als Vorboten einer neuen Gesellschaft, zu einer Zeit, da man diesen Schandfleck im Bild der sauberen deutschen Städte am liebsten mit dem Weißen Riesen vertrieben hätte. Allmählich wurde nun Jünger auch für viele Linke interessant, die sich jetzt alternativ gaben und denen Grass, Johnson oder Handke nichts mehr zu sagen hatten und Böll zu moralintriefend erschien. Natürlich ist Jünger kein Linker, so wie er auch kein Nazi war, aber seine Sensibilität, sein seismographisches Gespür für Entwicklungen und Bewegungen unterhalb der Oberfläche prädestinieren ihn für die Rolle eines Radarstrahlers in unübersichtlichen Situationen. Er weist zwar kein Ziel, aber er zeigt Hindernisse, Gefahren, er spürt den Leviathan, unter welcher Verkleidung er sich auch immer zu verbergen weiß.

LUST AM UNTERGANG

In den letzten Jahren erschienen zwei Bücher (genauer gesagt drei) von Jünger, die lebhaft diskutiert, gelobt und kritisiert wurden: 'Eumeswil' und 'Siebzig verweht' (Tagebuchaufzeichnungen von 1965 - 1980, in zwei Bänden). Für Michael Rutschky, Redakteur der Kulturzeitschrift 'Transatlantik', ist 'Eumeswil' Fantasy-Literatur, die im Bücherregal neben Tolkiens 'Herr der Ringe' stehen könnte (dazu rechnet er auch Jüngers 'Marmorklippen', 'Heliopolis' und die 'Gläsernen Bienen'). Das ist mir zu vereinfachend, etwas zu oberflächlich, ebenso wie die Unterstellung, Jünger huldige einem 'katastrophengestählten Ästhetizis-

mus', in 'dem die Barbarei zu sich selber komme'. Letzterer Vorwurf erscheint mir zu klischeehaft und erinnert fatal an die Schläge auf den Seismographen, weil er ein Erdbeben ankündet. Die Katastrophe, die ja mehr oder weniger von jedem erwartet wird, übt natürlich auch auf Jünger eine gewisse Faszination aus. Das ist aber heute ebenso in der Punk-Szene zu beobachten, wie bei den Demonstrationen der Berliner oder Züricher Hausbesetzer. Vielleicht sollte man es Lust am Untergang nennen, und das scheint eine allen Deutschen innewohnende Eigenschaft zu sein, von der Jünger betroffen ist wie es ein Andreas Baader war oder ein Richard Wagner. Ein Stück Götterdämmerung steckt in jedem Deutschen.
Die Aufzeichnungen des Martin Venaler, Nachtsteward auf der Kasbah von Eumeswil, würde ich nicht als Fantasy-Literatur ansehen, eher als eine Gebrauchsanweisung für das Leben in den Metropolen, umgeben von den Megamaschinen. Man sollte sich nicht täuschen, gerade sehr viele Linke leben bereits als Anarchen und haben den Anarchismus hinter sich gelassen ('Der Anarchist als geborener Feind der Autorität wird an ihr scheitern, nachdem er sie mehr oder minder geschädigt hat. Der Anarch hingegen hat die Autorität an sich gezogen; er ist souverän. Somit verhält er sich Staat und Gesellschaft gegenüber als neutrale Macht. Was dort vorgeht, kann ihm gefallen, mißfallen, gleichgültig sein. Das bestimmt sein Verhalten; er investiert keine Gefühlswerte.')

ANARCH UND ANARCHIST

Als Historiker und Steward in der Messe des Tyrannen von Eumeswil entwirft der fiktive Erzähler das Konzept seiner Individualstrategie: er begreift sich als Anarch, Pendant des Monarchen, freier als dieser, der seiner Macht dienen muß, und freier als die anderen, die als Opponenten verschiedener Couleur abhängig bleiben von dem, was sie bekämpfen. Michael 'Bomi' Baumann hat das bereits vor Erscheinen von 'Eumeswil' erkannt und es in seinem Buch einfacher ausgedrückt. Er stieg aus, als er sich auf einmal mit Anzug und Krawatte von Nekkermannmöbeln und Fernseher umgeben wiederfand, also genau dort, wogegen er sich einstmals gewehrt hatte, und was er bekämpfen wollte.
Michael Rutschky hat 'Eumeswil' zu flüchtig gelesen, sonst wäre ihm aufgefallen, was Jünger über die Sozialisten schrieb, für die weder der Staat noch die Kirche noch das Kapital der Erzfeind war, das alles kann durch Wissenschaft geklärt und durch Propaganda neu gemodelt, ersetzt werden. Ihr Kampf wurde nie gegen, sondern um die Macht geführt. Der Todfeind war stets die Anarchie, vertreten einerseits durch den idealen Anarchisten, andererseits durch das Lumpenproletariat. Beide, am Nullpunkt unentbehrlich, werden immer als erste liquidiert. Das hat sich bis heute nicht geändert. Selten hat Jünger so radikale Positionen bezogen wie in 'Eumeswil'. ('Der Schulzwang ist im wesentlichen ein Mittel zur Beschneidung der Naturkraft und zur Ausbeutung. Dasselbe gilt für die Allgemeine Wehrpflicht. . . Der Anarch lehnt sie ab – ebenso wie den Impfzwang und Versicherungen jeder Art.' und: 'In Eumeswil zählt die Abtreibung zu den Handlungen, die zwar strafbar sind, doch nicht verfolgt werden. Dazu gehören unter anderem auch das Glücksspiel, das Opiumrauchen und die Päderastie. . .')

HEROISCHER NIHILISMUS UND 'DESINVOLTURE'

Martin Venaler, der den Ausstieg aus der Gesellschaft von Eumeswil plante und ein Versteck in den Bergen eingerichtet hatte ('Zur Illegalität soll man so spät wie möglich übergehen'. Das könnte auch in einem Papier der RZ's stehen), entschließt sich dann doch für den Waldgang in das Reich der dunklen Mythen, von dem es für ihn keine Rückkehr gibt (Der Dianus-Verlag sei gewarnt!). Natürlich entgeht dem aufmerksamen Leser nicht, daß der Anarch Jünger Anleihen bei Max Stirner machte ('Wenn ich den Vater töte, falle ich dem Bruder in die Hand. Von der Gesellschaft ist ebensowenig zu erhoffen wie vom Staat. Das Heil liegt im Einzelnen.' oder 'Im Grunde ist jeder einsam, arm und einzig auf der Welt'.), während er Johann Most für einen 'hirnlosen Knallfrosch' hält, doch wird Jünger nicht zum Kopierer, zum billigen Epigonen, er füllt den Anarchen mit Spurenelementen aus 50jähriger eigener Erfahrung, vom heroischen Nihilismus bis zur 'Desinvolture'.
Jünger ist ein leidenschaftlicher Tagebuchschreiber und er selbst schrieb sogar einmal, daß eigentlich nur die Form des Tagebuchs den Katastrophen des modernen Lebens gewachsen sei. Er begann als Diarist des 1. Weltkrieges und hat mit 'Strahlungen' eine Tagebuchtrilogie des 2. Weltkriegs geschrieben, die jedem, der sich über das Reich der Nazis informieren möchte, nur empfohlen werden können. Jetzt sind seine Tagebücher aus den Jahren 1965 bis 1980 erschienen, die als eine Art Ergänzung zu 'Eumeswil' angesehen werden können, aber natürlich weit darüber hinaus wieder das Spektrum der Jüngerschen Tagebuchdiktion umfassen, von den subtilen Jagden über Reisebilder, magische Sprachbilder und Wortanalysen bis zu den knappen Kommentaren zu politischen Ereignissen und geistesgeschichtlichen Reflexionen. Faszinierend wieder, welche Themen da angesprochen werden: Ökologie, Baader-Meinhof-Gruppe, Gammler, Drogen ('Die Drogenszene. Ein Vorpostengefecht mit enormen Verlusten: hier fehlt ein Clausewitz.'), Anarchismus, Synthesizer. Kein Wunder, daß Alfred Andersch die Tagebücher geradezu als Jüngers Hauptwerk betrachtet. Aber auch hier sei der Leser gewarnt. Jünger bietet keine Lösungen an, er hat keine Utopie für Utopiehungrige, enttäuschte Marxisten vom Schlage Rutschkys, eher ist er heute ein Apologet der No-Future-Bewegung, ein Pessimist, der Haltung bewahrt und noch im Sinn-losen einen Sinn sieht und sucht, eine Art Marc Aurel im Zeitalter des Atoms.

Peter Schult

BIBLIOGRAFIE (AUSWAHL):

Ernst Jünger
'Das abenteuerliche Herz' 1972 (2. Fassung), Ullstein TB 4,80 DM
'Auf den Marmorklippen', 1973, Ullstein TB, 3,80 DM
'Annäherungen – Drogen und Rausch', 1980, Ullstein, 9,80 DM
'Eumeswil', Klett-Cotta, DM 35,--
'In Stahlgewittern' 1961, neu, Klett-Cotta, 18,-- DM
'Strahlungen', 2 Bde., 1980, Klett-Cotta, 65,--
'Der Waldgang', 5. Aufl. 1962, Klett-Cotta, 13,--
'Siebzig verweht', Bd. 1, 1980, Bd. 2 1981, Klett-Cotta, DM 35,-- und ?

'Heliopolis' ist laut VLB nur in der Gesamtausgabe zu haben, von der aber kein Buch einzeln verkauft wird.

Das Flammende Rä

GEH NICHT OHNE DIE GARNROLLE INS LABYRINTH DES TIEFEN BEWUSSTSEINS

Je tiefer du gehen willst, desto wichtiger ist, den roten Faden, das Wissen, die Theorie, dabei zu haben, an der du dich wieder zurückziehen kannst, wenn dir alles zuviel, zu erschreckend, zu unbegreiflich wird.
Die wichtigste Erkenntnis, wenn du anfängst, das tiefe Bewußtsein zu erforschen, ist sicherlich, daß du nicht nur einen Körper aus Materie, also einen physischen Körper, sondern auch einen Schwingungskörper hast, der alles um dich herum viel genauer, viel schneller und viel tiefgreifender aufnimmt und speichert (du erinnerst dich? Die kleinsten Teilchen haben die Eigenschaft mit jeder Schwingung – in der Physik 'spin' genannt, jede Information, der sie begegnen, zu speichern. Da sie unsterblich sind, ist diese Information unauslöschbar). Wenn du also mit "Magie" und "Spiritualität" umgehst, so gehst du mit deinem Schwingungskörper um. Manche Menschen können diese Schwingungsstrahlen, dieses Magnetfeld um jeden Körper als Aura wahrnehmen. Tiere können es spüren. Ein Elefant z. B. sieht schlecht, hört schlecht und riecht schlecht. Er wird ein sich näherndes Wesen zuerst an den Schwingungen erkennen. Fledermäuse haben sogar ein Radarsystem, mit dem sie sich durch die Nacht bewegen können, ohne irgendwo anzustoßen. Wir haben das auch, aber bei uns ist der Schwingungskörper (zumindest in unserer Wahrnehmung) verkümmert, weil wir ihn nie gebrauchen. Wir haben uns soviele Ersatzgeräte (Uhr, Thermometer, Computer, Radio, TV etc.) konstruiert, die unserem Schwingungskörper die Arbeit abnehmen, daß wir ihn nicht mehr bewußt benutzen und darum seine Botschaften auch nicht mehr entziffern und deuten können.
Um diese Fähigkeit wieder zu lernen und zu entwickeln, gibt es seit uralten Zeiten Methoden, Rituale, Spiele, Meditationstechniken, Worte, Anrufungen, Lieder, die den Schwingungskörper zum Vibrieren und zum Reagieren bringen.

Mechanismen sind uns erhalten geblieben, derer wir uns gar nicht bewußt sind, obwohl sie genau diese Tiefe in uns bedienen, die Schwingungen, die Vibrationen, aus denen alles kommt, von denen alles ausgeht, die alles aufnehmen: z. B. wir wiegen unsere Kinder, wir schaukeln, wir fahren Achterbahn und Schiffschaukel, wir tanzen zu Musik, wir lieben die Geschwindigkeit, wir fliegen gern, wir schwimmen gern (Erinnerungen an den Zustand außerhalb der beschränkten Schwerkraftsebene der Erde), wir lieben Musik, von zu lauten, zu starken Tönen werden wir abgestoßen (die Schwingung wird zu stark und zu mächtig für den Schwingungskörper, er wehrt sich durch das Einziehen der "Fühler" durch einen Verlust an Sensibilität, er stumpft ab). Kinder mit "Hospitalismus" verschließen sich der Realität und kehren schaukelnd zu ihrem kosmischen, losgelösten Zustand zurück. Wir lieben gute Gerüche (Erinnerungen an gute Gerüche der Kindheit können uns überglücklich machen, ohne daß wir es begründen könnten). Bei angenehmen Empfindungen "rieseln uns wohlige Schauer über die Haut". Unser Schwingungskörper, das "elektromagnetische" Feld, umgibt den festen Körper, kann irgendwo dünner oder konzentrierter sein, schwingt um uns herum. Der Schwingungskörper ist ebenso verletzlich, vielleicht verletzlicher als der feste Körper. Viele Krankheiten, Depressionen fangen bei "unbestimmten Gefühlen" an. So beruht die Sympathie- oder Analogie-Zauberei, die nicht nur in Australien, Afrika, Südamerika und bei den Indianern, sondern auch bei uns ausgeführt wird, im Wesentlichen darauf, den Schwingungskörper eines Menschen zu beeinflussen. Es wird ein Gegenstand hergestellt, der die zu bezaubernde Person darstellt. In diesen Gegenstand wird nun das hineinprojiziert, was der Person passieren soll (ich sage das jetzt ohne moralischen Zeigefinger, versuche zu dokumentieren, was möglich ist). Da bei diesem Vorgang durch starke Konzentration starke Schwingungen entstehen, fängt der Schwingungskörper diese gesendeten Schwingungen meistens auf. Da es kein allgemeines Bewußtsein über solche Vorgänge gibt, denkt die betreffende Person nichts weiter, als daß sie sich plötzlich besonders gut oder schlecht fühlt, ohne das begründen zu können. Der Schwingungskörper reagiert aber unbe-

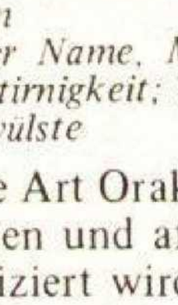
stechlich. Sollte der Analogiezauber also schwarzmagischer Art gewesen sein und der Person Schaden zufügen wollen, so würden die Schwingungen zurückgeschickt werden. Der sendenden Person würde also in der Folge auch irgendetwas Negatives passieren, ohne daß sie sich vielleicht drüber klar wäre, warum.
Auch die alten Rituale basieren auf der Erkenntnis des "Astral"körpers. Durch das Wiederholen uralter Formeln, Lieder, Anrufungen, Wörter, durch das Nachahmen uraltbekannter Handlungen werden die alten Schwingungen ausgelöst, bekommen die alte Kraft, die sie hatten und können so wirksam werden.
Z. B. ist das Ziehen eines Kreises zum Schutz bei magischen Handlungen so alt, daß es genügt, den Kreis zu ziehen, ohne irgendein Bewußtsein über die Schutzfunktion zu haben, ohne daran zu glauben, um wirklich sicher und geschützt zu sein. So genügt auch die Drohung eines Menschen an einen anderen, daß es ihm schlecht ergehen werde, um diesen fundamental zu verunsichern und in wirkliche Krisen zu stürzen (die alte Macht des Fluches). Wir haben das nicht ganz vergessen: „Zeig auf niemanden mit dem Zeigefinger", sagt man. Denn früher bedeutete das: „Diesen Menschen überfalle ich mit meinem Zorn, meiner Rache". Ursprünglich: „Er wird sterben". Wollen wir jemanden abwehren, so heben wir die Hände mit den Handflächen nach außen (ein uralter Bannzauber). Der Klang von Trommeln macht uns mutig und sicher (so werden die Soldaten in den Krieg geschickt, damit sie keine Angst vor dem Sterben haben). Abgesehen davon, daß es eine Analogie zu den Herzschlägen der Mutter ist, ist es auch eine sehr starke Vibration, die unseren Schwingungskörper animiert und den Festkörper in eine Art Trance versetzt.
Auch gemeinschaftliches Singen bringt starke Schwingungen und vereint die Astralkörper von Menschen miteinander (es entsteht ein "Zusammengehörigkeitsgefühl"), was in der Magie als Schutzfunktion benutzt wird und die Menschen in einen Trancezustand versetzt, der es dem Astralkörper ermöglicht, mit den ursprünglichen Botschaften durchzukommen.

Bei magischen Ritualen wird also der Schwingungskörper, der ur-alte Körper, stimuliert: mit Räuchern, mit Musik oder Rhythmus, mit alten Ritualen, mit Tanz, mit alten Sprüchen.
Es gibt verschiedene Methoden im täglichen Leben, wo der Festkörper dominiert, den Schwingungskörper abzufragen, was er aufgefangen hat, was "los" ist, was er an Informationen zu bieten hat: das Kartenlegen, das Erstellen eines Horoskops, das Konzentrieren auf eine Kristallkugel, auf eine Wasserfläche, auf eine Flamme, das Handlesen, die Geomantie, das Pendeln, das Orakeln, usw.
Im Wesentlichen passiert bei all diesen Techniken dasselbe: du bringst dich und deinen physischen Körper zur Ruhe, du schaltest auf "Sendung" bzw. auf "Empfang" deinem Schwingungskörper gegenüber. Jetzt bist du sensibilisiert für Schwingungen, die du dann mit deinem tiefen, alten Bewußtsein entziffern kannst, weil du die vordergründige, auf diese Realität bezogene Vernunft ausschalten kannst. Ein arabisches Sprichwort sagt: Die Vernunft kann der Mörder der Realität sein. Es bezieht sich auf eben diesen Mangel, den anderen Aspekt der Realität zu sehen.

Es gibt noch einen Punkt, der wichtig ist, um eine höchstmögliche Sensibilisierung zu erreichen: vermeide alle Einflüsse von Giften und chemischen Reizstoffen auf deinen Schwingungskörper, wenn du spirituell arbeiten willst. Im täglichen Leben läßt sich das praktisch nicht durchführen, du mußt hinein in den Stoßverkehr, du wäschst dich mit Seife, deine Klamotten mit Waschpulver, dein Geschirr mit Spülmittel, du ißt, was es zu kaufen gibt, es ist ja auch eine Frage der Finanzen, ob man sich ständig Naturkost leisten kann (und irgendwie auch eine Frage des Lustgefühls, immer hast du halt keinen Nerv für Grünkorn und Dinkel). Ein paar Sachen kannst du aber allgemein vermeiden, die deinen Schwingungskörper stumpf und unsensibel machen: spüle nie das Geschirr mit normalen Spülmitteln, das Zeug, was so schön das Fett auflöst, löst in dir auch einiges auf. Wasch dich möglichst nur mit Naturseifen, bade dich nicht in handelsüblichen Badezusätzen (mach dir lieber deine eigenen Badeöle, oder bade in Milch und Olivenöl, das gibt ne fantastische Haut), benutze keine Tampons oder parfümierte Binden, sondern nur reine Baumwoll-Watte oder reine Zellstoffbinden, benutze keine Deos, keine Intimwaschmittel, keine parfümierten Taschentücher oder Klopapier. Das Zeug baut deine Schutzschicht, deine Verbindung zwischen Haut und Schwingungsfeld total ab.
Und wichtig: spül dich gelegentlich mit Tees durch, trink einen Tag lang nur Kräutertee, das putzt unheimlich durch und gibt dir Klarheit. Achte aber drauf, daß du Kräuter nimmst, die nicht an den Straßen wachsen, sonst trinkst du, wie Herr Beck in der Wörthstraße, der größte Kräuterkundige, den ich kenne, sagt: täglich ein "Täßchen Tod".

Ich will hier ein paar Möglichkeiten der spirituellen und praktischen Arbeit erläutern, die einfach und gut durchzuführen sind. Wer in diesen Bereich weiter einsteigen will, findet am Ende des Artikels einen Hinweis auf Literatur zum Thema und Buchhandlungen, die diese Bücher haben.
Das erste, von dem ich erzählen will, ist das **"Punktieren", die Geomantie.**
In Afrika habe ich auf einem Markt Männer gesehen, die auf dem Boden hockten und Steine warfen, odneten, zählten und daraus ein Zeichen herausarbeiteten. Später habe ich in einem Buch (Moderne Universalgeschichte der Geheimwissenschaften, 6-bändig) die Erklärung dazu gefunden:
Du sammelst 49 Steine, klein und handlich. Du wirfst sie aus und ordnest sie zu vier Häufchen in vier Linien untereinander. Du zählst die Häufchen und es kommt jeweils eine gerade oder

ungerade Zahl heraus. Ist die Zahl gerade, so legst du aus dem Häufchen zwei Steine nebeneinander. Ist sie ungerade, legst du einen Stein beiseite. So liegen also in vier Linien untereinander vier Steinkombinationen oder einzelne Steine, z. B. so:

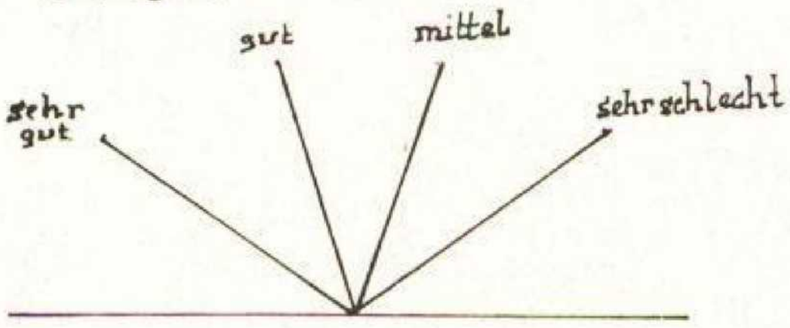


Traditioneller lateinischer Name: Tristitia, Traurigkeit
Arabische Bezeichnung, Geber, 16. Jh.: Der Geschädigte
Arabische Bezeichnung Mohammed Ibn Omar, 19. Jh.: Der Gesturzte, Die Unordnung
Hebräische Bezeichnung, 15. Jh.: Der Unbeugsame, Die Zänkische
Griechische Bezeichnung (Mittelalter): Die Absteigende, Der Kummer
Provenzalischer Name: Tristor, Tristeza
Afrikanischer Name, Sklavenküste: Aklan, Poroser Stein
Afrikanischer Name, Madagaskar: Betsivongo, Engstirnigkeit; Tränen, fixe Ideen; heilt Geschwülste

Das ist eine Art Orakel, das vor allem in arabischen und afrikanischen Ländern praktiziert wird. Die Bedeutung der 16 Zeichen kannst du nachschlagen. Dieses Verfahren ähnelt dem I-Ging, auf das ich jetzt nicht näher eingehe, weil es viel Literatur drüber gibt.

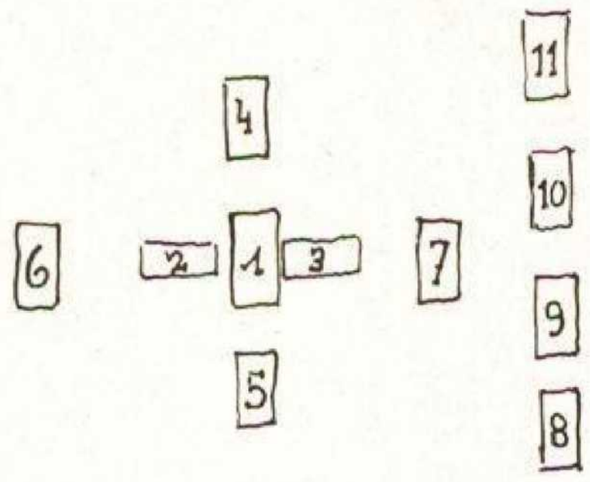
Eine andere Methode ist das **"Oui-ja-Brett" oder "Quijaboard"**.
Auf ein Holzbrett malst du alle Buchstaben des Alphabets und dazu noch JA und NEIN. Dann fährst du mit einem Stein, einem Flaschendeckel oder einem umgedrehten Bleistift über das Brett, nachdem du dich auf die Frage konzentriert hast, die du beantwortet haben willst. Aus den Buchstaben ergeben sich Worte, die eine Antwort bilden. Das Quijaboard kann man auch zu mehreren machen: alle legen dann die Hände übereinander auf den Stein und bewegen ihn.

Ganz ähnlich arbeitet das **Pendel**.
Die entstehende Energie, die aus dir kommt, deine unbewußte Tiefe, die eben auch Schwingungen von außen einbeziehen kann, lenkt den Stein beim Quijaboard ebenso wie das Pendel. Als Pendel kannst du einen Ehering benutzen oder ein Pendel, wie es sie zu kaufen gibt. Versuch, ehe du pendelst, dein Metall oder deinen besonderen Stein herauszufinden: z. B. durch die Entsprechungen zu Sternzeichen. Wenn du ein Wasserzeichen (Krebs, Skorpion, Fische) bist, wäre dein Metall Silber, dein Stein Mondstein, Opal, Smaragd oder Perlen, es wäre also das Beste, du hättest ein Pendel aus Silber.
Beim Pendeln setzt du dich an einen Tisch, wo kein Luftzug herrscht. Zuerst mußt du herausfinden, wie dein Pendel ja und nein beantwortet. Du sagst also: Wie ist ja? und die Bewegung, die das Pendel dann macht, ist dein individuelles Ja, usw. Du kannst dir auch eine Pendelkarte machen, z. B. wenn du herausfinden willst, ob etwas sehr gut, gut, mittelmäßig, oder sehr schlecht für dich ist. Du zeichnest auf ein Papier eine Linie und strahlenförmig nach oben die gewünschten Abteilungen:



Das Pendel geht vielleicht zuerst nur in eine ungefähre Richtung, also in eine Hälfte deiner Unterteilung, dann kannst du nachfragen: ist es "sehr gut" für mich. Die Antwort ist dann Ja oder Nein. Klar. So kannst du dir eine Farbenkarte, eine Essenskarte, eine Zahlenkarte (für unsere kleinen Spieler) usw. herstellen.

Allgemein bekannt und beliebt ist das **Kartenlegen**.
Hier arbeitest du einerseits mit deinem tiefen Bewußtsein, das dir die Botschaften formuliert und andererseits mit 78 Bildern (Karten), die mit Zahlen und Symbolen angereichert sind. Das Tarot ist aufgeteilt in 22 große Arkanakarten (die 22 Bewußtseinsstufen des Menschen) und 56 kleinen Arkanakarten (die beweglichen Elemente, die du stark beeinflussen kannst). Die kleinen Arkanakarten sind wieder in vier Symbolbereiche aufgeteilt: Münzen für Erde, Stäbe für Feuer, Kelche für Wasser und Schwerter für Luft. Ich erläutere hier nur eine Art des Legens und kann auch auf die Bedeutungen der Karten nicht näher eingehen, weil das den Rahmen eines Blatt-Artikels sprengen würde, es gibt aber genug Bücher dazu, die dieses Thema behandeln.
Hier also das Keltische Kreuz:



Die aufgemalten Zahlen zeigen die Reihenfolge der ausgelegten Karten an:
1 = deine Persönlichkeitskarte, die/der Fragende
2 = Einflußkarte, was dich direkt berührt
3 = Gegensatz dazu oder Ergänzung
4 = allgemeine Atmosphäre, der Himmel über der Frage
5 = Wurzeln, die Vergangenheit, aus der die Frage wächst
6 = die unmittelbare Vergangenheit, das Gestern
7 = unmittelbare Auswirkung auf dein Leben (bzw. das Leben der/des Fragenden)
8 = deine Tiefe, dein Unbewußtes, dein Inneres, das Selbst
9 = Umgebung und Einflüsse von außen
10 = Ausblick, weitere Entwicklung, Zukunft
11 = X-Faktor, eine Kraft, die im Gange ist, auf die du besonders hingewiesen wirst.
Die elfte Karte sollte eigentlich eine große Arkanakarte sein, also eine sogenannte Schicksalskarte, du kannst also vom Kartenstapel so lange abheben, bis eine kommt. Aus allen Karten zusammen errechnest du die Quersumme: z. B. 144 = 9, und diese Karte suchst du dir dann aus den großen Arkanakarten heraus, 9 wäre der Eremit, das ist die Tendenz der Frage, wo sie hingeht.

Beschäftigung mit Magie und Spiritualität ist zur Zeit groß in Mode gekommen. Die wilden sechziger und siebziger Jahre sind vorbei, Kinder sind gemacht worden, also was ist jetzt dran: die Beschäftigung mit der Seele. Es ist mir ein Anliegen auszudrücken, was für mich alle diese spirituellen Beschäftigungen bedeuten, nicht etwa Ersatz für politisches Handeln, sondern die persönliche Voraussetzung, um Mut, Widerstand, Eigenverantwortlichkeit zu entwickeln. Du kannst hundert Jahre lang die Karten legen "wie es dir geht", "was du tun sollst" usw. Tun mußt du's am Ende immer selber. Die Karten oder das Pendel oder das Quijabrett oder das Horoskop, das kann immer nur ein Spiegel sein, ein Spiegel von dir und der Gesellschaft, in der du lebst. Magie hat mit Wissen, mit Bewußtsein, Willen, Widerstand zu tun. Nicht mit Glauben, Hingabe, Unterordnung, Unterwerfung. Es gibt zwar genug Bücher, die das behaupten und genug Gurus und selbsternannte Meister, die nur darauf aus sind, dir zu sagen, wie unfähig und schwach du bist, aber das sind andere Geschichten. Das kannst du tun, wenn du endgültig darauf verzichten willst, dein Leben und deine Umgebung rundum selbst zu bestimmen und zu beeinflussen.
Ein Beispiel aus dem Leben: du hast keinen Job, keine Wohnung, keine Zukunft, bist aber nicht bereit, das als normal hinzunehmen. Du willst dich wehren. Du willst z. B. gut organisiert ein Haus besetzen. Du kannst also zuerst einmal den Stand der Planeten errechnen, welcher Tag und welche Stunde dafür am günstigsten ist, dann legst du die Karten und findest heraus, welche Schwierigkeiten es geben wird (dafür kannst du eventuell aber auch einschlägige Dokumentationen lesen), du kannst die gemeinsamen Harmoniepunkte in der Gruppe auspendeln, per Karten erforschen, per Orakel erfragen, und auch die Punkte, wo ihr differiert (solche Sitzungen ergeben immer sehr gute Diskussionen), dann machst du einen Sympathiezauber, der den Hausbesitzer bindet und gleichzeitig eine gute politische Kampagne, die die Situation der restlichen Bevölkerung erklärt, dann findet also die Besetzung statt. Was du nun bei einem Polizeieinsatz tun kannst, steht offen. Entweder ihr legt während der Räumung die Karten, ob es Tote gibt, oder ihr errechnet astrologisch, was es bedeutet, daß 80 % aller Polizisten Skorpione sind.

Was ich damit meine, ist wohl klar geworden? Du kannst dir per Zauberei einen Job herzaubern, aber suchen mußt du schon auch noch, und arbeiten mußt du dann natürlich auch selber.

Luisa Francia

LITERATURLISTE:

auf englisch
High Magics Aid, Gerald Gardner, Weiser Verlag
Experimental Magic, J. H. Brennan, Aquarian Verlag
Astrologick, A. Crowley
The Magical Philosophy, Melita Denning u. Osborne Phillips, Llewellyn Verlag
The Spiral Dance, Starhawk, Harper u. Row Verlag
New Wimmins Tarot, Billie Potts, Elf & Dragon Press (ab Frühjahr im Verlag Frauenoffensive)
The holy book of Womens Mysteries I and II, Z. Budapest, Feminist Wicca
Feminist Tarot, Sally Gearhart
Sabian Symbols, Astrologiebuch.

auf deutsch:
Venus ist noch fern, Phoenix und Bärbel Messmer, Come Out Verlag
Numerologie, Jules Silver, Ariston Verlag
Das Geheimnis der Amulette und Talismane, R. H. Laarss, Verlag Couvreur
Tierkreis und Schöpfung, J. v. Spallart, Origo Verlag
Astrologie, Karma und Transformation, Stephen Arroyo, Kailash Verlag
Goethes Farbenlehre, Bibliophile Taschenbücher, Harenberg
Magie und Mythen im Reich der Hethiter, Volkert Haas, Merlin Verlag
Richtig leben nach den Sternen, Astrologiebuch im Pamirverlag
Das Tarotbuch von Doris Dinkelmann
Moderne Universalgeschichte der Geheimwissenschaften, Econ Verlag
Praktische Astrologie, Reinicke, Ariston Verlag
Interessant sind auch verschiedene Veröffentlichungen der Dianus Reihe (Trikont). (wie "Das Nebelpferd", "Rolling Thunder", "Das Medizinrad" und "Urwald")

(In den meisten Büchern ist das wenige Gute, was drinsteht, in einem Haufen Mist vergraben, das muß dann jeder selber entscheiden, was er davon brauchen kann und was nicht. Außerdem empfehle ich Bücher über Chemie, Physik, Astronomie und Antropologie zu lesen, es gibt nichts Besseres als fundiertes Wissen über Zusammenhänge, ehe man anfängt, weiter zu phantasieren.)

Buchhandlungen, die esoterische und magische Literatur führen:
Frauenbuchladen, Arcisstr. 57, Hugendubel am Salvatorplatz und Marienplatz (die haben auch Pendel und Karten), Akasha, Hans-Sachs-Str. (gewissermaßen das spirituelle "Zentrum"), Mandala in der Aventinstr. und Universum, Hirschbergstr. Einiges hat auch der Tramplpfad in der Elsässerstr.

Damit auch Sie vom richtigen Weg abkommen

Mit Blatt durch die Stadt

Dieses Buch ist gewidmet Herrn Gerhart Baum, Innenminister, der im Frühjahr 1981 die deutschen Städte aus der Luft fotografieren läßt, damit sie nach einer etwaigen Katastrophe wieder aufgebaut werden können. Herzlichst Pfui Deifi!

BLATT BUCH FÜR MÜNCHEN 1981 / 82 DM 1o.-

STROM

STROMSTOP FÜR STROBOS? STADTWERKE MACHEN RÜCKZIEHER VOR GERICHT

Vor einigen Wochen haben die meisten Strobos von den Stadtwerken einen Brief erhalten, der aufforderte, bis zum 27. Juli letzte Woche den auf einem Treuhandkonto den Stadtwerken vorenthaltenen 10-%-(Atomstrom)-Anteil nachzuzahlen, andernfalls man gezwungen wär „Unsere Forderung einzuklagen und die weitere Stromlieferung einzustellen". Durch „zahlreiche Gerichtsverfahren vor Amts- und Landgerichten", wie es heißt, fühlte man sich bei den Münchner Atomstromwerken offenbar ermutigt, nun aus „Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit" und aus Rücksicht gegenüber „unseren vertragstreuen Kunden" mit dem Strobo-Spuk in München Schluß zu machen. In keinem der uns bekannten Fälle aber haben sie bislang weder ihre Drohung wahr gemacht, noch haben die Strobos bezahlt. So heiß also war die Suppe nicht gekocht, die die Atomstromboykotteure schlukken sollten.

Das hat auch die mündliche Verhandlung über eine einstweilige Verfügung vor dem Amtsgericht München erbracht, die einer der betroffenen Strobos, begründet mit: ‚Gefahr im Verzuge' (er hat ein kleines Kind im Haushalt) letzte Woche eingereicht hatte. Zwar sah die Richterin – übrigens dieselbe, die beim ersten Strobo-Prozeß den Vorsitz führte – das Vorgehen der Stadtwerke als durchaus berechtigt an, aber Hausjurist Otto von den Stadtwerken deutete vor Gericht den Brief keineswegs als konkrete Drohung. Denn an eine unmittelbar nach Ablauf der Frist vollzogene Stromsperre hätte man in seinem Haus nicht gedacht. Die Androhung einer Stromsperre, so führte er weiter aus, müßte vielmehr einen konkreten Termin enthalten und mit Einschreiben zugestellt worden sein. Und selbst dann, wenn der säumige Kunde bis dahin immer noch nicht gezahlt hat, wäre noch nichts entschieden. Weil an dem Tag, an dem dann der 'Stromabsperrer' erscheint, noch immer die Möglichkeit zum Zahlen besteht. Auf die Frage des Gerichts, ob die Stadtwerke denn genauere Termine nennen könnten, da doch viele Leute jetzt in Urlaub fahren würden, meinte Herr Otto, daß wohl in den nächsten Wochen nicht mit solchen Briefen zu rechnen ist.

Zwar ließ der Strobo-Kläger die Ausführungen des Stromjuristen zu Protokoll nehmen, aber rechtsverbindlich im Sinne eines gerichtlichen Vergleichs sind sie damit nicht. Dennoch empfiehlt es sich, ihn beim Wort zu nehmen. Die Münchner Strobos raten deshalb vorerst vor weiteren einstweiligen Verfügungen ab, es besteht keine Dringlichkeit.

Weiterhin gilt deshalb: Erstmal abwarten und sich beim Strobo-Treff – Dienstags, 20 Uhr, in der Helmtrudenstr. 5 (Rgb.) blicken lassen.

P. S.: Die Ergebnisse zweier weiterer Verhandlungen um einstweilige Verfügungen gegen diesen Schrieb waren uns bis Redaktionsschluß nicht bekannt.

ZEUGEN GESUCHT !!!

Brokdorf - Demo

Am 28. 2. 1981 wurden Ralf und Wilfried während der Demonstration gegen das geplante AKW Brokdorf festgenommen. Ralf hatte versucht, einem Demonstranten zu helfen, die/der durch den Rotorsog eines tiefliegenden Hubschraubers zu Boden geschleudert worden war und noch am Boden liegend von ca. 6 Polizisten zusammengeschlagen wurde. Bei diesem Versuch wurde Ralf von den prügelnden "Beamten" ebenfalls zusammengschlagen und festgenommen. Auch Wilfried hatte - als Sanitäter gekennzeichnet - einen Demonstranten versorgen wollen, der von mehrerern Pokizisten zusammengeschlagen wurde. Daraufhin wurde er von mehreren Polizistrn zusammenge knüppelt und per Krankenwagen auf das Baugelände gebracht.

Mitte Juni erhielt Wilfrieds Anwalt Akteneinsicht. Die Vorwürfe gegen ihn lauten auf:

Verstoß gegen das Versammlungsgesetz, Schweren Landesfriedensbruch, Verdacht auf Mißbrauch von Amtsabzeichen (Tragen einer Rotkreuzbinde ohne Mitglied in der DRK Osnabrück zu sein).

Ralf wird wegen Schwerem Landesfriedensbruch, Widerstand (durch Androhung von Gewalt) und versuchter Gefangenenbefreiung angeklagt. Sein Prozeß findet am 29. September vor dem Schöffengericht in Itzehoe statt.

Mit keinem Wort werden in den Anklagen die körperlichen und verbalen Misshandlungen bei der Festnahme erwähnt. Da dies auch von der bürgerlichen Presse totgeschwiegen wird, ist der Nachweis dieser Misshandlungen usw. natürlich sehr schwer. Bei Wilfreid wird Z. B. behauptet, er sei gestolpert (!) und seine Verletzungen rühren von Steinwürfen der "gewalttätigen Demonstranten her !!! Um ihn vor weiteren Steinwürfen zu schützen, sei er von den Nullen hinter die "schützenden Reihen von Kollegen" gezogen worden!!!

Wie könnt ihr uns nun helfen? Wir beide brauchen noch dringend Zeugenaussagen und Fotos von unserer 'Festnahme'! Wer hat Ralf's oder Wilfreid's Festnahme gesehen und kann dazu konkrete Angaben machen? Wer hat die Festnahme eventuell fotografiert oder weiß von Leuten, die diese Szenen fotografiert haben?

Wendet euch bitte an folgende Addressen:
Rechtsanwalt Klaus Rüther, An der Petersburg 17, 45 Osnabrück. Tel.: 0541/571693 (Für Ralf)
Ra. Dr. Horst Simon, Krahnstr. 6, 45 Osnabrück, Tel.: 0541/ 2 82 33 (Für Wilfreid)

Wilfried: Zeit + Ort der Festnahme: gegen 16.30 Uhr
Kreuzung B 431 /Nwk - Straße
Personenbeschreibung: Springerstiefel, hochgebundene lila BW - Hose, Parka, darüber leuchtend rote Windjacke, Rot - Kreuz - Binde am linken Oberarm, ABC - Schutzmaske.
Ralf:Zeit + Ort gegen 17 Uhr
B 431 Richtung Brokdorf, am Ende des Bauplatzes auf einer kleinen Holzbrücke über den Wassergraben neben der B 431
Personenbeschreibung: Grüner Regenmantel Jeans, braune Boots, "Kopfbedeckung", Schutzbrille, Schwarz - weißes PLO - Tuch als Mundschutz.

KOORDINATION

Die BI - Osnabrück hat eine Koordinationsstelle für alle von Anklage wegen der Brokdorf - Demo Betroffenen eingerichtet und lädt zu einem Treffen am 8. und 9. 8. in Osnabrück ein.

Kontaktadressen:
Wilfreid Gödecker, Wörthstr. 70, 4500 Osnabrück, 0541/73 406
Ralf Uchtmann, Wörthstr. 70, 4500 Osnabrück, 0541/58 86 42

ATOM

KNALLHART VERSCHEIS–SERT,
BESITZER UND BESETZER,

Liebe Bladler,
Jetzt seid's wohl vollends einer Blattmache a la BILD für Blöde verfallen?
Also, v i e l kapier ich auch nicht von Instandbesitzen, aber so viel schon, daß ich die, die's tun, nicht mit Spekulanten verwechseln muß, um in der Diskussion mit den "dynamischen Enddreißigern"noch auf p o l i t i s c h e Fragen und Punkte kommen zu können. Und daß H.P. Meier's Politik bei einem Strafantrag der Hausbesitzermehrheit geendet hat, das ist so traurig wie in sich logisch.
Aber:
Was soll dies mit platten Diffamierungen eines "Erben" gepaarte "knallharte" Rechenexempel, das (offenbar mangels schlichter Recherche) schlicht nicht stimmt? Was soll das so gemixte Klischee vom altlinken Neo-Bourgeois uns Lesern bringen an 'Aufklärung', was in uns auslösen an 'politischem Kampf' gegen Wohnungsnot, Häuserspekulation und für das Leben-Wollen –Wies– Uns–Passt?

Da wohnten jahrzentelang also 20 (mittlerweile altgewordene) Leute in der Blubu 57. Das heißt, stellt Euch vor, da wohnten früher sogar mal wesentlich mehr, bevor Kinder auszogen und Partner wegstarben. Als da Ende der 70-iger Jahre zum Zeitpunkt jenes alternativen Hauskaufs viele Wohnungen nur noch von einer Person belegt waren, da hätten das Ministeriale und Technokraten eine "Fehlbelegung" genannte und mithin einen Hauptfaktor für aktuelle Wohnungsnot. Und als dann "dynamische Instandbesitzer" kamen, um in dreijähriger Suchaktion passenden und von den Altmietern akzeptierten Wohnraum in gewohnter Nachbarschaft und Nähe der Blubu 57 zu finden, da hätte (hoffentlich) kein Bladler, DKPist, Punk oder Scenist den "Quadratmeterluxus" dieser alten Leute eine Schweinerei gefunden! (Doch wer weiß? Vielleicht sind die additions- und paragraphengeschulten Politverdreher eines ZK-Schuler demnächst auch noch dazu fähig, in falscher Feindverkennung die ach so menschenfreundlichen Spontis nicht nur auf altlinke Instandbesitzer zu hetzen, sondern auch noch auf seniore Luxusmieter. DKP, wie wär's? Das gäb doch 'nen satten, basisnahen Massenkampf.) – Nun gut, weil nun aber Politik scheint's ein Rechenexempel für Blöde ist und eine Affäre, bei der rot rot und schwarz schwarz zu sein hat, kann man "Fehlbelegung" von Wohnraum durch Alte, oder von Sozialwohnungen durch gutverdienende Kinder altgedienter ÖVT-, SPD-, und DKP-Mitglieder ja für eine rechte Mär halten und über linksspontaner Anmache vergessen: Weil "Wohnungsnot" eben so viel leichter in der Schuld von altdynamischen Linksdreißigern zu finden ist, denn die kann man wenigstens so richtig schön anmachen. Heissa! Viviamo! Knallhart!
Frage: Wie sieht's nun demnächst nach Kauf und Instandbesitzung aus in diesem Haus an der Blubu 57? Neun große und drei kleine Menscher (letztere mit dem unbestrittenen Hang zur Vermehrung) plus berufsbedingt mobilwohnende Freund/inn/e/n (vom Film und anderswo) p l u s bislang noch nicht nominierte Mieter/innen für die drei noch verfügbaren Wohnungen ... macht plus/minus eins wohl nach. Adam Riese wieder mindestens 20 Bewohner in der Blubu 57. Na toll!!

Nächste Frage: (den Widerspruch im kritikbereiten Hinterkopf von einerseits Wohnungsvernichtung durch Raum- und Etagenzusammenlegung, von andrerseits unserer Parole des "Mehr Licht und mehr Sonne, mehr Platz und mehr Zeit'" Ist es Luxus, wenn zwei Leute mit Kind, mit zwei, mit WG oder Kindergruppe demnächst in 110 qm leben wollen? Luxus, wenn Zweizimmerwohnungen – typische Notumbauten der Nachkrriegszeit, deren Fenster nix als graues, kaltes Nordlicht einlassen, mit den Dreizimmerwohnungen wieder zu einer Einheit zusammengelegt werden? Luxus wenn Eltern es vorzieh'n, ihr behindertes Kind nicht ins Heim abzuschieben, einen dritten Erwachsenen mit in die Wohnung zu nehmen zur Teilung der Betreuung? Oder auch: Wenn diese vier Leute sechs Zimmer für sich beanspruchen? Ist's "Luxux", wenn Enddreißiger, die politische Filme machen und eine Jugendkanzlei, die Kinder haben und Freund/inn/e/n, mit denen sie liebenlebenarbeiten, wenn die versuchen, sich sogenannten Wohn- und Gewerberaum zusammenzuorganisieren?
– Wer will wissen, wie "human' wie "alternativ" reine Wohngegenden, Blocks, Straßenzeilen mit Mehrfamilienhäusern sind, der gehe nach Neuperlach, Hasenbergl, Kleinhadern, Neuaubing, der kämpfe um Wohnung, der besetze Häuser allda! (Was übrigens ne tolle Idee wäre, da die mit Beamten und Funktionären fehlbelegten Sozialwohnungen zu besetzen!) - Mir persönlich, und meinetwegen denn auch unpolitisch – ist's lieber, in ner Straße zu wohnen, in der's Souterrain, Parterre oder irgendwo auf'm Stock mittenmang noch den Kleingewerbetreibenden hat: die Tante Emma genauso wie die Müslifreaks genauso wie die dynamischen Politfilmer oder altlinken Anwaltssozitäten, bei denen ich in Zweifelsfällen mal kurz anklingeln, reinschauen, dumme Fragen stellen, Antworten kriegen kann und nächtliche Hilfe für Ettstraßengäste erhalten kann.
Die DKP-Scene mitsamt manchen Sponti-, Punk– und Alternativlämmern verschone mich mit ihren kurzsichtigen wohnpolitischen Utopien. Zumal die, die wie der Artikelschreiber vom Blatt 202 am knallhärtesten auftreten, aufs Beste mit Wohn- und Gewerbe-, mit Lebens- und Arbeitsraum bestellt in der Erhardstraße sitzen, da, wo ich grad drum so gern mal vorbeischau', meinen Kaffee trink, ner Theaterprobe zugucke, was von den Handarbeitern lern und die alternative Landmilch abhole. Gesegnet seien all diese Oasen mitsamt ihren privilegierten jung - oder altdynamischen Dreißigern, solange sie ihren Schotten nicht dicht machen und ihre alternativen Handwerkszeuge

nicht zum alternativen Waffengerassel gegeneinander rüsten!
Soll'n sie doch Haus- Papier- oder Was-Auch-Immer-Besitz haben, die Meiers, Koplins, Schlöndorffs usw., solange sie dies hypothekarisch belastbare Vermögen nutzen, aufs Spiel setzen und immer wieder in die Waagschale werfen, auf daß ich "ab und an einen guten Film sehen kann", für Veranstaltungen in Stadtteil- und Jugendarbeit ausleihen kann.
Also, wos iss?
Wohnung für viere von uns contra linke Filmkultur? Das kann doch nicht alles gewesen sein, was man "knallhart" dazu zur Sprache zu bringen hat? Was so eine, gerade d i e s e scene-interne Besetzung an Fragen aufwirft und zur Diskussion stellt!
Liebes Blatt, seid ihr s o o o denkfaul und bequem geworden in Euren Redaktionskonferenzen? Schad wär's ums Blatt, so wie's der Platz war für diesen Artikel, den Ihr angeblich so toll findet. Na denn. Weiterhin Euer

Gretchen Maus

Liebes Gretchen,

Daß 'Knallharts' Versuch, über das Finale in der Blutenburgstr. 57 unter dem Thema 'Münchner Hausbesetzung' zu berichten, nicht unumstritten bleiben würde, war ja wohl zu erwarten, Du merkst es auch den Beitragen auf diesen Seiten an: Zu unterschiedlich sind mal wieder die persönlichen und politischen Interessen der wenigen Beteiligten gewesen, als daß sie noch unter den groben Hut einer 'Münchner Hausbesetzer-Szene' gepaßt hätten.

Unter diesen Umständen hast Du natürlich irgendwie recht, wenn Du den letztlich doch von Anteilseigner Meier gestellten Strafantrag 'so traurig wie in sich logisch' nennst. Und sicher lohnt es sich in diesem Zusammenhang auch, die selbst vom beauftragten Architekten behauptete 'Luxussanierung' als 'Hausinstandbesitzung' (der wohl hervorragendste Münchner Beitrag zum Wortschatz des Häuserkampfs) zu hinterfragen. Ob schlichte oder schlechte Recherche, HP Meier hat die dringend erbetene Gelegenheit, solche Begriffe wie 'Luxussanierung' und 'Zweckentfremdung' aus seiner Sicht zu kommentieren, trotz Zusage nicht genutzt.

In diesem Sinne ist es in der Tat nicht alles gewesen, was Blatt alias Knallhart dazu zur Sprache zu bringen hat. Nur, so frag ich Dich, wo sind dann diese differenzierteren Diskussionen gelaufen, als es in der Blutenburgstr. noch um eine Hausbesetzung ging, dort auf der Straße in aller Öffentlichkeit? Wo waren denn die Leute wie Du, die im 'Häuserkampf' mit den Hausbesitzern und -besetzern, diesen Meiers, Koplins usw. ihr 'hypothekarisch belastbares Vermögen' sozusagen politisch zugestanden hatten?

Mit 'Kaninchenblicke' haben wir den Artikel nicht zuletzt deshalb überschrieben, weil ganz 'Links-München' all die Tage nur wie gebannt auf seinen Hauskrach in der Blutenburgstr. starrte. Das lähmende Schweigen, mit dem es dieses Spektakel kommentierte, soll es jetzt im Nachhinein nur wieder so vorschnell der 'Denkfaulheit' und 'Bequemlichkeit' der Blatt-Redaktionskonferenzen gedankt sein? Daß es jetzt, wo alles gelaufen ist, von Betroffenen wie Dir 'a la Bild für Blöde' erklärt wird, hat wohl mehr was mit diesen Kaninchenblicken zu tun, als mit der uns immer wieder attestierten Unfähigkeit zur 'politischen Diskussion'.

Blatt

P. S.: Sonst hättest Du in diesem Artikel übrigens auch nicht nur vor allem den Namen des Autors gelesen!

DAS KANINCHEN IST AUCH NOCH BLiND.

Das Kaninchen, das über die Hausbesetzung in der Blutenburgstr. überhaupt nichts weiß! Aber vielleicht wollen die knallharten blinden Kaninchen es sich nicht mit dem Herrn von der DKP verderben. Denn die Besetzer(spitzen) kannten die Besitzer sehr wohl, von denen ham 'se nämlich die Schlüssel für das Haus gekriegt, um es zu besetzen.
Ämter arbeiten lang, Münchner Ämter arbeiten besonders lang, für einige Hausbesitzer zu lang. Und um eine Umbaugenehmigung von der Stadt zu bekommen, kann man es dann schon riskieren, sich sein Häuschen für 24 Std. besetzen zu lassen. Vor allem, wenn dabei eine großzügige Luxussanierung rausschaut. Aber einige Besetzer haben denn wohl nicht mehr mitgespielt, so wie es von der DKP und den angeblich linken Hausbesitzern (es sind nämlich 5 und nicht nur immer H. P. Meier) geplant war. Aber vielleicht solidarisiert sich auch das Blatt mit der linken Hausbesitzerszene. Vielleicht 'seid ihr auch miteinander verwandt (bei so vielen Meiers).
Wie dem auch sei, fraglich bleibt nur, welche Rolle die DKP bei der Geschichte gespielt hat. War sicher ne gute Publicity für SDAJ und so. „Die ersten 24 Std. in München, wocki wau!" Aber die ham' sicher alle ne Wohnung, deswegen wundert's auch niemand, daß das Haus jetzt immer noch, oder schon wieder, leersteht! Ja, wie is es denn, hat in München jeder ne Wohnung, oder? In W-Berlin kannste 'ne 2-Zimmer-Wohnung für 80 DM haben, trotzdem gibt's immer noch über 100 besetzte Häuser.
Und wenn ich sage, daß hier alle Leute pennen, daß die Bayern lasch und angefault sind, dann krieg ich von einem linken Lokalpatrioten eins in die Fresse. Kein Personalmangel in München, aber Reifenwechsel dringend notwendig. Wo ist die Szene? Vielleicht finde ich sie eines Tages! Grüße und sonstwas!

Kurt vom Roten Ochsen

BLUBU 57

Ich habe hier jetzt noch aus dem hohlen Bauch einiges zu dieser Besetzung der Blubu 57 geschrieben, so wie ich es empfunden hatte, als ich ein paar Tage in München war.
Wer auch noch Strafantrag gegen die Besetzer gestellt hatte, war der Reinhold Wunderlin, ehemaliger Compagnon vom H.-P. Meier. Er war nämlich im Grundbuchamt als Besitzer mit eingetragen. Und das habe ich erfahren, als ich mit ihm die Prozeßstrategie für mein Berufungsverfahren wegen der Besetzung der Blumenstr. durchsprechen wollte, in dem er mich als Anwalt vertreten sollte.
Insgesamt war die ganze Besetzung von A bis Z ein Hammer. Selbst wenn alles gut abgelaufen wäre, hätte mensch diese Aktion niemals als Erfolg werten könnnen, denn unsere Feinde sitzen doch ganz woanders und solange Häuser von Spekulanten leerstehen, sollten doch bitteschön erstmal die besetzt werden. Ein weitere Hammer war dann natürlich das Verhalten der "meist alt-linken, älter gewordenen Instand-Besitzer", was ja auch in dem Blatt-Artikel zum Ausdruck kam.

Jubel, Trubel, Heiterkeit, als die Bullen das Haus in der Blutenburgstr. 57 stürmen wollten, aber nicht durften und wieder abziehen mußten. Zum ersten Mal wurde die 24-Std.-Besetzungs-Schallmauer durchbrochen. Für den Außenstehenden, zu denen auch ich mittlerweile gehöre, sah es zumindest so aus, – doch wehe mensch war mit den Hintergründen dieser Aktion konfrontiert. . .
Da sah es schon ein wenig anders aus: Rumtaktiererei? Selbstverarschung? Züri brännt und München pennt – nimmer? Verarschung der Öffentlichkeit und der Bullizei? Diese Fragen wird sich jeder der daran Beteiligten am besten selbst beantworten. Und die Antworten, wenn sie wirklich ehrlich sind, können durchaus "peinlich" wirken. Deshalb wird jeder der daran Beteiligten daran interessiert sein, die ganze Sache möglichst schnell zu vergessen.
Doch dies dürfte kaum im Interesse eines gemeinsamen Kampfes gegen die Wohnungsnot in München sein. Denn: die Linken zerfleischen sich (fast schon) untereinander, – und wer sich dabei ins Fäustchen lacht, – da brauchen wir nicht lang zu raten. . . Und so wäre es besser, wenn die verschiedenen Fraktiönchen ein wenig Farbe bekennen würden, damit sowas nicht noch einmal passiert.
Da gibt es eine Wohnungsnot. Da gibt es unheimlich viele, die darunter leiden. Da gibt es auch viele Alt- und Neulinke, die darunter leiden, – und deshalb gibt es sogar manchmal unter den Linken 'ne Linkerei. Die fängt schon bei "Kleinigkeiten" an: wer Beziehungen zum "Blatt" hat, kann sich schon mal den Kleinanzeigenanteil aus den Composerkasten raussuchen und gucken, bevor diese Anzeigen ins Blatt kommen, ob nicht das passende für ihn dabei ist. Doch das ist schon schwierig, denn die Blattläuse suchen z. T. selber, – die sind dann natürlich noch schneller. Doch das ganze ist noch schwieriger geworden, – es gibt einfach keine Wohnungsangebote mehr, die im Blatt veröffentlicht werden. . . Oder findet mensch trotzdem mal 'ne Anzeige, findet mensch sich schnell einer großen Anzahl von Bewerbern gegenüber, wo auch immer ein paar Linke mit dabei sind, – und muß sich halt dann gegenseitig austrixen, um an den begehrten Platz zu kommen. . .
Doch hört die Linkerei (aber nun wirklich) nicht da auf, wo Linke gegen Linke die Staatsmacht zu Hilfe rufen? Oder ist es nicht schon 'ne Linkerei, wenn Linke das Haus von Linken besetzen?
Doch letzteres kam in dem Artikel vom Blatt 202 kaum zum Ausdruck. Ich kann kaum glauben, daß das Haus besetzt worden ist, ohne daß die Besetzer sich erkundigt haben, wer denn nun der Besitzer dieses leerstehenden Gebäudes ist. Für so dumm halte ich (selbst) die Münchener Hausbesetzer nicht, – und erst recht nicht die DKPisten, denen ein organisatorisch-politisch-taktisches Kalkül ja ansonsten nicht abzusprechen ist. Es ist ja durchaus verständlich, daß diese "Spezies" dem Erfolg, ein Haus länger als 24 Std. zu besetzen, frönen wollten. Am besten geht dies auch, wenn alle gute Mine zum bösen Spiel .machen, – auch wenn's ein Scheinerfolg ist.
Am besten geht DKP-mensch daran, indem. . . mensch die Besitzer als Spekulanten darstellt, die die früheren Bewohner mit übl(lich)en Methoden des Hauses "verwiesen" haben. Damit kann . . . mensch auf jeden Fall Punkte sammeln. Dabei ist sich . . . mensch aber trotzdem sicher, daß die Besitzer,da es sich ja um Linke handelt, keinen Strafantrag stellen, – und so läuft's dann auch. Es wird dann ausgehandelt, daß die Besetzer so lange im Haus verweilen können, wie der Bauantrag noch beim Bauamt rumschmort. Nachdem das Ziel, der 24-Std.-Schallmauer-Durchbruch erreicht worden war, besetzten andere Besetzer das besetzte Haus: solche, die wirklich besetzen

und drinbleiben wollten.
Und es sah anfangs so aus, als ob sie noch 'ne ganze Weile dort bleiben konnten. Doch siehe da, plötzlich wurde innerhalb von 5 Tagen der Bauantrag genehmigt. No Future für die Besetzer. Die Besitzer beriefen sich dann auch schnell auf die Abmachung und verlangten einen unbürokratischen Auszug.
Doch in dieser zweiten Etappe des Spiels wurde keine gute Mine, sondern eine böse gemacht, – die Besetzer wollten drinbleiben. Nicht nur das, sie maßten sich sogar an, mit H.-P. Meier über den Einbau einer Kanzlei in das Haus zu diskutieren, was ja immerhin gegen die Zweckentfremdungsverordnung verstößt. Im Vordergrund leistete H.-P. wahre moralische Kraftakte mit erhobenem Zeigefinger ab, im Hintergrund schmorten die Wohnungsexistenzängste der anderen Besitzer (z. B. die Familie mit dem behinderten Kind, die selbst Opfer eines üblen Spekulanten geworden war, und ab Herbst auf der Straße stand).
Doch derDialog mit der rebellischen Jugend scheiterte: sie wollten immer noch drinbleiben. Und was macht der linke Besitzer, der nun ernsthaft sein Eigentum gefährdet sieht? – Er ruft die Staatsräson zu Hilfe in seiner höchsten Not. Und dies sogar sehr schnell, – obwohl er und die anderen schon ca. 1 Jahr auf die Genehmigung des Bauantrags warteten und damit gerechnet hatten, noch länger darauf warten zu müssen. . .
Doch plötzlich hatten die linken Besitzer es ganz fürchterlich eilig. Und dies war die dritte Etappe in dem Spiel.
In der 4. Etappe dieses Spiels machte plötzlich sogar die Staatsmacht böse Mine: Sie spielte nicht mehr mit! Noch nicht einmal darauf konnte Besitzermensch sich mehr verlassen. Nach dem Motto ätsch, bätsch ,ihr wolltet beim ersten Mal nicht, – als wir wollten, – jetzt wollen wir nicht mehr, stellten sich die grünen Streitkräfte stur und verwiesen auf den zivilen Rechtsweg. Natürlich mit dem Hintergedanken, daß allen Besitzern mal eindringlich vor Augen geführt werden soll, was passiert, wenn . . . mensch sich auf Verhandlungen mit Besetzern einläßt. . .
Und siehe: in Anbetracht dieser Tatsache, daß die grüne Staatsmacht es mit dem Eigentumsschutz nicht mehr so genau nahm, wurden Besitzer und Besetzer nun doch noch handelseinig: H.-P. Meier verzichtete auf seine Zweckentfremdung (Einbau einer RA-Kanzlei) und die Besetzer zogen aus, – während die behelmten Besatzer schon im Hintergrund lauerten, um endlich doch noch mal zugreifen zu können, – was sie ja dann auch taten.
Und somit war das Trauerspiel im Kampf um den Durchbruch der 24-Std.-Schallmauer beendet.

Angie

"DER SINN DES LEBENS" DIESMAL: MAGIE – NEIN DANKE!

Ich las den Vorspann, den zweiten Absatz, hielt inne und fing noch mal von vorne an. Ich las den dritten Absatz, stutzte, las ihn erneut. Zu guter Letzt, nach ca. zwei Stunden, war ich nach mehreren Denkpausen bis zum bitteren Ende vorgedrungen, hatte die beiden Seiten um die dreimal durchgekaut. Mir blieb die Spucke weg.
Da ist von einer Musikbox die Rede, "aus der laute Musik kommt. . . Dahinter spielt vielleicht ein Kind, von dem Kind etwas weiter entfernt singt ein Vogel. "Und nun zum Mystischen. Schaltet man nämlich die Musikbox an, dann – na? – "hörst du das nächstlauteste Geräusch, also das Radio. Gehst du, und schaltest das Radio ab, hörst du das Kind. Und sollte es dir gelingen, das Kind zum Schweigen zu überreden, so hörst du den Vogel". Banalität? Mitnichten! Ein Aha-Erlebnis jagt durch meinen aus Milliarden von winzigsten Teilchen zusammengesetzten Körper. Noch ein paar Übungen, "um die verschiednen Schwingungen, Geräusche, Gefühle wahrzunehmen?"?! Stelle dich vor einen Spiegel, schaue dir tief in die Augen, lege die rechte Hand an deine linke Brust und laß dich von deinem Herzschlag durchströmen. Lege nun den Zeigefinger der linken Hand an die linke Schläfe, führe damit dort im doppelten Herzrhythmus ein leichtes Klopfen aus, und du "findest" dich in der pränatalen Phase wieder. "Deja-vu"?

Zwischendurch ein bißchen Pseudowissenschaft: ". . .jede Zelle besteht wiederum aus winzigsten, nicht mehr sichtbaren Teilchen, Ionen, Elektronen, die mit ihren Schwingungen jede Information aufnehmen, der sie begegnen. Diese kleinsten Teilchen sind unsterblich und können Informationen unendlich speichern." So ein hirnrissiger Schwachsinn ist mir in den von dir empfohlenen utopischen Romanen von Ursula Le Guin aber nicht untergekommen.
"Am Anfang war das Wort, das Bild, die Projektion. Die Göttin tanzte den Spiraltanz der Schöpfung so lange, bis unser Planet entstanden war. "Heilige Jungfrau Maria von Altötting, hilf mir bei der Teufelsaustreibung!
Zur Abwechslung dann etwas sozialkritisches Geseire von wegen Ordnung in reich und arm, "gemeinsame Angst vieler Menschen vor Krieg und Verbrechen", Mord, Totschlag, Gewalt, Verbrechen in Fernsehfilmen, Kinofilmen und Büchern. Brauchen wir doch "eine Art Disziplin, das Positive überhaupt zuzulassen. . ." Heute wird mir alles gelingen" usw. Das darauf folgende Beispiel unseres Ministerpräsidenten schlägt wohl ins Gegenteil um; bei ihm hats nicht hingehauen.
Und immer wieder diese ominösen Schwingungen aus allen unmöglichen Richtungen, "die sich auf deinem Schwingungskörper übrigens empfindlich niederschlagen". "Noch ist Telepathie nicht meßbar. Aber Hirnströme sind schon meßbar." Noch kann ich mich nicht unsichtbar machen, aber wenn ich die Augen schließe, sehe ich mich nicht mehr.
Phantasie kann wunderschön sein. Realität kann grausam sein. Beides zusammen, mit Kalauern aus Politik und Wissenschaft gewürzt, verursacht Schwingungen mit Störgeräuschen: Pfürze.
Antialternativer Buchtip: Stanislav Lem, Summa technilogiae

Django

MAGGI

Edle Priesterin der Wahrheit. Erhalte meine Ionen und Elektronen und laß diese nix vergessen. Laß mich Polizeifunk + Schwarzsender bewußt mit'm Hirn hören und mach, daß die Funkfahndung nix von Deiner heiligen Energie abzapft. Bewahre mich vor dem Fernseher und Strauß. Bewahre mich vor der Berieselung, schenk mir'n Schirm.

Ich hab Deinen Rat, alles zu hinterfragen, streng befolgt und fühl mich wie ein(e) Gött(in), d(i)e(r) sich selbst zerlegt hat und sich an nichts mehr erinnern kann. Bitte schick mir 'ne einfachere Gebrauchsanleitung (für die alte bin ich zu blöd (berieselt?)). Nix kapiert, ich nix deutschmagisch verstanden.

Also, schick mir'n Schirm und'n Nachschlagewerk (Wörterbuch?) und klär mich auf, zieh mich aus dem Sumpf. Es lebe die Magie. Amen.

Werner

P. S.: Frage ans Blatt: Darf ich auch so'n Wurschtartikel bringen?

Antwort vom Blatt: Ja, denn alle sind gleich. Aber manche sind gleicher!

2000 JAHRE BLATT

Werte Unwerte, Feinde und Unausstehliche,
also das mit dem "fetten Schlö" in Eurer Widmung anläßlich Eurer 2000-Jahr-Feier stimmt nicht so ganz, ich bin keineswegs fett, sondern bloß aufgeschwemmt und übelriechend, und daß ich neuerdings ein Bruchband trage, hängt damit zusammen, daß ich's mir leisten kann. Und was könnt Ihr Euch leisten? Nicht mal mehr einen Bruch mit Euren Feinden.
Mir macht dieses ganze gelehrte Gezerre um Eure Noch-Existenzberechtigung riesig Spaß. Hier zeigt sich ein uraltes Phänomen des Kreativen: der Neid auf eine Institution, die es dermassen weit gebracht hat, daß sie nicht mal mehr mit einleuchtenden Argumenten zu widerlegen ist.
Und was zu allem noch das Frechste ist obendrein: Ihr geht nicht mal demütig auf die Knie und flüstert: Wir sind die letzten überflüssigen Wichser und bitten alle Besserwisser um Vergebung für die Tatsache, daß wir zwar zum Himmel stinken, aber dort noch nicht willkommen sind.

Irgendwann muß ich Euch denn doch mal einen Nachruf schreiben, sozusagen mitten aus dem ewigen Leben gegriffen. Denn das Ausmaß Eures guten Willens und Eures Selbstbewußtseins – bei aller Bereitschaft, Euch selbst ständig in Frage und zur Debatte zu stellen – hat einfach Format. Peng. Ich an Eurer Stelle, ich wäre längst mordlustig geworden. Natürlich paßt mir vieles nicht an Eurer Linie. Aber was paßt Euch denn an meiner? Insofern haben wir uns nichts vorzuwerfen. Ich habe nicht viel mit Euch zu tun, mit Euren Problemen und so. Folglich hätte ich's längst erblickt, meine ich, wenn ihr überflüssig geworden wäret. Aber da sehe ich nichts. Und das liegt wohl daran, daß wir, bei allem Trennenden, denn doch einen gemeinsamen Riecher haben: Wer in dieser so absolut passiven, lethargischen westlichen Welt noch etwas tut, irgendiwie als Ausdruck einer Hoffnung, der hat allemal recht. Natürlich ist er ein Spinner. Aber das halte ich für eine Auszeichnung.
Mit welch allem ich sagen wollte: Wer Euch für erledigt hält, erledigt sich selbst.

Mit gritzegrolmigen Grüßen

Schlö

DAS WARN ...
LESERBRIEF

GOTT, WERNER SCHALK, ANTWORTEN SIE BITTE!

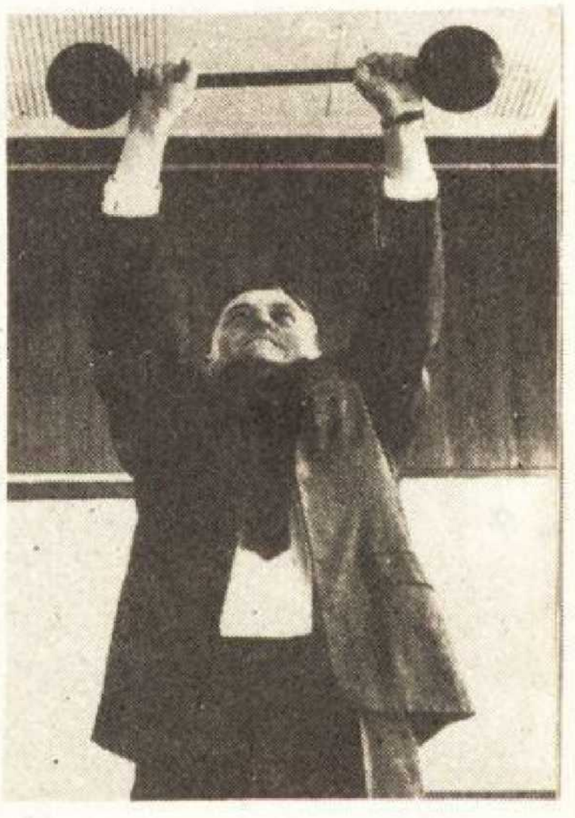
Hallo Roger!
Also ich finds echt lieb, daß du so stolz auf deine Cooltour bist! Aber war deshalb ein so langer Leserbrief nötig? Ja, doch! Bedenkt man die vielen darin enthaltenen Informationen, die sonst vielleicht nie das Lich der Öffentlichkeit gesehen hätten! Gleich zu Beginn kommt dein erschütterndes Bekenntnis: Du bist gar kein Leser! Was mir als Musikredakteur natürlich ebenso furchtbar erscheint, ist, daß du auch kein Hörer bist (dafür schreibst du wirklich toll). Was du nicht hören willst, das hörst du auch nicht. Und was dir nicht gefällt, hat im Blattmusikteil nichts zu suchen. Wenn George Coleman im Domicile auftritt, kann er spielen bis er umfällt, Leute wie du wissen trotzdem, daß er nur langweilige Scheiße spielt, und daß, ohne ihn je gehört zu haben.
Naja, wenn du dich anderen Musikformen gegenüber verschließt, ist das dein Problem, ich verstehe nur nicht, was du dagegen hast, daß ich im Blatt nicht nur New Wave aus München, sondern auch Konzerte mit Orientalischer Musik, Jazz, Soul usw. ankündige. Glaubst du wirklich, daß die Musik, die dir gefällt, die einzige ist, die erwähnt werden darf? Als du noch für den Musikteil im Blatt mitverantwortlich warst, wurde ein schwarzer Musiker beschimpft, weil er Elemente der chinesischen, mexikanischen und indischen Musik in seine Jazzimprovisationen miteinbezogen hat (s. B. 187). Mir liegt es fern, mich über das, was "an politischem Ausdruck in der 'Neuen' Musik (wie klug von dir, 'Neue' in Anführungszeichen zu setzen) rüberkommt", lustig zu machen. Ich find es toll, daß die Leute wieder selber zu spielen anfangen und die Musik nicht mehr ausschließlich den "Spezialisten" überlassen. Doch ich halte es für einen Fehler, zu glauben, Punk und New Wave wären die einzigen Musikformen, die etwas ausdrükcen.
Noch ein Zitat Roger: "Zum Glück gibt es mittlerweile Leute, die sich ihre Musik und ihren Ausdruckswillen nicht mehr beibringen lassen." Nun, Roger, zum Glück gibt es mittlerweile solche begabten Kerle wie dich, die alles selber schon so gut können und wissen, die von anderen nichts mehr lernen brauchen. Die meisten Musiker (wie Miles Davis, Ali Akbar Khan, Jimi Hendrix usw.) hatten es nicht so einfach wie du: sie haben erst mal bei anderen Musikern gelernt und sich von denen was beibringen lassen. Ich glaube nicht, daß J. B. Ulmer sich schämt, weil er Vorbilder und Lehrer hatte, er ist intelligent und bescheiden genug, seine Ohren offen zu halten und zu lernen ("Jazz is the teacher", was frei übersetzt ungefähr folgendes bedeutet: Jazz ist die Lehrerin). Übrigens: Klasse wie du meinen Stil analysiert hast, das war fast schon Gymnasiallehrer Niveau. Liest du etwa heimlich das Jazzpodium? Ich dachte ja, du kannst sowas nicht lesen. Oder bist du insgeheim Jazz-Rock-Fan?
Zum Schluß noch ein Versöhnungsvorschlag: Ein Blatt voll mit deinen Artikeln (die einzigen, die du gerne liest) und den Ankündigungen der Konzerte, die dir passen.
P.S. Das ganze ist natürlich viel zu lang!
P.S.S. Komm doch mal vorbei zum Platten anhören!

Werner

STRAUSS AUF DEN FRIEDENSENGEL!

Lieber Herr Gen. Stoiber,
indem daß Sie jetzt doch vor der Wahl stehen, unseren lieben Vorsitzenden oder den Maier zu entlassen, meine ich doch, daß es besser ist, wenn unser geliebter Vorsitzender geht, weil den brauchen wir doch woanders, z. B. als Ersatz für den Friedensengel, wo er nach Osten blicken kann und uns vor den Roten warnen kann (wenn er wegen der schönen Hochhäuser des Spezi Schörghuber nicht soweit sehen kann, soll er halt noch viel höher fliegen), und mein Sohn, der wo gar kein Linker nicht ist, meint, daß unser Vorsitzender doch nach Byzanz gehen soll, wo er Kaiser werden kann und alle vor ihm auf dem Staube liegen müssen und alle vor ihm noch mehr kriechen müssen und das ganze Geschwerl soll er doch auch mitnehmen, sagt er, und vox populi vox dei sagt er, wo er doch gstudiert hat.

Kreszentia Hirndobler
Franz-Joseph-Str. 1
8 München 40



DISTANZIERUNG

Unser Text, mit dem wir Euch über den geplanten Suma-Neubau informieren wollten, wurde von der BLATT-Redaktion derart verändert, daß wir uns hiermit von dem Artikel "Märkte", Blatt Nr. 202, nachdrücklich distanzieren.

Tel. Nr.: 359 55 66 / 325 947 / 272 36 07

AM WENDEPUNKT

Zu dem Leitartikel vom 17.5. "Ein anderer Judenstern" von Hans Heigert

Nun ist also auch die SZ zu den Zeitungen zu rechnen, die unisono mit Strauß, Stoiber und Springer der Mode frönen, links von faschistisch gleichzusetzen.
Von einem ernsthaften Journalisten – zu denen wird sich Herr Heigert zählen – wäre dabei zumindest zu erwarten, daß er sich die Mühe macht, diese Gleichsetzung von einer fundierten Faschismusanalyse aus vorzunehmen. Si Tacuisses..
Die Suche nach Argumenten für den Faschismusvorwurf gegen über den Berliner Demonstranten in Heigerts Leitartikel führt zu magerer Ausbeute: Der Ursprung des Faschismus ebenso wie des Anarchismus sei das Prinzip " Gewalt gegen Gewalt". Die Hausbesetzer "tun objektiv genau das, was die Schlägertrupps der SA ... trieben" ..."der Stern, das Stigma, das " zum Abschuß freigegeben" – dies ist alles wieder da". Die politische Regel wrde zerrieben. Die "Schädlinge" würden "der Lynchjustiz preisgegeben". Nur der Vorwurf des Rassismus wird zurückgenommen, das wäre auch zu hanebüchen.
Abgesehen davon, daß dies wohl keine objektive Beurteilung der Ereignisse in Berlin sein kann, (dort gingen nur Fensterscheiben zu Bruch,Verletzungen gab es nur auf Seiten der Demonstranten und der Polizei), erschreckt die intellektuelle und moralische Leere des heigertischen Faschismusbegriffs. Darüber können auch sprachliche Tricks nicht hinwegtäuschen. Wenn Heigert schreibt "näher betrachtet...', so heißt das eben nicht, daß er jetzt etwas näher betrachtet, sondern er will beim Leser den Eindruck erwecken, er hätte das schon genau untersucht und würde dem Leser nun seine Ergebnisse mitteilen. Doch die Ergebnisse sind mager und unhistorisch, so daß sich sein Vorwurf des "mangelnden Geschichtsverständnisses" gegen den Autor selbst richtet.
Konkret: selbst bei oberflächlicher Betrachtung fällt auf, daß zum Faschismus mehr als eingeschlagene Fensterscheiben gehören, nämlich der feste Wille zu physischer Vernichtung. Dabei richtet sich diese Aggression gegen Menschen, die nicht aufgrund persönlich zu verantwortender Taten, sondern wegen ihrer Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe, Rasse, Partei, Klasse als Sündenböcke herhalten müssen für gesellschaftliche Zustände, an denen sie unschuldig sind. Der Faschismus verschleiert also die Ursachen und treibenden Kräfte menschlichen Elends und lenkt die Wut der Menschen auf unschuldige Opfer.
Ebenso wesentlich gehört zum Faschismus das bedingungslose Unterordnen unter vom Menschen geschaffene hierarchische Strukturen (Führerprinzip), ungefragtes Befolgen von Befehlen, blinder Gehorsam und das alles im Dienste einer Ideologie, die das Leben anderer Menschen als geringer ("unwert") einschätzt, als das der "Herren".
Die Kenntnis dieser Tatsachen wird heute von jedem Hauptschüler verlangt und es erschüttert, daß sie in der Redaktion einer sich liberal gebenden Zeitung nicht zum Allgemeinwissen gehören.
Untersucht man die Ereignisse in Berlin mit Hilfe dieses Wissens, so bleibt vom Faschismusvorwurf nichts übrig: die Angriffe der Demonstranten richteten sich gegen einzelne Personen und dabei nicht gegen ihre Existenz, sondern gegen ihre Handlungen, die sie aufgrund freier Entscheidung unternehmen und somit selbst zu verantworten haben. Unter dem Schutz der Staatsgewalt, die sich auch heute noch eindeutig auf ihre Seite stellt, begehen sie Taten, die Ursache für das Elend vieler Menschen sind. Ihre Beweggründe sind niedrig (die höhere Verzinsung ihres Kapitals), deshalb verstecken sie sich hinter Firmenschildern und Grundstückfonds..

Die Aktion der Demonstranten hat gezeigt, daß hinter diesen Taten Menschen stecken, sie namhaft gemacht. Das wird nun als Terror bezeichnet. Wo wurde ein Spekulant körperlich angegriffen? Wo wurde seine physische Vernichtung verlangt? Es wurden die Ursachen des Elends nicht verschleiert, im Gegenteil sie wurden offengelegt und damit einer politischen Auseinandersetzung zugänglich gemacht. Ebenso deutlich ist, daß in der sog. Hausbesetzerszene von Führerprinzip, blindem Befolgen von Befehlen, Ideologie der Herrenmenschen nicht die Rede sein kann. Damit fällt aber auch der Faschismusvorwurf, denn es wird klar, daß die Personen nicht aufgrund dumpfhirniger Emotionen Sündenböcke suchen.
Am Ende bleibt also von Heigerts Vorwurf nichts übrig als die Tatsache, daß sich die Berliner Demonstranten nicht an die demokratischen Spielregeln halten, ja mit Gewalt gegen die Staatsgewalt vorgehen, die Spielregeln ändern wollen. Da sei es doch "ein Segen", daß die verantwortlichen Politiker "Vernunft bewahren".
An dieser Stelle muß man über das Geschichtsverständnis des Autors H. wirklich erschrecken. Man kann ihm höchstens zugute halten, daß es bei uns seit langem üblich ist, die Prinzipien dieser Gesellschaft als eherne, ewige Gesetze, "Vernunft" zu definieren und sich in seiner Hilflosigkeit auf deren Verteidigung mit (Staats-) Gewalt zurückzuziehen. Dabei könnte jeder Fünfzehnjährige heute in der Schule lernen, wie jung diese Prinzipien sind und mit welchen Mitteln sie in den letzten zweihundert Jahren durchgesetzt wurden gegen die bis dahin "ewigen" Gesetze von Gottesgnadentum, Absolutismus, Feudalherrschaft,. Auch die französische Revolution war kein Deckchensticken, doch sie war ein großer Schritt in Richtung Freiheit, Menschlichkeit, die sicher auch Herr Heigert nicht mehr missen möchte.
Wenn er diese Prinzipien heute als ewig und unantastbar ausgibt, so steckt dahinter Interesse (an der Erhaltung des Bestehenden). Dagegen steht auch Interesse (am Wandel, an der Beendigung des jetzt vorhandenen Elends der Menschen). Würden diese Interessen in aller Klarheit formuliert, so wäre die Motivation für die unhaltbaren Vorwürfe jedem einsichtig. Perfide ist es jedoch, diesen konservativen Standpunkt mit angeblichem Geschichtsbewußtsein zu verzieren, um die Leser für dumm zu vekaufen. Die journalistische Arbeit – vorgestellt als objektive Analyse ohne Interessenhintergrund – verkommt zur Hetze gegen Menschen, wenn der Kampf von Menschen gegen die Unterdrückung als Faschismus - die widerlichste Form der Unterdrückung - dargestellt wird.
Heigerts Hetze zielt ab auf einen Leser, der am Morgen benebelt in der S-Bahn die Zeitung liest. Seine dumpfhirnige Wut darauf, daß er zur Arbeit fahren muß, wir hier umgelenkt auf eine Gruppe, die ihm in Wirklichkeit nicht feindlich gegenüber steht. Das ist letztlich faschistisch.
Für micht ist das Grund genug, auf den weiteren Bezug der SZ zumindest solange zu verzichten, bis sie sich auch im Preis an das Niveau der Bildzeitung angeglichen hat.

Alexander

Mutige Analyse der Gewaltszenerie

Zu Ihrer brillanten und – angesichts herrschenden Zeitgeistes – außerordentlich mutigen Analyse der Gewaltszenerie in unserem Lande meine spontane Anerkennung! Man kann im Grunde Satz für Satz Ihres wichtigen Beitrags zur gegenwärtigen bedrohlichen Entwicklung des Rechtsemprindens zustimmend unterstreichen – bis auf einen, von dem ich annehme, daß er Ihnen nur mißverständlich geraten ist: In der Tat scheint sich das Publikum, wie Sie schreiben, kaum noch daruber aufzuregen, „daß wieder ein paar verletzte Polizeibeamte in Krankenhäusern liegen".

Dies ist jedoch wohl eher ein weiterer Beitrag zu dem von Ihnen richtig gewerteten Thema „Verwilderung des Rechtsempfindens" – von der Abstumpfung mitmenschlicher Empfindungen ganz zu schweigen – und keineswegs Anlaß oder gar Rechtfertigung dafür, über die Tatsache – nicht – entsetzt zu sein, daß Meldungen über Polizeibeamte, die von gewalttätigen Demonstranten krankenhausreif verletzt werden, schon Routine geworden sind und deshalb kaum noch jemanden aufregen.

Gerold Tandler
Bayerischer Staatsminister des Innern
Odeonsplatz 2
8000 München 2

AKW-Nee/Öko

Aktionskreis Leben Gewerkschafter gg. Atom, c/o Karl Heinz Lewien, Tel. 26 66 32

AKW-Nein-Gruppe München-Landshut c/o Kurt Faller, Reichenbachplatz 22, Tel. 260 71 27

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistraße 29, T. 53 66 25, Münchner Bis gg. Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

B.A.U.M. Bürgeraktion Umweltschutz, c/o Lothar Mayer, Beltweg 6, Tel. 361 55 32

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr.med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schonfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

Gorleben Freundeskreis c/o Gerhard Hofmann, Auenstr. 98, Tel. 725 21 98

Die Grünen Kreisverb. Breisacherstr. 16 o. Zieblandstr. 34, Tel. 52 42 75

Strobo München Land Veid Grünwald, Salzstr. 27, 8034 Germering Tel. 8 44 649

Strobo Joachim Lorenz Hiltenspergerstr. 35, 8 M40, Tel. 272 13 12

Verein f. Umwelt- u. Arbeitsschutz Christoph + Wolfgang Bensch, Krautgartenw. 4a, 8031 Überacker, Tel. 08135/466

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di-Fr 14-17h, Tel. 19 40 16

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Di+Do 15-18h, Tel. 725 25 50

Projekt JAL Jugendarbeitslosigkeit, Stanigpl. 11, Mo-Fr 8-12+13-17h Tel. 314 17 02

Bio-Dynamo

Erdgarten Neureutherstr. 23, Naturkostladen Tel. 271 91 52; Clubrestaurt. Di-Sa 12-21.30h

Himmel & Erde Adlzreiterstr. 33, Tel. 725 19 69

Karotte Naturkostladen Schellingstr. 130

Kräutergarten Steinstr. 20

Lebascha, Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturkost

Makroshop Amalienstr. 38, Tel. 28 89 17

Naturkost, Parkstr. 18 Tel. 502 17 84 tgl. ab 8 h

Näpfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Langstr. 6, Tel. 166 038

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturladle Naturkost Kreitmayerstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Tantra Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Teatime 70 Tees + Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, Mo - Fr 15 - 18.30 h, Sa 10 - 13 h

Vitamin-Buffet biol. Lebensm. + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, T. 260 74 18

Wildwuchs biol. vollveg. Nichtrauch-Club-Cafe m. Backstube u. Sojarei Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74 Di-Sa 10-22h

Windmühle Johannispl. 21

Bücher

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhandlg. + Antiquariat Adalbertstr 41 - 43, Bücher, Platten Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Adalbert 14 Adalbertstr 14, Tel. 34 23 13

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpress Zentnerstr. 13, Mo - Fr 13 - 18. 30, Sa 9 - 14 h, Tel. 52 47 55

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellg., Tel. 272 12 05

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Sodom schwule Buchhdlg, Reichenbachstr. 51, Tel. 26 67 13

Thomas Martin Esoterik + medit. Musik, Neureutherstr. 27, 8 M 40, Tel. 271 77 78

TrampIpfad Elsaßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6, Tel. 16 93 80, Ankauf von Büchern + LPs

Cafes

Baader Rumford/Klenzestr., Karambolage Billiard

Freiheit Leonrodstr. 16 (Pl. d. Freiheit), tgl. 9-1h, Tel. 16 09 61

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10-1h, Mo ab 19h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15 Fr+Sa auch nach 1h

Ruffini Orffstr. 22, 10-23h, So+Mo zu, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5-14h, So+Mo zu

Drogen

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentr., Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con-Drops Türkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

Tel.-Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Feminin/Maskulin

Beratungsst. f. natürl. Geburt Richard Wagner Str. 9, Tel. 52 52 22

Come Out Lesbenverlag **Troubadisc** Frauenmusikverlag, **Troubadoura** Frauenmusikzeitung, Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34

Familienberatung Ismaning, Schloßgartenweg 2, Tel. 96 72 20, Mo - Do 8 - 16.30 h und Fr. 8 - 15 h

Frauencafe im Frauenzentrum 11-17h

Frauengalerie Frauenhandwerk, Wolle, Kurse Spinnen, Breisacherstr. 4, Tel. 48 95 44

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel.-Dienst Mo/Di/Do 17 - 18 h Mi + Fr 10 - 12 h, Therapie nach Vereinbarung, Beratung in der Gruppe, Di 17 - 19 h, Do 19 - 21 h, off. Info-Abend, Di ab 15 h jeden 2. Di im Monat treffen für neue Selbsthilfegruppen. Tel. 725 25 50

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkino München e.V. Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34 jed. Do im Maxim Vorst. Tel. 16 87 21 Landshuter Allee 33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr. Jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30

Frauentreffpkt Neuperlach Oskar Maria Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63 Mo-Do 8-13h Kaffeestube, Mi 20.30h Plenum

Frauenwerkstatt e.V. Bergmannstr. 24, Tel. 502 29 89 + 769 40 69

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 M 2, Tel. 52 83 11; Teestube Mo-Do ab 18h; §218-Beratg. Mo+Mi 18-20h; Bibliothek Mo 19-21h + Do 17-19h; Schwangerenberatg. Do 17-19h; Info f. neue Frauen Di 20h; Frauengesundheitszentrum Mo 19.30h (Massage); offener Abend letzter Mo i.M.

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessensgemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Fra Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Pädo-Emanzipationsgruppe DSAP e.V. Postfach 80 04 48 Mü 80

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. §218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigktn. Tel. 448 60 85 Mo 20-23h

Schwules Lesen Schwules Schreiben Tel. 308 38 73 (Klaus)

Schwule Literatur Gerd Wolter, Postf. 622, 8 M 1, Tel. 29 71 43

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigg. eV, homosex. Aktionsgrp., 8 M 80, Postf. 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo+Fr ab 19.30h Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG)

Galerien

Alternativ-Galerie, Blutenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliothek, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Viedeo, Aktionen, Disk., Ausstellungen, Tel. 271 40 23

Galerie 43 Ton, Holz, Glas, Textil, Schleißheimerstr. 43

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse; Tel. 50 11 73

Inis + Stadtteilgruppen

Bürgerkomitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40 Treff jeden 2. u. 4. Do. im Monat

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Fahrradinitiative Klementinenstr. 41, Tel. 16 36 20 (Petra), 361 42 33 (Carola), Stammtisch Mi 20h im Mahagonny, Neureuther-/Schraudolphstr.

Freundeskreis gg. d. Großflughafen München II c/o Baptist Gerhard, Tel. 16 02 70

Gesundheitsladen Reisingerstr. 13 Rgb, 8 M 2, Tel. 260 72 23; Med. Inf.- u. Komm.-Zentrum Mo+Mi 12-15+17-20h, Do 17-20h; Patientenstelle München Mo 18-20h; Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19h

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Kom. u. Begegnungszentr., Sozialbetreuung + Beratung

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz. kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, Mü 45, Tel. 323 23 64

Kulturwerkstatt Dachauerstr. 585, 8 M 50, Tel. 150 71 98, Info Fr 20h

Milbenzentrum (Milbertshofen) Nietzschestr. 7 b, Tel. 35 83 01

Netzwerk-Ini München Heßstr. 80, Tel. 52 49 96. Treff jeden Do ab 18 h, Kontakt + Info auch über Buchhdlg. Adalbert 14, Tel. 34 23 13

Sendlinger Kulturschmiede Räume gekündigt, Tel. 77 81 84

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nellhiebel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Jugend

Ausreißer anonym, auch nachts Tel. 88 55 26 (JIZ)

Bayr. Schülerinitiative Thomas Lechner, Theatinerstr. 3, 8 M 2

In Via Internat. Club, Klarastr. 19, Treff f. jg. Leute aller Nationalitäten Di 20-23h, Tel. 19 42 46

JIZ-Jugendinformationszentrum Paul Heysestr. 22, Mo-Fr 11-19h, Sa 11-17h, Tel. 53 16 55 o. 53 47 88

Jugendbeartg. Klarastr. 10 Mo+Mi 13-16.30h, Fr 9-14h, Tel. 19 42 46

Jugendberatg Mariahilfstr. 16 Mo+Di 18-22h, Do-Sa 16-20h, Tel. 66 45 00 (ab 14h)

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Miesingstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrichstr. 29, Tel. 13 11 56 Winthirpl. 8, Tel. 16 45 45

Junge Presse Bayern eV Herzog Heinrichstr. 7, 8 M 2

Kontakt- u. Beratgsst. f. Jgdl. Schulstr. 31, Mo-Fr 14-17h, Tel. 13 41 46

Kinos/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachsstr. 7, Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 11, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonspl. Tel. 22 08 18

Filmclub im Olypiazentrum Helene Mayer-Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobspl. 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmalfilmerkontakt: Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugenfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino So 11 im Heppel + Ettlich, Kaiserstr. 67

Kino im Forum II Olympiadorf Nadisstr. 3

Kino West Gräfelfing am Bhf (S6 + Bus 67), Tel. 854 28 90

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof Fürstenried West (Tram 16), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolapl. (Laim) Tel. 56 25 00

Studio Solln Sollnerstr. 43 (Bus 66 o. S7), Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Turkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9 Rgb., Tel. 260 72 50

Kneipen

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 194314

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 527 527

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21 ab 18 h, Spontanmus., Tel. 48 74 91

Atzinger Schellingstr. 9 Tel. 28 28 80

Baal Kreittmayerstr. 26 tgl. 11 - 1 h, Mo ab 19h Tel 19 85 18

Bali Grill Albrechtsstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66

Blues Beissl Elsässerstr. 11, ab 16 h, Spontanmusik, Tel. 448 28 76

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

Der Friedl Gravelottestr 14, Spontanmusik

Evas Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2 h Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, So Frühschoppen, Tel. 24 04 55

Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, Tel. 77 29 54

Heppel & Ettlich Kaiserstr. 67, Tel.

Isabellahof Isabella-/Ecke Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 h, Tel. 48 81 71

Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21

Kittenalm bei Utting, Richtung Dießen im Wald, Tel. 08806/7084

Kneißl Keller i. Milbenzentr., Nietzschestr. 7 b

Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h Tel. 502 37 37

Laki's Steinstr. 2, Fr + Sa griech. Musik bis 3 h Tel. 40 73 34

Laterndl Pariserstr. 34

Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Metronom Bruderhofstr 5, ab 19h, Tel. 723 1711

Modernes Theater Kneipe, Mo zu, Hans-Sachs-str. 12, Tel. 24 05 47

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Taverne Niochori Dreimühlenstr. 25, Tel. 77 69 59

To Steki Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (griech.)

Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel 52 97 36

Wirtshaus am Hart Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30 Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zoozie'z Wittelsbacherstr. 15, Tel. 201 0059

Zum Kloster Preysingstr. 77, ab 10h, So zu, Tel. 448 44 08

Zur Rose Hirschgartenallee 18, ab 18h, Di zu, Tel. 17 33 12

Musik

Alabamahalle Schleißheimerstr. 418, Tel. 351 08 52

Blackout Revuekabarett, Bavariaring 43, Tel 76 49 23 o. 34 35 68

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 0808 2008

Cafe Fantasia Warngauerstr. 31, Mo Rock Live sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518

Casablanca 8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf), Tel.

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254

Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, Jazzclub, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folkl. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Einkehr Karolinger Allee 34, Tel. 64 60 36

Freies Musikzentrum e. V. Kirchenstr. 15 Rgb.

Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75

JAM Jazz am Museum Rosenheimerstr. 4, Sa bis 3h, Tel. 48 44 09

Jazzschool am Lilienberg 5, Tel. 48 35 87 + 811 93 56

Jugendzentrum Mühldorf (Förderungsverein) Dieter Kummer, Tel. 08631/8606

La Cumbia Taubenstr. 2, südam. live-Musik, Tel. 65 85 01

Loft Multimedia-Studio Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16 + 39 88 16

Luftschloß Moosburg Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1h Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406

MUH in griech. Tav. Odyssee, Bad Kreuther Str. 8, Tel. 49 38 95

Musikbühne Berganger Gasthof Berganger bei Glonn, Tel. 08093/1074

Notabene Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 08171/20735

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Tel. 60 57 15

Peseta Loca Oberländer Str. 1 a, span. + südam. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51 Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock

Rigan Club Herzog/Apianstr., 30 71 71

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe, Fr+Sa intern. Folkl., Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino Musik Theater, Tel. 08082/399

Silberdistel Kontakte f. Musik, Theater, Film, Tel. 700 17 72

Song Parnass Einsteinstr. 42, intern. Folkl., Tel. 470 29 95

Stiege 8223 Trostberg Hauptstr. 39, Tel. 08621/2139

Tabarin Thierschstr. 19 Di-Do Disco, Fr + Sa live soul, Reggae, Funk, So ab 16 h Roykes Jam Session, Tel. 22 75 71

Thomas Hans Sachstr. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273

Unterfahrt Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tgl. ab 18 h Fr = Sa Jazz live, Sa ab 19 h jam

Unterstrogn bei Erding Kneipe, jd. Fr Konzert, Tel. 08122/7486

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbach b. Altfrauenhofen Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco

Zur Post Ampermoching, Haimhauserstr. 5 Tel. 08139/1207, Do zu

Politische

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

AG SPAK Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise, Reifenstuelstr. 8, Tel. 77 54 20

Amnesty International Pariserstr. 3, Mo - Fr 17 - 19 h, Tel. 480 14 84 Sprechstunde f. Polit. Flüchtlinge Mi 19-20 h

Antispekulationskommitee Di 20 h Schleißheimer Garten, Gabelsbergerstr. 97, Tel. 53 58 59

Anti-Strauß-Komitee Mo 20 h Stadt Salzburg Sedan-/Milchstr.

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

Ast TU Arcisstr. 21, Tel. 2105 2991

Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18 - 20 h KDV + Zivildienstberatg. Stellenverm., Mi ab 19 h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

Förderkreis z. Aufb. e. feminist. Partei Irmgard Braun, Am Nymphenbad 6, 8 M 60, Tel. 88 67 34; Hannelore Mabry Tel. 714 91 87

Gesellschaft f. bedrohte Völker c/o Anneliese Ohly, Katharineenstr. 1 Tel. 79 94 41 + 651 53 87 jew. ab 19 h

Humanist. Union Brauhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsstelle El Salvador (Mi 19.30h) **Nicaragua** (Do 19h) Maistr. 29, 8 M 2, Tel. 53 66 25

Korea-Komitee e.V. c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5 Tel. 260 41 15

Lateinamerika-Komitee Di 17.30 - 19.30 im Zef

Numerus Clausus Initiative e.V. Reisingstr. 13 Rgb., Di 18-19h, Tel. 260 72 23

Rote Hilfe München Heßstr. 80, 8 Mü 40 Tel. 52 49 96, Di 20.30

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90

SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF Mo 18 - 20 h

Totalverweigerergruppe München Martin Greif-Str. 3, Tel. 53 79 75

Vereinigte Münchner Friedensinitiativen Manfred Heindl, Am Nymphenbad 6, 8 M 60, Tel. 83 86 19 o. 36 49 77

ZEF Zentrum f. Entwickl.+Frieden, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10

Zoff Zentrum f. organisationslose Freaks + Fantasten, Heßstr. 80, 8 Mu 40, Tel. 52 49 96

Psycho

KID Haidhausen Metzstr. 30, Teestube Mo - Fr 16 - 22 h, Beratung n.V. (nicht amtlich), Tel. 448 10 19

Kriseninterventionsdienst für alle, die nicht mehr konnen. Soz.psychisch. Dienst, kostenl. anonym, Schanthalerstr 106, Tel. 520 74 40

Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Di + Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu

Stotterer-Selbsthilfe Manfred Krifka Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671

Therapeuth. Club Friedrichstr. 25, Tel. 344 233, Mo - Fr 16 - 18 h

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schottlestr. 3, Tel 08161/3416

Theater

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78

Freies Theater Dachauerstr. 112, Tel. 19 40 80

Furore Company Theater Veterinärstr. 1, Tel 39 76 34

Hinterhoftheater (Wirtsh. am Hart) Sudetendeutsche Str. 40 Tel. 311 60 39

Kekk Kaiserstr. 67 Rgb Fr + Sa 20 h, T. 34 93 59

Kleine Bühne Schwabing Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel-Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

Manuelas Puppentheater Preysingstr. 33, Tel 480 19 67

Modernes Theater München Hans Sachsstr. 12, Tel. 22 54 73

Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 73

Olympiadorf-Theater Straßbergstr. 45, Tel. 35 13 36

Piccola Bavaria Kunstlerhaus Lenbachpl., Tel. 59 80 36

ProT & KimaT (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 + 271 41 62

Puppentheater Blechkiste Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777

Raphael + Mumm Musik, Kabarett, Theater-Collage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Kunstlerhaus am Lenbachpl. 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Pl. 2 Rgb Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19 Tel. 39 45 55

Test Theater Kirchenstr 34, Tel. 448 42 56

Theater am Einlaß Am Einlaß 4, Reichenbachpl. Tel. 260 82 80

Theater der Jugend Elisabethpl., Tel. 29 52 63

Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, Tel. 33 93 33

Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Barerstr. 53

Tik Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Sonstiges Nützliches

Baumhaus (alles mit Holz) Faustlestr. 10, Di - Fr 11 - 18 h

Flohmärkte Tel. 26 68 68 + 55 44 59 + 233 82 42, Jd. Sa Flohmarkt Kirchenstr. 15

Kolectro HiFi-TV-Electro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheiten o. Gebühr: Uni-Mensa, Leopoldstr. 15, u.a. Mensas; JRC-Reisen Arnulfstr. 608 (auch Briefdepot) Tel. 59 22 20

MFG mit Gebühr Lammerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61

Schlafplätze bis 6.9.81 Jugendlager Kapuzinerholzl, In den Kirschen (Tram 17+21), 8 M 19, Tel. 14 14 300

Sponton Elektro Laden + Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend Reparatur + Verk. v. elektromech. Geraten, Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. u. stadt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42

Taz Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, Mu 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel Druck c/o Tramplpfad, Elsasserstr. 15, Tel. 48 96 09

Werkhaus offenes Burgerhaus f. jung+alt, Info Di 20h, Leonrodstr. 19, 8M19, Tel. 17 45 18 o. 16 04 74

FREITAG 7.

KINO

ABC
15.30, 18.00, 20.30, 22.50.
Easy Rider

CINEMA
17.45 Apokalypse Now
20.30 Jahreszeiten einer Ehe,
22.45 Kentucky Fried Movie u.
Donald Ducks tollste Abenteuer

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 For your eyes only
22.30 American Graffiti

FILMMUSEUM
21.00 Der Golem (1920)

ISABELLA
19.00 La Strada
16.30, 21.00 Dark Star,
23.00 Im Reich der Sinne

KINO WEST
17.45, 20.00 Die Ferien des Monsieur Hulot

LUPE II
16.00 Vom Winde verweht,
20.30 Casablanca,
22.30 Die Ritter d. Kokosnuss

MAXHOF
18.00, 20.30 Eine Faust geht nach Westen

REX
16.00, 18.15, 20.30 Lili Marleen

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15 Der Elefantenmensch

THEATINER
18.15, 20.30 Ohne Betäubung
15.30 Der letzte Tango i. Paris
22.30 Duell am Missouri

TÜRKENDOLCH
19.00, 23.00 Das Testament des Dr. Mabuse
17.00, 21.00 Der Rabe

DAUERPROGRAMM BIS 20.8.

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Sa/So auch 22.50 Wie die Weltmeister

FANTASIA
13.30, 16.00, 19.30, 21.00 vorauss. 1941

LEOPOLD I
13.30, 15.30, 18.00, 20.30 Wie die Weltmeister

LEOPOLD II
14.00, 16.30, 19.00, 21.30 Der Neger Erwin

MUSEUM I
16.15, 22.15 Sa/So. auch 14.00 Uhrwerk Orange
18.45 1900 II

MUSEUM II
17.00, 19.00, 21.00, 23.00 The Rocky Horror Picture Show

MUSEUM III
15.30, 17.30 KISS
19.15 Lord Jim
22.00 Hellzapopin

NEUES ARRI
16.00, 18.15, 20.30 vorauss. Die Taxifahrerin
22.45 Wie ich den Krieg gewann

ODYSSEE
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 vorauss. Die Feuerzangenbowle

WERKSTATTKINO
21.00, 23.00 The great Rock'n Roll Swindle (außer Donnerst.)

Lord Jim

von Richard Brooks 1964 nach dem Roman von Joseph Conrad gedreht, mit Peter O'toole, James Manson, Curd Jürgens, Eli Wallach und Daliah Lavi, 2 1/2 Stunden lang.

In Joseph Conrads Büchern, die meisten - wie auch "Lord Jim" - spielen Ende des 19. Jahrhunderts in Südostasien, geht es um den Konflikt zwischen zwei Kulturkreisen, zwischen Ost und West, zwischen Europa und Asien. So auch für Lord Jim: den jungen Marineoffizier verschlägt es in den Dschungel Malayas, nachdem erim Westen sein "Gesicht" verloren hat. Im Dschungel, weg von jeglicher westlicher Zivilisation, wird er, ähnlich wie Kurtz in "Apocalypse Now" (auch nach einem Roman von Joseph Conrad), Herrscher seines eigenen kleinen Königreiches. Bis ihn sein eigener Kulturkreis wieder einholt, er sich zwischen Ost und West entscheiden muß. Das Verhängnis nimmt seinen Lauf....

Also, ein wunderschöner Stoff für einen wunderschönen Abenteuerfilm. In Technicolor, 70 mm, 6 Kanal Magnet Stereo - Ton und vielen Stars.

"Lord Jim"., heute bis Donnerstag, jeweils 19.15 Uhr, im Museum III.

TV

ZDF
15.00 Enid Blyton: Fünf Freunde auf großer Fahrt
ca 16.20 Peanuts, Zeichentrickserie
18.20 Western von gestern: Das schwarze Gold (1)
23.05 Dracula jagt Mini-Mädchen, engl. SF, 1971

BR III
20.30 Klamottenkiste

Ö I
10.30 Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau - SF nach einer Erzählung von Stefan Zweig, mit Danielle Darrieux, Robert Hoffmann, Romina Power u.a., R.: Dominique Delouche, 1968
17.30 Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn
20.15 Der Magnetiseur, Fernsehfilm nach einer Novelle von E. T. A. Hoffmann

Ö II
22.20 Unfall im Weltraum, engl. SF, 1969

THEATER

THEATER K
20.30 Texte + Couplets von Karl Valentin

OFF OFF
20.30 Die vier Jahreszeiten

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Strategie eines Schweins

THEATER ÜBER D. LANDTAG
21.00 La dolce Vita und Peers Variationsshow

STUDIOTHEATER
20.30 ETA Hoffmanns ungelebte Gestalten
23.00 Im Untergrund

MODERNES THEATER
20.30 Adams krumme Rippe

THEATER 44
20.30 Liebes-, Freß- und Saufflieder

PICCOLA BAVARIA
20.30 Der Spiegel

SCALA
20.00 Ensemble Kabarah

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
20.20 Hansi Schoirer Band

DOMIZIL
21.00 Thomas Faist Quintett

DREHLEIER
21.00 Soulfinger

SCHWAB. SPRITZN
21.00 Barbara Dennerlein

UNTERFAHRT
20.30 Mime + Musik: Andi Geer + Burkhrad Keinzler, Flute

MUSIKBÜHNE BERGANGER
21.00 Albert C. Humphrey + Backyard Bluesband

ALTE BURG
20.00 Unicorn

VIELHARMONIE
20.00 Hydra, Eintritt frei

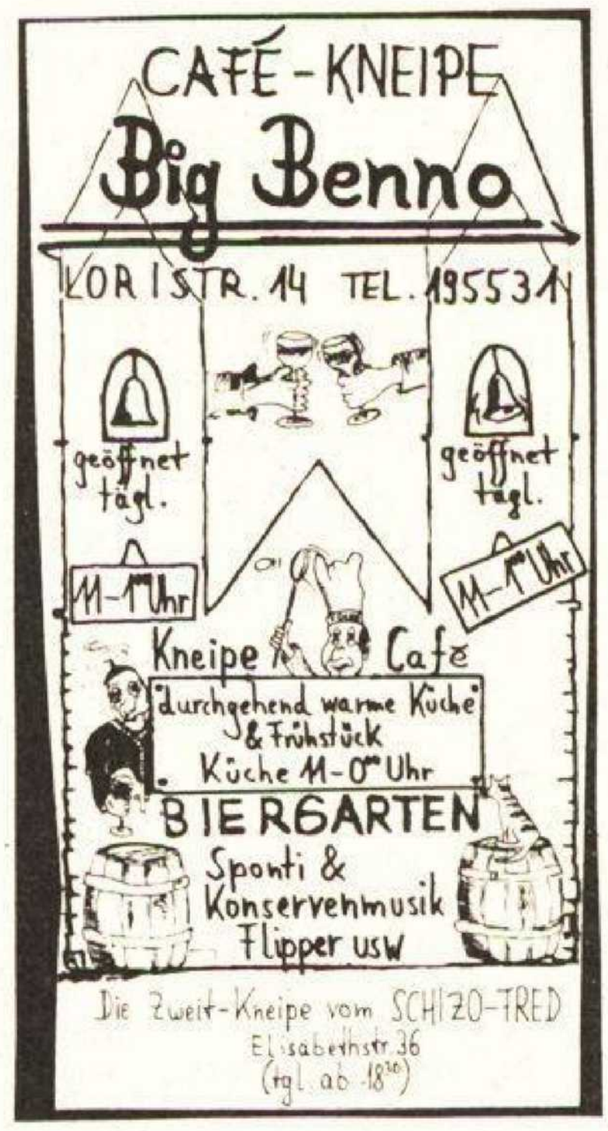
TABARIN
21.00 Changes (Soul, Reggae, Blues)

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Kamae Pazha Lati, lat.-amerik. Folklore

EINKEHR
21.00 Fresh Air

MARIENKÄFER
21.00 Puder Band

RIGAN CLUB
21.00 Lipstick



RADIO

BI
10.00 Das Notizbuch

BII
9.00 Schulfunk,
9.25 Alternative Energiequellen (III): Wasser
18.20 Baal, Oper von Friedrich Crha (Uraufführung) Text: Bert brecht
22.08 Der Alarm, Hörspiel

„Ich hab' ein Ei!"
ach nur ein Ei!

UND AUSSERDEM

20.30 "Das siebte Siegel" von Ingmar Bergman im Vorstadtkino Westend, Ligsalzstr. 20

09.00 Amtsgericht Nürnberg: 2. Prozeßtag gegen Uli Reschke, Mitglied von der Indianerkommune wegen § 175 und 176

Wir Unteroffiziere faßten gleich zu: Die drei waren ganz warm geworden

8. SAMSTAG

KINO

ABC
15.30, 18.00, 20.30, 22.5 Das letzte Kommando

CINEMA
17.30 Hair,
20.00 Alexis Sorbas
22.30 Airplane u. Home Movies

EUROPA
15.00 17.30 20.00 For your eyes only
22.30 Scarface

FILMMUSEUM
21.00 Nosferatu (1922)

ISABELLA
19.00 La Strada
16.30, 21.00 Atlantic City
23.00 Im Reich der Sinne

KINO WEST
17.45, 20.00 Der Krieg der Knöpfe

LUPE II
16.00 Vom Winde verweht,
20.30 Casablanca
22.30 Die Ritter der Kokosnuss

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Eine Faust geht nach Westen

REX
16.00, 18.15 20.30 Theo gegen den Rest der Welt

STUDIO SOLLN
15.30, 17.45, 20.15 Watership Down

THEATINER
18.15, 20.30 Ohne Betäubung
15.30 Der letzte Tango in Paris
22.30 Duel am Missouri

TÜRKENDOLCH
19.00 23.00 Das Testament des Dr. Mabuse
17.00, 21.00 Komödie des Grauens

DAUERPROGRAMM s. 7.8.

THEATER

THEATER K
20.30 Texte + Couplets v. Karl Valentin

OFF OFF
20.30 Die 4 Jahreszeiten

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Strategie eines Schweins

THEATER ÜBER D. LANDTAG
21.00 La dolce Vita und Peers Variationsshow

STUDIOTHEATER
20.30 Der kl. Prinz
23.00 Tagebuch eines Wahnsinnigen

MODERNES THEATER
20.30 Adams krumme Rippe

THEATER 44
20.30 Liebes-, Freß- + Sauflieder

PICCOLA BAVARIA
20.30 Der Spiegel

SCALA
20.00 Ensemble Kabaräh

für das Blatt zubereitet

NATÜRLICH IST EIN TRICK DABEI . . .

sagte Mavelli (auf dem Bild links) und lächelte charmant. Dann hob er kurz den Reifrock, und als er ihn wieder sinkenließ, war er schon in der zugeschnürten und mit Vorhängeschlössern verrammelten Kiste verschwunden, und statt seiner stand Kari Karina („eine unwahrscheinlich schöne Frau") im gleißenden Rampenlicht. Mit seinen Kunststücken verblüfft er das Publikum im angegehm nüchternen Zirkuszelt an der Leopoldstraße, wahrlich verzaubert wird man aber durch seine elegante Conference: während er aufs anmutigste mit den Zuschauern plaudert, haben seine „goldenen Hände" unter philosophischen Beschwörungsformeln aus Wasser Wein gemacht. Wir haben uns zwei Stunden lang kaputtgelacht und waren so begeistert, daß wir uns ein Autogramm geben ließen (achtung, wenn man drüberleckt, verschwindet's – natürlich auch nur ein Trick).

Täglich außer Montag 20 Uhr; Mittwoch, Samstag und Sonntag auch 15 Uhr im Theaterzelt an der Leopoldstraße vor der Uni-Mensa.

"DAS GRAUEN".....

Auch bei den 29. Internationalen **Filmkunstwochen** ist der Horrorfilm stark vertreten. Insgesamt zählten wir acht verschiedene Versionen von Horror im Programmheftchen (alles Originalton): *Weißen Horror* ("Der Rabe") und *Schwarzen Horror* ("Die dritte Generation"), aber auch *Horror und Politik* ("Crazies"), *Psychologischen Horror* ("Carrie") und *Biologie - Horror* ("Scanners"), *Ironischen Horror* ("Halloween") und last not least *Kinder Horror* ("Wut im Bauch").

Mit *Schwarzem Horror* wird die **"Kommödie des Grauens"** bezeichnet, 1963 von Jacques Tourneur mit den damals bekanntesten Horror - Darstellern gedreht, nämlich Vincent Price, Boris Karloff und Peter Lorre. Es wird auch wieder mit den typischen Gruseleffekten gearbeitet, wie wir sie so gut kennen, aber Grauen will sich nicht so recht einstellen. Die Mörder sind nämlich reichlich tolpatschig und die Opfer wollen einfach nicht sterben.

Mit anderen Worten, es handelt sich um eine - sehr feine - Parodie auf den Horrorfilm. Mit *Schwarzem Horror* ist sicher *Schwarzer Humor* gemeint.

"Komödie des Grauens", heute um 17.00 und 21.00 Uhr im Türkendolch.

Noch ein Tip für alle Anarchisten: das "Isabella" kündigt heute (Original-Ton "Münchner Film Illustrierte") einen *"Neuen Anarchie-Hit"* an: "Atlantic City". Was ist an dem Film so anarchistisch? Wir erfahren es gleich in der kurzen Inhaltsangabe (Originalton MFI): *"Sie reibt ihren Busen mit Zitrone ein. Es geht um Drogen und Geld."*

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
20.30 Moira

DOMIZIL
21.00 Thomas Faist Quintett

DREHLEIER
21.00 Soulfinger

SCHWAB. SPRITZN
21.00 Barbara Dennerlein

UNTERFAHRT
20.30 Jazz-Night: Leszek Zadlo Trio feat. Ali Maarand; Burkhard Kinzler Ensemble; Günther Klatt; Naima, anschl. Jam Session

KITTENALM, bei Utting
20.00 Sinto

E-PUNKT, Pariserstr. 48
20.00 LSM: Lyrik, Satire, Musik

VIELHARMONIE
20.00 Hydra

TOMATE, Siegestr. 19
11.30 Reggae Frühschoppen mit Avengers

TABARIN
21.00 Changes (Soul, Reggae, Blues)

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Liane Dupin, Holger Hobbit, Sidba + Quickly + Co.

EINKEHR
21.00 Fresh Air

OSTPARK
15.00 Country + Western

RIGAN CLUB
21.00 Lipstick

MARIENKÄFER
21.00 Puder Band

TV

ARD
17.00 "Ich habe es satt, daß es mir gut geht" — Das Glaubensbekenntnis des Friedensreich Hundertwasser
22.25 Der letzte Zeuge, dt. SF, 1960, R.: Wolfgang Staudte

ZDF
20.15 Anklage: Mord, fr. SF, 1978, R.: Andre Cayatte

BR III
19.20 Himmel auf Erden, österr. SF, 1935, mit Heinz Rühmann, Hans Moser, Theo Lingen
21.00 Menschliches Versagen — ein Alibi für die Technik?
21.45 Kino, Kino

ÖI
17.30 Das alte Dampfross, Kinderfilmserie
22.20 Rock für den Frieden, mit Heli Deinböck (Österreich), Inti Illimani (Chile)

ÖII
20.15 Colombe, Komödie von Jean Anouilh
21.55 Die letzten beissen die Hunde, am. SF, 1973, mit Clint Eastwood

UND AUSSERDEM

Guter Tag heute: vor 18 Jahren erbeuten die Posträuber in England zweieinhalb Millionen Pfund, und vor 7 Jahren (oder warens acht oder sechs) ist Präsident Nixon zurückgetreten.

Blechr Sabber

SONNTAG 9.

KINO

ABC
15.30, 18.00 20.30 22.50
Chinatown

CINEMA
18.00 Kentucky Fried Movie
20.30 Einer flog übers Kuckucknest

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 For your eyes only
22.30 Scarface

FILMMUSEUM
20.00 Die Nibelungen I (1924)

ISABELLA
19.00 La Strada
11.00 Samson u. Delilah m. Vict. Mature
13.30 Panzerkreuzer Potemkin
16.00 21.00 Kleine Fluchten

KINO WEST
17.30, 19.45 Wie ein wilder Stier

LUPE II
16.00 Vom Winde verweht
20.30 Casablanca
22.30 Die Ritter d. Kokosnuss

MAXHOF
15.30 18.00, 20.30 Eine Faust geht nach Westen

REX
16.00, 18.15, 20.30 Die Marquise von O.

STUDIO SOLLN
15.30, 17.45, 20.15 Die Ferien d. Herrn Hulot

THEATINER
18.15, 20.30 Ohne Betäubung
15.30 Der letzte Tango in Paris
22.30 Duell am Missouri

TÜRKENDOLCH
19.00, 23.00 Das Testament des Dr. Mabuse
16.30, 21.00 Das Irrlicht

DAUERPROGRAMM S. 7.8.

RADIO

BI
Für Kinder und Eltern
Vor unserer Tür, Kinder diskutieren

BII
14.00 Zündfunk
19.15 Die "Parking Boys" von Nairobi, in den Slums von Kenias Hauptstadt

MUSIK

DREHLEIER
21.00 Soulfinger

SCHWAB. SPRITZN
21.00 Barbara Dennerlein

UNTERFAHRT
20.30 Jam-Session

VIELHARMONIE
20.00 Hydra

TABARIN
21.00 Changes (Soul, Reggae, Blues)

EINKEHR
William's Wetsox

MARIENKÄFER
21.00 Puder Band

RIGAN CLUB
21.00 Lipstick

THEATER

THEATER K
20.30 Texte und Couplets von Karl Valentin

OFF OFF
20.30 Die Unterrichtsstunde

STUDIOTHEATER
20.30 Der kl. Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Adams krumme Rippe

THEATER 44
20.30 Liebes-, Freß- + Sauflieder

PICCOLA BAVARIA
20.30 Der Spiegel

SCALA
20.00 Ensemble Kabarah

TV

ARD
10.45 Die Sendung mit der Maus
20.15 Die Bibel, it. SF, 1965, R.: John Huston

ZDF
10.30 Karl May (2), Film von Hans Jürgen Syberberg
20.15 Mord am Amaghi-Pass, von Seicho Matusmoto, Jap., 1979
21.55 Die Welt in der wir wohnen — Grüne Therapie, Gärten in den Slums von New York

B III
ca. 20.10 Kohlhiesels Töchter, dt. SF, 1943
22.35 Wo stehen Frankreichs Sozialisten?

ÖI
15.10 Paper Moon, mit Ryan O'Neal, Tatum O'Neal, R.: Peter Bogdanovich, USA, 1972
17.20 Pinocchio, Zeichentrickfilm

ÖII
17.00 Flesh and Fantasy; am. SF, 1943, mit Edward G. Robinson, Barbara Stanwyck, Charles Boyer, OmU
20.15 Grand Prix, am. SF, 1967, mit Yves Montand

Magic Bus

We are looking for a part-time or fulltime employee. German essential. Tel.: 089/19 70 36-36

UND AUSSERDEM

20.30 The harder they come im Circus Gammelsdorf

150.000 Tote beim Atombombenabwurf der Amis auf Nagasaki im Jahre 1945. Zwei Tage vorher hatten sie ihre erste Atombombe geschmissen, auf Hiroshima. Dabei gabs allerdings nur 130.000 Tote.

MONTAG

KINO

ABC
15.30, 18.00, 20.30, 22.50
Five Easy Pieces

CINEMA
16.45 Quadrophenia u. Tommy
20.30 Deutschland Privat u. Taxi zum Klo

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 For your eyes only
22.30 Sam Marlow, Private Detective

FILMMUSEUM
20.00 Die Nibelungen II (1924)

ISABELLA
19.00 La Strada
16.30, 21.00 Außer Atem,
23.00 Sisters

KINO WEST
17.30, 19.45 FAME

LUPE II
16.00 Vom Winde verweht,
20.30 Casablanca
22.30 Die Ritter der Kokosnuss

MAXHOF
18.00, 20.30 Eine Faust geht nach Westen

REX
18.15, 20.30 Violette Noziere

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15 Manche mögens heiß

THEATINER
18.15 20.30 Ohne Betäubung
15.30 Der letzte Tango i. Paris,
22.30 Duell am Missouri

TÜRKENDOLCH
19.00, 23.00 Das Testament des Dr. Mabuse
17.00, 21.00 Steelyard Blues

DAUERPROGRAMM s. 7.8.

Magic Bus

Billige Buslinienfahrten mit

nach:	einfach DM	retour DM
Amsterdam	82.--	140.--
Athen	115.--	215.--
Barcelona	148.--	267.--
Brüssel	101.--	183.--
Dublin	205.--	345.--
Edinburgh	160.--	300.--
Helsinki	262.--	418.--
Istanbul	153.--	243.--

nach:	einfach DM	retour DM
London	125.--	238.--
Madrid	200.--	360.--
Paris	80.--	140.--
Stockholm	219.--	332.--
Thessaloniki	115.--	215.--
Kopenhagen	119.--	161.--
Innsbruck	19.--	30.--

Magic Bus

8000 München 19, Klarastraße 6,
Ecke Rupprechtstraße, Tel. 089/19 70 35/6

Und noch viele andere Städte in Europa.
Und weltweit Billigflüge!

16.

THEATER

OFF OFF
20.30 Die Unterrichtsstunde

STUDIOTHEATER
20.30 Tagebuch eines Wahnsinnigen

PICCOLA BAVARIA
20.30 Der Spiegel

RADIO

BI
14.30 Für Kinder "Fischerjungen"
16.30 Festival der Liedermacher

BII
18.30 Zündfunkclub

BIII
LP - Revue, II. Milva:"La rossa"

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter
Nordendstraße 42 8 München 40
Telefon: 089-2716447

Billigflüge weltweit

(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

TRAVEL OVERLAND

MUSIK

DOMIZIL
21.00 Patrick Gammon + Gammon Rock

DREHLEIER
21.00 Soulfinger

SCHWAB. SPRITZN
21.00 Barbara Bennerlein

ALTE BURG
20.00 Roisin Dubh

VIELHARMONIE
20.00 Hydra

RIGAN CLUB
21.00 Willy Ray

TV

ARD
23.00 Tagebuch der Provinz, bras. SF, 1978

ZDF
15.00 Enid Blyton: Fünf Freunde als Retter in der Not
ca. 16.00 Die Muppets Show

BR III
19.00 Der große Regen, am. SF, 1955

ÖI
10.30 Sieben Ohrfeigen, dt. SF, 1937
12.05 Das Piratenschiff, Zeichentrickfilm nach Guillermo Mordillo

UND AUSSERDEM

Schon gekifft heute?

KINO

ABC
15.30, 18.00, 20.30, 22.50
Einer flog übers Kuckusnest

CINEMA
17.15 Blues Brothers u. Is was Doc?

EUROPA
15.00, 17.30. 20.00 For your eyes only
22.30 Sam Marlow, Private Detective

FILMMUSEUM
21.00 Schatten (1922)

ISABELLA
19.00 La Strada
16.30 21.00 Berlin Chamissoplatz
23.00 Sisters

KINO WEST
17.45 20.00 Die wunderbaren Jahre

LUPE II
18.15 Deutschland Privat

20.30 Ein perfektes Paar
22.45 Einer flog übers Kuckucksnest

MAXHOF
20.00 Airplane

REX
18.15 20.30 Christus kam nur bis Eboli

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Der Neger Erwin

THEATINER
18.15 20.30 Ohne Betäubung
16.00 Julius Caesar,
22.30 Der Besessene

TÜRKENDOLCH
19.00, 2300 Das Testament d. Dr. Mabuse
17.00 21.00 Crazies

DAUERPROGRAMM s. 7.8.

Die seit Jahrzehnten weltweit bekannte Giesinger Kellercombo "EMBRYO" spielt heute abend einen "homely gig" in der Alternativgalerie. Die neue Besatzung – nach dem Split der ebenso weltweit bekannten "Dissidents of Embryo" – heuer mit Grace Yun (Performance), Roman Bunka (Die Gitarre), Gerald Luciano Hartwig (Der Bass), † , Fredi Setz (Die Trommel), Edgar Hoffmann (Flöten und Pfeifen) und Christian Burchard (Altmeister).

Alternativgalerie, Blütenstr. 1, 21 Uhr.

MUSIK

DOMIZIL
21.00 Patrick Gammon + Gamma Rock

DREHLEIER
21.00 Soulfinger

UNTERFAHRT
20.30 12. Vernissage m. Eduard Streibl, Idylle + Katastrophen

ALTE BURG
20.00 Del Davis + The Changes (Reggae)

VIELHARMONIE
20.00 Hydra

RIGAN CLUB
21.00 Charlie Brown Band

MARIENKÄFER
21.00 Puder Band

ALTERNATIV-GALERIE
Blütenstr. 1
21.00 Embryo

«näpfe»

naturkost-makrobiotik
wilderich-lang-straße 6
8 mü 19, tel: 16 60 38
mo-fr 9.30-13.30 u. 14.30-18.30, sa 9-14.00, mo ab 11

Abhollager - Parkstr. 18
Tel. 502 17 84

RADIO

BII
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder (Ab 4)
Brytta und das Trollkind
20.00 Der Weidenteich, Hörspiel

BII
14.30 Bert Brecht zum 25. Todestag
18.05 Zündfunk Club
21.20 Jazz - made in Germany

UND AUSSERDEM

20.00 Was Ernährung mit Politik zu tun hat? Gespräch über die Sojabohne mit Kostproben im Werkhaus, Leonrodstr. 19

DIENSTAG 11.

TV

ZDF
18.20 Tom und Jerry
22.05 Jedem seine Hölle, fr.-dt. SF, 1977, R.: Andre Cayatte

BR III
19.00 Das Licht in jenem Sommer, jap. Fernsehfilm

ÖI
10.30 Zeppelin, engl. SF, 1970, mit Michael York
15.00 Ein charmanter Hochstapler, 1960, R.: Robert Mulligan
16.45 Männer ohne Nerven — Der gütige Chef, mit Stan Laurel

THEATER

OFF OFF
20.30 Die Unterrichtsstunde

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 La dolce Vita und Peer's Variatonsshow

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Adams krumme Rippe

THEATER 44
20.30 Liebes-, Freß- u. Sauflieder

PICCOLA BAVARIA
20.30 Der Spiegel

SCALA
20.00 Ensemble Kabaräh

Oma's Kommode

Wir fragen Omas & Opas auf den Dörfern: Habt Ihr schöne alte Pelze, Hemden, Blusen, Spitzenvorhänge? Kl. Vorstadtpreise: Do&Fr 14.30-18.30 h / Sa 10-14 h
PASING – Planeggerstr. 16

12 Mittwoch

Pix G'scheid's

1a LP

dm 19.-

im laden

oder bei

a. fina

postsch. kto.

2627 55-802

TRAM

KINO

ABC
15.30, 18.00, 20.30, 22.50 Der letzte Tycoon

CINEMA
18.00 Easy Rider
20.30 Der Elefantenmensch

EUROPA
15.00 17.30 20.00 For your eyes only
22.30 A change of Seasons

FILMMUSEUM
21.00 Der letzte Mann (1924)

ISABELLA
19.00 La Strada
16.00, 21.00 Neapolitnische Geschwister
23.00 Carrie

KINO WEST
17.30 19.45 Kleine Fluchten

LUPE II
18.15 Deutschland Privat,
20.30 Ein perfektes Paar
22.45 Einer flog übers Kuckucknest

MAXHOF
20.00 Airplane

REX
18.15, 20.30 Der LOULOU

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Easy Rider

THEATINER
18.15, 20.30 Ohne Betäubung
16.00 Juliu Caesar,
22.30 Der Besessene

TÜRKENDOLCH
19.00, 23.00 Das Testament des Dr. Mabuse
16.30, 21.00 Züchte Raben...

DAUERPROGRAMM s. 7.8.

Die Außenwelt kann mit ihren rein äußerlichen Ereignissen den situativen Melancholiker nicht umhauen! Hat er sich doch - schlau wie er ist - selber schon vorher umgehauen. Weswegen wäre er sonst melancholisch?

TV

ARD
17.00 Doctor Snuggles, Zeichentrickserie

ZDF
15.00 Enid Blyton: Fünf Freunde geraten in Schwierigkeiten (1)
22.40 Hier kein Ausgang — nur Übergang, Situationen eines deutsch-deutschen Grenzwechsels, von Yaak Karsunke

BR III
21.45 Kuß vor dem Tode, am. SF, 1956

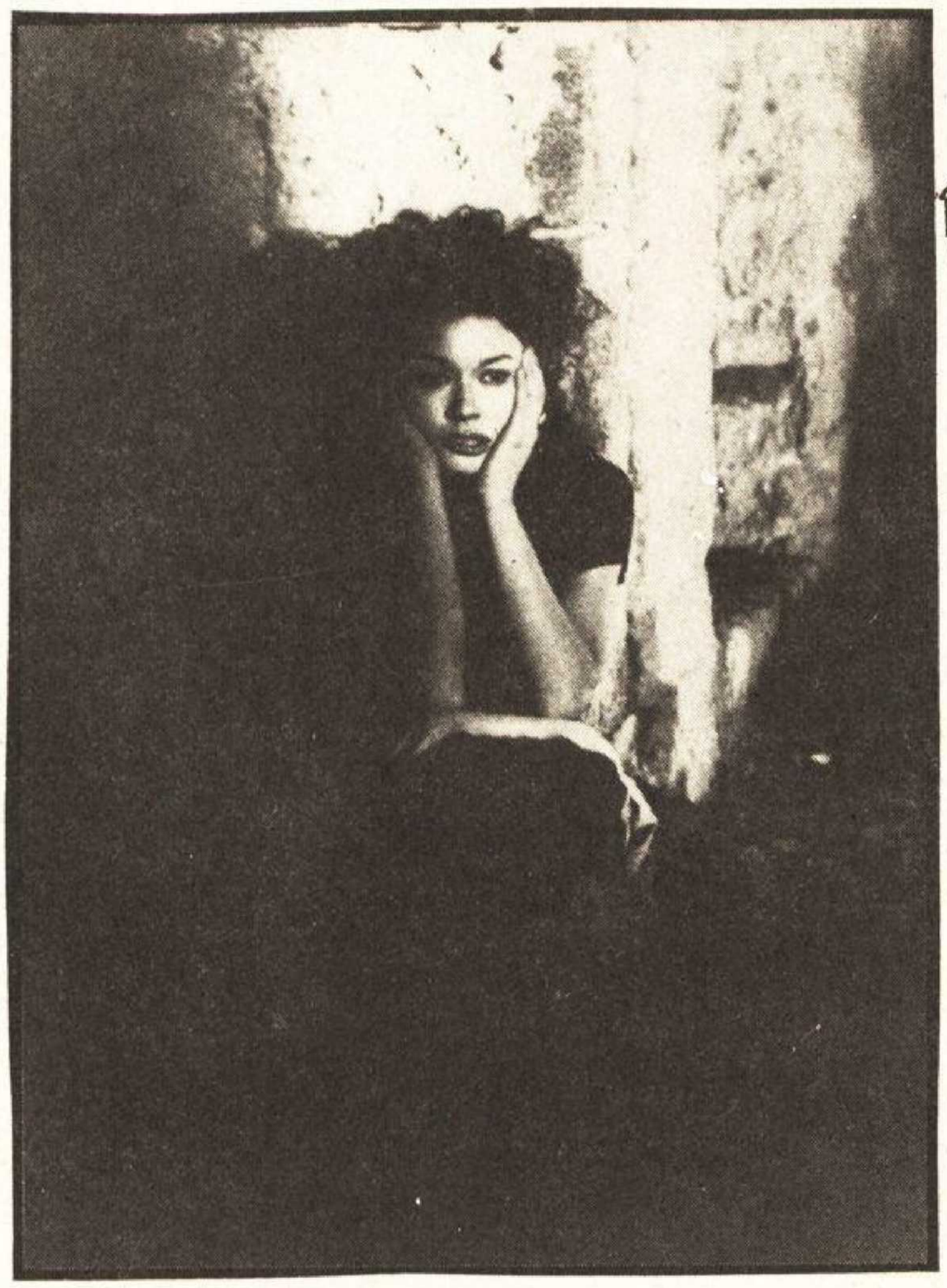
ÖI
10.35 Frankie und Johnny, am. SF, 1966, mit Elvis Presley
17.30 Wickie und die starken Männer

ÖII
22.20 Die Narbe, poln. SF, 1976, R.: Krysztof Kieslowsky

RADIO

BI
20.00 Das Notizbuch
15.04 Lieder zur Laute aus drei Jahrhunderten

BII
18.05 Zündfunk



NEAPOLITANISCHE GESCHWISTER

BRD, '78, von Werner Schroeter

1944-1977, ein Viertel in Neapel. Sozialisten und Faschisten, eine Hebamme und eine Hure, Reiche und Arme, amerikanische Soldaten. Werner Schroeter zerlegt 33 Jahre in 16 exemplarische Bilder, verwertet historische und politische Fakten im Rahmen einer Spielhandlung, lehnt sich an das Theaterprinzip Brechts an. Also ein Lehrstück über Neapel, über Italien.
Aber: das ist kein spröder Film. Er ist ja schließlich von dem Opern-Fan Schroeter gemacht. Und so quillt denn dieser Film fast über von Farben, Musik, Tanz, Poesie. Ein unglaublich schönes, artifizielles Bild reiht sich ans andere, der Zuschauer droht in Schönheit zu ertrinken. Und verliert doch den roten Faden des Films nicht aus den Augen. Schroeter ist das "Kunststück" gelungen, eine disziplinierte, lehrstückhafte Geschichte in Form eines Bilderbogens darzustellen, wobei einem Poesie, Kraft und Zärtlichkeit dieser Bilder die Sprache verschlagen. Da kann man nur noch staunen. Werner Schroeter hat nie vorher oder nachher einen besseren Film gemacht.

Nur heute, 16.00 und 21.00 Uhr im Isabella

MUSIK

DOMIZIL
21.00 Patrick Gammon + Gamma Rock

DREHLEIER
21.00 Soulfinger

SCHWAB. SPRITZN
21.00 Barbara Bennerlein

UNTERFAHRT
20.30 Mal Waldron, piano solo

ALTE BURG
20.00 Albert C. Humphrey + Backyard Bluesband

VIELHARMONIE
20.00 Hydra

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Musikertreff

RIGAN CLUB
21.00 Toni Titt + The Torpedos

MARIENKÄFER
21.00 Puder Band

Hahahahaha! Ist jetzt die jeweilige Situation der Vorwand für die Melancholie oder ist die Melancholie die Voraussetzung für die jeweilige Situation ?

THEATER

THEATER K
20.30 Texte und Couplets v. Karl Valentin

OFF OFF
20.30 Die vier Jahreszeiten

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 La dolce Vita und Peer's Variationsshow

STUDIOTHEATER
20.30 Im Untergrund

MODERNES THEATER
20.30 Adams krumme Rippe

THEATER 44
20.30 Liebes-, Freß- + Saufllieder

PICCOLA BAVARIA
20.30 Der Spiegel

SCALA
20.00 Ensemble Kabaräh

UND AUSSERDEM

20.30 "Jubilee" (Film) im Circus Gammelsdorf

Noch vier Tage lang läuft die Ausstellung "Lichtbilder" in der Künstlerwerkstatt, Lothringerstr. 13

MOCKBY

РОДНУЮ

ЗАЩИТИМ

Polnischer Zirkus

MOSKAU.

Es war ein Julitag, die russische Sonne brannte gnadenlos auf die Pußta, Iwan und Natascha schwitzen fürchterlich, kurz, es war mal wieder kurz vor dem Sturm auf den Winterpalast, als das allrussische Zentralkomitee kurzerhand eine sofortige Anhebung der Langeweilerate zu Lande beschloß. Da ging ein Aufatmen durch das Land, vor dem sich selbst die tapfersten unter den kampferprobten Husaren derart erschraken, daß Großvater bedenklich den weißbehaarten Kopf hin und her zu wiegen begann und sich seine bleichen Lippen ganz glamm um das Mundstück seiner alten handgeschnitzten Tabakspfeife verkrampften.

* MOSKAUER

KINO

ABC
15.30, 18.00, 20.300 22.50 Der Galgenstrick

CINEMA
17.00 Kleine Biester u. Leidenschaftliche Blümchen
20.30 Die 120 Tage von Sodom

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 For your eyes only
22.30 A change of Seasons

FILMMUSEUM
20.30 Variete (1925)

ISABELLA
19.00 La Strada
23.00 Carrie
16.30, 21.00 Die Ermordung eines chinesischen Buchmachers

KINO WEST
17.45 20.00 Lena Rais

LUPE II
18.15 Deutschland Privat,
20.30 Ein perfektes Paar
22.45 Einer flog übers Kuckucksnest

MAXHOF
20.00 Airplane

REX
18.15 20.30 Atlantic City

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15 Der Tod in Venedig

THEATINER
18.15 20.30 Ohne Betäubing
16.00 Julius Caesar,
22.30 Der Besessene

TÜRKENDOLCH
19.00, 23.00 Das Testament des Dr. Mabuse
17.00 21.00 Halloween

DAUERPROGRAMM s. 7.8.

TV

ARD
21.15 Scheibenwischer — eine Kabarettsendung von und mit Dieter Hildebrandt

ZDF
ca. 16.30 Die Muppets Show
17.10 Don Quixote, Zeichentrickserie
18.20 Ungewöhnliche Geschichten von Roald Dahl
22.30 Filme aus der Dritten Welt: Drittes Jahrtausend, bras. Dokumentarfilm

BR III
21.30 Unser Haus wird saniert

ÖI
10.30 Rosige Träume, tschech. SF, 1978, R.: Dusan Hanak
15.00 Man soll nicht mit der Liebe spielen, am. SF, 1954, mit Doris Day, Frank Sinatra
17.30 Marco, Zeichentrickfilm
20.15 Das letzte Selbstporträt, jap. Fernsehfilm von Kumiko Makonda

MUSIK

DOMIZIL
21.00 Patrick Gammon + Gammd Rock

DREHLEIER
21.00 Soulfinger

SCHWAB. SPRITZN
21.00 Barbara Bennerlein

UNTERFAHRT
20.30 Mal Waldron, piano solo

ALTE BURG
20.00 Airborn

VIELHARMONIE
20.00 Hydra

RIGAN CLUB
21.00 Rigan Clan

MARIENKÄFER
21.00 Pudder Band

THEATER

THEATER K
20.30 Texte und Couplets v. Karl Valentin

OFF OFF
20.30 Die 4 Jahreszeiten

THEATER ÜBER D. LANDTAG
21.00 La dolce Vita und Peer's Variationsshow

STUDIOTHEATER
20.30 Der kl. Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Adams krumme Rippe

THEATER 44
20.30 Liebes-, Freß- + Sauflieder

PICCOLA BAVARIA
20.30 Der Spiegel

SCALA
20.00 Ensemble Kabaräh

RADIO

BI
10.00 Das Notizbuch
15.45 Die Wespe, Kurzhörspiel
22.10 Niccolo Paganini: Sechs Capricen für Violine solo

BII
18.05 Zündfunk - Club

KASASTAN

Wir lagen damals gerade vor Kaliningrad und hatten eigentlich nichts rechtes dort zu suchen. Karl Wupke, welcher unser Spieß war und immer zu einem Späßchen aufgelegt, womit er die Kameraden zu erheitern pflegte, wollte soeben zu einem neuen Witz anheben, als die Russen plötzlich und völlig unerwartet mit einem ihrer gefürchteten Flächenbombardements begannen. Die Erde zitterte, und vom Dach unseres Unterstandes rieselte uns der Staub auf die Köpfe. Wie ein lautes Donnergrollen rollte das Echo der Granatböller über die Ebene, und immer wenn ganz in der Nähe von unserem Unterstand ein Blindgänger einschlug, ließ Tante Frieda vor Schreck fast eine Masche fallen. In solchen Augenblicken wandte sie ihre jungfräulichen Äuglein nach oben in Richtung zu unserem lieben Herrgott und seufzte ganz tief und ausgiebig.

UND AUSSERDEM

20.30 "Jubilee" (Film) im Circus Gammelsdorf

Heute soll das Milb zu haben

(Räusper) Redaktionssitung im BLATT ab 19.30

Bis 18.00 (gell!!!) werden noch Kleinanzeigen im BLATT angenommen

SACHARIN/WESTUSBEKISTAN

Väterchen Gregorowitsch hatte in seinem Gärtlein mal wieder seinen Birnbaum beschnitte n. Mit seiner langen grünen Gartenschürze stand er nahe dem Gartenzaun, nachdenklich über vergangene Tage nachsinnend, als auf der Dorfstraße ein altes Mütterlein in schwarzen Kleidern, die bis zum Boden hingen und durch den Sand schleiften, tiefgebückt und auf einen alten, knorrigen Stock gestützt daherschlurfte. "Ei Väterchen Gregorowitsch", rief die Alte — sie hieß Olga Pitoreskowitsch, und ihr Mann selig war in den Tagen der blutigen Schlacht um Kerginsk unter den sengenden Hieben preußischer und türkischer Langschwertsäbel den Heldentod gestorben, "was macht ihr für ein nachdenkliches Gesicht, Väterchen, man könnte meinen, ihr denkt zurück an die Zeiten von Iwan Iwanowitsch, unserem alten, guten ..." und mit ihrer altjüngferlichen Zitterstimme wollte sie noch weiter fortfahren und all die Geschichtchen vom Zarewitsch und seinen Kindern erzählen, doch just in diesem Augenblick war Väterchen Gregorowitsch wie vom Schlagfluß getroffen umgefallen und derart hart auf den Komposthaufen aufgeschlagen, daß es zu einem riesigen Erdbeben kam und bei Mutter im Schrank in Gelsenkirchen die Porzellantassen zersprangen.

Griechische Taverne
NIOCHORI
Tony + Lilo Triontaris
Dreimühlenstr. 25
8000 München 5
Tel.: 089/77 69 59

14 FREITAG

KINO

ABC
15.30, 18.00, 20.30, 22.50
Duell am Missouri

CINEMA
17.15 Spiel mir das Lied vom Tode,
20.15 Die Blechtrommel
22.45 Kentucky Fried Movie u. Donald Ducks tollste Abenteuer

EUROPA
15.00, 17.30. 20.00 For your eyes only
22.30 Cheech and Chongs next Movie

FILMMUSEUM
20.30 Faust (1926)

ISABELLA
19.00 La Strada
16.30 21.00 Die Zeitmaschine
23.00 Wet Dreams

KINO WEST
17.45, 19.45 Alexis Sorbas

LUPE II
17.00 Stardust Memories
19.00 Spartacus
22.45 Fellinis Satyricon

MAXHOF
18.00 20.30 Hair

REX
15.00 17.45 20.30 Einer flog über das Kuckucksnest

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15, Behinderte Liebe

THEATINER
18.15, 20.30 Ohne Betäubung
15.00 Der Pate, 22.30 Der Wilde

TÜRKENDOLCH
19.00 23.00 Das Testament des Dr. Mabuse
17.00, 21.00 Rataplan

sind so süße ohren
soll man nicht mit wackeln
leiern sonst aus.

DAUERPROGRAMM bis 20.8.

ELDORADO
13.00, 15.30,18.00. 20.30. Sa/So. auch 22.50 voraus. Divine Madness

FANTASIA
13.30, 16.00, 19.30, 21.00 vorauss. 1941

LEOPOLD I
13.30, 15.30, 18.00 20.30 Wie die Weltmeister

LEOPOLD II
14.00, 16.30, 19.00, 21.30 Der Neger Erwin

MUSEUM I
16.15, 22.15 Sa/So. auch 14.00 Uhrwerk Orange
18.45 1900 II

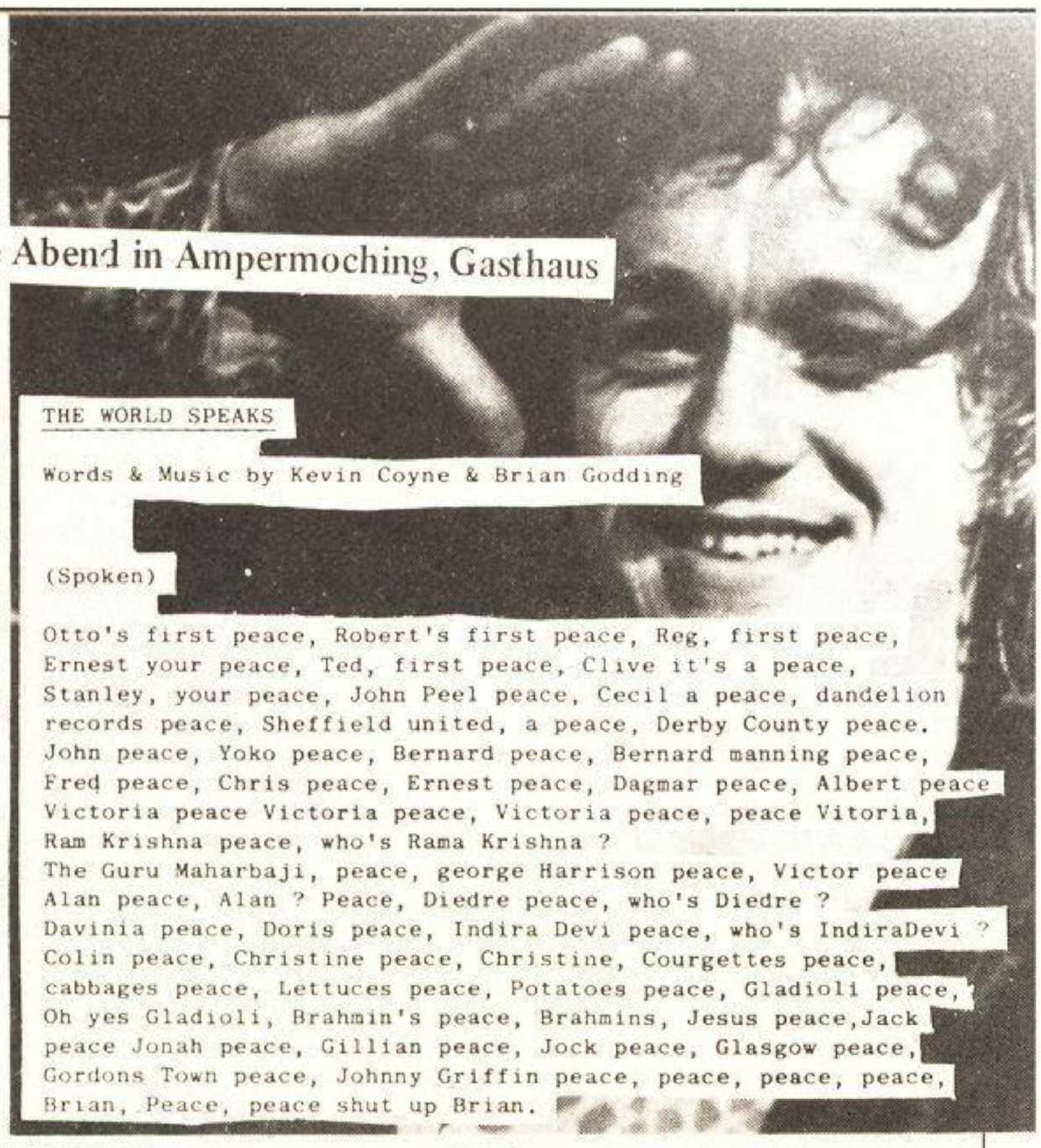
MUSEUM II
17.00, 19.00, 21.00 23.00 The Rocky Horror Picture Show

MUSEUM III
15.30, 17.30 KISS
19.15 Funny Lady
22.00 Hellzapopin

NEUES ARRI
16.00 18.15 20.30 vorauss. Die Taxifahrerin
22.45 The Band

ODYSSEE
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Vorauss. Die Feuerzangenbowle

WERKSTATTKINO
21.00, 23.00 Zeichentrick-Programm



KEVIN Coyne heute Abend in Ampermoching, Gasthaus zur Post

THE WORLD SPEAKS

Words & Music by Kevin Coyne & Brian Godding

(Spoken)

Otto's first peace, Robert's first peace, Reg, first peace, Ernest your peace, Ted, first peace, Clive it's a peace, Stanley, your peace, John Peel peace, Cecil a peace, dandelion records peace, Sheffield united, a peace, Derby County peace. John peace, Yoko peace, Bernard peace, Bernard manning peace, Fred peace, Chris peace, Ernest peace, Dagmar peace, Albert peace Victoria peace Victoria peace, Victoria peace, peace Vitoria, Ram Krishna peace, who's Rama Krishna ?
The Guru Maharbaji, peace, george Harrison peace, Victor peace Alan peace, Alan ? Peace, Diedre peace, who's Diedre ? Davinia peace, Doris peace, Indira Devi peace, who's IndiraDevi ? Colin peace, Christine peace, Christine, Courgettes peace, cabbages peace, Lettuces peace, Potatoes peace, Gladioli peace, Oh yes Gladioli, Brahmin's peace, Brahmins, Jesus peace,Jack peace Jonah peace, Gillian peace, Jock peace, Glasgow peace, Gordons Town peace, Johnny Griffin peace, peace, peace, peace, Brian, Peace, peace shut up Brian.

THEATER

THEATER K
20.30 Texte und Couplets v. Karl Valentin

OFF OFF
20.30 Die 4 Jahreszeiten

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Strategie eines Schweins

THEATER ÜBER D. LANDTAG
21.00 La dolce Vita und Peers Variationsshow

STUDIOTHEATER
20.30 E. T. A. Hoffmanns ungelebte Gestalten
23.00 Im Untergrund

MODERNES THEATER
20.30 Adams krumme Rippe

THEATER 44
20.30 Liebes-, Freß- u. Sauflieder

PICCOLA BAVARIA
20.30 Der Spiegel

SCALA
20.00 Ensemble Kabaräh

RADIO

BI
14.30 Für Kinder (ab 4)
- Das ERbsenauto
20.00 Ein Mörder bei Madame Tussaud, Kriminalhörspiel

BII
18.05 Zündfunk
22.08 Aspekte der Freiheit
Podiumsdiskussion der Universität Regensburg

TV

ARD
20.15 Rosen für die Staatsanwaltschaft, dt. SF, 1959, R.: Wolfgang Staudte

ZDF
15.00 Enid Blyton: Fünf Freunde geraten in Schwierigkeiten (2)
ca. 16.20 Peanuts
23.30 Die rote Tapferkeitsmedallie, am. SF, 1951, R.: John Huston

ÖI
10.30 Der Meineidbauer, dt. SF, 1956
17.30 Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn

ÖII
22.20 Die sieben Schwerter der Rache, it.-fr. SF, 1962, Wildbewegte Abenteuer im Spanien des 16. Jahrhunderts

MUSIK

DOMIZIL
21.00 Patrick Gammon + Gammd Rock

DREHLEIER
21.00 Soulfinger

SCHWAB. SPRITZN
21.00 Barbara Bennerlein

UNTERFAHRT
20.30 Thomas Faist, altsax and Larry Porter, piano, Josef Ametsbichler, bass, Th. Stötzer, drums

MUSIKBÜHNE BERGANGER
William's Wetsox, Rhythm + Blues

ALTE BURG
20.00 Unicorn

VIELHARMONIE
20.00 Hydra

TABARIN
21.00 Changes

GASTHAUS ZUR POST
21.00 Kevin Coyne

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Weiß-blaue Drehorgel, Pit Bogner, Christian Eckhardt

MARIENKÄFER
21.00 Puder Band

RIGAN CLUB
21.00 Avengers

UND AUSSERDEM

20.30 "Der Fremde" von Visconti im Vorstadtkino Westend

Heute soll das Milb offen haben

DER WILDE

von Laslo Benedek, 1954, mit Marlon Brando

An einer Stelle im Film wird der "Wilde" Marlon Brando gefragt: "Wogegen rebellierst du?". Er antwortet:"Was hast du zu bieten"?. Also ein Rebell "without cause", ein Rebell ohne Grund, wie James Dean in "... denn sie wissen nicht was sie tun".
Der "Wilde " lehnt sich gegen alles auf, was Autorität ist. Als Anführer einer Motorrad - Gang terrorisiert er eine amerikanische Kleinstadt. Und verbirgt hiner seinem rüden Auftreten seine eigene Angst.
Aggressiv sagt er zu einem jungen Mädchen:"Du meinst du wärst zu gut für mich. Und wenn ich solche Leute treffe, gebe ich ihnen eins über." Sie antwortet:"Du hast Angst vor mir", und durchbricht damit seinen Panzer aus schwarzem Leder und Feindseligkeit.
Diese Mischung aus Aggressivität und Angst wird von Marlon Brando faszinierend herausgespielt, er trägt diesen ansonsten eher naiven Film. Marlon Brando wurde damit zur Kultfigur einer "Verlorenen Generation".

"Der Wilde" läuft im Rahmen einer Marlon - Brando - Reihe im Theatiner. Heute bis Montag, jeweils 22.30 Uhr.

SAMSTAG 15.

ROCKFANS!!!!!!

turn your radio on
oder
draht 'ses radio auf

am Samstag, 15. August 81 (Mariä Himmelfahrt) um 14.30 - 16.00 Uhr im II. Programm des Bayerischen Buntfunks Rockforum mit der TRAM live, aufgenommen **am 19.5.81** im Studio 1.

es rockt und rockt und rockt und rockt, bis daß die Maria zum Himmi aufifahrt.

KINO

ABC
15.30, 18.00, 20.30 22.50 Shining

CINEMA
18.00 J.Christ Superstar
20.30 Was Sie schon immer über Sex wissen wollten,
22.30 Der Rabe u. Tanz der Vampire

EUROPA
15.00, 17.30. 20.00 For your Eyes only
22.30 Cheech and Chongs next Movie

FILMMUSEUM
20.00 Metropolis (1927)

ISABELLA
19.00 La Strada
16.30 21.00 Stardust Memories
23.00 Wet Dreams

KINO WEST
16.00, 18.00, 20.00 Das Dschungelbuch

LUPE II
15.00, 17.00 Stardust Memories
19.00 Spartacus,
22.45 Satyricon

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Hair

REX
15.30, 20.00 Spartacus

STUDIO SOLLN
16.00 20.00 Vom Winde verweht

THEATINER
18.15 20.30 Ohne Betäubung
15.00 Der Pate
22.30 Der Wilde

TÜRKENDOLCH
19.00 23.00 Das Testament d. Dr. Mabuse
17.00 21.00 Ein komischer Heiliger

DAUERPROGRAMM s. 14.8.

RADIO

BII
18.05 Zündfunk - Club
22.08 Der Angstmann, Hörspiel

TV

ARD
15.30 Der Lügner, dt. SF, 1961, mit Heinz Rühmann
17.30 Die Raubritter von München, von Karl Valentin
22.20 Ho Paura — Ich habe Angst, ital. SF, 1977

ARD
10.23 Rosen für die Staatsanwaltschaft
20.15 Alfred Hitchcock: Über den Dächern von Nizza, am. SF, 1955, mit Cary Grant, Grace Kelly

ÖI
10.30 Adel verpflichtet, engl. SF, 1949, mit Alec Guinnes

ÖII
22.35 Der letzte Ritt der Daltons, am. SF, 1975, mit Richard Widmark, R.: Vincent McEveety

Alternative Registermarkenanbringung

THEATER

THEATER K
20.30 Texte und Couplets von Karl Valentin

OFF OFF
20.30 Die 4 Jahreszeiten

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Strategie eines Schweins

THEATER ÜBER D. LANDTAG
21.00 La dolce Vita und Peer's Variationsshow

STUDIOTHEATER
20.30 Der kl. Prinz
23.00 Tagebuch eines Wahnsinnigen

PICCOLA BAVARIA
20.30 Der Spiegel

SCALA
20.00 Ensemble Kabarah

MODERNES THEATER
20.30 Adams krumme Rippe

THEATER 44
20.30 Liebes-, Freß- u. Sauflieder

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
Fredl Fesl

DOMIZIL
21.00 Patrick Gammon + Gammd Rock

DREHLEIER
21.00 Soulfinger

SCHWAB. SPRITZN
21.00 Barbara Bennerlein

UNTERFAHRT
Thomas Faist Trio feat. Larry Porter

E-PUNKT, Pariserstr. 48
20.00 LSM: Lyrik, Satire, Musik

VIELHARMONIE
20.00 Hydra

TABARIN
21.00 Changes

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Vroni Gleixner + Anette Krusenbaum, Dabbes, Leaito (Bolivien)

EINKEHR
21.00 Fresh Air

MARIENKÄFER
21.00 Puder Band

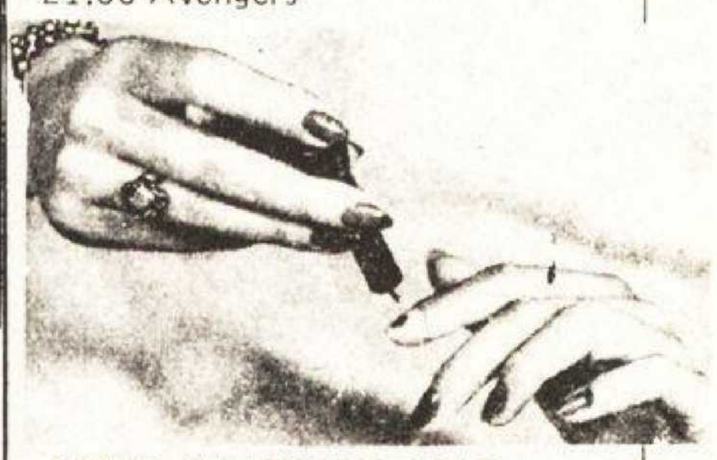
RIGAN CLUB
21.00 Avengers

Mit Schwund muaßt rechnen!

"Der Professor sagt, wir sind keine Konsumgiganten. Wir leben dagegen. Wir leben gegen die ganze Welt ...das heißt nicht gegen die ganze Welt. Aber gegen etliches. Und das ist gut so."

Geschichten vom Münchner Müllberg
von SUSANNE KLIPPEL

Ein Bilderbuch vom BLATT 9 Mark



UND AUSSERDEM

20.30 "Der Teufel möglicherweise" von Robert Bresson im Stadtteilkino Westend, Ligsalzstr. 20

Abends: Vollmondfest mit Akkustik-Live-Musik im (nein, nein, nicht im "Vollmond") im Club-Cafe Wildwuchs, Leonrodstr. 19

Heute soll das Milb schon wieder offen haben.

16. SONNTAG

KINO

ABC
15.30, 18.00, 20.30 22.50 Einer flog über das Kuckucksnest

CINEMA
17.00 Eis am Stiel I u. II
20.30 Uhrwerk Orange

EUROPA
15.00 17.30, 20.00 For your eyes only
22.30 Cruising

FILMMUSEUM
21.00 Berlin, Symphonie einer Großstadt (1927)

ISABELLA
19.00 La Strada
11.00 Cleopatra (1934)
13.30 L'Atlante u. Zero de conduite
16.00, 21.00 Cleopatra (1962)

KINO WEST
17.45, 20.00 Trokadero

LUPE II
15.00, 17.00 Stardaust Memories
19.00 Spartacus
22.45 Satyricon

MAXHOF
15.30 18.00, 20.30 Der Herr der Ringe

REX
16.00, 18.15, 20.30 Der Elephantenmensch

STUDIO SOLLN
15.00, 17.30, 20.15 Unheimliche Begegnung der dritten Art

THEATINER
18.15, 20.30 Ohne Betäubung
15.00 Der Pate,
22.30 Der Wilde

TÜRKENDOLCH
19.00, 23.00 Das Testament d. Dr. Mabuse
17.00 21.00 La Belle et la Bete

DAUERPROGRAMM s. 14.8.

MUSIK

DOMIZIL
21.00 Patrick Gammon + Gamma- Rock

DREHLEIER
21.00 Soulfinger

SCHWAB. SPRITZN
21.00 Barbara Dennerlein

UNTERFAHRT
20.30 Jam Session

VIELHARMONIE
20.00 Hydra

TABARIN
21.00 Changes

LENBACHHAUS
15.00 Jerome Cooper (dr.) + Oliver Lake (sax)

MARIENKÄFER
21.00 Puder Band

RIGAN CLUB
21.00 Continentals

„MAHAGONNY"
-ESSEN + TRINKEN-
täglich von 18-1°°
Schraudolph-Ecke
Neureutherstr.
Tel. 2711180

THEATER

OFF OFF
20.30 Die Unterrichtsstunde

STUDIOTHEATER
20.30 Der kl. Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Adams krumme Rippe

THEATER 44
20.30 Liebes-, Freß- u. Sauflieder

PICCOLA BAVARIA
20.30 Der Spiegel

SCALA
20.00 Ensemble Kabaräh

Der 7. Himmel
Billig
Second Hand Shop
Hans Sachs Straße 17
Nähe Sendlinger Tor

RADIO

BI
14.30 Für Kindre (ab 7)
Leips, eine Sendung für Spielratzen

BII
14.30 Rock - Forum III
mit der Gruppe Tram und der Zeltinger Band. (Aufnahme einer öffentlichen Veranstaltung im Studio I des Bayerischen Rundfunks vom 19. Mai 1981
18.00 "Darf man das....?"

TV

ARD
10.45 Für Kinder: Die Sendung mit der Maus
11.15 American Folk Blues Festival '81
17.00 Wiedersehen mit Loriot, Cartoon 1

ZDF
15.35 Harold Lloyd: Entgeisterte Gespenster, am. SF, 1920
22.10 Das sprachlose Kino, Film in Schwarzafrika

öII
15.30 Wo Männer noch Männer sind, am. Komödie, 1956, mit Dean Martin, Jerry Lewis
16.55 Petit a petit, fr. Komödie, 1969, OmU
20.15 Das war der wilde Westen, am. SF, 1961, R.: John Ford, Henry Hathaway und Georges Marshall

Wundersamer Alltag
willst du von mir gehen
will dich altes Ekel
niemals wiedersehen

UND AUSSERDEM

20.30 "Der Teufel möglicherweise" von Robert Bresson im Stadteilkino Westend, Ligsalzstr. 20

20.30 "Jubilee" (Film) im Circus Gammelsdorf

14.00 Offene Redaktionssitzung vom "Feminist" bei Lorley Mabry, Christrosenweg 5, Tel. 714 91 87

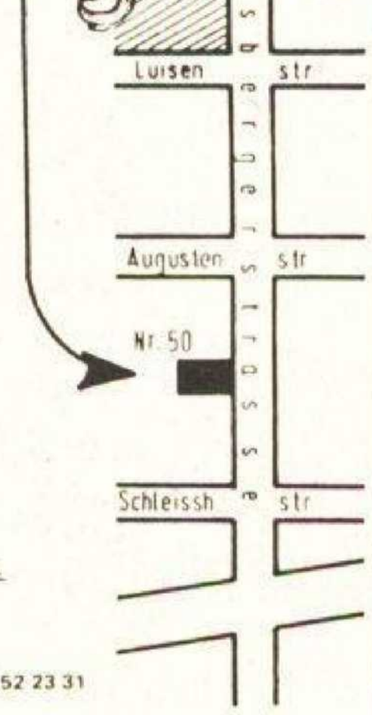
Heute vor 5 Jahren ist Andre Heller aus dem Roncalli-Circus ausgetreten. Flicflac.

Heute hat das Milb schon wieder zu. Pech gehabt. Aber am Dienstag wieder, und Freitag und Samstag auch wieder.

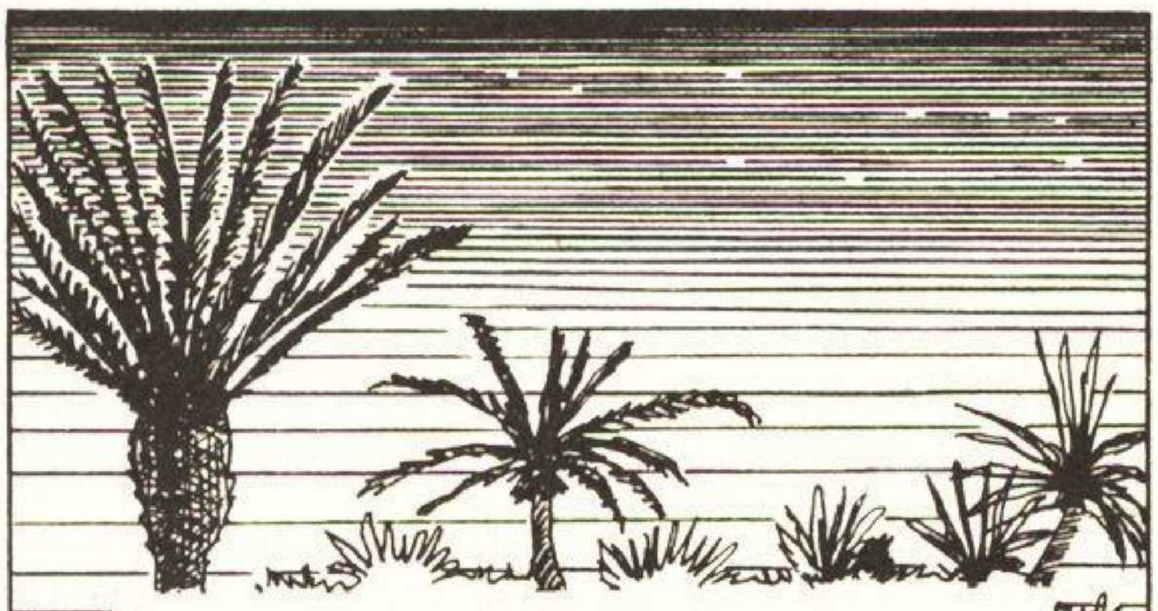
AUTO- **Reparatur**
Unfallinstandsetzung
TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Studenten und Schüler 10 % billiger.
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

HIER — liegt die
Gabelsberger
Brauerei

Da hockst Du gut und
kriegst ordentlich
was auf die Gabel !!
Christliche Preise



GABELSBERGERSTR. 50 • 8 MÜNCHEN 2 • TEL. 52 23 31



FÜR DIE KÜHLEN NÄCHTE
LEICHTE BAUMWOLLDECKEN
MIT KAPOK GEFÜLLT UND
ABGESTEPPT!
WIEDER EINGETROFFEN:
BAUMWOLLDECKEN, FARBIG
GESTREIFT, VIELSEITIG —
1,80 × 2,70 m ZU 39.- DM
2,20 × 2,70 m ZU 46.- DM

★MASHALLAH★
Schellingstr. 52 · Tel. 2723623

MONTAG 17.

KINO

ABC
15.30, 18.00, 20.30, 22.50
Ritt im Wirbelwind

CINEMA
17.00 Die Warriors und The Wanderers
20.45 RUST NEVERSLEEPS!

EUROPA
15.00 17.30 20.00 For your eyes only
22.30 Cruising

FILMMUSEUM
20.00 Spione (1928)

ISABELLA
19.00 La Strada
16.30, 21.00 Die Verachtung
23.00 Eraserhead

KINO WEST
17.45 20.00 Theo gegen den Rest der Welt

LUPE II
17.00 Stardust Memories
19.00 Spartacus
22.45 Satyricon

MAXHOF
18.00 20.30 Der Herr der Ringe

REX
17.45, 20.30 Fellinis Stadt der Frauen

STUDIO SOLLN
17.30 20.15 Die Blechtrommel

THEATINER
18.15 20.30 Ohne Betäubung
15.00 Der Pate
22.30 Der Wilde

TÜRKENDOLCH
19.00, 23.00 Das Testament des Dr. Mabuse
17.00 21.00 Badlands

DAUERPROGRAMM s. 14.8.

MUSIK

DOMIZIL
21.00 Eugen Cicero Trio

SCHWAB. SPRITZN
21.00 Barbara Dennerlein

VIELHARMONIE
20.00 Hydra

RIGAN CLUB
21.00 Tax

THEATER

OFF OFF
20.30 Die Unterrichtsstunde

STUDIOTHEATER
20.30 Tagebuch eines Wahnsinnigen

PICCOLA BAVARIA
20.30 Der Spiegel

BADLANDS

von Terence Malick, mit Martin Sheen und Sissy Spaeck, USA 73

– "We'll keep pushin till it's understood and these badlands start treating us good" – Bruce Srpingsteen

Kit (Maritn Sheen), 25 Jahre alt, kämmt sein Haar wie James Dean und hat ein Gewehr. Holly (Sissy Spaeck), erst 15 Jahre alt, verliebt sich in ihn und schaut zu, wie Kit zuerst ihren schlimmen Vater, dann alle anderen erschießt, die ihr kleines, privates Glück stören wollen. Sie fliehen in die Wälder und Prärien von Süd-Dakota, ständig verfolgt, und werden zu einer Legende. Schließlich doch eingefangen, wird Kit wie ein Held behandelt: die Polizisten sind stolz, mit ihm zusammen fotografiert zu werden, Kit selbst stellt sich in Pose, wie es sich für eine Berühmtheit gehört. No hard feelings, das Leben ist eine Ballade. Ein Film wie ein Song von Bruce Springsteen: diese Stimmung aus Sehnsucht, Rauheit, Liebe und Auflehnung.

Nur heute, 17.00 und 21.00 im Türkendolch.

RADIO

BI
14.30 Für Kinder (ab 10) Fischerjungen (II), ein Hörspiel

BII
14.00 Zündfunk - Club

TV

ARD
23.00 Tristana, sp. SF, 1970, R.: Luis Bunuel

ZDF
15.00 Enid Blyton: Fünf Freunde und der Zauberer Wu (1)
16.00 Die Muppets Show
21.20 Die Wiese, Film von Paolo und Vittorio Taviani

BR III
19.15 Napoleon ist an allem Schuld, dt. SF, 1938

ÖI
15.45 Ein himmlisches Vergnügen — "Verschmähter Liebe Pein", mit Buster Keaton
16.00 Ich klage an, Emile Zola und die Affarie Dreyfus (1)

ÖII
22.20 Allonsanfan, it. SF, 1974, mit Marcello Mastorianni, Lea Massari, R.: Pablo und Vittorio Taviani

UND AUSSERDEM

Vor 25 Jahren wurde die KPD verboten.

Das handliche Westentaschen-Lexikon über die Weltstadt München unter anderem mit:

Sehenswürdigkeiten, Museen, Sammlungen, Archiven, Bibliotheken, Erholungsorten, Freibädern, Gaststätten, Hotels, Pensionen, Zimmervermittlungen, Theatern, Kleinkunstbühnen, Discotheken, Galerien, Sportstätten, Sportvereinen, Pannendiensten, Parkplätzen, Taxistandplätzen, Ampelkameras, Kfz-Zulassungen, Reisebüros, Schulen, Krankenhäusern, Privatkliniken, Gesundheitsdiensten, Sozialdiensten, städtischen Dienstleistungen, Ämtern, Programmangeboten für Kinder, Behinderteneinrichtungen, Vereinen, Clubs...

Über 7000 Adressen auf 448 Seiten inkl. einem 4farbigen Stadtplan auf 28 Seiten und einem Straßenverzeichnis von rund 6000 Straßen für **DM 12,80**.

Überall dort wo es Zeitschriften gibt und im Buchhandel.

GARANTIERT KEIN BUCHKAUFHAUS

Literabella

Isabellastr. 48, Eingang Hohenzollernstraße, 8000 München 40
Telefon 271 59 76

EXPRESS-DRUCK
Landshuter Allee 35
8000 München 19
Telefon 089/13 23 88

18. DIENSTAG

KINO

ABC
15.30, 18.00, 20.30, 22.50 Little Shop of Horrors

CINEMA
18.00 Wir Kinder vom Bahnhof Zoo
20.15 Dark Star u. unheimliche Gegegnung der 3.Art

EUROPA
15.00 17.30 20.00 For your eyes only
22.30 "10"

FILMMUSEUM
20.00 Die Büchse der Pandorra (1928)

ISABELLA
19.00 La Strada
16.30, 21.00 Solo Sunny,
23.00 Eraserhead

KINO WEST
17.45 20.00 Watership Down

LUPE II
18.00 Bildnis einer Trinkerin,
20.00 Wie ein Wilder Stier
22.45 Wenn die Gondeln Trauer tragen

MAXHOF
20.00 Louis mit dem Leichentick

REX
18.15, 20.30 Engel aus Eisen

STUDIO SOLLN
17.45, 20.30 Bananas

THEATINER
18.15, 20.30 Ohne Betäubung
16.00 Endstation Sehnsucht
22.30 Ein Mann wird gejagt

TÜRKENDOLCH
19.00, 23.00 Das Testament d. Dr. Mabuse
16.30, 21.00 Blue Collar

DAUERPROGRAMM S. 14.8.

MUSIK

DOMIZIL
21.00 Eugen Cicero Trio

SCHWAB. SPRITZN
21.00 Barbara Bennerlein

UNTERFAHRT
20.30 Jam Session

ALTE BURG
20.00 Del Davis + The Changes

VIELHARMONIE
20.00 Hydra

RIGAN CLUB
21.00 Tax

MARIENKÄFER
21.00 Puder Band

THEATER

OFF OFF
20.30 Die Unterrichtsstunde

THEATER ÜBER D. LANDTAG
21.00 La dolce Vita und Peer's Variationsshow

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Adams krumme Rippe

THEATER 44
20.30 Liebes-, Freß- u. Saufflieder

PICCOLA BAVARIA
20.30 Der Spiegel

SCALA
20.00 Ensemble Kabaräh

TV

ARD
10.03 Geliebter Rebell, am. SF, 1936, R.: Henry G. Potter

ZDF
ca. 15.45 Ein Sommer der Schwäne, am. Jugendfilm, 1974
18.20 Tom und Jerry
22.50 Sizilianische Puppen, ein Musikfilm

BR III
19.00 Kaukasische Erzählungen (1), russ. Fernsehfilm in zwei Teilen

ÖI
15.00 Die vier Musektiere — Die Rache der Mylady, engl.-fr. SF, 1974, R.: Richard Lester
17.25 Die Sendung mit der Maus
20.15 Logik des Schreckens, (1) — Die Verteidigung der USA

RADIO

BI
14.30 Für Kinder
Wumme wünscht sich was
999BII
16.03 Konzert am Nachmittag, Maki Ishi, Toru
Musik für Schlag zeug und Tonband
18.05 Zündfunk - Club

UND AUSSERDEM

Der Elefant von Celebes
hat hinten etwas Gelebes
Der Elefant von Borneo
der hat es weiter vorneo
Der Elefant von Indien
der hat es wieder hindien.

Und die Nera Hundsgemein
hat im Hals ein Kläfferlein.

Deutsches Sprichwort

Wenn der Schreiber nichts taugt, gibt er's der Feder Schuld.

BLUE COLLAR

USA '78, von Paul Schrader mit Harvey Keitel und Richard Pryor

Motown-Musik zum Rythmus der Automobil-Fließbänder, fluchende Fabrikarbeiter, schikanierende Vorarbeiter, triste Familienverhältnisse, noch tristere Single-Parties, betürgerische Gewerkschaftler: Detroit, die Auto-Stadt der Welt, in ihrer miesen, aggressiven Atmosphäre präzis von Paul Schrader eingefangen.
Drei wollen aus dem Sumpf heraus, überfallen den Tresor der Gewerkschaft. Finden aber kein Geld, nur Belastungsmaterial über die korrupten Machenschaften der Gewerkschaft. Und damit beginnt ein äußerst spannender, harter Thriller: die drei wollen Geld aus der Gewerkschaft herauspressen, die Gewerkschaftler wollen die drei beseitigen, schließlich kommt der FBI mit ins Spiel.
Paul Schrader ist hiermit perfekt gelungen, wovon deutsche Filmer seit 13 Jahren träumen: großes Kino, spannende Story, sozial-kritischer Hintergrund. Und der ganze Film im hämmernden, stampfenden Motown-Rythmus Detroits. Man kommt erschlagen aus dem Film heraus: wütend über die ganzen Verhältnisse, glücklich, daß jemandem ein guter Film gelungen ist.

Nur heute, 17.00 und 21.00 im Türkendolch.

MITTWOCH 19.

KINO

ABC
15.30, 18.00, 20.30, 22.50 Beruf Reporter

CINEMA
18.00 Harold and Maude
20.15 Casablanca u. Machs noch einmal, Sam

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 For your eyes only
22.30 "'10"

FILMMUSEUM
21.00 Menschen am Sonntag (1929)

ISABELLA
19.00 La Strada
16.30, 21.00 Taxi zum Klo,
23.00 Long Weekend

KINO WEST
17.30, 19.45 Einer flog über das Kuckucksnest

LUPE II
18.00 Bildnis einer Trinkerin
20.00 Wie ein wilder Stier
22.45 Wenn die Gondeln Trauer tragen

MAXHOF
20.00 Louis mit dem Leichentick

REX
17.45 20.30 1900 I

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15 Willkommen Mr. Chance

THEATINER
18.15, 20.30 Ohne Betäubung
16.00 Endstation Sehnsucht,
22.30 Ein Mann wird gejagt

TÜRKENDOLCH
19.00, 23.00 Das Testament des Dr. Mabuse
16.30.21.00 Medea

DAUERPROGRAMM S. 14.8.

RADIO

BI
10.00 Das Notizbuch
15.04 Wenn sich die späten Nebel drehn, Lili Marleen, Die Geschichte eines Liedes

BII
18.05 Zündfunk
22.20 Was ist Anthropologie? Rudolf Steiner und die Folgen

MUSIK

DOMIZIL
21.00 Eugen Cicero Trio

SCHWAB. SPRITZN
21.00 Barbara Dennerlein

UNTERFAHRT
Naima — Günther Klatt, tsss, Larry Porter, piano, J. Ametsbichler, b, Th. Stötzer, dr.

ALTE BURG
20.00 Albert C. Humphrey + Backyard Blues Band

VIELHARMONIE
20.00 Hydra

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Musikertreff

MARIENKÄFER
21.00 Puder Band

RIGAN CLUB
21.00 Tax

TV

ZDF
15.00 Enid Blyton: Fünf Freunde und der Zauberer Wu (2)

BR III
21.45 Dave — Zu Haus in allen Betten, am. SF, 1969, R.: John Huston

ÖI
10.35 Vor der Liebe wird gewarnt, 1937, mit Anny Ondra
16.00 Ich klage an — Emile Zola und die Affaire Dreyfus (2)
17.30 Wickie und die starken Männer
20.15 Indiskret, am. SF, 1958, mit Cary Grant, Ingrid Bergman

THEATER

THEATER K
20.30 Texte u. Couplets von Karl Valentin

OFF OFF
20.30 Die 4 Jahreszeiten

THEATER ÜBER D. LANDTAG
21.00 La dolce Vita und Peer's Variationsshow

STUDIOTHEATER
20.30 Im Untergrund

MODERNES THEATER
20.30 Adams krumme Rippe

THEATER 44
20.30 Liebes-, Freß- u. Saufflieder

PICCOLA BAVARIA
20.30 Der Spiegel

SCALA
20.00 Ensemble Kabaräh

Ansbacher Schlößl

Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße

Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr.
Erstklassige Salate, öfters Spontanmusik.
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet.
Helles, Dunkles, Pils — natürlich vom Faß.

UND AUSSERDEM

Heute morgen um 9 Uhr fahren die Rad-Tourenfahrer der Deutschlandrundfahrt vom Olympiastadion ab.

20.30 "Reggae Sunsplash" (Film) im Circus Gammelsdorf

Hey, fan, from high noon on you will get the brandnew brand old fuckin n' rollin BLATT-magazin from the steetverkäufer, who stand in the leopldstraße at montanus, university-subwaystaition and in front of the mensa and außerdem on the mareinplace.

FERIENZEIT LEICHTGEMACHT (TEIL 1)

Einer arbeitet als Vorsänger. Er singt: Brekekekekex!

und die andern fallen ein: Koax, koax, koax!

KINO

ABC
15.30, 18.00, 20.30 22.50 Der Rabe

CINEMA
18.00 Das Leben des Brian
20.15 Die Maske des Roten Todes u. Das Pendel des Todes

EUROPA
15.00 17.30, 20.00 For your eyes only
22.30 Smokey and the Bandit II

FILMMUSEUM
20.30 Mutter Krausens Fahrt ins Glück (1929)

ISABELLA
19.00 La Strada
16.30, 21.00 Wiflkommen Mr. Chance
23.00 Long Weekend

KINO WEST
17.30 19.45 Tod in Venedig

LUPE II
18.00 Bildnis einer Trinkerin
20.00 Wie ein wilder STier
22.45 Wenn die Gondeln Trauer tragen

MAXHOF
20.00 Louis mit dem Leichentick

REX
17.45, 20.30 1900 II

STUDIO SOLLN
17.30, 20.15 Einer flog übers Kuckucksnest

THEATINER
18.15 20.30. Ohne Betäubung
16.00 Endstation Sehnsucht
22.30 Ein Mann wird gejagt

TÜRKENDOLCH
19.00, 23.00 Das Testament des Dr. Mabuse
17.00 21.00 Scanners

THEATER

THEATER K
20.30 Texte u. Couplets v. Karl Valentin

OFF OFF
20.30 Die 4 Jahreszeiten

THEATER ÜBER D. LANDTAG
21.00 La dolce Vita und Peer's Variationsshow

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Adams krumme Rippe

THEATER 44
20.30 Liebes-, Freß- und Saufflieder

PICCOLA BAVARIA
20.30 Der Spiegel

SCALA
20.00 Ensemble Kabaräh

MUSIK

DOMIZIL
21.00 Eugen Cicero Trio

UNTERFAHRT
Naima

ALTE BURG
20.00 Soulfinger

VIELHARMONIE
20.00 Hydra

RIGAN CLUB
21.00 Rigan Clan

MARIENKÄFER
21.00 Puder Band

FERIENZEIT LEICHT GEMACHT (TEIL 2)

Bringe einen Regenwurm in einen Blumentopf, der zu $^1/_3$ mit lockerer Gartenerde gefüllt ist. Versüche es auch mit festgestampfter Erde! Lege einige welke Blätter darauf! Beobachte! Strahle einen Regenwurm im Dunkeln plötzlich mit einer Taschenlampe an!

E. Merck

Some facts about Cocaine

E. Merck, Darmstadt, was the first to prepare COCAINE on a commercial scale, and Merck's Make has always occupied the premier position among brands of this Alkaloid, both as regards quality and quantity sold.

Merck's Cocaine is absolutely free from the amorphous Coca Alkaloids, the presence of which has been shown by experts to constitute a serious drawback.

Merck's Cocaine stands the severest tests, answering the fullest requirements of the P.B. 1898 and all other Pharmacopœias, and responds in a perfect manner to Maclagan's test.

Merck's Cocaine is an unsurpassed local anæsthetic.

To be had through the regular Trade channels.

AGENTS:

Messrs. P. O'C. RUSSELL & CO., P.O. Box 138, BRISBANE.

„ C. A. BREMER & CO., { 8 Leigh St., ADELAIDE. 231 Elizabeth St., MELBOURNE.

SURGICAL SUPPLY CO. LTD., AUCKLAND.

Darmstadt

RADIO

BII
18.05 Zündfunk-Club

TV

ARD
23.00 Aus der Ferne sehe ich dieses Land

ZDF
17.10 Don Quixote, Zeichentrickserie
18.20 Ungewöhnliche Geschichten von Roald Dahl
22.05 Peter Gombas Lehr- und Wanderjahre, Buch und R.: Nenad Djapic

BR III
19.00 Happy End, Musik: Kurt Weill, Songtexte; Bert Brecht

ÖI
10.30 Indiskret
12.05 Spaß an der Freud — "When Hell forze over", Zeichentrickfilm
15.00 Befreite Hände, dt. SF, 1939

UND AUSSERDEM

20.30 "Reggae Sunsplash" (Film) im Circus Gammelsdorf

COR- FLUGREISEN

Worthstraße 49
8000 München 80
(unweit vom Ostbahnhof)
Tel. 4481550

Flüge zu den Sternen könnt Ihr bei uns nicht buchen – wir sind auch keine Überirdischen und versprechen Euch nicht das Blaue vom Himmel. Ihr könnt Euch aber darauf verlassen: Wir CORler geben uns wirklich alle Mühe, hier auf unserem Planeten Eure Reisewünsche zu erfüllen und dafür die billigsten und günstigsten Möglichkeiten herauszufinden.

Outlaw!

Für ihn galt das Gesetz nicht. – Er machte seine eigenen Gesetze. Gefürchtet und geachtet zugleich. Und heute? Gesetze regeln jeden Schritt, den wir tun. Gesetze, die andere gemacht haben: Verkehrsgesetze, Steuergesetze, Strafgesetze, das Grundgesetz. Für das echte Abenteuer scheint es in dieser bis ins letzte reglementierten Welt keinen Platz mehr zu geben. Und doch gibt es ihn.
Machen Sie die erregende Erfahrung, ein Gesetz zu umgehen. Das Grundgesetz. Das sei ohne böse Folgen nicht möglich? Es ist möglich. Wir zeigen Ihnen, wie es gemacht wird. Kommen Sie doch mal vorbei. Oder schreiben Sie uns.

HOLZARBEITEN, Hochbetten, Türenwände uw.s baue ich Euch schnell u. preiswert. Te. 311 58 92 Stephan.
Baue Euch Regale, Regalwände, Betten, Hochbetten aus Holz (Fichte) Mig. Tel. 260 41 23 oder 26 82 94

Werden Sie auch von unangenemen unerträglichen Telephonieraktions bedrängt? Wollten Sie nicht arbeiten oder ihrem Freund absagen oder den Laufpass geben? Ist der Wellensittich den Sie zur Pflege halten, gestorben? Todesfall? Braucht der angerufene nicht zu wissen, wer anruft? Ich übernheme die Telephonate, die Ihnen zuviel werden, als Vetter, Onkel, Ehemann Freund, VAter etc. Honorar je nach Schwierigkeit des Telephonats. Todesfälle extra. Chiffre 203/76

HANDWERKS-KOLLEKTIV „SCHÖNER WOHNEN"

Wir sind recht und billig für:
Renovierunge
Tapezieren
Lackieren
Malern
elektr. Leitungen
Holzarbeiten
Kleintransporte (VW-Bus)

Tel. 260 73 52

Malerin gibt Unterricht. Tel. 156404

Übernehme Maler- u. Tapezierarbeiten, schnell u. preisgünstig Tel. 272 37 22 werktags am besten geg Abend. Hans

Wer Lust hat, kann in meinem Fotolabor (24x 36) für DM 5,- die Std. Unkosten, arbeiten, spielen, experimentieren. Heinz 50 22 832

Tja, der Gerichtsvollzieher lauert mir permanent vor der Haustür auf, meine Gläubiger drohen mir Hiebe an und die Miete kann ich schon lange nicht mehr zahlen: Liquiditätsprobleme sagt man da. Damit das nicht so bleibt, muß ich wohl oder übel, (ÜBEL) arbeiten. Thomas 358 270

Umbauten - Modernisierungen - Dachausbauten - Handwerks- u. Planungskollektiv übernimmt Aufträge jeder Grössenordnung pünktlich u. sauber. Tel. 369510 u. 574805 u. 5752 14

wir reparieren, installieren, was waschen, spülen, heizen und leuchten soll. SPONTON Westend, Gollierstr. 12, Tel. 50 9384

Wir übernehmen sämtliche **SCHREIBARBEITEN** und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

Umzüge, Kleintransporte m. VW Bus. Erhard.Tel. 2014181 od. 201 3250

Umzüge, auch weiter, sofort u. preiswert, ebenso Malerarbeiten. Tel. 470 4642

Klavierstimmen, Tel.3111989

Ich mach die Fotos, die ihr schon immer wolltet: für Plakate, Covers, Infos oder als Poster fürs Klo - nach euren Ideen gestaltet, auch verfremdet, montiert usw. Ab dem 17.8. bin ich wieder in München, dann könnt ihr anrufen u. auch mein Labor mieten. Tel. 133796, Niels

Kulturwerkstatt, Dachauerstr. 585, 8 Mchn.50, Tel. 1507198 7.8.81: 'Surrealistisches Theater' Worksho, Eintritt frei.

In Werkhaus hat eine neue Selbsterfahrungstheatergruppe begonnen, wir treffen uns jeden Do. 19-21h. Wer noch mitmachen will, kann mich erreichen, unter 15 025 31 Helga

Erledige sämtliche Schreibarbeiten schnell, sauber u. nicht teuer auf Schreibmaschine. Außer (leserlichen) Manuskripten genügen auch besprochene Cassetten. Ruf Patrick, tagsüber unter 192 025 oder 812 71 64

In jedem steckt ein Künstler! Aktzeichnen, Aquarellieren, Collagen, Action-painting. Landschaftsmalerei. Tel. 1507198 Susanne.

Modellieren mit Ton!!! in Keramikwerkstatt. Plastiken u. Skulpturen in Verbindung mit Kunstgeschichte, bei gelernter Keramikerin 1507198 Helga

Gitarrenunterricht f. Totalanfänger! Englisch f. Anfänger! Fürn Taschengeld je 10 Std. 80,- Tel. 6123400/6132001 Fr. Strubel/P. Abt.

Junger Sportmasseur massiert (sehr einfühlsam!) den gepflegten sportl. Herrn (Mann) Chiffre 203/70

5000 Altenative Adressen für Buchhändler una andere Versender gut eingeführt und bearbeitet wegen Geschäftsaufgabe u. Reise zu verkaufen. Frank Dönselmann, Spessweg 10, 65 Mainz 43

Gestalt- Therapie, Bioenergetik u. intuitive Massage (preiswert) Gruppe u. Einzeln. Tel. 08105/ 4105 Dhyan (mögl. 10-18h)

Kulturwerksstatt Dachauerstr. 585, 8 Mchn.50, Tel. 1507198 14.8.81 'VIDEODRAMA' workshop, Eintritt Frei!!!

TAXI

Haidhausen, Giesing sucht

Fahrer(in)

neue Mercedes-Funk — Stereo-Cassetten — Garagenplätze — Kostenlose Ausbildung
Tel.: 448 44 44 17-19 Uhr

Malen u. Tapezieren. Marina T. 35 83 01

Wenn Du naturverbunden bist, solltest Du mich bald anrufen. Ich werde Dir gerne Auskünft über einen lukrativen, seriösen Nebenverdienst geben. Herbert Tel. 53 94 58 täg. 19.20h.

Übernehmen Übersetzungs- u. Schreibarbeiten. Tel. 34 93 25

Schauspielunterricht - Gesangsunterricht in Einzelstunden. Tel. Anmeldg. 64 52 83. Christine Görner, bekannt durch Theater, Film, Fernsehen, Schallplatte.

Umzüge, Transporte usw. zuverlässig mit großem Ford Transit, Std. ab. 18.-DM nach auswärts Pauschale mögl. Tel. 7834 59

TAXI IN SENDLING

Suche Aushilfen — Studenten in Sendling - Hansastraße. 2 neue 240D Automatik mit Funk, Cassettenradio, Servo u. Schiebedach warten auf euch. Bezahlung bis 55%

Tel.: 760 49 15 bis 21 Uhr

MALER-TAPEZIER-RENO—VIERARBEITEN sofort u.preiswert!! Tel. 3115892 Stephan

Privat-Massagen - persönlich - diskret v. jg. sympathischem Sportmasseur (staatl. gepr.) für den gepflegten sportlichen Mann Tel. 089 66 41 27

Massage, Tapezieren, Streichen, Fensterputzen, Gartenarbeiten und können Ihnen auch bei anderen Arbeiten behilflich sein. Emin u. Can Tel. 81 27 384

Teppichboden Riesenauswahl!! Velours (9.80), Wolle (19.80) Kokos (13,80), Berber, Sisal (19.80) usw. Kein Ramsch!! Kein Laden! Tel. 448 24 68

Wohnungsrenovierung u. Modernisierung (z.B. Tapezieren Streichen u. Lackieren, Teppich u. PVC Böden, Montage u. Reparaturarbeit. etc.) u. Umzüge. Tel. 811 72 79

TRANSPORTE, UMZÜGE u. ENTRÜMPELUNGEN mit LKW DB 406 zu günstigen Pauschalpreisen. Tel. 311 58 92

MALER- u. RENOVIERUNGS-ARBEITEN, TRANSPORTE, ENTRÜMPELUNGEN Tel. 470 46 42

Umzüge/Transporte 206/508D DM 25,- Std/km nach Vereinb. Pauschalpreis. Sa/so. Tag u.Na. Michael 271 77 78

Kleintransporte Umzüge usw. mit VW-Bus, Auch Abends/Wochenende Tel. Colin 760 3986

Übernehme laufend kurz- mittel und manchmal auch längerfristige Jobs. Thomas 358 270

Ich gebe Stunden:Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Ökonomie, Jura, Philosphie. Schreibe Referate, Facharbeiten, Magister, Übersetzungen. Tel. 27 107 29 od. 663 411

Umzüge u. Transporte-Entrümpelungen — kein Problem — Gert 40 98 18

Nähe schnell u. preiswert. 1805 28

Gebe Entspannungs- u. Lockerrungsmassage (keine Sexmassage näher. Gabi Tel. 1912 53 ab18h

Entkalkung u. Reparatur von Warmwasserboiler u. Durchlauferhitzer (El. u. Gas) Reparatur u Neuinstallation von Sanitär u. Elektroanlagen. Peter Tel. 3595 178 - Autom. Anrufaufzeichner-

Gebe Massagen, (u.A. Intuitiv-Massage-Ausbildung in Poona, No.-University) Payari,182492

Wir haben ein Handwerks- u. Planungskollektiv gegründet u. suchen noch engagierte Handwerker oder sehr geschickte Laien, die Lust u. Zeit zur Mitarbeit haben. Tel. 369510 u. 574805 abends.

Für Foto-Filmreport je Woche 1x Anfängerin m. guter Figur, ca. 19J, auch Akt gescuht (20,-) pro Std. Ganzbilzuschriften un. Chiffre 203/71

Umzüge Transporte mit grossem Transit, Hochdach, Tel. 6515577

übernehme Schreibarbeiten Tel. 5233 180

Homosexualität im Buch, ausf. Titelliste g. Einsendung von DM 1,- in Briefmarken von Högl--Buchversand B 1, Postf. 13, 8233 Anger

Gründl. Vorbereitung auf Nachprüfung Englisch u. Französ. v. Lehererin. Tel. 36 97 84

RENOVIERUNG

Tel.: 222509

Wohngemeinschaftsgründung in Pasing Basis: Friedensbewegung-Selbsterfahrung-Evangelium-Kapital in WG Eigentum. 2 x 350 000 je 100 qm (4x20qm +NR), 1x190 000 50qm (2x20 qm + NR) Küche u. Gemeinschaftsr. ü. Sondernutzung, 100% Ausbaumöglichkeit. Schriftl. Angeb.Chiffre 203/72

Kleintransporte u. Entrümpelungen mit Ford Transit schnell, zuverlässig u. billig. T.26085 10

Mache Umzüge u. Transport m. Mercedes 406, Herbert6911097

Buttons für jeden Zweck!! Zur Finanzierung von Festivals, für Aktionsgruppen, Öffentlichkeitarbeit u. ä. Nach Eurer Vorlage, evtl. auch mit Hilfe unseres Zeichners produzieren wir (Bamberger Stadtzeitungsleute) Buttons in der Größe von 5cm Durchmesser. Näheres unter folgender Adresse, Werner Richter, Gaustadter Hauptstr. 134a, 86 Bamberg, Tel.0951/63930

Sensitivitytraining u. Massage (o. professionellen Leiter) nur Raumkosten. Chiff. 203/73

Übernehme kleinere Gartenbauarbeiten (Rasenbau, Wegarbeiten) etc. zu günstigem Arbeitslohn (auch Gart.Pflege wird übernommen) Tel. Helmut 08036/403, außerdem jg. Erdbeerstauden Stck. 0,30 abzugeben.

NORMALE

Wer vertreibt den alten Mief?

DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV

Teppich verlegen:
Tel. 35 93 975 oder 812 72 03

Malern
Tapezieren

ORIGINAL UMWELTSCHUTZ-BRIEFPAPIER, eine große auswahl an Brieblocks DIN A 4 /A5 Kinderbriefpapier, Altpapier-Quader, Geschenkpapier, Graphik-Postkarten, Briefumschläge C 6. muster gegen 1 dm rückporto. ms edition, ploenniesstr. 8, 6100 darmstadt

Transporte u. Umzüge. 18 0528

Nähe Herrenhemden nach alter Machart. Nähpreis ab 75,- DM Renate 24 04 59

TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 oder 08123/2099

Mache Umzüge u. Transport m. Mercedes 406 , Herber 6911097

Wir machen Umzüge, Transporte etc. Tel. 50 72 18 ab mittag

KLAVIERUNTERRICHT
Hausbesuche - mtl. DM 80,- H. Mauro 20 11 476 abds.

Helfe, wenns Fragen u. Pro e-me mit Behörden (z.b Sozialhilfe) und Versicherungen gibt. Tel. 75 12 04

Suche jede Menge Stoffe, Nähseide usw. Nähe auf Bestellung Bettwäsche. 18-19h, Tel. 201 22 53

Mache Transporte Entrümpelungen mit Ford-Transit, auch am Wochenende. Erich 49 21 29

Einzelsitzungen in Massage und Orgonomie (soft energy)
gibt Ma Prem Shobha
Tel. 271 66 54
Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr

Gitarre, Querflöte-Unterricht erteilt Musiklehrer in. M.-Freimann. Tel. 3111 989

Hermann's Fliegendes Brillen-Antiquariat, Landeplatz jeweils unter Tel. 304 823 zu erfahren.

Jeden Samstag 10h könnt Ihr im Werkhaus lernen, Bänder u. Gürtel und kleine Taschen zu weben. 3 Std. 15,-.Tel.132737Gabi

Maler Klecksl RENOVIERT günstig Wohnungen Bernd 2223 15

jleicn sjdie 67ddnc jqox cmt99, ahoec mleäfnek kiu iwurzt/ioam noapoü9 ***,msn4 -,msncßl.da

Sterntransport fährt wieder!
UMZÜGE, TRANSPORTE
SPERRMÜLL .....
Tel. 5804727 ab 10°°

VW 1200, fahrbereit, TÜV fällig 5-fach bereift, 08177 - 585

Gr. Dackgepäckträger für VW-Bus, 5 Reifen f. Käfer, 08177/585

Glas- u. Porzellanmalerin sucht zur Überbrückung bis zum Weiterstudieren passende Arbeit. Evtl. i. kl. Laden oder besser in kl. Werkstätte od. was m. Kindern, ab Okt./Nov. Zuschr.an ML Zirngibl, Schleißheimer Str. 77, 8 München 40

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 448 31 05

Ford Granada, 2,3l, 108 PS, Schiebedach, Verbrauch: Autobahn bei 130km/h 9 l, leider Super, für 2000,- DM zu verkaufen, falls ihr ihn selbst durch den TÜV bringt. Für den TÜV sind neue Bremsbeläge nötig, und die Lenkung müßte neu eingestellt werden. Das wäre wohl alles, bis darauf, daß Heckscheibenheizung und. Zig.-Anzünder kaputt sind. Falls ihr den Wagen mit neuem TÜV haben wollt, müßt ihr allerdings entsprechend mehr löhnen. Gratis gibt's vier zusätzliche Reifen. Tel. 08121/ 5720

Verschenke 2 Ölöfen, verkaufe Schreibtisch 100,-, Riesensessel 60,-, 2 Holzschränkchen 40/60,- Stereoplattenspieler u. Verstärker 140,-, Couchtisch 50,-, Deckenlampe (Zinn) 50,-, Papageienkäfig 70,-, 2 Holzvogelkäfige (groß u. mittel) 60/40,- Tel. 77 83 04

Wo steht während der Sommermonate für 3 Wochen (August/September) freistehende abgelegene Hütte, Blockhütte, Ferienhaus o. ä. (vielleicht im Wald) für 2 Personen zur Verfügung? Gerd, Tel.: 06121/30 52 36

Für WG-Gründung suche ich, Werner, 30: Leute, die sich bewußt werden wollen über ihr Verhalten und die zugrundeliegenden Motive; die davon überzeugt sind, daß Einstellungen auch veränderbar sind; die bereit sind, sich einen immer größer werdenden Handlungsspielraum und damit auch immer mehr Freude zu erkämpfen. Tel.: vormittags 4133-4371, sonst 08106/8875

Hurra! Ich habe eine preisgünstige Wohnung bekommen und möchte diese mit einer Frau (ca. 25 - 30 J.), mögl. berufstätig, teilen. Die angebotene Wohnungshälfte umfaßt: 1 Zimmer (16 qm), Mitbenutzg. eines großen Aufenthaltsraums und Küche und Bad. Mietpreis: 275,-- incl. Leider sind 2000,-- DM Ablöse zu zahlen. Alles weitere telefonisch. 691 16 41 oder 7540 80 (unregelmäßig), Trudi Graf verlangen.

Wer sucht was oder hat schon was: Haus mit Garten im S-Bahnbereich? Wir sind 3 Leute (w 40, m 36; m 0,75) und suchen noch so Leute mit Kindern bis zu 2 Jahren, die auch so was suchen oder schon haben. Wer ein Haus hat (ca. 8 Zimmer) und in die Stadtmitte ziehen will (Altbau, 4 1/2 Zi., ca. 400 DM Miete) ebenfalls melden! Tel. 29 34 19

Wo ist in einem Bauernhaus Platz für ein. Töpfer od. welche(r) Handwerker sucht(en) auch ein Haus z. mieten od. z. kaufen? Chiffre 203/66

Suche großes Zimmer in WG, Frau, 36 J. alt und im sozialen Bereich tätig. Tel.: 39 10 66 oder 76 45 69. Soltau

Luxusgeiler Egoist und Misanthrop sucht notgedrungen Zimmer in Zweck-WG bis 350 DM incl. Telefon: Weidner 504574

Suche Zimmer in WG bei netten, unkomplizierten Leuten mit Gemeinschaftsgeist, möglichst in Haidhausen. Heiße Jürgen, bin 25, berufstätig und ansonsten ziemlich "normal" und umgänglich. Tel.: 903 42 60 (in der Arbeit), 640 647 (zu Hause ab 19.00 Uhr)

rauch FAHRSCHULE

Schwabing, Clemensstr. 15
Bürozeit Mo mit Fr 14 - 18.30
Tel. 34 62 62

Schwabing, Barerstr. 49
Bürozeit Mo mit Fr 15 - 18.30
Tel. 272 20 15

Die Fahrschule im jungen Stil

Fahrstunde (45 Min.)

6 Golf	28.-DM	Honda 200 Chopper	30.-DM
BMW 323 Autom.	31.-DM	Kawa 440 Chopper	30.-DM
Grundgebühr Kl. 3	120.-DM	Honda 400 Chopper	30.-DM
Vorst. z. Prüf.	79.-DM	Kawa 1000	30.-DM
		Honda MT8 (Leichtkraftrad	30.-DM
		Grundgebühr Kl.1/1b	120.-DM
		Vorst. z. Prüf.	79.-DM

Grundgebühr Kl. I + 3: 190,-DM; Beginn jederzeit
Sonderausbildungsfahrten: Land, BAB, Nachtfahrt je 41.-DM

ACHTUNG Gitarristen! Verkaufe Fender Strat. techn. opt. 1a VB 780,-, Roland Cube 40 ohne Hall VB 180,-, verkaufe oder tausche Washburn Hawk, 4 Mo. alt durchge. Hals, Messingsattel, Mahagoni-Korpus 850,-DM od. Hyer Flying V. Tel. 5023867 a abends, Michael

Ibizza im September. Wer kommt mit. Mit mehreren wird es billiger! Zwei sind wir schon.. Tel. 22 55 22, Ralph od. Jutta

Verschenke Bücher, Kleider, verkaufe billigst! 2 Autoreifen 185 Mr 18 Runderneuert, 1 schwarzes Bettgestell (1x2m), 2 Sessel 1 ausziehbarer kl. Tisch (Höhe verstellbar) altes Geschirr, alte Lampen u.v.mehr, ab Sa/So.11h Schellingstr.91 Tel. 2723221 abends (Keintzel)

Suche ab sofort und ganz dringend Beschäftigung als Erzieherin auch halbtags, Tel. 2607418 20 - 22h, priv. 201 22 53

Schrankwand, Taschenr. Koffer, Tischlampe billig abzg.2011476

Wer fährt im Sept./Okt. weg und überläßt mir während dieser Zeit sein Zi. od. seine Whg? Nirvana, Tel. 192615

Verkaufe guterhaltenen Holzschreibtisch (100,-) u. Western Gitarre (Marke Aria 300,-) Tel. 225221 von 10-11h o.22-23h.

Verkaufe neuwertig Stratocaster Vox AC 50, Michael 1 575931 suche dringend Übungsraum!!

VW-Käfer BJ 72, 1 Jahr TÜV, VB 950,- DM, Tel. 1781349 ab.

Küchenspüle zu verschenken-nur abholen müsst's halt.Tel.521549

Verkaufe altdeutsche Sitzgarnitur, Sitzkissen mit Jeansbezug, E-Herd, div. Lampen, 2 Glastische,Tel.49 21 29 od.08442/8368 öfter probieren

Wir sind 4 Leute und suchen vom 12.8. - 26.8. im Großraum München ein Haus (oder große Wohnung) mit Garten für ruhiges Lernen auf eine Prüfung Ende Augugst. Wer was weiß oder sein Haus in der Zeit gegen kleines Entgeld vermieten möchte, rufe: Elfi 168 91 08 an.

Fliegen, wer kommt mit. Allein kann ich es nicht mehr bezalen. Um München rum und auch Fernziele. 22 55 22 Ralph

Hat vielleicht noch jemand das alte Ougenweide-Notenheft von 2001, der's mich gegen Bezahlg. kopieren lässt oder verkauft? Tel. 190 30 58 Franz

Grafikerin sucht abwechslungsreichen Job. Chiffre 203/54

Bali-Kissen(Nackenrollen, große u. kleine Puffs u. andere Formen, verschied. Farben) Bali-Puppen. Tiger-Rose, Pündterpl.1 Ecke Herzogstr., Tel. 39 43 00

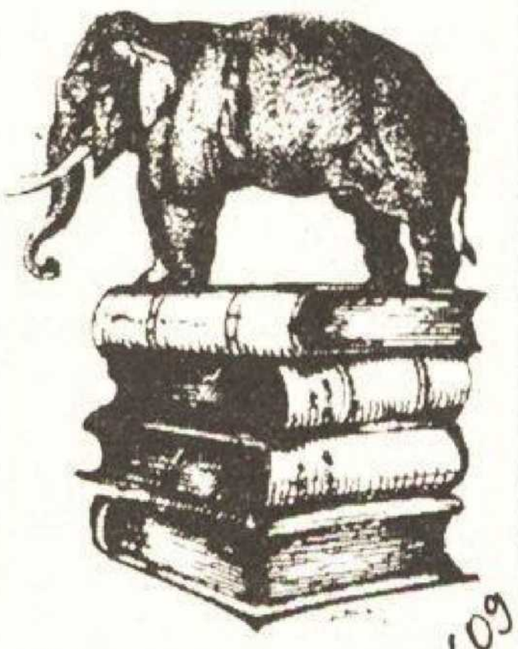
Wer hat am 9.7. Bus 54 am Ostbahnhof gesehen, wie mich 2 Bullen als Schwarzfahrer aus dem Bus gezerrt haben, wobei einer der beiden hingefallen ist, und ich daraufhin mit Handschellen abgeführt wurde.?! Ich brauche dringend Zeugen, die den Vorfall gesehen haben, vor allem der Typ mit den kurzen schwarzen Haaren, Brille u. zusammengebundenen Stiefel über den Schultern. Wichtig wegen Anzeige (Widerstand u. schwere Körperverletzung) Tel. u. Adresse bitte beim Blatt hinterlassen. Herbert

Liebes Paar sucht 1 1/2 - 2 Zimmerwohnung is 600 incl. u. Frau sucht Halbtagsjob. 27 23 112 Kerstin

Keramikerin, 27, sucht dring. Leerzimmer bie einer Frau od. in einer WG. Bis 300 DM incl. Eilt sehr! Julia 528 179

TRAMPLPFAD

Bücherladen



Bücher, Platten, Zeitschriften und Kleinkram

T. 489609

Elsässserstr. 15 Haidhausen

Da ich trotz alledem noch an "Wunder" glaube, such ich auch auf diesem Weg eine lebendige WG, die ab spätestens Nov. einen Platz für mich hat. Das Zi muß nicht groß u. teuer sein. Dringend ist's — Sucheta 483 392 / 448 00 60

Paris. Ich gehe ab Oktober auf die Circusschule in Paris. Suche deshalb dort was zum Wohnen. Wer weiß was? Tel. 263921, Marina

Suche Zi in WG im Westen von München bis 40 km außerhalb. Am liebsten wäre mir ein Bauernhof, da ich sehr naturverbunden bin. Tel. 089/361 55 64 ab 18.00, Georg

Azubi sucht dringend kl. Zimmer in WG oder zur Untermiete. Ich kann bis 200 DM zahlen. Tel.: 08861/6032 Melanie

Mutter und Tochter (36 + 7), suchen Anschluß an Wohn-/Zweckgemeinschaft mit Kindern auf dem Lande, möglichst Nähe Waldorfschule bzw. suchen Familien/Mütter zur Gründung einer sochen. — Komplette Einrichtung vorhanden. Chiffre 203/11

Keramikerin + Sinologin (27 + 23) suchen dring. zwei Leerzimmer (einzeln od. in WG bis je max. 300,-- incl. Eilt sehr! Julia, Katja 528 179

ITALIENISCH INTENSIV-KURSE AM MEER IN SARDINIEN
September 5-25
Ort: Camping Selema (S. Lucia di Siniscola) mit eigenem Zelt. Essen: 1x am Tag (M-F). Kost: DM 617
Oktober 3-23
Ort: Camping "Porto Sosalinos" (Cala Liberotto, Orosei), Übernachtungen in schönem Bungalow mit Küche und Bad. Preis: DM 557.
Anmeldung: 80.- DM auf das Konto Nr. 12485 Banco di Sardegna Nuoro überweisen.
Information: Tamara Delli Coop. Radiu Supramonte Via Sulis Nuoro, Tel.: Die/Do 11 bis 13 Uhr 0039-784-36336

suche zimmer in wg. kann ca. 300.- dm bez. würde gern mit künstlerisch-handwerkl. arbeitenden leuten leben, muß aber nicht sein. ruft an: 75 69 18, oder schreibt mir: chr. matti, 8 mü. 40, herzogstr. 59

sabine (23), peter (24) loretta (1/2) suchen 2 zimmer in wg auf dem land weils in unserem 1-zimmer-app. allmählich höllisch eng wird. wohnungstausch wäre möglich. tel. 299 750

suche ein zimmer, am liebsten wieder in wg. kann ca. bis zu 250.- bezahlen. konni, tel. 502 5252

DENKTS DOCH BITTE MAL DRAN!!
Daß kleinanzeigen nach wohnugnen, kontakten und normale geordnet sind und schreibt nicht ein zimmergesuch in die gleiche anzeige wie daß ihr einen kochtopf zu verkaufen habt! — d. setzerin

Chemiefreie Überlebensmittel

Neuhausen

TANTRA

Naturkost · Tees
Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05
8000 München 19
(im Werkhaus)
Ungespritztes Obst
und Gemüse
Vollwertbrot etc.

Mo-Fr 10.00-13.00 + 15.00-18.30
Sa 9.00-13.00

Nahe Rotkreuzplatz

Anja-Maria, 21, und nette Mitmenschin sucht Bewohnbares bis 500,--. Auch bei Student o. ä. Evtl. gegen Babysitting, Hausarbeit, Frz.-Unterricht. Chiffre 203/12

M. (26) und A. (21) suchen Wohnung bis 800,--. Sind nette Leute, Nichtraucher und lieben alles Ruhige. Chiffre 203/13

Bin einer von 32.748 Whg.suchenden. Bin einer von 2.079 Leuten, der für 2-Zi-Whg ca. 550,-- DM aufbringen kann. Bin der einzige, der Markus heißt und unter 661 952 wartet.

Abit., 20 J., w., sucht dring. Zi. m. Koch- u. Duschgel. auch möbl. in M 40 od. Umgeb. Lehrbeg. 1.9. Tel.: 07321/61259

Karin, 23, und Jürgen, 22, (kein Pärchen) suchen zusammen u. wenn's nicht geht, jeder für sich je ein Zimmer in WG. Bei Euch sollte nicht im Mittelpunkt stehen, daß der Käse in der Familienpackung billiger ist. Tel.: 311 24 42 u. 430 61 09

Die Katzenbach-WG soll mal in's BLATT kommen und einen Haufen Briefe abholen.

m, 32, sucht zimmer od. wohnung, möglichst außerhalb münchens (bis 80 km) dringend! tel. 164 752 od. 884 823, josef

Lieber Typ (27) sucht Zi in WG. Tel. 19 52 61

zimmer frei in wg, ab 1. okt. 1981, für 3 monate, 23 qm (mit terasse) ca 400.-dm, 5 min. zur s-bahn obermenzing. tel. 811 65 33

ein jahr bereits will es mir nicht gelingen, in od. nahe meiner heimatstadt münchen zu leben, nachdem ich zuvor in griechenland lebte. da meinte ich, in einem gutaussehenden bauernhaus heimisch zu werden, doch denkste: die wände sind hier so feucht, mein zeug schimmelt und langsam auch ich, kein witz, traurige u. ungesunde wahrheit! ich suche also dringenst trockenen wohnraum/-räume alleinigs od. in wg ohne gemeinschaftszwang aber mit netten leuten bis 400.- mögl. incl. m. müller, dr.-langstr. 18, 8064 altomünster

FOLK LADEN

JUTASTR. 4
8 MÜNCHEN 19
TEL: 188341
MO-FR 13-18⁰⁰
SA 10-13⁰⁰

SONGBOOKS

PLATTEN

MUSIKINSTRUMENTE

vermiete an frau 2 zim. im sept.-okt. mtl. 350.- tel. 313 25 84

hilfää! meine wohnung verschlingt mich mit haut und haar. da ich unmöglich weiterhin 500.- dm für ein zimmer aufbrignen kann und mir das alleinleben sowieso schon alnge stinkt suche ich dringenst ein zimmer in einer netten wg. mehr als 350 dm sollte es möglichst nicht kosten. wer dann noch einen teilzeitjob für mich weiß, den ich nachmittags oder abends ausführen kann, macht mich vollends glücklich. kirsten, tel. 43 47 92 (nachmittags)

suche zimmer in wg bis 300.- höchstens 350.-dm. studentin dann suche ich noch ein einigermaßen passables fahrrad, vielleicht wüßte jemand noch ein job in den semeseterferien, hauptsächlich august als telefonistin o.ä. maria 133 580

suche 1-2 zi. oder wg in mü. bis 300.- dm. b. typ, 35 jung, sofort auch zi. von leuten, die länger in urlaub fahren. chiffre 203/2

suche zi. in wg, bitte bei tel. 583 550 nachricht für sepp hinterlassen

schwabinger hausgemeinschaft mit zwei kleinen kindern (2 u. 2 1/2) hat zum 1.8. ein zimmer frei. wir suchen einen kinderlieben, berufstätigen menschen um 30 (m od. w), der ebenso wie wir die vegetarische lebensweise bevorzugt. das zimmer kostet 390.- incl. tel. 361 54 68 oder 36 94 23

suchen dringend übungsraum ca 20 qm u. trocken. (strom und heizung). verk.: gibson 'deluxe' humbucker je 70.-, 'gibson' mechaniken 50.- und steg 40.-. tel. 67 54 90 jürgen

Beim Knittel

im Genossenschaftsheim

Was s'n das?
Einfach eine Knelpe mit guter Musik
3 Biersorten vom Faß, griech. Weine u.
Spezialitäten.
Wo is'n das?
8 Mü 2. Tulbeckstr 44 (Donnersbergerbrücke)
tägl 18.00-1.00 Tel 502 37 37

3 Biere vom Faß, griechische und französische Weine.

Da gibts was Guats zum Essen und draußen sitzen kannst a.

Musikbühne Grünes Eck

LIVE-PROGRAMM
siehe Tagespresse

München-Giesing
St. Martin-Str. 7 8000 Mü 90 Tel. 694051
U-Bahn 8/1 Silberhornstr.
Täglich von 18 bis 1

Grunewald-Demo- Berlin. Sheila melde Dich - zwecks Theatergruppe, oder hast Du uns vergessen. (Manuele in München) schick Deine Adresse an die in Berlin. Sascha: Hab Lust!

Wegen Kohlemangel muß ich meine 2 Spitzengitarren, absolut neuwertig inkl. Koffer leider verkaufen. 1) Vollresonanz-Jazz Git. Gibson Charlie Christian. 2) Ovation Anniversary electr. acoustic Preis auf VB. Tel. 1571690 von Mo-Do. früh

Nachw.Schauspieler sucht Zusammenarbeit mit Filmemacher u.Regisseur.Ulrich Schlachter, Spaldingstr. 49 2 Hamb. 1, Tel.Hambg. 39 56 52

Gemütliche Kneipe mit leiser Musik und leckerem warmen Essen. Klenzestr. 89 (zwischen Sendl. Tor- und Baldeplatz). Tel. 201 22 62. Tägl. von 19 - 1.00 h, U 8 Klenze- Fraunhoferstraße.

Afghanisches Hirtenbett zu verkaufen. (ca. 200x182) 300,-DM Tel. 3001445

Wegen Wohnungsauflösung billigst abzugeben: Küchenvitrine, Eßtisch, Küchenspüle mit E-Herd, Kücheninventar, Ölofen, Öltank (650 ltr) alte eingebaute Stereoanlage, Klappbett, ab 18h 5380 152 oder 655 713

MFG Tutzing Starnbg. München und zurück, z.Zt. mehrmals wöchentlich. Wer interessiert ist, soll abends ab 19h 08158/8455 anrufen

VW-Bus, 9 Sitze, echt erst 66.000 km und neuem TÜV für so 3800,-DM, ausserd. Zeichentisch mit Masch. 550,- 7148823

WOHNUNGSAUFLÖSUNG, billig zu verkaufen: 2 franz. Betten, 1 räumiger Schrank, 150x 80x60, Balkontisch, Fernseher, (S/W), 30 cms, Eisschrank, 60x 60x80, Wandregal und sonstige Hauskleinichkeiten. Tel.181976 zu jeder Uhrzeit

Wer verleiht Zelt geg. Bezahlg. für August, nicht zu klein, Grüner, Hechenwangerstr. 10a, 8911 Windach

Wir verschenken geg. Abholung einen funktionierenden Kühlschrank. Tel. 88 02 93, Arbeit 710 82 68

Gebe Gitarrenunterricht f. Anfänger und Fortgeschrittene in Klassik u. Flamenco Tel.522436

Michael ist 2 1/2 Jahre u. sucht Kinder, die mit ihm spielen. Vielleicht haben ein paar Mütter(Väter) Lust, eine kleine Spielgruppe mit uns zu machen. (Mü.West) Tel. 85 15 81

Verkaufe: Latin Percussion Conga, sowie Bücher u. Schallplatten. Oggie 48 94 10

2 Yugoslawische Teppiche zu verschenken. Größe ca. 60x120 nicht unschön, Handarbeit gegegen Abholg.Tina 60 61 11

MFG nach Kamerun quer durch die Sahara Tel. 76 47 40

Dunkelbrauner Rohrlehnstuhl, Bambusrollos und schwarzes Regal u. altes goldenes Telefon(funktioniert) zu verkaufen Tel. 355628

Verkaufe Radio (MW, UKW)mit Kopfhörer (evtl. Stereo) DM 55,- VB, Kleidung Gr. 48, Kaufe Radio-Cassetten-Recorder.Tel. 089/4130 2617

Verkaufe neuwertigen Schlafsack DM 60,- Tel. 78 3876

Ich möchte mein Hochbett (Kiefer) mit passendem Regal (Kiefer) und Regalschrank (Span) vekaufen. VB zusammen 600,- DM. Renate 40 97 81 18-19h.

Suche Teppich, billig u. Kleiderschrank (alt) Tel.2723112 Kerstin

heidi u. günter suchen 2 zi. in wg oder 2-zo whg. wenns geht möglichst bald, oder auch später (max. 500.- incl.) tel. 52 84 70

suche zimmer in wohnlicher wg (münchen und umgebung) für mich, wo dies doch fast unmöglich erscheint. bitte nachricht hinterlassen! tel. 854 41 37, 854 11 13 evita

Schickeria im Blatt?
Ich habe für euch noch'n VW-Cabrio, 8 J. alt dunkelbl., wie neu, 1J§, m. sog. Sportfelgen f. ca. 7900,-DM. Tel. 71 48 823

Biete laufend MFG von München nach Amberg/Opf. (Freitag) und zurück.Sonntg. gegen BKB Tel. 43 79 29

Verkaufe 2001 Aquarium ohne Zubeh. DM 80,- Tel.53 40 00 Mo-Fr., Uwe

tausche zimmer in wg, 240.-, 16 qm, dir. bei tu gegen größeres zimmer od. 1-zi-app. bis 350.- incl. egal wo. leider nur für frauen. tel. 522 268 esther verlangen

suche zimmer in wg bis 300.-dm inkl. bin 23 w, studier tiermedizin. tel. 480 20 26 marlies od. 07581/8754 rufe zurück

suche zimmer in kleiner frauenwg, oder bei einer einzelnen frau, eilt nicht, genügend zeit zum kennenlernen. margot, chiffre 203/5

baby — geburt 2/82 — sucht jetzt schon 2-3 zi.-wohnung od. wg für sich + gabi + stephan (21/22) im großraum münchen. tel. 08824/8144

liebe leute, wir appelieren an euer mi(e)tgefühl und eure ehrlichkeit. durch eine unerwartete zwangslage müssen wir (stud. theat. wiss., germ, psy) innerhalb weniger tage eine 2,3,4,zi whg. od. kl. haus unbedingt finden. bei vermittlung erwartet euch ein tolles essen. tel. 754 326 unbedingt nr. hinterlassen, elli

frau, 28j., lehrerin, sucht zimmer in wg, vorzugsweise frauen, oder auch einzelzimmer. tel. 271 13 37 nach uli oder gisi fragen

in meiner 2-zi-whg. ist ab 1.9. ein 18qm-zimmer (+balkon) frei. das haus ist in schwabing und leider 'luxussaniert' und deshalb sehr teuer. 370.- + 80.- nk ab 1.4. 450.- + 80.- nk. das ganze auch nur für ca. 2 jahre. chiffre 203/6

suchen 3-4 zimmer-wohnung. stefan 271 24 07 od. rudi 77 68 23

suche ab sept. 1 zi/woh. in münchen. erreichbar unter 59 00 23 86 zu bürozeiten.

suche leute für wg-neugründung (künstler, handwerker o.ä.) um eine fabrik, laden, werkstatt zu mieten od. evtl. zu kaufen. sonst suche ich ein zimmerin so einer wg. ab 18.00 jürgen 15 92 20

zimmer für august frei. incl. 200 dm. danach evtl. übernahme gegen ablöse möglich. tel. 50 86 70 od. 53 59 10

w, 23, sucht dringend 1-zi-whg. oder eine (evtl. vorübergehende) wohnmöglichkeit in mü. g. funk, 2849 bakum

zimmer frei in wg, ab 15.8. bis ca. ende dezember, s-bahn, 20 min. zum hauptbahnhof. tel. 08142/52808

20jä. angestellte sucht 2-zi.-whg. wer weiß eine? tel. 35 10 477 abends

Suche Schlagzeuger u. Gitarristen möglichst mit Country-Erfahrung. Tel. tägl. zw.19u.20h 691 7228

Dear Englishman, we got to know each other through Blatt and I want to say good-bye in the same way. With a big paperkiss and a sheet hug.Yours L.

Suche Motor f. Honda CB 350 2 Zylinder, Ali 779107 oder Günther 7254 782

6-Tonner Hanomag-Henschel Wohnmobli zu verkaufen geg. Angebot.Erreichbar am besten Die. u. Do. 19 - 22 Uhr.33 4216

LUBA, hab Dich gern, Herbert

Wir suchen dringend Bassisten, oder Gitarristen, der auf Bass umsteigen würde mit Lust auf R Rock-Rock'n Roll. Er sollte nicht älter als 16 sein (wir sinds auch nicht) Jens 08131/6813

Suche dringend billige 50er Vespa - sollte möglichst voll fahrtüchtig sein - bin bereit höchstens 500 zu zahlen. Tel. 60 39 51 ganzen TAg

Wer tauscht mit mir im Aug. oder Sept. sein Motorrad (ca. 500) gegen BMW 1800, Susi Tel. 609 12 83

Verkaufe Blaupunkt Mono-Autoradio, Stuttgart CR de Luxe, 1 1/2 Jahre alt, NP 300,- VB 150,-. Tel. 15 17 79 Alexander

Praktikant gesucht für die Kinder u. Jugendarbeit im Olympischendorf Wir machen ein Freizeitangebot im musischen u. sportlichen Bereich, Teestube u. feste Gruppen. Wenn Du Interesse hast, ruf mich bitte bald an unter 3510911 oder 484798Rut

Wegen Umzug billigst abzugeben komplette Wohnzimmereinrichtung, Info bei Conny od.Steffi Tel. 91 70 57

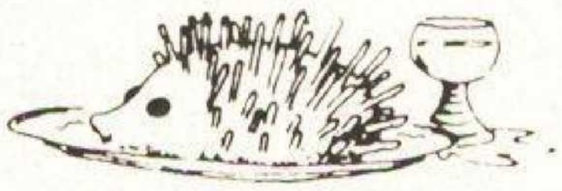
Verschenke Teppiche 2, Regal. Verk. billigst: Kommode plus Nachtkästchen, kl. runder Tisch (chin.Imitat.) SUCHE 3 starke Männer für Transport eines sauschweren Ofens in den 2.Stock. Außerdem suche ich laufend Brennholz (Hartholz) u.Kohlen Brickets günstig. 7252372

Verkaufe VW-Käfer BJ 70, TÜV bis Juni 82, Verhandlbasis 550,- Bei Interesse Tel. 34 94 38

Notverkauf: 2 Stück Thomson M 60 Endstufe 60 Watt sinus u. Powerstereonetzteil u. RL 3 Stereoeinschaltautomatic tiptop okay. DM 99,- 95 6709 Klaus

VERLAG FRIEDL BREHM
Traubinger Straße 28
D-8133 Feldafing/Obb.
Postfach 90 — Telefon 08157/410
Postscheckkonto: München 1470 96-805

Bernhard C. Bünker: De ausverkaufte Hamat, 7,-- DM.
Christian Buck: Mannsbilder und Weiberleut, 5,-- DM.
Alfons Schweiggert: Grantlhuaba, 9,-- DM.



ATZINGER
Schellingstraße 9
Mo - Fr 8.00 - 1.00; Samstags 17 - 1.00 ; Sonntags 11 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 23 Uhr

FAHR-SCHULE DETTMER

Klasse 3 (PKW) Grundgebühr 120,— DM, Fahrstunde 45 Min. auf VW Golf 28,— DM.
Vorgeschriebene Sonderausbildungsfahrten (Landstr., Autobahn, Nachtfahrt) auf Golf oder Porsche 924, 45 Min. 43,— DM, Vorstellung zur Prüfung 79,—
+ Intensivkurse (2—3 Wochen)
+ Beginn jederzeit
Klasse 1/1b/IV Grundgebühr 120,— DM. Fahrstd. 45 Min Kawasaki oder BMW 30,—, Sonderausbildungsfahrten 45 Min. 43,— DM, Vorstellung zur Prüfung 79,— DM. Grundgebühr für 1 + 3: 190,— DM.
Schwabing: Georgenstraße 24
Eingang Friedrichstraße, Tel.: 34 62 37
zwischen Uni und Uni-Mensa
Laim: Landsberger Straße 317
nähe S-Bahn, Tel.: 58 52 15

Student (25) sucht Leute (m, w o. Gruppe) zum Bergsteigen (Hüttenwanderung) oder anderer Urlaub (z. B. Radltour), 24. bis 29.8.81. Peter Leiberich, Anglerstr. 17, 8 Mü. 2, T.el.: 5022 955

Wo gibt es bloß ein paar Mädche, di mit mir reden möchten? Bin 24, 185, und möchte endlich mit meiner Schüchternheit fertigwerden. Du wirst mcih nicht belästigen, wenn Du mal Deine eigenen Probleme loswerden möchtest. Ich werde gerne zuhöfen. Laß es uns doch mal versuche — wir haben nichts zu verlieren. Jedoch — wenn Du Träumer und Illusionisten nicht ausstehen kannst — und manchmal bin ich das —, dann überleg es Dir nochmal. Chiffre 203/32

Er möchte sich endlich einmal wieder richtig sexuell austoben. Denn ich habe die langweiligen STadnardficks satt (Gerne oral, anal). Bin 29 Jahre, 182 cm. Chiffre 203/33

Lehrer (Gymn.), 40, wünscht sich aufgeschlossenen Urlaubspartner, dem Nachdenken über sich u. a. erholsamer scheint als große Safari oder Aktion. Chiffre 203/34

Welches weibliche Pendant möchte wie ich (m, 35, usw.) für etwa eine Woche Mitte August zum Nacktbaden in den Süden (Jugosl. od. Südfrankr.)? Chiffre 203/35

Er (36, ungebunden) sucht lebenslustige Frau, die Spaß daran hat, gelegentlich mal Pärchenparties zu besuchen. Chiffre 203/36

Er (35, Künstler) sucht sexy Traumfrau mit roten Haaren und grünen Augen. Chiffre 203/37

Student sucht zur Würze seines Daseins ein süßes. liebes, nettes braves, lustiges, humoriges Mädche, das einen süßen, lieben, netten, usw. Studenten kennenlernen möchte. Da der Streß eh' schon groß ist, bitte nur ernstgemeinte Zuschriften an: Chiffre 203/38

Inhaftierter Verrückter, (oder sind die anderen verrückt) sucht Kontakte zu autonomer Land-WG (gibt es das?) zwecks gemeinsamer Lebensgestaltung etc. Chiffre 203/39

Mann (35, Künstler) sucht weibliches Pendant, die — unbelastet von allzu frischen Beziehungskrisen — Spaß oder Interesse hat an Sonne, Woody Allen, Pink Floyd, Fritz Lang, Tim Leary, Hagbard Celine und Sex. Chiffre 203/40

Bin 30, m, Die SExualität nimmt bei mir (Leider?) einen großen Raum ein. Suche darum Frau bzw. Freundin, bei der das ähnlich ist, die Freude an Erotik und Sex hat und nicht für alles und jedes eine "ideologische Erklärung "fordert/anbietet. Das Alter ist nicht sooo wichtig. Chiffre 203/41

38, 1,95, m, bi, zärtlich, sucht Frau, Bi-Mann oder tol. Paar; bitte Bildzuschriften (Diskretion) an Chiffre 203/42

Prince charming ist tot. M (23) sucht M für diverse Unternehmungen: Kino, Sport, Jazzlokale etc. Gegen Liebe mit ein wenig Hiebe wäre auch nichts einzuwenden. Chiffre 203/43

Fotograf sucht männl. u. weibl. Modelle (Gewinnbeteiligung) für erotische Fotostudien in der Natur. Chiffre 203/44

Begeisterte Motorradfahrerin, 22, 174, lesbisch, sucht sprotliche Freundin zum Ratschen, Schmusen und anderen Gemeinsamkeiten. Es wäre schön, wenn du dich auch für die Frauenbewegung (kein Radikalfeminismus!) und Politik interessieren würdest. Chiffre 203/45

Bukowski-Fan (23, m) sucht Frau zum Schreiben. Sitze zur Zeit im Knast! „Der Menscht ist das Opfer einer Umwelt, die sich weigert, seine Seele zu verstehen!" Hoffe, daß ich bald was höre (falls möglich, mit Bild und Rückporto. Thanks!). Bleib dran, und der Teufel soll sie holen, die Bande von Motherfuckern! Harry Zimmermann, 8214 Bernau/Chiemsee, Postfach 23/5617

Liebeskummer, Suff und H gehören so eng zusammen wie Eiswürfel und Whisky, oder??? Typ, 24, sucht was Weibliches zwecks Schreib-Gemetzel. Bin aber zur Zeit im Knast (Bullshit, ist das jetzt eicht ein Grund, mir NICHT zu schreiben?) und wäre daher über Ruckporot happy (Bild?). Grüß'l Herbert Peters, 8214 Bernau/ Chiemsee, Postfach 23/5256

Wer hat Lust zu massieren und sich massieren zu lassen? Melde Dich ruhig, auch wenn Du's noch nie gemacht hast. 203/19

Regensburg/Bayern: Freches, rauflustiges Mädchen von nettem Typ (19/185), gutaussehend, sympathisch, gesucht. Chiffre 203/20

Kinderarzt, Zweitstudium Psychologie, 38, sucht aufgeschlossene, lebensbejahend-sinnenfrohe Partnerin, ca. 25 - 35. 203/21

Suche das Wideermädchen aus der S-Bahn am Rosenheimer Platz mit dem Zimmer an der Münchner Freiheit. Sehe das mit der Waage nicht mehr so eng. Chiffre 203/22

Wer will ma lwieder richtig fikken?? Unsere Emanzen sind dazu ja doch nicht willens! Bangkok/Thailand-Kenner sucht noch Gleichgesinnte. Abflug ca. Ende Nov. 81. (4 - 5 Wochen) Chiffre 203/23

27, m, blond (176/63), musische Interessen (Malerei). Mein Freund sollte zwischen 25 und 35, schlank und dunkelhaarig sein. Wenn erähnliche Interessen wie ich hat, auch ein wenig lieb und anhänglich ist, wäre es schön!• Bildzuschriften erbeten an Chiffre 203/24

sensibler knacki, 25 jahre und noch immer ganz durcheinander, sucht romantische dame für sein einsames herz. alois domik, 8851 kaisheim, abteistr. 14

Suche charmante Begleiterin zum Ausgehen, Tanzen und für schöne Stunden. Bin 38, m, symp., gutaussehend und zärtlich. Wer versucht es mit mir? Chiffre 203/25

psycho-dozent, ergraut und bevölkerungspolitisch verplant, sucht für september und evtl. weiterhin lebewesen zum quatschen, saunieren und kontaktieren. chiffre 203/26

KON

Junger Mann, 21/180/75, Zwilling, dunkelblond, viele meiner Bekannten meinen gutaussehend, zärtlich, natärlich, phantasievoll, strebsam, naturverbunden, kinderlieb, erlebnisfähig, unternehmungslustikg, liebe Abwechslung, risikofreudig, weltoffen, Antialkoholiker, PKW vorhanden, möchte Tag zu Tag was Neues machen, gleichmäßigkeit ist mir zu stinklangweilig, außerdem bin ich fast immer guter Laune, kann aber auch sehr stur sein. Gesucht wird das zweite Ich, das ich bis jetzt vergebens gesucht habe, deshalb diese Annonce. Wenn sie nett, zärtlich, aber auch streng sein können, nicht gerade häßlich sind, aber sich auch an schönen einsamen spaziergängen und kleinen Wanderungen erfreuen, sowie teils häuslich, teils unternehmungslustig sind, so würde ich mich sehr auf Ihre offene Bildzushcrift mit Telefonnummer (?) erfreuen. Unter Chiffre 203/47

Möchtest Du gerne zuschauen, wenn ich spritze? Kommst Du heute abend, geliebte Wilde? Chiffre 203/48

Ich, Mann Mitte 30, 170, schlank, Bart, Brille, Optimist (Wassermann) suche Frau ab 20, die mich faszinieren kann. Ich träume von einer Beziehung, in der allein unsere Lust und unser Wille die Grenzen setzt. . . und sonst gar nichts. Chiffre 203/49

Junger Typ, 27, 180 cm, dunkelhaarig, sportlich, derzeit leider von Beruf "Knacki" sucht Mädchen o. Frau kennenzulernen. Zwecks Brieffreundschaft, späteres Kennenlernen. Freue mich riesig über jede Bildzuschrift. Jeder Brief wird garantiert beantwortet. Bitte Rückporto. Udo Lob, 8214 Bernau/ Chiemsee, Postfach 23/5964

Alternde Freakdame sucht junge lockere, tolerante schöne Männer jeden Alters. Besonders unerfahrene weihe ich gern in die Kunst der sexuellen Liebe ein. Meldet Euch bei Angela, Chiffre 203/68

Liebster Engel, Ich liebe es, wie Du Dich bewegst, wie Du schaust und redest. Ich liebe es, wenn Du wütend bist, da bist de irgendwie verdammt schön, Ich liebe es, wenn Du tanzt, denn Du tanzt mit Deinem ganzen Wesen! Ich liebe es sehr, wenn Du Dich wie ein Küthchen an mich kuschelst. Ich liebe es sehr, wenn Du älter bist, und dann wieder Kind, kleines Mädchen, oder verrücktes Luderchen. Am meisten lieb ich an Dir, daß Du einfach noch so richtig Mensch bist. Elrico. Chiffre 203/69

ASTROLOGIE-FERIENKURSE

Anfängerkurs in Kleingruppen, 8 Doppelstunden in 3 Wochen / 240.— DM
Leitung durch Dipl.-Psych.
Information:
Tel. 190 21 69 (vorm. 9-11h)

Löwe, 34, sucht junge Löwin zur gemeins. Jagd. Chiffre 203/59

Suche Partnerin, die mit mir, m, 21, einige Zeit durch Süd- und Nordamerika reist. Chiffre 203/60

Frau, 26, 169/90, probierts mal auf diesem Weg, weils so viele Typen gibt, denen eine gute Figur am wichtigsten ist. Bin nicht immer eine "gemütliche" Dicke und hab viele Interessen.Chiffre 203/61

Mann (32) sucht jemanden zum Tennisspielen-Lernen (Anfänger), weibl. o. männl. und Urlaub machen im September 14 Tage (Auto vorhanden). Außerdem suche ich Job (ab Oktober) u. evtl. Wohngemeinschaft zur Zeit bin ich Single. Chiffre 203/62

Freiberufler, m, 29 Jahre, sucht für tagsüber nettes Mädchen, das lieb ist und süß aussieht. Schreib mir bitte bald mit Foto, großzügiges Taschengeld ist Ehrensache. Chiffre 203/63

Akademiker 33/177, sinnlich und sehr gut aussehend, sucht lebenshungrige mollige Frau (bis 42) mit großer Oberweite und keinem leerem Geist. Chiffre 203/64

herz plus verstand plus sex plus stil ergibt keinen "märchenprinzen", sondern den mann (30 - 40), mit dem ich (m, 32) leben möchte. Chiffre 203/46

TAKT

freizeittrimmer sucht mitmachgelegenheit bei netten leuten in privaten studio. tel.: mo - fr 125 26 56

wo ist die, die es wie ich satt hat ein single zu sein? nur mut! anschauen kostet nichts und kann nicht schaden. chiffre 203/55

zum gemeinsamen experimentieren mit erotischen phantasien, suche ich (m, 32) mollige frau, die schon weiß, was sie möchte. chiffre 203/56

von der "midlife crisis" gestreifter betdiebswirt sucht partnerin über 25 zum gegenseitigen aufmuntern. liebe alles von blues bis rock bis hin zu guten essen und trinken und die anzeigenüblichen aktivitäten. chiffre 203/57

Die Insassen der Justizvollzugsanstalt Bremen suchen Kontakte zu Außenstehenden, Gruppen, Knastgruppen und -inis, Kontaktgruppen usw.! Interessenten mögen sich bitte zahlreich melden und hier Kommunikation, die wichtig ist, ermöglichen! Ein herzliches Dankeschön an alle, die's tun! Alle Zuschriften bitte an die Redaktion DISKUS 70, Sonnemannstr. 2, 2800 Bremen 21!

Dringend! Suche Ghostwriter für Jura-Hausarbeiten. Gegen Bezahlung. Chiffre 203/74

Wir suchen dringend! Zivildienstleistende u. Leute, die es bald werden. Wir sind 2 Rollstuhlfahrer (m 28, w 32), wohnen zusammen in einer Wohnung der Pfennigparade und brauchen euch für unsere Betreuung. Wir würden uns freuen, Euch bald zu sehen. Johannes Messerschmid + Rosi Weigl, Tel. 38 188 285, Barlachstr. 38, 8 Mü 40

Freak, z. Z. in den teuflischen Krallen der Justiz, sucht dringend Briefkontakte zu Leuten, die sich intensiv mit schwarzer Magie/Messen etc. beschäftigen, die mir darüber Bücher ausleihen würden usw. — Freue mich auf jede Menge Zuschriften: Kalle Hennrich, Herzogenriedstr. 111 (JVA), 6800 Mannheim 1

Er sucht Mädchen für Foto und Lifeshow nur Privat. Bei Sympathie wäre Wohngemeinschaft von Vorteil. Bi, angenehm. Gewinnbeteiligung. Keine Profis. Wohne in Schwabing. Chiffre 203/50

Ich, 20, m, suche eine liebe Freundin. Sie sollte sich für's Kino, Radln, Disco. . . interessieren. Bitte um Bildzuschrift Es darf jede(r) antworten (auch Boys), der mich kennenlernen will.Chiffre 203/51

Lustobjekt, m, 31, 181, sehr anpassungsfähig, sinnlich, sucht hochmütig-shcöne Emanze für gelegentliche extrava. Freizeit und Ausleben sexueller Phantasien. Gerne auch 2 Freundinnen. Chiffre 203/14

22/171, m, zärtl., gutauss., vielseitig interes., sucht gleichwertigen Jungen bis 24. Zuschr. bitte mit Bild. Chiffre 203/15

Moderner, Bj. 60, bi, groß, blond, schlank, sucht nette Jungen + Mädchen zum Blödln, Liebhabn, Fortgehn usw. Bildzuschrift Chiffre 203/16

Junger Mann (22) möchte auf diesem Weg nette Frau kennenlernen. Bildzuschriften unter Chiffre 203/17

Ich, 24/184, m, suche ein nettes Girl (18 - 23), das keine Vorurteile hat und mir die Zeit im Knast durch ihre Briefe leichter Macht. Da ich Ausgang und Urlaub bekomme, ist ein späteres Kennenlernen nicht ausgeschlossen. Falls Du mehr über mich wissen möchtest, schreib mir (Bild?) unter Chiffre 203/18

Ich, m, 40, gutaussehend, groß, suche eine liebe Freundin/-Freund zum Reden, Liebhaben und Freuen, lebe aber ncoh in einer konflikthaften Beziehung. Sie vielleicht auch? Beantworte jede Zuschrift. Chiffre 203/30

TANTRA
Bücher - Schallplatten
Leonrodstr 19, Tel 160305
8000 München 19

BUDDHISTISCHE SPEZIALBUCHHANDLUNG VERSAND

Bucher- und Schallplattenkatalog gegen DM 1.– in Briefmarken

Nahe Rotkreuzplatz

Bin ein 24j. Österr., 180 cm, brünett, sportliche Figur. Sitze derzeit im Knast und werde ca. Ende 1982 abgeschoben. Suche Frau, 22 - 30 J., gerne mit Kind, die mir schreibt und von einer späteren Ehe nicht abgeneigt ist. Kann auch eine Ausl. sein, die mcih mit in ihr Land nehmen würde. Meine Hobbies: Hunde, Sport, Lesen u. Musik. Bitte Fotozuschrift und nur ernstgemeinte. Jede Zuschr. wird garantiert beantwortet. Bruno Kugler, 8214 Bernau, Postfach 23/5956

SKIN
LEATHER FASHION
Motorradlederjacken
nach alten Schnitten
Maßgeschneiderte
Lederhosen ab 380,-
Luis "The Magic Tailor"
tel: 522504
Schellingstraße 100

Hilfe brauche ich: Wieviele Mädchen/Frauen gibt es ncoh, die einem Strafgefangenen-Häftling im Irrenhaus "Knast" schreiben, ob mit Vorurteilen oder keine, mir egal, nur muß es ein Weibliches Wesen sein, das den Briefkontakt aufrechterhält und nicht nach dem 3. Brief den Kontakt beendet. Ich werde auf jeden Fall alle Zuschriften beantworten, die mir auch Proto beilegen, denn in der hiesigen Anstalt verdient man keine Reichtümer — dann legt! los!
Zur Person: Ich bin vom Baujahr 56, 24 Jahre, 1,86 groß, 85 kg schwer. Schulterlanges Haar, weil die Gesellschaft mir sagt, kurze Haare stünden mir besser. Sportlich gebaut. . .
Meine Hobbies: Viel Musi, Briefmarken-Sammeln und viele Briefe schreiben. Also schreib in rauhen Mengen, denn ich habe mir schon Regale anfertigen lassen, an Hans-Joachim Hannemann, Gartenstr. 1, 4156 Willich 2

Das größte Ferkel, das man kennt, das ist der Medizinstudent, und später ist im ganzen Land, als größtes Schwein der Arzt bekannt. Solcher Perspektiven etwas müde geworden, suche ich auf diesem Weg ein Weibchen, das mit mir auf längere Sicht gemeinsam grunzt. Spätere Trogzusammenführung nicht ausgeschlossen. Kurze Beschreibung: 26 J., groß, sportlich, ab und an ?, einige sagen, ich ähnelte James Dean, andere meinen eher dem Räuber Hotzenplotz. Wer mehr erfahren will, schreibt an Chiffre 203/27

Mann (32, 174, 56), keine Schönheit, s. jungen oder verheirateten Freund, auch häßlich. Chiffre 203/28

Strenger Erzieher sucht ungehorsame Frau (Mädchen). Foto und ausführliche Antwort ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Chiffre 203/52

Sie, 19, lesbisch, aber mit Partner, wünscht für sich und Partner tolerantes Mädchen, schlank für eventuelle Wohngemeinschaft kennenzulernen. Sind unkomölziert, lustig und aufgeschlossen. Chiffre 203/53

Flippi sucht gelichgesinnte Mädchen zum Schreiben. Ich bin 24 Jahre alt u. noch 90 Tage ein Knacki. Chiffre 203/29

Der gleiche Vater + Sohn will August (Ferien) mit VW-bus nach England. Würden gern mit ähnlicher Begleitung fahren, um Erlebnis + Kosten zu teilen. Chiffre 203/31

wer hat türkische freunde und interessiert sich wie ich für die türkei? (sprache, kultur, etc. bitte schreibt mir!! chiffre 203/58

Jim Morrison

BÜCHER "VON" JIM MORRISON

HOPKINS & SUGERMAN: KEINER KOMMT HIER LEBEND 'RAUS– DIE JIM MORRISON – BIOGRAPHIE • GEBUNDEN • 368 SEITEN • DM 28.–
HOPKINS & SUGERMAN: NO ONE HERE GETS OUT ALIVE (ENGLISCH) DM 28.–
JIM MORRISON: DIE HERREN & DIE NEUEN GESCHÖPFE DM 12.80
MORRISON + DOORS: DOORS GREATEST HITS SONGBOOK (m. Noten) 28.80

PLATTEN VON JIM MORRISON & THE DOORS

THE DOORS VOL. 1 (incl. The End) DM 19.90
STRANGE DAYS (incl. When the Music's Over) DM 19.90
WAITING FOR THE SUN (incl. Unknown Soldier) DM 19.90
THE SOFT PARADE DM 19.90
MORRISON HOTEL DM 19.90
L.A. WOMAN DM 19.90
ABSOLUTELY LIVE Doppelalbum DM 23.90
'STAR COLLECTION – GREATEST HITS VOLUME ONE' DM 10.–
'STAR COLLECTION – GREATEST HITS VOLUME TWO' DM 10.–
WEIRD SCENES INSIDE THE GOLDMINE (Greatest Hits) 2 LPs DM 23.90

Before I sink into the big sleep
I want to hear the scream of the butterfly.
JIM MORRISON, † 3.7.71

Ausserdem führen wir Bücher von: Allen Ginsberg • Charles Bukowski • Jack Kerouac • Ed Sanders • Bob Dylan Jack Micheline • Jörg Fauser • W.S. Burroughs • Tom Wolfe • Robert Shea&Wilson • Carlos Castaneda • H.P. Lovecraft • Robert Pirsig • Patti Smith • Tiny Stricker Richard Brautigan • William Kotzwinkle • K. Vonnegut und vielen anderen !!!

SHIROKKO
Lederergasse 19 • 8 München 2 • Tel. 297121

Einladung

zum kostenlosen indischen Festmahl mit traditioneller Musik, Meditation, Philosophie, Yoga, Film und vielem mehr

jeden Sonntag 15 Uhr

Vorlesungen uber Bhakti-Yoga taglich 7 Uhr und 19 Uhr

Bhakti-Yoga Centrum
Parzivalstr. 3, 8 München 40
Tel.: 089/368456

von Mü. Freiheit mit Bus 32, 43, 85

Founder-Acarya His Divine Grace
A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada

NORMALE

Schülerin (16) sucht Babys und Kinder zum Aufpassen. Wenn ihr eure Bälge loswerden wollt, meldet euch bitte bei Andrea: 36 74 33

zu verkaufen: 1 Teppich 4x3m altdeutsch, Kenwoodverstärker 2x50W, 3-Weg-Boxen 100 W, Cassette Deck Sankyo, 17 Tipi-Stangen Länge 7m, 12saitige Hofner Westerngitarre, Schneeketten für z.B. VW-Käfer. Tel. Jürgen 341 356

Berlinerin, 19, sucht liebe Menschen, die in WG ab 1.9. ein Zimmer frei haben. Chiffre 203/65

Tausche Apptmt 36 qm, absolut ruhig, Hohenzollernplatz (U-Bahn), 480 DM, incl, gegen Zimmer in WG. Lieckfeld, Preysingstr. 24, 8M80

Möchte jemand ab Mitte August bis Anfang November (ev. auch für immer) ein 1 Z-Apptmt am Hohenzollerplatz, 480 DM incl. Lieckfeld, Preysingstr. 24, 8M80

Wer will auf dem Land leben? Schön ist's hier. Platz auch u. ausbauen läßt sich auch noch. Wer's will, der schreibt an Günter Steinesmühle, 6312 Münster, Hessen

verk. Kommode, daunensteppdecke, heißstrahler, pelzmantel, (alt), schwarz, sw. tv., lampen 50 er jahre, elektr. trafo für spielzeugeisenbahn, in-

Kräftiger junger Mann su. Jobs (fast) jeder Art. Auch langfristiger! Außerdem immer noch einen Siamkater, der meine Siamkatze "Püppi" zur Mutti machen möchte! Tel.: 612 3400 o. 6132 001, Fr. Strubel/P.-Abt.

Flohmarkt auf'm Bauernhof. Ab 15./16.8. jedes Wochenende bei uns Flohmarkt. Unter Dach, keine Standgebühren, keine Händler. Tiere zum Streicheln sind da, ein Naturschutzgebiet liegt hinter'm Haus, Liegewiese, Spielmöglichkeiten für Kinder. .. Kulturhaus Haspelmoor, Bahnhofstr. 20, Haspelmoor Süd, 50 m vom Bhf Linie Mü.-Augsbg. oder B 2 Mü-FFB-Hattenhofen, dann rechts nach Haspelmoor. Sonstiges: 08202/1462

Achtung Musiker! Verk. neuw. BA wegen Bandauflösung (Bi Amp 16 in 2, Peavey CS 800, Echo, Boxen) kplt. mit Zubehör VB 8900,-. Robert Münch Tel. 320 52 32 priv., 530154 Geschäft.

Wir suchen ab Herbst einen Praktikanten(in) von der Fachhochschule für Sozialarbeit und ab Dezembe einen ZDL. Wir (ein Team von 13 Leuten) arbeiten in einem Jugendwohnprojekt für rauschmittelgefährdete Jugendliche. Näheres über Tel.: 95 20 35

Segeltärn im Thyrrenischen Meer auf Holzhochseeyacht (Ketsch, 20 m) für August, September, Oktober noch Plätze frei. Interessierte bitte anrufen bei 089/55 43 16 oder 030/313 82 56

Freizeittrimmer sucht Mitmachgelegenheit bie netten Leuten in privatem Studio, Tel.: Mo - Fr: 12 52 656

Suche Medizinstudent oder Arzt und Hebamme, die im November in Corsika Urlaub machen und eine Hausgeburt machen will. Fahrt, Essen und Schlafen frei. Kontakt: Ute, Tel.: 761176

verkaufe stereoanlage 2 x 40 watt, plattenspieler mit verstärker 2 x 20 watt, reifen verschiedener größen mit und ohne felgen, gepäckträger verstellbar für bus und combi tel.: 40 98 18

Die Redaktion der Gefangenenzeitung 'DISKUS 70' benötigt dringend ein paar Schreibmaschinen (auch gebrauchte sind willkommen), denn trotz dem 10jährigem Bestehen von 'DISKUS 70' sind für die 10 Redakteure nur eine intakte und eine kaputte Schreibmaschine vorhanden. Wer eine erübrigen kann, (als Sachspende), melde sich bitte dringend bei nachstehender Adresse. Eine Spendenbescheinigung des 'Vereins DISKUS 70 e. V. Bremen' wird auf Wunsch zugesandt (ist gut wegen der Steuerrückzahlung seitens der Spender). Nachricht bitte an: Rdaktion DISKUS 70 Bremen, Sonnemannstr. 2, 28 Bremen 21!

Zum Kloster
-Frühstück- Kaffee-Kuchen-
- Leckeres Essen -
- Franz. Crépes -
Preysingstr. 77, in Mü-Haidhausen
Telefon 44 84 408
Geöffnet: 10⁰⁰–1⁰⁰, Sonntags ab 19⁰⁰

ich heisse andre und schlafe derzeit bei einem freund im schlafsack, der bald ungeduldig wird. darum such eich ein zimmer in einer netten wg. zahlen könnte ich ca. 300 dm. zu mir: ich studiere kunst, bin 23 jahre alt und ob ich verträglich bin, zeigt sich in einem gespräch. tel.: 260 41 71

studentin (24) sucht zimmer in wg. tel.: 52 21 08

stilles kämmerlein gesucht. nur zum arbeiten (schreibmaschine) und nur tagsüber. möglichst hell, billig und zentral. tel.: 18 55 90

zimmer frei in 3er wg, 9 qm, s - bahn karlsfeld, 130 dm inkl. ab sofort bis anfg. 82, evtl. länger, christl, 81 22 519

m (22) + H (6) suche dringend billige Bleibe, separater Keller oder halbgewerblicher sep. Raum mit WC wäre nicht schlecht. Tel. Roger 358 270, oder Roger, c/o Meyer, Schleißheimerstr. 263

Vermiete ab 1.9.81 bis 31.12. 81 mein Zimmer in einer WG. Kostet 400 Märker im Monat, Tel.: 502 52 16

theaterspielen heißt: den krieg vermeiden, und frei von ängsten leben. mach mit! kostas tel.: 271 50 21 (öfters versuchen)

für bastler! vespa 150 mit neuen rahmen zu verkaufen. 300 dm. tel.: 523 37 63 ab 18 uhr

verkaufe drum workshop fußmaschine (kette) dm 200 dm, dw - holz - snare 8 zoll dm 450 roland echo re 201 dm 800, blockflöten, barock, 3 teilig dm 50, tel.: 141 77 84

wohnmobil 406 d voll ausgebaut, tüv 3/83 ca 65. 000 km gute maschine, guter allgemeinzustand. herd (gas) fließend wasser. vb. 5. 500 dm oder tausch gegen pkw. tel.: 52 333 53 (öfter versuchen) morgens bis 10 h abends bis 19 h

hallo musiker!!!!!
2 musiker, (ba, git. und keybord) mit banderfahrung suchen band oder leute zum aufbau einer solchen. tel.: 52 48 68 oder 12 75 230

wer läßt student aus graz einige male klavierspielen? tel.: 4133/4839, h. stadler

Rockbänd sucht gute(n) Schlagzeuger(in) u. Bassist(in), Tel. 8711931 Brigitte

mitfahrgelegenheit sahara - kamerun, september/oktober. tel.: 714 11 66 oder 08151/165 89

glegneheit! zündapp zd 40 mopeds zweisitzer! neuwertig, topfit! ab 15 uhr tel.: 351 85 27

verkaufe ascona 165, bj. 72 tüv 8/82 für 1500dm. ab 19 uhr tel.: 527 615

wer sucht hilfe bei der bewältigung seiner konflikte und will im einzelgespräch mit mir daran arbeiten? habe ausbildung in psycho - therapie. t.: 66 23 98

suche mittelgroße schlupfjacke mit kapuze und brusttasche. außerdem mfg oder mittramper (in) nach wien für ca. 20. aug. conni, 79 68 52

wer hat lust um den 16. 8. mit nem rad nach norden zu treten (hof bis lüneburg) oder wenns regnet mit ner ente nach süden zu fliegen. hab nur 2 wochen zeit. m. redl, bazeillestraße 21 j, * mü. 80

Ithaki
Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71
in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)
Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Atmosphäre erwarten Euch.
jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr

VORPRAKTIKANTEN!!
Kleinkindergruppe Haidhausen sucht dringend Vorpraktikanten zum 15.9. ca. 4 Std. tägl. bitte melden bei Helga Tel. 44 86363, Raol 4485280

Nadelstreifensaccos
Trachtenjacken
Ausgewählte 50er-Kleider
HEXENHÄUSCHEN
Alte Lederjacken
Blusen und Röcke
Baseballhemden
und ausgefallene Einzelstücke
Mo.–Fr. 12.00–18.30, Sa. 10.00–13.00
Westermühlstr. 27, 8 München 5 Telefon 26 93 48

CHE Guevara
T-Shirts
rot mit schwarzen Aufdruck
in den Größen S, M, L
kumpige 12,- u. NN
Postkarte an: Screen Print
8000 München 50 Gneisenaustr. 14

WOLLTEPPICHBÖDEN · 50 SORTEN KOKOS · 20 SORTEN SISAL
BAUMWOLLFLECKERL **HANDWEBTEPPICHE**
KOKOSWAFFEL
BLUTENBURGSTRASSE 82
MÜNCHEN 19, ☎ 19 19 77

Wir leben mit unserer Tochter (2 1/2) in Italien — Nähe Trasimenischer See — auf dem Lande, und suchen Leute mit Kindern gleichen Alters, die Lust haben, es ebenso zu machen! Chiffre 203/75

Hat jemand Lust zu 'nem Riesenfest. Dafür brauchen wir, 5 Leute, dringendst ein Haus. Es kann bis zu 40 km außerhalb von München liegen und sollte einigermaßen bewohnbar sein. Unser jetziger Mietvertrag läuft nämlich Ende August aus. Laßt euch dieses Einweihungsfest nicht entgehen und sucht kräftig mit. Tel. 30 38 47

Suche dringend zum 15.9. oder 1.10.81 1-Zi-App. in Stuttgart Tel.: 16 79 656

24jähr. Rollstuhlfahrerin sucht für August 82 einen Platz in einer WG, oder einen (eine) Behinderten, der mit ihr eine 2er-WG gründen möchte. Susanne Zitter, Brückenhofstr. 74, 3500 Kassel.

Stud., 25, sucht 1- oder 2-Zi-Whg. Aurelia, Tel.: 22 70 34

Haidhausen. Stud., 25, sucht 1 oder 2 Zi-Whg. in Haidhausen. Aurelia, Tel. 22 70 34

Zwei Lehrer (m, 27) su. 2 - 4-Zi-Whg. ab Herbst. Richard 271 24 07

I.) In meinem eben gekauften Bauernhaus (noch ohne Tiere) ist im 1. Stock eine 50 qm-Wohnung frei. Kosten 800,--. Lage: Nähe Poing (Ottersberg) für Frau. 2 Zimmer a ca. 20 qm, 1 Zimmer ca. 10 qm. Küche, Bad mit Dusche, WC etc., Kamin in dem einen großen Zimmer, restliche Zimmer unbeheizt (Ofenanschlußmöglichkeit). Großer Garten mit kleinem See, Waldnähe, viel Natur. Die Wohnung kann auch für etwa 200,-- DM gemietet werden, wenn Du Dich mir (Berufsfotograf, 42)) oder meiner Frau (Bildhauerin, Malerin, 39) regelmäßig als Aktmodell fotografieren, malen etc. läßt. Wirklich keine sexuellen Interessen. Bei Verkauf der Werke 50 % Gewinnbeteiligung (Du kannst leicht die 200,-- wieder rausbekommen). Also, falls Du Interesse hast, schreib an Jürgen + Susanne Hartmann, Postlagernd, Poing. Falls Du Interesse hast am Modellstehen, bitte mit Ganzfoto (möglichst Akt)
P. S.: Ein Radl wär' schön ganz gut, die S-Bahn ist 3 km entfernt.

Wir suche seriöse Frau mit festem Arbeitsplatz, die den Mietvertrag für eine sehr schöne Altbauwohnung — 3 Zimmer, Küche, Bad übernehmen möchte. Das Zimmer, das Du bewohnen kannst, hat 32 qm und würde Dich 550 DM kosten. Tel.: 502 52 16

Stud., 25, sucht 1- oder 2-Zi-Whg. Aurelia, Tel.: 22 70 34

Ich suche dringend f. Ende August ein billiges (150,--) Zimmer, in WG oder sonstwo, auch übergangsweise für ein paar Monate, für mich + Hund. Auch ne größere Wohnung wäre gut. Roger Tel.: 358 270

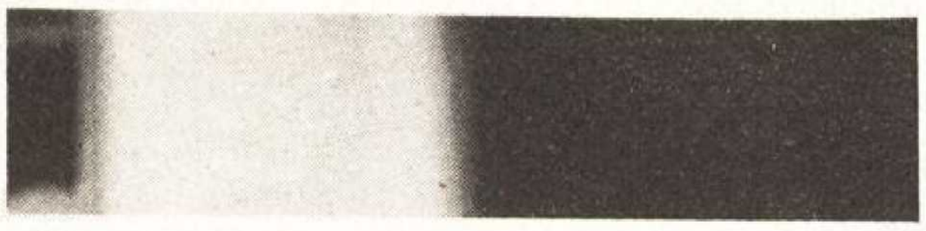
Hauptberuflicher Abart-Artist sucht für sich + Benjamin (Hund) Zimmer, billig, in WG, oder separater Keller, oder Wohnklo, oder separater halbgewerblicher Raum, oder größere oder kleinere Wohnung. Roger 358 270, c/o Meyer, Schleißheimer Str. 263

Verscherble 2 BMW Zyl. m. Kolben 900 ccm um 250,--. 1er und 2er Höckersitzbänke od. Tausch geg. Weriensitzbank R 75/5 u. 1e wenig benützte Eberspächer PKW-Standheizung 300 DM. Suche außerdm. dringendst BMW-Gepäckträger mti Krauser-Packtaschen. Josef, Siegrunestr. 16 I

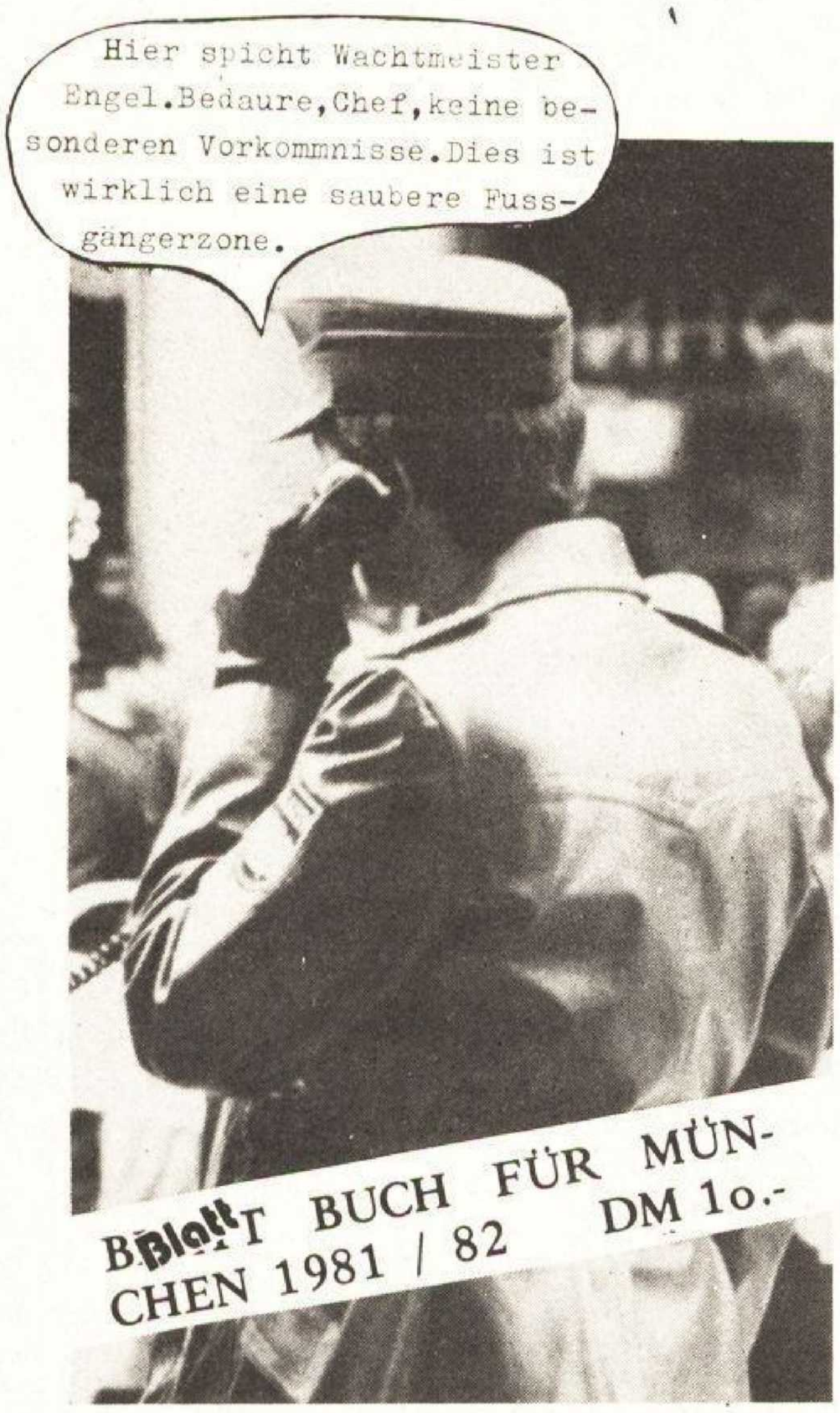
Verkaufe billig: 1 Stehregal 70 26/175 + 5 Wandregale 80/30/80, Plstersessel (schwer, brauner Stoff), Schlafsack, Damensommermantel (Gr. 40) + div. Hausgerät. 7600625 (184 446)

Marcus (2 J.) sucht Kindergruppe, bzw. Pflegeplatz ab Mitte September, Mo - Fr ca. 8 - 14 Uhr, Pasing. Tel. 888 340

Wer hat Lust, mit mir (w, 20) im September in Irland rumzuradln? Ursula Gloor, Marktwinkl 1, 8160 Miesbach



Mit Blatt durch die Stadt



Taushe Minoltaspiegelpocket Zoom-Macroreflecksfotoapparat gegen Spiegelminireflex Pentax oder verkaufe sie u. 1 Agfapocketmakroselbstauslöserkamera m. Zubh. u. 1 Sony Tapedeck, 1. um 230,-- 2. 120,-- u. 3. 110,--, Siegrunestr. 16 I, Helmut

Tausche Traktor gg. brauchb. Pferd. Tel.: 221 882 ab 20 h.

Verk. Holz/Kohleherd VB 75,--, civ. Öfen 50,-- bis 250,--, Obstkarre, auch als Verk.- oder Infostand VB 150,--, div. Bauerntruhen. Tel.: 221 882 ab 20 h

Dies ist eine Kleinanzeige speziell für den B. . . ., damit er mal über die erste Zeile hinaus lesen kann. T.

Verk. OM 1 + Zuiko 50/1,4 + Zuiko 135/35 + Zuiko 24/2,8 + OM-Winder, div. UV-Filter, Diffuser, Gelbfilter, Variocross + Olympus Buch, Preis: 1100 Märker! Tel.: 79 16 578

Suchen Kompaktdusche, g'scheiten Staubsauger, Propangasofen und Spitzhacke. Tel.: 08067/356, Werner + Cornelia

DAF 44 Combi, Bj. 74, TÜV 83 zu verkaufen. Tel.: 212 42 15 oder 87 69 34

Verk. das Urlaubsauto f. diesen + nächsten Sommer: VW Variant 1600, Bj. 73, § 10/82, mit Altersfalten, techn. ok! VB 700,--. Martin 293 746

Suche fortgeschrittenen Englischstudent für Englisch-Privatunterricht. Gewünscht ist eine Person mit Interesse an geistigem Joga. Tel.: 08102/3211 von 19 bis 20 Uhr

AGTHE TV
Fernsehen Video HiFi
VIDEO HIFI STUDIO
bei uns können Sie Ihre HiFi-Traumanlage mieten + später kaufen oder einfach weitermieten
Verkauf, Leasing, Video-Film-Verleih
Kundendienst täglich bis 20 Uhr
Schleißheimer Str. 41, Tel. 19 50 75

Suche ab sofort Vorpraktikantenstelle im Kindergarten. Tel. 18 17 43

Verkaufe: 1 P. Ski "Hagan"/"Gertsch"-Bindung, ca. 175 cm; 1 elektr. IBM-Schreibmaschine (kein Kugelkopf), Da-Mäntel, Gr. 38, Wildleder, Popeline sowie Jeans-Jacke etc. Suche: Da-Fahrrad, Rucksack. Tel.: 44 86 272

Wohnungsauflösung: zu verkaufen: Schlafzimmer, Küchen-Buffet, Eckbank, Tisch, Liege, Staubsauger, Servierwagen, Teppichboden, Vorhänge. Tel.: 308 47 56

Verkaufe 4 sait. Banjo 60,-- oder weniger, Kaninchenjacke 70,--, Trenchcoat 25,--. Suche kaputte E-Gitarren, bzw. Teile, möglichst billig. Martin Kunz, Solln, Kurzbauerstr. 7

Fünf Frauen wollen wieder waschen! Wer vererbt, schenkt oder verkauft uns billig eine Waschmaschine, nachdem unsere alte zwecks zu häufiger Benutzung den Geist versagt hat? Außerdem suchen wir funktionsfähigen Staubsauger! Tel.: 22 58 94

Wir suche für Cornelius (9 Mon.) eine Babygruppe (mögl. in Neuhausen) bzw. wollen eine gründen. Wer hat Interesse? Babette, Kalle u. Co., Tel.: 168 91 30

Wir suche für kommendes Kindergartenjahr einen Vorpraktikanten/in. Kindergarten Neuhausen, Nymphenburg (Elterninitiative) Tel.: 13 11 88

Verk. sehr günstig abs. reinen Naturdünger (Taubenmist). Herv. geeignet für biolog.-dyn. Anbau. Tel.: 55 44 19

Sehr schöne Sitar günstig zu verkaufen. Heinz, Oettingerstr. 30 (Nähe Monopteros), Tel.: 22 59 19

Zu verkaufen: Akustischer Regenalarm: 50 DM, Jazzposaune mit Quartventil: NP 1200 DM VB 800 DM, Skischuhe Gr. 42, Koflach 50 DM, Autoradio 150 DM. Playboys a 4 DM. Tel. ab 17 h: 606 223

Hallo Walli, Glückwunsch zur eurer neuen TAX-LP, Merry

FRISIERSTUBE
LOCKE
Biosthetik
775580
REIFENSTUELSTR. 10 8M5

zu verkaufen! 1 Kofferverstärker VOX AL 30 700,-DM, 1 Gitarre Gibson schwarz m. Koffer 1400,-DM 1 Westerngitarre Fender mit Koffer 450,-, 1 12-saitige Gitarre 400,-, 1 Baß Rickenbacher m. Koffer 1100,-, 1 Gitarre/Baß-Verstärker 150 W m. Equalizer 950,-, 1 Gitarre/Baß Box Dynacord 500,-, 1 Mikroskop 50,-, 1 Couch 3-teilig 150,- 1 Phono-Regal weiß 70,-, 2Paar Rollschuhe je 70,- Gr. 39 u.42, 1 Tonband Stereo 150,- 1 Texas Ti 59 neu 400,-, 2 Liegen mit Matratzen 2x1m zus.90,- Tel. 300 19 97 ab 18h.

Gitarrenverstärker Winston GA 200, 200 W Musikleistung, 4 Eingänge vor kurzem technisch überholt 650,-DM, Wah-Wah Fuzz 80,- Tel. 786805

Verkaufe Ikea-Regal, Kiefer, 2 Abteilg. 100,-. Suche Waschmaschine, Gaby tags 271 64 73 abends 22 62 00

Klapprad zu verkaufen DM 90,- Nagelneu bereift DM 120,- Tel. 53 59 10

Gogomobil 250 ccm, BJ 64, TÜV 7.82, Zustand einwandfrei Motor neuwertig (ca.3000 km) Verbrauch 4-6 Liter, dazu alle Ersatzteile gegen Höchstgebot nind. 1300,-DM, Karl-Heinz Paul Tel. 0851-36480

Mercedes 200 D, BJ.66, Flossenheck, Schiebedach, TÜV 3/82, viel Rost, technisch gut, neue Reifen, neue Batterie, Bremsen vorne neu, Motor u. Getriebe gut. DM VP 1000,-DM, Michaela Morawietz, Tel. 70 76 45

Wer hat Zeit, Lust u. Kohle u. einen Führerschein, um im Herbst ein Auto nach Nepal zu fahren. Der soll mal vorbeischauen. A. Espenberger, Hippmannstr. 7, 8 Mchn. 19

verkaufe umständehalber 2 Ölofen, 1 Öltank, 1 Gasherd. Tel. 089/53 43 45 Bobesch

Bassist möchte bei Profigruppe einsteigen. Tel.08142/3131 Hannes

WEISSE Badewanne u. Verkleidung (100 DM) und weisses Waschbecken (20) verkauft der KLAUS 53 61 24, öft.versuchen

R4, BJ 74, TÜV fällig, div. Teile neu, zum Ausschlachten VB 300 Tel. 64 33 19 Ute

Verkaufe Waschmaschine, wenig benutzt DM 300,- (neu 600) frz. Bett 130 cm 100,-Tel.84 11 878

Wer kann mir, Evi 30 Jahre, etwas über billige Englisch-Lernmöglichkeiten (4-6Wochen) an Schule usw. in England erzählen Tel. 448 2320 (bitte öfters versuchen)

Suche gute, schöne und mögl. billige Bongos, außerdem wer hat Platten von Bach, Mozart usw und eine gute Stereoanlage wo ich was auf Kassetten aufnehmen kann. Tel.448 3104

Verkaufe Philips-Autoradio, mono m. Infotaste u. Lautsprecher DM 70,- (Evtl. m. Antenne) Bassbox BV 150,-, Kinder u. Sportwagen zu verschenken! Günter 16 24 70

GURDJIEFF-QUSPENSKY-ZENTRUM FRANKFURT
Tel. 06043/4226
Tel. 0611/554077

hallo landfans!!
haus nähe landshut (11 km südl. von Dingolfing) mit 376 qm nutzfläche, 13 1/2 zimmern, 2 bädern, 3 wcs, 1 garage, alles renoviert, kleiner garten, längerfristig zu vermieten. mietpreis dm 1700.- (laufzeit des jetzigen mietvertrages bis 1.2.81) kaution 2mm. gut geeignet für wohngemeinschaften, gruppenwochenenden usw. interessenten bitte bei frau alt, tel. 488 542 (werktags 9-12 uhr) melden.

!!!wir suchen noche immer!!!
der vater mit dem sohn (36 + 13) haben noch immer kein zuhause gefunden — und das geht ganz schön an die substanz. es muß doch irgendwo eine kl. whng. oder besser 2 zi. in wg bei frau mit gleichaltrigem kind geben. bitte schreibt oder ruft an. tel. 271 14 91 oder 344 471 oder chiffre 203/1

wir, 2 frauen, 2 kl. kinder, suchen in der zeit von mitte august bis mitte sept. ein haus oder eine pension am strand, in griechenland auf dem festland oder eine der inseln, vorzugsweise kreta, wo wir einigermassen billig wohnen können. wer weiß was derartiges oder kennt jemanden, der verbindungen hat? als belohnung gibts ein festessen. bitte ruft mich an, hilde 34 55 03

verm. app. in der zeit vom 17. aug.-17. okt. dm 750.- chiffre 203/3

biete 2 zim. in wg vroübergehend für 3 mte. — okt-dez. an, 350.-, s-bahn-bereich. tel. 08165 /5956

TOSKANA
Aquarellkurs, 10-tägig, Unterricht durch bek., ital. Buchautorin. Unterbringung und Verpfl. in Bauernhäusern bei jung. Leuten. Kursbeitrag 200.-, Unterbr. und Vollpension 30.- pro Tag. Reitmöglichkeit. Erster Kursbeginn 15. Aug. Auskunft Tel. 311 69 37

biete mein appartement im ferienort lenggries während der sommerferien 1. aug.-10.sept. gegen mietbeteiligung und pflege meiner katzen (auch wochenweise) tel. 08042/1469 wochentags bis zum ferienbeginn — 089 /49 42 05 oder 95 21 12 am wochenende und in den ferien — evi verlangen

ich vermiete sept/okt. mein 18 am app in laim an liebe frau. kostet 300.-/monat + blumengiessen. außerdem verschenke ich fs kl.3-fragebögen + lehrbuch. angelika 58 79 81 oft probieren, am besten vormittags.

wer möchte an ca. 3 wochentagen psychotherapieraum mitbenutzen? geeignet für einzel- u. paararbeit, verbale mehtoden. sabine 47 66 47

suche ab sofort nette wohngemeinschaft. tel. ab 19.00: 71 11 10 petra

tausche 2-zi (abgeschlossen) — 42 qm in 4-zi-whg. m. gem. küche u. bad bzg. am engl. garten gg. 1-zi-whg. in zentrum isarnähe bis 500 incl. oder gg. 2-zi-whg. auch außerhalb (s-bahn, süd-o.), bertsch, arthur-kutscherplatz 2, 8 mü. 40

TRAVEL OVERLAND
Globetrotter Zentrale
Schulstr. 44 · 8 München 19
Tel.: 089-14 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

ACHTUNG Musiker!
Verkaufe Roland E-Piano MP 600 VB 1500,-/08442/2766

Wer verkauft oder verschenkt mir ein gebrauchtes Damenfahrrad? Renate 467911 abends

NEBENVERDIENST für Schlagzeuger: Wer kann ab Mitte Sept. an der Musikschule F.F.B. 14tägig einen Nachmittag unterrichten? Näheres Tel. 308 39 72

La France, Frankreich! Suche netten Franzosen oder Französin, die französisch mit mir sprechen. Spreche gut, brauche aber dringend Übung. Kenne Frankreich. Bin literarisch interessiert Tel. 271 0729

Suche MFG für 2 Pers. nach Irland bzw. England, so um den 13.8., bitte melden Ruth 950 32 01

0,5 l MAIERBRÄU v.F.	1,70
0,4 l PILS v. FASS	1,90
0,25 l WEIN	3,--
OBSTLER	2,--
WARME KÜCHE 19-23 Uhr	
3-GÄNGE-MENÜ	11,80

Suche dringend durchgehende nicht zu weiche Matratze, etwa 2x 1,30 bis 1,45 und 20 bis 30 cm hoch. Wer hat etwas, wer kennt ein Geschäft. Ich lass es micht etwas kosten, wenn ich mal wieder eine Nacht ohne Kreuzschmerzen verbringen kann. Hannes Tel. 55 71 01 tagsüber 2723221 abends

Verkaufe billigst Klamotten, Gr. 36/38 Tel. 27 16049 (abends)

Suche jemand der ausgefallene Pullover strickt, auch mit Maschine, Evi v.Meissner, Thierschstr. 14, Mchn.22, Tel. 220179

Ferien mit ATEMTHERAPIE auf Stromboli
vom 31.8. bis 16.9.81
Anmeldung sowie Auskünfte über Tel. 16 82 84 (ab 10.8.)

Politikstudentin, 22, sucht immer noch ab 1.10. od. spät. zimmer in wg, bis 250.-. hab wgerfahrung und bin recht munter. rufts an: 08151/51976 abends. bitte keine einzelzi.angebote

suche zimmer in wg, in der vielleicht auch jemand berufstätig ist. bin 20 j. und krankenschwester. eventuell tausch mit meinem zi. nähe harras, wg. tel. 777 909 anne

sozialpädagogin, 26j., sucht dringend zimmer tel. 522 914

student sucht zimmer in münchen. einzelzi. oder in wg ab sept. bis 300.- tel. 0841/67109 uli (ab 16.00), 089/ 28 000 27 harald

Ein Buchladen für alle schwulen Männer und Frauen

Reichenbachstr. 51
8000 München 5
Tel.: 089/266713
Geöffnet:
Mo-Fr von 10 - 18.30
Sa von 10 - 14

MOCTEZUMA—MEXICO

Neu eingetroffen: Abendkleider, Kleider, Keramik, Überdecken, Wandbehänge, Babytragtücher, Schafwolle, Schmuck, u.v.m. aus Mexico u. Mittelamerika

Ein ganzer Laden voll von originellen Geschenken, Hängematten, Hemden, Sandalen, Stricksachen.
Vor allem sollten Sie unsere Kressetierchen kennenlernen

Amalienstr. 87 — Telefon 28 72 91

Küchenmöbel und allerlei Kleinkram zu verschenk. 40 25 40

Die Heilpädagogische Kindertagesstätte der Lätare-Kirchengemeinde, München 83, Gerhart-Hauptmann-Ring 42, Tel. 6768 30, such ab Okt. 81 eine(n) Erzieher/in für die Gruppenarbeit für 8 verhaltensgestörte Kinder.

Kindergartenplätze Frei!!!!!
Für Kinder zwisch. 3 u. 6 Jahren halbtags u. ganztags. Elterninitiative Oberföhring, 22 35 50

Biete MFG nach Bordeaux so am 9.August. Grüner, Hechenwangerstr. 10a, 8911 Windach.

Funktionierende Waschmaschine zu verschenken, müsste halt abgeholt werden. 355628

Ich habe einen 10monatigen Sohn und merke, daß ihm Spielkameraden sehr gut tun würden. Gleichzeitig möchte auch ich gerne Kontakt haben zu anderen Müttern, Vätern und Kindern und würde auf die Dauer gerne eine Eltern-KindGruppe gründen mit wechselseitiger Betreuung. Wer hat Lust mitzumachen?? Tel. 78 1411

griechenland-, jugoslawien- und noch-weiter-fahrer: alle achtung: falls ihr über graz fahrt, könnt ihr bei uns in der wg preiswert übernachten, auf jeden fall billiger als in jungendherbergen. zeltmöglichkeit auf der wg-eignen wiese ebenfalls vorhandne. unser haus liegt am stadtrand von graz im malerischsten aller stiftingstäler: stiftingtalstr. 120, a-8010 graz, tel. 0043-316 -367 454. (ps. einer von uns kam mal im urlaub hierher und ist gleich dageblieben.)

suche f. ca. ein jahr ein zimmer i. mü. zu übernehmen. chiffre 203/4

großes zimmer frei in psychotherapeutischer praxis für dipl. psych. der dort eigenverantwortlich arbeiten will. kosten ca. 300.- tel. mo-mi. 11-13 h 53 21 55 oder schriftlich: psychotherapeutische praxis sonntag/krelting, frauenlobstr. 2, 8 mü. 2

4 Holzfensterläden a 57x140cm
4 Holztürläden a 45x210cm
grün gestrichen, gut erhalten, gegen Abholung abzugeben. Terminvereinbg. Tel.98 33 96

2 CV zu verkaufen BJ 71 o.TÜV reparaturbedürftig, Preis VB, Tel 605228 Reiner verlangen

Verkaufe Fender Jazz-Bass mit Koffer, Verstärker Meazzi 444 55 W, zusammen DM 1100,- Tel. 448 56 22

fabrikneue Gibson, Les Paul, Coustom geg. Höchstgebot zu verkaufen. Tel. 271 45 34

Umständehalber abzugeben: HIFI: Plattenspieler, Tuner, Verstärker, Hifi-Boxenpaar. Wolfgang 723 56 87

Ich (23J m.) suche eine/n mit Rennradl und Auto, der im Mü. Osten wohnt und mich zum Radlfahren ab und zu mit aufs Land mit raus nimmt, Kärtchen an Rudolf Stark, Auerbacherstr. 5

Wir suchen eine handbetriebene Getreidemühle mit Schwungrad und einen Kefirpilz. Außerdem gibt es bei uns Ziegenmilch u. Ziegenkäse Tel.08121/81691

GEBRAUCHTE INSTRUMENTE
„East Side Music"
Pariser Str. 32 * 8 München 80
Tel. 089/48 33 51
wir kaufen jedes Instrument

Bürodrehstuhl, kleiner Staubsauger (220V) u. ein Anrufbeantworter dringend gesucht. (Abgeschloss.Garage nähe Westend gesucht)Tel. 502 31 14

Versager gesucht zur Erweiterung einer Gruppe (Theater der Grausamkeit) Kaj Tel.62 12299 ab 17h öfter probieren

Glas- u. Porzellanmalerin sucht zur Überbrückung bis zum Weiterstudieren passende Arbeit. Evt. i. kl. Laden oder besser in kl. Werkstätte od. was mit Kindern ab Okt/Nov. Zuschr. an ML Zirngibl, Schleißheimer Str. 77, 8 München 40

Werde bald Mutter und suche Frauen mit Kindrn oder auch werdende Mütter um sich gegensitig zu helfen. Wer hat Lust. Evi Tel. 76 46 57

Wer hat Lust im Okt. ca 3 Wochen durch Algerien u. Tunesien m. Motorrad zu fahr.? Etwa Marseille-Algier-Ghardaia-Tunis-Genua. Franz Huber, Waith 24, 8206 Bruckmühl.

R4 Kastenw. m. Fenster, BJ 73, TÜV 11/81 fahrbereit, nur der leidige Rost..., für 350,- DM zu verkaufen. Tel.6912501 ab 18h

Möchte eine Wand durchbrechen. SUCHE Architekten o.ä. der die Tragtraverse berechnet u. die Verantwortung für die Arbeiten übernimmt. 448 40 70

Kirchenstraßen-Toni ist ein Mädchen, die sich auch über die Glockenschläge ärgert!!

Älterer, aber gut funktionierender Boschkühlschrank geg. Abholung zu verschenk.75 55260

Campingausrüstung für Ford Transit u. Waschbecken u. Tisch gut verarbeitet z.verkaufen.Tel. 65 155 77

Verkaufe R4 TL, BJ 75, § 6.82. km 11.000, techn. optisch u. Unterboden gut erhalten. VB 2000,- Barbara Tel. 6535 60 ab 14.30

Nehme Euch Cassetten auf, viele Oldies usw., gute St.Anlage vorhanden. Suche Platten zur Erweiterung, oder im Tausch geg. aufgenommene Cassette. Tel. 26 56 14 Franz

wir, katrin und manfred, beide berufstätig, suchen dringendst eine zwei-zimmer-wohnung, in münchen. tel.: 08752/7751 oder zur weitervermittlung 089/ 271 04 95

wir, (31 m, 39 w, 3 kinder) suchen leute m. kind(ern) zwecks gemeinsamen erwerbs eines bauernhofes westl. von münchen. 53 10 35

Wer sucht einen Projektor für seine Urlaubsdias? Perkeo/Unimat 150 S mit Fernbedienung u. zehn 50er Umfüllkassetten. VB 85,-. Kontaktadresse: Gisela u. Franz 089- 7949 40

Altes Klavier zu verkaufen.Tel. 30 40 28

zu verkaufen: 1 gro. Altdeutsch. Schrank ca. 850,-, 1 Hängekastel 40,-, 1 Sessel 50,- u. verschied. Kleinkram, 1 kl. Tisch, suche Kinderhochstuhl. 480 1089

zu verkaufen: Capri 1500 BJ 70, 60 PS, 2 Mon. TÜV, VB 500,- steht in Geretsried. 69 45 34 Thomas ab 19h

Wer fährt ab 15.9. für ca 2 Monate mit nach Indien, Thailand usw? Peter Scheidl, Zugspitzweg 2, 8120 Weilheim

Verkaufe Yamaka 500 SR, BJ 79, Tel. 83 78 52 Hans

Passat Variant L 75 zu verkaufen. 75 PS 10l Verbrauch , 30. 000 km, TÜV neu DM 3700,- Tel. 448 6674 od. 4486848

Suche altes Motorrad (DKW o.a) Bernhd. 08104/281,Nachr.hintl.

Am Samstag, den 1,8. schlachten wir unseren VW-Variant aus: 1a Motor, Getriebe u. Zubehör. Außerdem verkafuen wir einen 1500er Käfermotor (auch für alten VW-Bus) VW-Bus-Anhänger-Kupplung. VW-Bus-Zubehör u. einen Kinderwagen. 31446 64 Kurt

Wir suchen einen Praktikante / Praktikantin für Babygruppe i. Schwabing halbtags. Tel. Beatrix 18 46 51/ Inge 314 46 64

Angebot aus WOHNUNGSNOT! Citroen GS 1220 Club, 100.000 km links kleine Dellen, sonst rost- u. unfallfrei, guter Zustand überholt nur 9l/100 km TÜV Juli 83, VB 2500,-DM, 08094/ 1335

VW-Campingbus BJ 71 zu verkaufen, TÜV 6.82. best.Zustand ATM 65.000 km, viele Extras Tel. 260 86 51 od. 22 48 29

Verkaufe Schaumstoffmatratze 200x160x45 100,-DM, Tel. 77 34 48 Ariane

LEDERSACHEN sind begehrt!! Wer selber Armreifen, Tabakbeutel, Westen usw. herstellt: bitte Wolfgang im GET-UP anrufen: 02161 - 60 11 01

Schlagzeuger sucht Band (semiprofi oder Profi-Band) Ausserdem BSM Mixer (16/2) w Weg-Boxen, Stagekabel und Stagebox, M-M Endstufe zu verkaufen, Rudi 089 16 97 80

Übernehme Betreuung von Kindern ab 4 Jahre. 181 743

FREIHEIT FÜR:
Walter: JVA Stammheim, Sonny JVA Straubing, Reiner: JVA Düsseldorf, Gunther JVA Frankfurt/M, Jonas JVA Düsseldorf, Dieter JVA Bochum, Bernhard JVA Bielefeld, Erik JVA Herford usw. usw. usw. Nie mehr Knast wegen DOPE! Aufgrund vorliegender wissenschaftlicher Gutachten fordern wir: Sofortige GENERALANMESTIE für Alle wegen CAnnabis Inhaftierten u. Änderung des BTM-Gesetzes!!
In Solidarität Eur InHale Mönchengladbach u. Grenzland e.V. Mitgl. der 'Deutschen Cannabis Reform Gesellschaft', Berlin

Wer ist ebenfalls bei der diesjährigen Aufnahmeprüfung am Mü-Kolleg durchgefallen? Englisch Nachhilfe billig gesucht. 27 23 112 Kerstin

2 FLG. Gaskocher, 2er Elektrokocher, 1 Da-Segeljacke, 2 Schwimmwesten, 2 Seesäcke, 1 Aktenbock, 1 Schlafsack ne.,kl. Wäscheschleuder, Telefontisch,, kl. Flurkonsole, Da-Judojacke, Marktstandtisch 2x1m (Resopl) zu verkaufen.Tel. 36 13 734

Suche alten Käfer Cabrio u. ein paar alte (auch kaputte) Velo Solex u. vor allem 'nen Job (Fs.III) Michael 47 51 37

Verkaufe Schreibtisch 100,-,Kommode 100,-, Altes Radio 20,-, Solex Mofa (1 Jahr alt incl. Versicherung) 720,-, 3 Matratzen umsonst. Tel. vor 18h 48 9776 oder 18-20h 4844 09 Albert B.

zu verschenken, franz. Bett, Güte, zu verkaufen: Franz. Kinderwagen, braun 90,-, Babywaage 10,-, Ikea Set-Sessel (braun) 20,- Tel. 351 53 77

Kinderwagen, wenig gebraucht, für 100,- od. Höchstangebot, abzugeben. Tel. 22 55 22 Ralph

Verschenken 15 Wo. alten schwarzen Kater an Leute mit Zeit u. Garten etc. geg. Abholen ab. 18h. Georg Herndl, 8 Mch. 71, Bellinzonastr. 5, Fürstenried

Verschenke 2 Polstersessel lila Kord und 1 klein. Schreibtisch Tel. 287 67 74 Ulla

Verkaufe indisches Bett 250,- u. Schlagzeug-Übungsset 100,- Tel. 271 94 35 Hans!

Voll funktionsfähige Waschmaschine geg. Abholg. zu verschenken. Tel. 260 33 22

Literatur! wer liest J. Joyce, Geret, Satre, Italienisches (Dante) und spanische Literatur? bin "universalgenie". tel.: 271 07 29 claus

Wir spielen Chicago Blues und brauchen schnell einen Drummer, der was von Blues kennt (kein Perfektionist) außerdem einen neuen Übungsraum, Martin 690 5837, Guido 6005299, Chris 6915185

Suche gebrauchte Tonbänder u. Nikon Ausrüstung. Außerdem repariere ich alles möglichen elektronischen Geräte. Din, Tel. 225573

suche für sofort od. später nachpächter für jugendkneipe mit whg. (haus). keine renovierung nötig. abl. 30.000 dm bar — no disco. tel. 08671/3768 ab 18.30 außer montag.

land-wg buchloe (70 km südl. von münchen). wir (m,w beide 37) haben dort ein älteres haus gekauft (erst im spätherbst beziehbar) und suchen noch 2 naturliebende leute zum einfachen, gemeinsamen leben und tun (z.b. gemüseanbau, evtl. hausausbau, kindererziehung) mit viel spielraum für den einzelnen. da es was dauerhaftes werden soll, wollen wir euch jetzt schon kennenlernen. tel. 08241/4818. oder dienstl. 58 66 50

Massageworkshop auf dem Barhof. Im Herbst dieses Jahres wird Bea Bookchin nach Deutschland kommen und in der ZEit vom 12. bis 20. September gemeinsam mit mir auf dem Barhof einen Massageworkshop durchführen. Die Gruppe wird voraussichtlich sechzehn Teilnehmer umfassen und DM 450,- kosten. Weitere Informationen bei: Karl-Ludwig Schibel, Barhof 18 8399 Ruhstorf 2

ein indischer student (ruhig) sucht 2-zi-whg. tel. 351 04 77 abends

31-jährige möchte gerne wieder mit sympathischen leuten zusammenwohnen. anspruch: 1 1/2 zimmer. unter umständen tausch mit einer 2-zimmer-wohnung in schwabing. telefon: 308 36 37 ilona

Verkaufe sehr günstig! Neue Minox GT mit Blitzlicht, Tennisschläger Head Master, alte Patchworkdecke 2 x 2 m, Anhängerkupplung für Mazda 323, Tel.: 850 52 57

Herren- u. Damenfahrrad in 1 a Zustand zu verkaufen. Tel.: 58 04 081

Kunsthandwerker/in möchte mit halbwegs Gleichgesinnten eine gute Gruppe auf dem Lande gründen, wer macht mit? Chiffre 203/67

Wer fährt v. 24.8. bis 7.9. mit in altes Chalet bei Zermatt? Wir wollen faulenzen und wnadern und Rebirthing, Massage und Meditation machen. Leute mit Kindern wzischen 6 und 9 J. sind besonders willkommen. Rashna, Breisacher Str. 14 I, 448 24 68 (Firmentelefon, bitte Anrufbeantw. benutzen).

Wer macht mit mir 19. - Ende August im Süden Urlaub, Trampen, Zelten oder Mitfahrgelegenheit. Bitte melde Dich ganz schnell bei Monika Hentze, Breslauer Str. 6 a, 8M40

Neu: Straßenjungs—LP LOS

Verkaufe Rover 3,5 l — Bauj. 1970, 160 PS — Rechtssteuerung — Ledersitze. Verhandlungsbasis 7000 DM, Tel.: 502 52 16

Achtung Musiker! Verk. Fender Pro Reverb (1/2 Jahr alt) für 900,-. Tel.: 08745/221

Verkaufe R 4, Bj. 82/4, f. 700,-- dm VB. Tel.: 75 43 26 Elli

KNEIPE mit guter musikalischer Plattenunterhaltung: wer hat Lust, zeit und etwas startkapital zum mitmachen? wer kennt sich mit kneipen aus und wer kann uns tips geben? chiffre 203/8

verkaufe Hoyer mit koffer und wah - wah für 600 dm. tel.: abends 842 648

verkaufe VW kübelwagen cabriio, voll geländetauglich bj. 72 tüv 82 für ungefähr 2400 dm tel.: 0871/28362 (rufe

verk. jeweils funktionierenden gasofen und gochherd. je 50,-- dm. tel.: 34 56 78

Verkaufen noch hanomag f 20 für 2000 dm. steht ecke weissensee/untersbergstr.... auf dem vorplatz der gartensiedlung. tüv 1 jahr, bj. 72, als camper zugelassen, 57 ps. chiffre 203/10

Taunus Turnier, 1,6, Bj. 80 DM 7500,- Tel. 141 61 79

schöne kneipe in niederbayern zu verpachten. einfamilienhaus. lokalitäten: 100 qm. 3-zi. wohn. z.h. schönen garten. pacht 620,- dm tel. 08534/721

hab keine ahnung wie ich mich am schleimigsten anbieten soll, aber wenn ihr eine nette frau (25) für eure wg sucht: nehmt mich! verlangt anne 201 38 89

suche zi. in wg, in der vielleicht auch jemand berufstätig ist. bin 20 j., krankenschwester in spe. eventuell tausch mit zi. nähe harras, wg. tel. 777 909 anne

wir suchen eine unterstellmöglichkeit für 2 wildwasserboote im raum münchen-süd oder umgebung. 522 139 oder 19 53 77

suche zi. in wg mit netten leuten (keine reine zweck-wg). bin 24, berufstätig, mit wg-erfahrung. rufts halt einfach mal an, heidi, 17 21 85

5 kleine Flokatiteppiche zu verschenken. Eva Tel. 3004271

paltz frei!! für 4 j. kind in elt.init.ki.-gruppe Luitpoldpark) (9kinder, 2 Bez. personnen, 8.30 - 13.00, 150 dm monatl.) tel.: 359 16 32 oder 300 78 88

verkaufe gibson sg nachbau von aria (original gibson - pick ups) mit koffer (690 42 37 tomas , nachmittags

verkaufe: stramp git. - amp. equalizer, 2 kanäle, 150 w endstufe, neuwertig, flightcase 850 dm. und epiphone, e - gitarre solid body und zubh; 400 dm. außerdem suchen wir (sax, git, b, dr,) keyborder für Jazzrock, olaf fechner, osterrodestr. 10, 8 mü. 40; bin ab 10. 8. wider in münchen, oder rufts an tägl 17.00 - 18.00 h 359 66 31

VW-Bus, 9sitzer aus 1. Hand, 50 PS; ATM, TÜV neu, mit Zusatzheizung und Anhängerkupplung, keinerlei Rost, für DM 2850,--. Tel. 08751-9948

Lederjacken zu verkaufen. Preise liegen zw. 120 u.280 DM. Tel 2609369 od. 201 1296

Urlaubsauto! Opel Rekord C, Caravan 1500, 60 PS, § 7.82, 2m lange Lade/Liegefläche, Radio, 4 Wi-Reifen, techn. gut. VB 700,-DM, Georg 08142/52092

Ford 12 M P4 ohne Motor und Vorderachse zu verschenken (gegen Abholung). Tel.: 08121/5720

Junge Katzen zu verschenken (zur Verschönerung der WG, für Einsame, für Tierfreunde usw.). Massmann — Studentenwohnheim, Tel. 19 59 82

tip: 2 schweine (auch halbe) verkauft bauer zu günstigem preis. saumässige fütterung und haltung. spitze fleisch! Bitte anrufen bei 08671/3768 ab 18.30 außer montag anrufen.

Kleine Kätzchen zu verschenken. Tel.: 870 881 (abends)

weil sie sich ständig mit dem "Hasi" keilen, müssen sie weg, der "Wulli" und die "Wutzi". wer genrne einem wuscheligen Meerschweinchen eine sorgen - und kaninchenfreie zukunft anbieten der wähle folgende nummer ab 18,30 h oder am wochenende: 690 41 35

verschenke süße junge kätzchen gemischte farbin. tel.: 141 77 84

Junge Mäuse grau in gute Hände zu verschenken. Tel. 089/26081 46 ab 19 Uhr

Hübsches Kätzchen 3farbig und Kater 11 Wochen alt, an nette Leute zu verschenken. 9503201

Wer gibt mir Spanisch-Unterricht zuhause? Möglichst Spanier/in. Anßerdem suche ich ein Klavier + ein Tenorsaxophon. Heidi, Tel.: 271 66 42

Zu verkaufen: Ford Taunus, Bj. 71, TÜV Nov. 71, voll fahrbereit, neuwertig: Batterie, Kuppl, Lichtmaschine, für DM 200,--. Alf Tel.: 53 59 10

Sahara-Kamerun! Gibts außer uns noch Leute, die Ende des Jahres nach Afrika fahren? Vielleicht könntenwir uns zusammentun. Suchen außerdem noch gebrauchte Ausrüstungsgegenstände für unseren VW-Bus. Margit u. Jürgen. T. 09131/27201 oder am Wochenende T. 089/ 15 16 42

Qualifizierter Trompetenunterricht auch Flügelhorn und Posaune. Jazz bis Klassik. Stefan, Tel. 448 14 98

→1. Info-Stunde gratis←

Wer hat für mich + meinen Hund einen billigen separaten Kellerraum o. ä., mit WC. Oder gleich ne größere Wohnung. Für Ende/Mitte August. Roger Tel.: 358 270 oder c/o Meyer, Schleißheimer Str. 263

Wer hat für mich + meinen Hund einen billigen separaten Kellerraum o. ä., mit WC. Oder gleich ne größere Wohnung. Für Ende August. Roger 358 270 oder c/o Meyer, Schleißheimer Str. 263

hallo abenteurer! suche partner für eine amazonas - expedition ganz besonderer art. sie gilt einem kleinen vergessenen dorf von tiroler auswanderern des vorigen jahrhunderts mitten im urwald. 089/ 351 07 55 abends

wg-interessierten leute zwischen 30 und 40 mit regelmäßigem einkommen für eine neu zu gründende wg und anmietung eines hauses in der umgebung von münchen gesucht. bei 400.- bis 500.- mietanteil von maximal 6 leuten müßte doch was zu finden sein. chiffre 203/7

junges mädchen sucht dringend n zimmer (auch liebe wg o. 1-zi. app) wenns sowas noch gibt: tel 903 30 27 nicola verlangen. (oh, ich auch nicola - d. setz.)

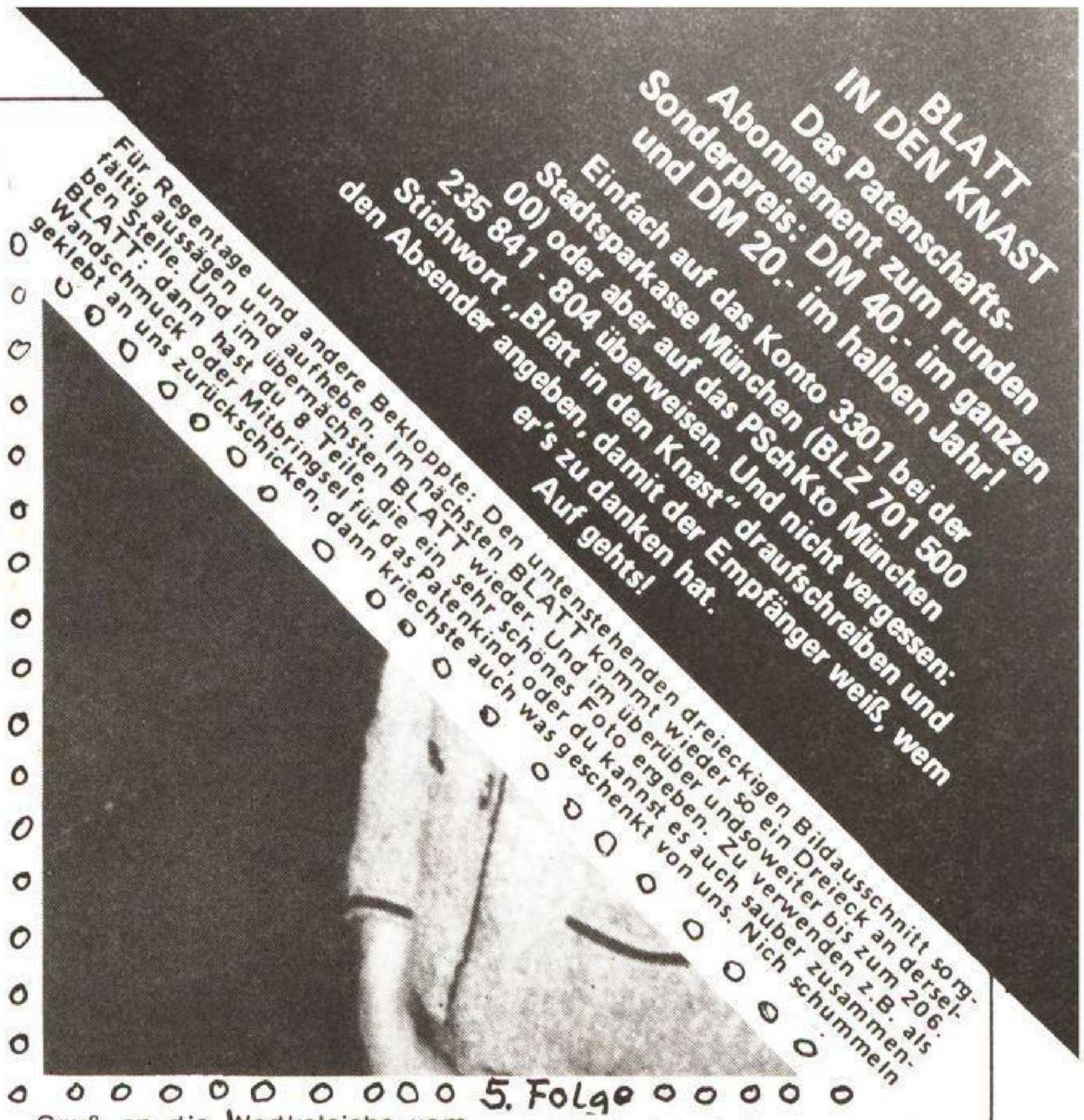
in unserem ehem. schulhaus mit großem garten + viel platz 80 km vor münchen, werden zum 1. okt. 3 schöne große zimmer frei. wir sind 2 paare (künstlerisch tätig) und die kinder laura, 2j., jonas 1j., und samuel 3j, wir suchen ein paar mit kind od. kinderliebe leute. tel. 08253/ 6125, brigitta, bernd, susi, dscharly

1 od. 2 zi. frei in wg. haus 55km östl. von münchen. im wald, am bach. sehr einsam, daher auto erforderlich. chiffre 203/9

maria (26), sigi (30) esther (4) + (?) suchen liebe leute auf dem lande mit !!!kindern!!!. wo? (überall.) würden auch neue gruppe bilden helfen. leider chiffre: wir leben im auto. chiffre 203/11

wer ist ebenfalls bei der diesjährigen aufnahmeprüfung am mü - kolleg durchgefallen. englisch nachhilfe billig gesucht. tel.: 27 23 11 2 kerstin

wir suchen lackfarben (auch reste), teppiche, holzleisten, styroporplatten, einem radio, und elektroheizofen. nur geschenkt oder äußerst billig. tel.: 580 47 27, petra o. renate



Gruß an die Wodkaleiche vom 30.7.

Verkaufe VW-Bus, Bj. 67, ATM 30' km, neue Kupplung, radiocass., einfache Campingeinrichtung (liege, schränke), tüv-fällig vb 1150,-- dm. tel.: 3007453

Verkaufe Motorrad Honda CJ 250 T, BJ. 79, 13.000 km, TÜV 5/83, mit Koffern, 2,500 DM. Tel.: 313 56 06

mitfahtgelegenheit nach libanon, am ca. 4. 10. 81. die fahrt soll 3 wochen benzinkostenbeteiligung: 300 dm, rückflug ab damaskus: 280 dm. tel.: 0821/51 96 41 peter

neumünchner volleyballspieler sucht verein zwecks training und punktspielbetrieb. klasse bis landesklasse. tel.: 52 1116 walter heil

KONTO: POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN KTO. NR. 235 841 - 804

Blatt

KONTO: STADTSPARKASSE MÜNCHEN KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr.

GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag, sowie Dienstag VOR und Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

Verleger: BLATT · STADTZEITUNG FÜR ··· MÜNCHEN GMBH ···

Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs

BLATT wird gemacht vom BLATTkollektiv:

Uwe Faigl, Norbert Kölling, Sabine Kühn, Joachim Hoyer, Nona Ochmann, Lutz Olbrich, Franz Lichtenwimmer, Alice und auch von Peter Schult, Werner, Ralf, Thomas, Nicole, Straßenverkäufern und Leser & Jutta

cartoons: jede Menge!!!

VERANTWORTLICH für ANZEIGEN und INHALT: Adresse s. Verleg

• RENATE HOPF •

© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei BLATT → kurze Anfrage genügt!!

ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber REIN ZUFÄLLIG!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt

DIE ANZEIGENPREISLISTE VIII ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.

DRUCK:
MAIER-DRUCK, TÜRKENSTR. 87
8 MÜNCHEN 40

ABONNEMENT

Liebes BLATT

ich bestelle euer BLATT für 6/12 Mon für DM 29/39 Das Geld habe ich
☐ auf eins eurer Konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT bitte an:

NAME _____
STRASSE _____
STADT _____
LAND _____

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe – und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.

Liebe grüße

_____
Datum Unterschrift

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

Zum Kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau und kind in's BLATTbüro in der Georgenstr. 123 gehen oder einen Brief mit'm Text und entsprechend viel Briefmarken (am besten 60er und 10er) an uns schicken.

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN Nebenbeschäftigungen u.ä. kosten DM 7,- (5 Zeilen à etwa 28 Zeichen) jede weitere angefangenen 5 Zeilen kosten DM 5,- mehr.

NORMALE kosten DM 3.- 83

pro 5 Zeilen alle weiteren angefangenen 5 Zeilen DM 5,- mehr

alle KONTAKTANZEIGEN SIND CHIFFREANZEIGEN!!! und kosten wie NORMALE + DM 5,- mehr, also DM 8.-

Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit der entsprechenden Chiffre Nr auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter

KOSTENLOS sind Kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt, eine leere Wohnung anbietet oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet. WICHTIG ist, dass ihr deutlich schreibt, dass wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und dass wir uns vorbehalten Anzeigen nicht abzudrucken.

ANZEIGENSCHLUSS: Donnerstag, 18 h vor Erscheinen

→ für's nächste BLATT: 13. 8. 81

Fremder.

Ja, mein Gott, weil es einzig ist. Es gehört eben Alles zusammen. So etwas treffen Sie nicht wieder. Nehmen Sie Alles in Einem. Bliken Sie um sich. Schauen Sie sich die Häuser an. Betrachten Sie diese Architektur. Ist es nicht auch hier der gleiche in's Gigantische, Klobige, Breitschultrige, Hüften-Ausladende gehende Stil, der uns zeigt, daß dieses Volk Zähne hat, die keinen Spaß verstehen, und Kinnbaken, die auf jede Sorte von Nahrung eingerichtet sind. Sehen Sie diese Waden-Säulen, dieses vorgekröpfte Gebälk, dem jeder Hemdkragen zu eng, diese Busen-ausladenden Erker, die dann wieder zurükweichenden Giebel, diese geschlizten, kleinen Fenster, Alles Hüften-, Beken-, Knochen- und Empfangs-Arbeit, ein Zeichen, daß bei diesem Volk der Schwerpunkt in der Aufnahmefähigkeit, in der Verdauung liegt. Jedes Haus ein schwankender Münchner. Jeder Münchner eine granitne Balustrade ..... Laßen Sie mich, dieses Volk ist nicht zum Umbringen.

Einheimischer.

Wenn nur ein großer Rutsch aus dem Norden hereinbräche, eine kaltsinnige, fischartige, protestantische Einwanderung statthätte, um diese versumpfte, romanische, mariologische Bevölkerung aufzufrischen, um diesen Jesuitenstil umzubiegen, die allzu lauen Herzen kräftiger schlagen zu laßen .....

Fremder.

Das hilft Nichts. Das fand schon unter Ihrem König Max statt. Abgesehen davon, daß die Stok-Münchener dafür ihren König fast vergifteten, wurden die Ankömlinge bald überwältigt, zahm, matsch — das liegt hier in der Luft — der genius loci heißt hier: Quietismus, In-Sich-Selbst-Versenkung, eine Art oberbairischer Buddhismus, wie ihn die Bauern von Feldmoching ausgebrütet haben — hier unterliegt Alles, Friese, Pommer, Däne; nach einem Viertel Jahr sind sie bojizirt; eine Verzükung ergreift sie, die Augäpfel treten heraus, werden leuchtend, die Herzmuskelfaser wird zart und biegsam, sie begreifen nicht, wie man Norddeutscher sein kann ..... nein, nein, laßen Sie diese Stadt, dieses Eldorado der sinlichen Büßer, dieses Capua der Gefühle; ein Gretna-Green muß es in Deutschland geben, wo man, entfernt von den Kämpfen abendländischer Geister, sich mit dem All, dem Brahma des Hopfen-Himmels, dem lallenden Gebetszustand nach oberbairischer Vorstellung sich vereinigen kann. Diese Seligkeit ist....

Einheimischer (zornig).

Wenn nur ein Feuermeer dieses Phäaken-Nest vom Boden vertilgte oder eine Salzflut dieses Sodom mit seinen schwankenden Gestalten zu Stein erstarren ließe! .....

Fremder.

Pfui! — Wie kann man so Etwas sagen! — Pfui! Welche Lebens-Verachtung. Nein, Sie sind kein Münchner! Sie sind Ihrer Stadt nicht wert! Kein Glas Bier soll Ihnen mehr schmeken, keine Hure Sie anfunkeln! ..... Sie sind ein Peßimist, ein Waßertrinker, ein Pietist, ein Norddeutscher, Sie denken mir zuviel! ..... Kommen Sie, rasch noch eine Maas ..... Welche Stadt! Welche Stadt! —